Generaldirektion der Königl. musik. Kapelle u. der Hoftheater DRESDEN

Meyerbeer

Die Hugenotten

Sopran

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die Generaldirektion
der Königl. musik. Kapelle
u. der Hoftheater
Dresden

Die Hugenotten.

Soprano I.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die Generaldirektion der Königl. musik. Kapelle zu Hannover
DRC

er Act. Tacet.

Zweiter Act.

№ 7. Entre Act et Aria

Andte cantabile.

Le même mouvement

Aria

Recit.

rall: Cadenz. Finden Sie Herrn

Allegro molto mod^to

gut

Zwiespalt

nur

Zwiespalt

et détaché

Zwiespalt

so

Trinken — Zweinzahlt mir treuiss' auf Dinsen Knien

und Alle zu gleiss sich freundlich an

und Alle zu gleiss sich freundlich an

nur ja nur nie — ben

nur Fünfte Trinken

nur ja nur nie — ben

nur Fünfte Trinken

nur Fünfte Trinken

nur freundlich freundlich Paar

bald wird ein Kind nur freundlich

Allegro

rallentissez mais très peu

a tempo

D. S.

H. Marg: rall:

Du — ruhst

Din Ro — ther, din Ro —

— ther — ath-mest sanft — Ein — en mir

ath-mest sanft Ein — en mir,

jo,

G.

Allegro scherzoso

H. Rec: All^tto mod^to

Alle con moto

Rec: All^tto mod^to Rec:

№ 8. Chor.

Poco Andante. Harpe. dol.

a tempo. Harpe.

pp

Ihr Mädchen tönt

ihr Mädchen tönt! immerfort von Lust

tönt Mädchen tönt! tönt Mädchen tönt!

trotzt hinter dem Feind und ihrem Spieß dem

Spieß das Kanonenrohr win Lindenblüth

das Kanonenrohr das Kanonenrohr win

cresc. più cresc. p

lieb — lich schön ist's hinter im Wollmer — stein

pp

lieblich ist's hinter im Wollmer — stein, win

V. S.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

schön und lieblich im Wallenzstein wie schön ist

hier im Wallen zu stein

Recit: Urbain

ich bin ihr nicht / ängstlich klingend /

Alle

wir Ein Fremder hier Ein Fremder hier! Ein Fremder hier, ein Fremder hier!

Rec:

/ wenn wir bleibst in Prag /

No 10. Recit: e Duetto tacet.

No 11. Recit: et Entree de la Cour

Allo moderato. Rec.

26. für alle Mannsper nur nicht für mich

Chor.

Tempo di minuetto maestoso.

30.

von vorn

Land Lass

in = schlungen Herzen Hain

Entfalte, Entfalte dich um dein Bild-

-ni, der Frau'n der Frau'n schönsten

Hier, der Frau'n schönsten Hier huldigen Alle freudig

wir, ja Alle huldigen wir der Frau'n schönster

Hier.

Recit.

10.

Andante con moto.

Rec.

/ sollt ein Glück nur schwören /

molto modo

V. S.

No 12. Finale.

(A) Serment.

Maestoso

Andante

Marg:

Schwur

Allegro moderato

(B) Scene

(C.) Stretta

Allegro
con spirito.

pp

Schändlich ist's, unerhört, schlim-

Rüstigkeit zu wagen

me, wenn mich's quält, durch ein Schimpfen nicht

P. G.

poco f

Ja bei Gott!

ist zu viel,

schlimme Schimpfen

Schimpfen

ganz ganz nicht ist ein Witz, ganz ganz

nicht ist ein Witz, ganz ganz nicht ist ein Witz, ganz

Schimpfen Schimpfen

10. einen Schimpfen kann ich nur nur

V. S.

vi=

/4 Stimm./

Tutti

/4 Stimm./

/2 Stimm./

Tutti

Tutti

22. Tu

21.

Fordert Blut. Ihr Volk vernimm

Herr ist nur schwer Schändlich ist ver-

hört ist ein Sol- che Ent- tar- nung wird be-

straft ihre da- für solche Kühn- heit für

wen — uns, fort nur fort — — — —

nur fort nur fort nur fort mitkommt

Euch! nur fort, nur fort

nur fort nur fort mitkommt Euch! diese Schmach diesen

Opfer darf der Mann nicht ver- ton — — — — —

V. S.

Ihr, dieser Schmuck ist zu gross, dieser Schmuck

Ehrist nr nutzest sicher nicht ihrem Schmuck, ihrer

Schmuck, dieser Schmuck ist zu gross dieser Schmuck

Ehrist, nr nutzest sicher nicht ihrem Schmuck ihrer

Schmuck nr nutzest sicher nicht ihrem Schmuck, ihrer

Schmuck mine nicht ist nr Schmuck.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die Hugenotten. 3ter Akt

Wiedemann: Herzenhorst

Soprano 1mo

No 13 Entre Act. und Chor

19.

Allegro Vivace.

Laßt uns

Laute Lust die Freud in den Höhen

Ihr ein Segen ist Laute voller

Freude ist Lob

Laßt uns

uns' liebe Laute Lust die Freud in den Höhen

Ihr ein Segen ist Laute voller

Freude ist Lob

f

tra la la la tra la la la la la

la la tra la la la la la la tra la

la la tra la la la la la

Ruhst aus, liebe Leute, legt die Hand in den

Schoos

GP. 10.

No 14

Allegretto Moderato. 1. 23. 9. 9.

2. (2mal) 2mal

Lidaney.

Harpe un peu moins vite

dolce e legato

Jungfrau-Mädchen

dolce

molto cresc.

f

cresc.

Frau Chor

No 15 Zigeunerlied.

Allegro Moderato.

2. Choriphee d Zigeunerinn.

marcato

Euer Gnaden in gnädig Wohlsein wünscht mir

Land der Himmel selber Hund sich uns Land Sonn sey ihr

Garten Sonn sey ihr Frau ihr Sonn uns mir Herzensau

Legerement

Land Tralala Tralala Tralala

la ihr Tür ihr wollt morgen an zu Frau ob Frauenlich Fuß wo Brüder

molto cresc

Obst Zuckt nur recht gut, und es Frau — barau wollen wir

Chori: Fuß — Euer Gnaden Zuckt nur recht gut und essen —

Ziger: Fuß Euer Gnaden Zuckt nur recht gut und essen —

strengendo

strengendo

Vs:

Warum wo Alm wir Cuss dab Gr sfüd

Warum wo Alm wir Cuss dab Gr= sfüd

No 16 Zigeuner Tanz Recit:

No 17 Der Feierabend

Allegro Molto Moderato.

11.

Kuss dass will dir

Nacht

Gras spinn und verlass Kind und Frau vergessen sie

muss in einem Grab nicht das Herz nun

sorgst und wachst da mir will Lärmen Kuss dass will dir

Allo Molto Mod^to

Nacht

10.

No 18 Scena & Duetto & No 19 Recit & Septett tacet.

Recit. 1. All° 9. 11. 4.

Gallstein

Recit. All° Mod^to Recit. Mouv.^t du Choral Recit.

No. 20 Chor

Allegro con Spirito 19 All° vivace quasi Presto.

Frauen Chor

Bass: Frauen

Prot: Frauen

Bass

Prot:

(avec aigreur)

Schnürt dass dir das Eingeweid zur Brust

(avec aigreur)

so schnürt

Schnürt muss sie los sein

Dirnen

Dass

Schnürt dass dir das Eingeweid zur Brust

so schnürt

erblasst vor Schand und Schmach

Schnürt muss sie los sein

so schnürt

Dass

cresc.

Schwingt still

Dirnen

erblasst vor Schand und Schmach

Schwingt still!

Schwingt still!

Schwingt still

so schnürt

Schwingt still

Schwingt sie los Dir-nen

erblasst vor

cresc

Karl sa flüchtet schnee Karl nüst längre ists zu

cresc

nüsse Hesund vor nüsse Hesund nüst längre ists zu

tragne sine ist nüs drüne zu schlagne, nüst längre ists zu

tragne sine ist nüs drüne zu schlagne, nüst längre ists zu

tragne sine ist nüs drüne zu schlagne nüst längre ists zu

tragne sine ist nüs drüne zu schlagne nüst längre ists zu

tragne kein Wort jetzt nusse kein

tragne kein Wort jetzt nusse kein

V.S.!

Wort gest schnell und zahl Euch wort gest zahlt Euch schnell nun

Wort

Wort

kein Wort jetzt mehr kein Wort gest schnell und zahl Euch

wort ihr Gottlosen wort und wagt nicht mehr ein

wort

Wort

schweiget

kein Wort jetzt mehr kein Wort und zurnet schnell Euch

Still!

Horch Dir rauscht Lust

Horch länger ist nicht gut Ira

Horch Fink ist nur drum gut Fessla

gru

nicht länger ist gut

Fink ist nur drum gut Fessla gru

Ira gru

Fink ist still und gut Lust

so schwingt still

und schwirrt kein Horch

Horch so schwingt still

und schwirrt kein

V.S.

Pressez un peu

Zorn schnell nüst fort nüst mehr nie Ort nie

Ort so schweiget still wer nüst fürnüst der soll

menaces et les Soldats

nüst nie

sterben so will's Gott muß Fuß fort schweiget

Ort ab schweiget still schweiget still

still gut Fuß fort ab schweiget still schweiget still

schweiget still nüst nie Ort

schweiget still ab nüst nie Ort

müßt nun

müßt nun

Hört Tod Tod denn der müßt sterben

Hört Tod Tod denn der müßt sterben

Tod Tod denn der müßt sterben

Tod Tod denn der müßt sterben

müßt nun Hört zuletzt hört müßt nun Hört zuletzt hört

müßt nun Hört zuletzt hört müßt nun Hört zuletzt hört

U.S.

nicht ein Wort und kein Wort nicht ein Wort und kein Wort

nicht ein Wort und kein Wort nicht ein Wort und kein Wort

Recit. Andante Recit.

nicht ein Wort und kein Wort 2. 2. 7. 27. Pause

nicht ein Wort und kein Wort

No 21 Finale.

Moderato.

Frau meiner Tochter

pp Andte Sostenuto Recit

Grosser Gott 5. 10.

Alle Modte

Herr Herr Herr als Gattin nur Adl

Alle Modte Andante Recit.

Gattin 22. 3.

Molto Moderato

All^a Mod^to

immer hallt es mir durch d. O. Mögt ihr d.

Herz d. ihr Euch be = reiten Eure Lust Eure Glück Empfang

seyn, immer der Ehr nur auf Blumen schreiten über strahlt

Heller vom Sonnen schein immer der Ehr nur auf Blumen

schreiten überstrahlt Heller vom Sonnen schein Rosen =

nur sollen Euch stets umwinden jeder Wunsch stets erfüllet sey

deinen Lauf die Freudt soll geben die Schöne singt

und singt von der Freude ewig schwingt

D.C.

dim

Hoch die Braut die Herrliche und Schöne hr

= hr, mögen dich Fest dich wir Euch hr = reichen Ehren Lust

Ehren Glückbringung sein, immer der Ihr für uns Blumen

schreiten überstreuet Heller vom Himmel schein Rosen

nur für sollen Euch umwinden jeder Blumenstell sich ne stellet

Hände tanzt und singt tanzt und singt von Freude und=

10.

springt wie Feinden nur Ruh d Tod

p dol.

Mögen dich Fest dich wir Euch hr = reichen Ehren Lust

cresc

1.

Ehren Glückbringung sein Ehren Lust

1. più crese:

Eures Glückes Eures Lust Eures Glückes Anfang

sein Eures Glückes Anfang sein, ja Rosen sollen

immer Euch umwinden jeder Wunsch sich schnell erfüllet finden

rufet laut die Königin soll leben die Königin soll leben und

Chori

tanzt ja tanzt und singt tanzt und

singt tanzt und singt mag dieses Fest das wir Euch br-

ingen von Eurem Glücke der Anfang sein, und immer

Ihr nur auf Blumen schreiten soll, über Strauß von Rosen-

schein, ab sollen Rosen Euch stets blühn

wündrau mädjader Künst soll Er stillung sindrau dir Braut soll

lebrau dir Braut soll lebrau auch tanzt und singt ja tanzt und

singt, soll dir schö = nr soll dir schönr

singt, soll dir schö = nr soll dir schönr

soll dir schö = nr soll dir schönr soll dir

schönr soll

lr = br

soll

Ende des 3ten Acts.

No 22 4ter Act.

Entre Acte. Recit. e. Kind wird blind wird weg sie von unserm Lande.

No 23. Verschwörung. Allegro moderato. And^tino

Recit. Tempo I^mo

Recit. a tempo Recit. a tempo Recit.

Allegro vivace poco Andante

Segnen Heilge Christen auf!

Es — — — — er dem all gr — ruf dem

Gott — — — — Es —

er ja Ehr dem müß' gen Kein — —

gen — — — — Ehr werdet dem die

Dir gen — — — — Ehr werdet dem die Dir —

gen verbrennen Fürst und Tod

13. welcher stiftet jedem Fried welcher

zeiget Hellagt zu

1. Hellagt zu Keiner

Thunder für für Feuer Thund[illegible] für für Feuer

All° furioso

Thunder für für

Ja der Krieg muss gelingen ja ja wir ihn we

ringen ja der Krieg muss gelingen der Krieg

unser Krieg ist gerecht Tod dem Feind und Ver=

der — — —

xxlx — = tun — ja — sein

xxl — = tuge — ja — sein

Tod ist gar wiss — Zillxb

Tod ist gar wiss — Zillxb

Uris: Strahl schnell dar wieder, wenn wenn schon nicht der Brüder, so der

Ding muss gr Einigen der Ding unser Ding ist gr—

muss — f. Drü = = der

f. Drü = = der une vol le Fus

— zu uns = nun soll- nün Blüt Arö

nün Arö—

nun — unser Ding — ist gr—

weiß — und nichts kan — retten

ihn — unser Ding ist gr weiß und nichts

kan retten ihn!

Da mit — müßt ihr —

Un poco vallen:

rufft mit ihr mit ganz stille Nur ruft zu Vater —

Landr — br — los sind Schmach und Schande br—

los sind Schmach und Schande und sündlos und sündlos ist der

Tod — wir sind die Sache — wenn — der wir

sterben wir zu — En — de wir

küssen sie zu Ende Deine rauhbar ist dich unser

Land pp Gabst Lust 1. leib und Still

leib und Still Mitternacht

Mitternacht Gabst Lust 1. Gabst Lust

leib voll=

kraft ja!

No 24 tacet.

Ende des 4ten Acts.

No 25 Entreact u. Ballet. 5ter Act.

Allegro 6/8 70. Ballet Tempo di Menuetto Maestoso 3/4 28 All.e con spirito 2/4 65

Recit. 13 Ihr Götterbrüd avec terreur

Aria molto mod.to 34. Es ist der Freünder

Blut Es ist der Freünder Blut

Andante ppp voix tremblante

der Greüel der Greüel immer

All.e con spirito.

fürt

Mord für Mord Grimmigst die

Mord für Mord und Mord für Mord

10.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

für dir güte Tauße Blüt für Blüt Mord für Mord- Dreifst zu den

Abscheuen eilet zur Rache schaudert für dir güte

Tauße Blüt für Blüt und Mord für Mord

für — — mal nüchtund ni - ht stehtundfort Dreifst zu den

Abscheuen Blüt für Blüt und Mord für Mord eilt fort und schaudert

für dir güte Tauße schaudert für dir güte Tauße Blüt für

Blüt Mord für Mord 28

No 27 Scena

Ultimo Trio Allegro 6/8 48 Recit: Tempo l'istesso 6/8 3.

Recit: 2. Tempo 1mo 3. Recit: 51. All.e vivace 25.

16 5 Recit: 13.

molto Mod.te quasi And.te

Mouvement du Choral poco Andante

nir der schönen und Kraft Fülle

Frauen Chor Sopr.

Herr — D Herr

Herr dir uns — Preis

vor dir Herr — Herr

Herr — Herr

Herr — Herr

vor dir Herr — Herr

Herr — Herr

und Schutz — Herr

unser Herr — Herr

Herr — Herr

cresc.

cresc.

pp

Herr

und Schutz

U.S.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Trio

Moltomaestoso

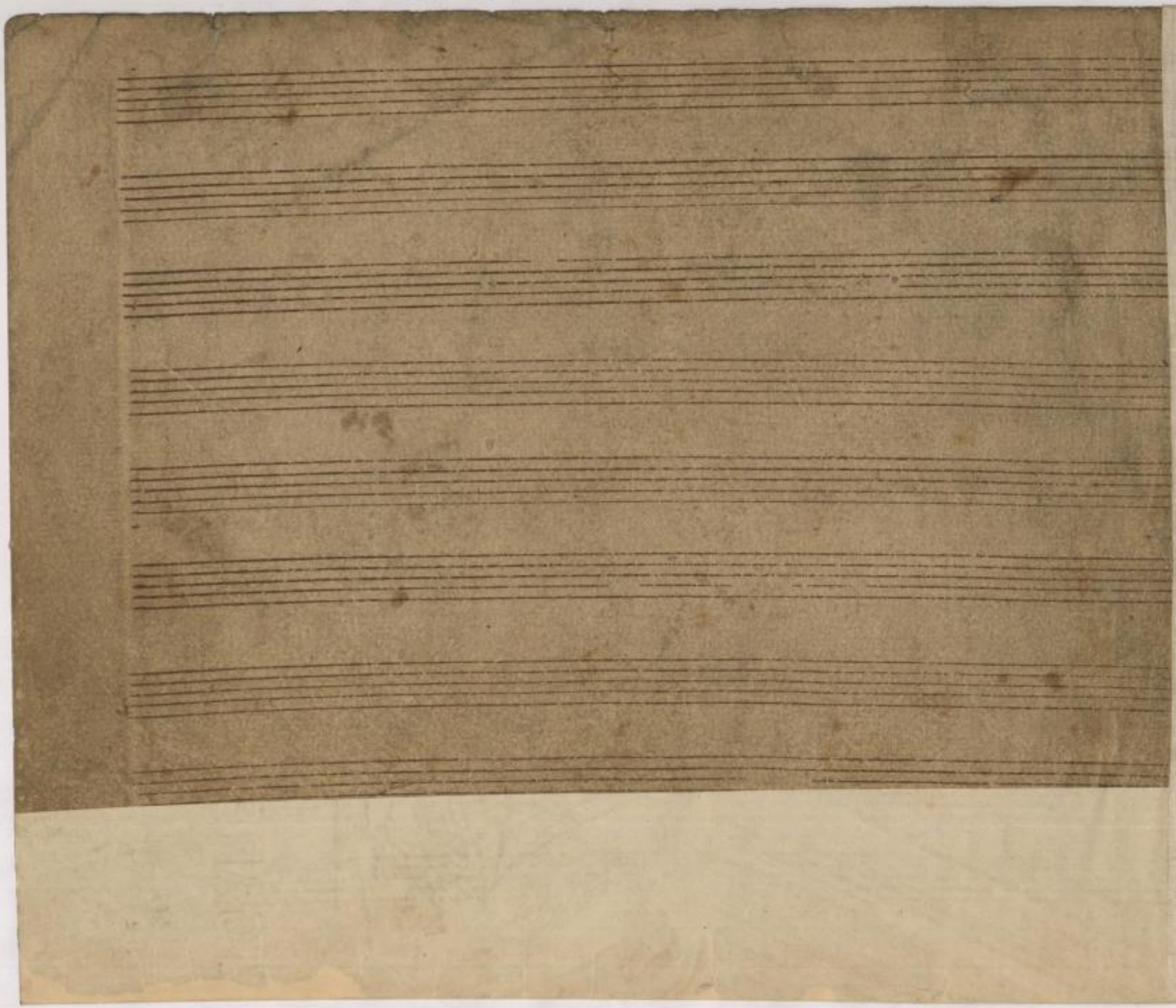
Mouvement du Choral

Schluß

wollt Ihr üben gehn den Feind verlab= Nein
(Leise und) Ohne
nein nein Vor=
Ihm Vor= sich= her tüb er=
schütz.

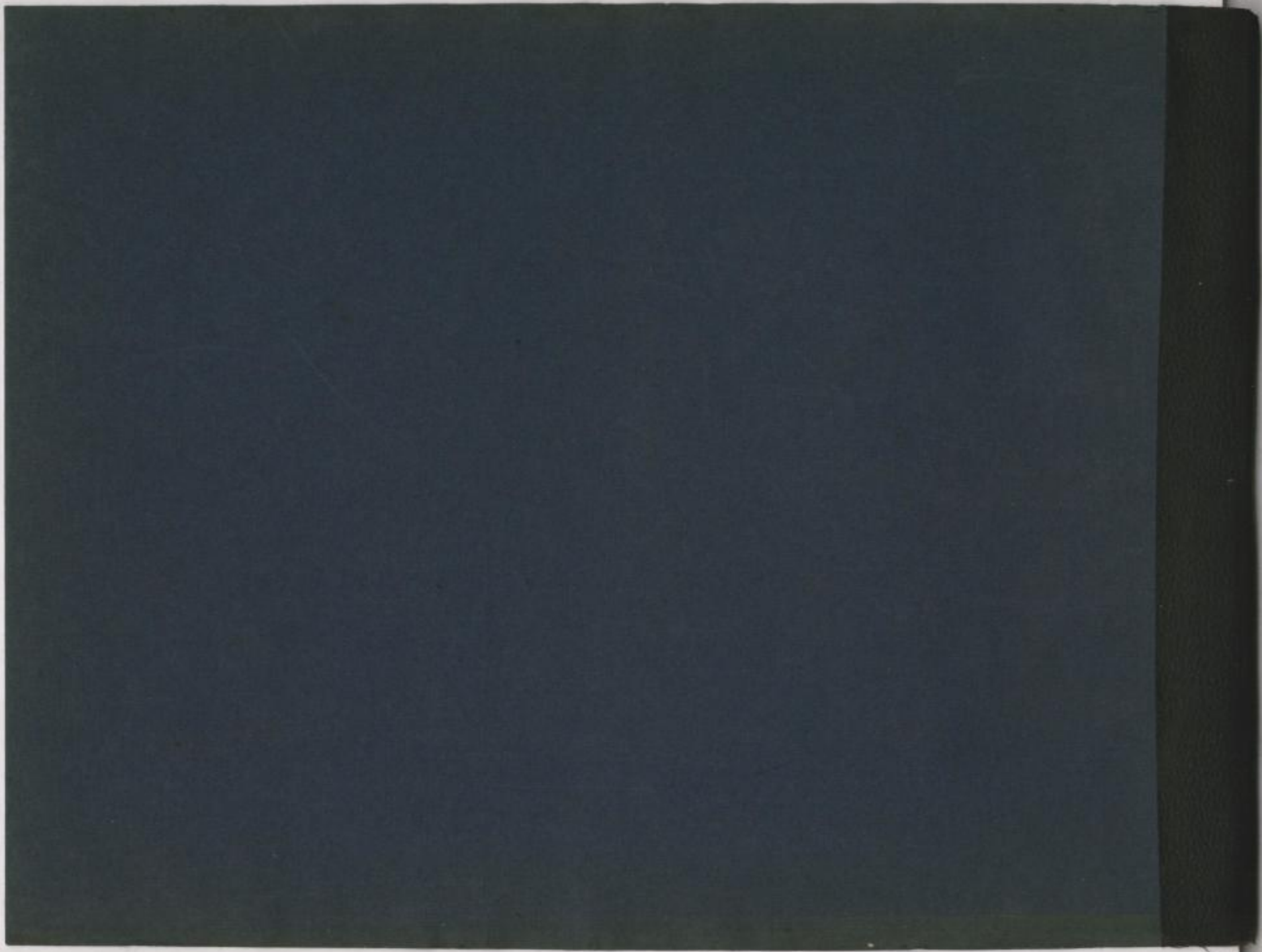
No 28. Scena & Finale tacet.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

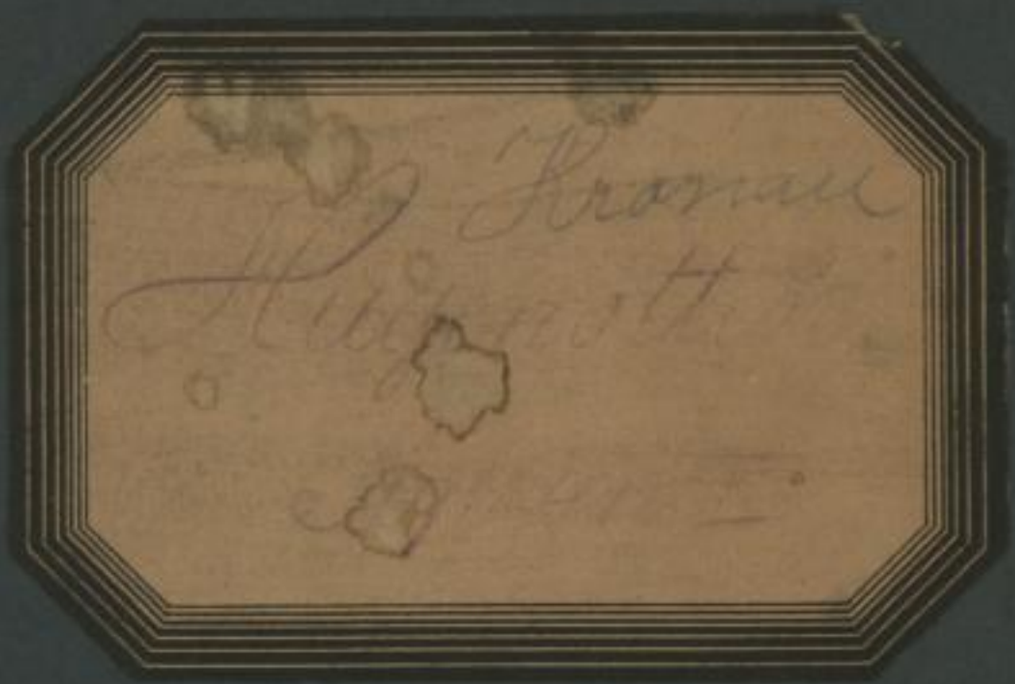


SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Martha Lehmann

Roman

Die Hugenotten.

Soprano I.

Teichmann

1ter Akt tacet.

2ter Akt.

Nr. 7 Entract et Arie.

Andante cantabile. ♩=92 12 13

5. Arie. 21. 1 Recit:

süßer Traum 6 wo ist sie?

Allegretto molto moderato. ♩=92

gut.

Solo dolce.

zweifelt entweiche und diesem Herze

sind Alle gleiche sich freundlich an, sich freundlich an.

cresc:

Ein jeder ü„ be nur „ sanfte Tröpf„ lein

band und die Lie„ be ein Gottheitband.

Zwiespalt entweiche und die „ sanfte Weise

Und Alles gleiche sich freund„ lich an.

dolc:

Zwiespalt entweiche auf dieser Weise

pp.

Zwiespalt

cresc:

entweiche

Und Alles gleiche sich freundlich an,

cresc:

sich freundlich an!

All.o

gleiche sich freundlich an!

F

p

Eine Jeder über neu sanftes Triebt,

f

beut mir der Liebe mir Gottesfried, mir

dimi:

Gottesfried, der Liebe mir, beut

mir der Lie — be mir Gottesfried.

Chor.

6.

ppp

stets windersolen Zuge Fer deb Esseb

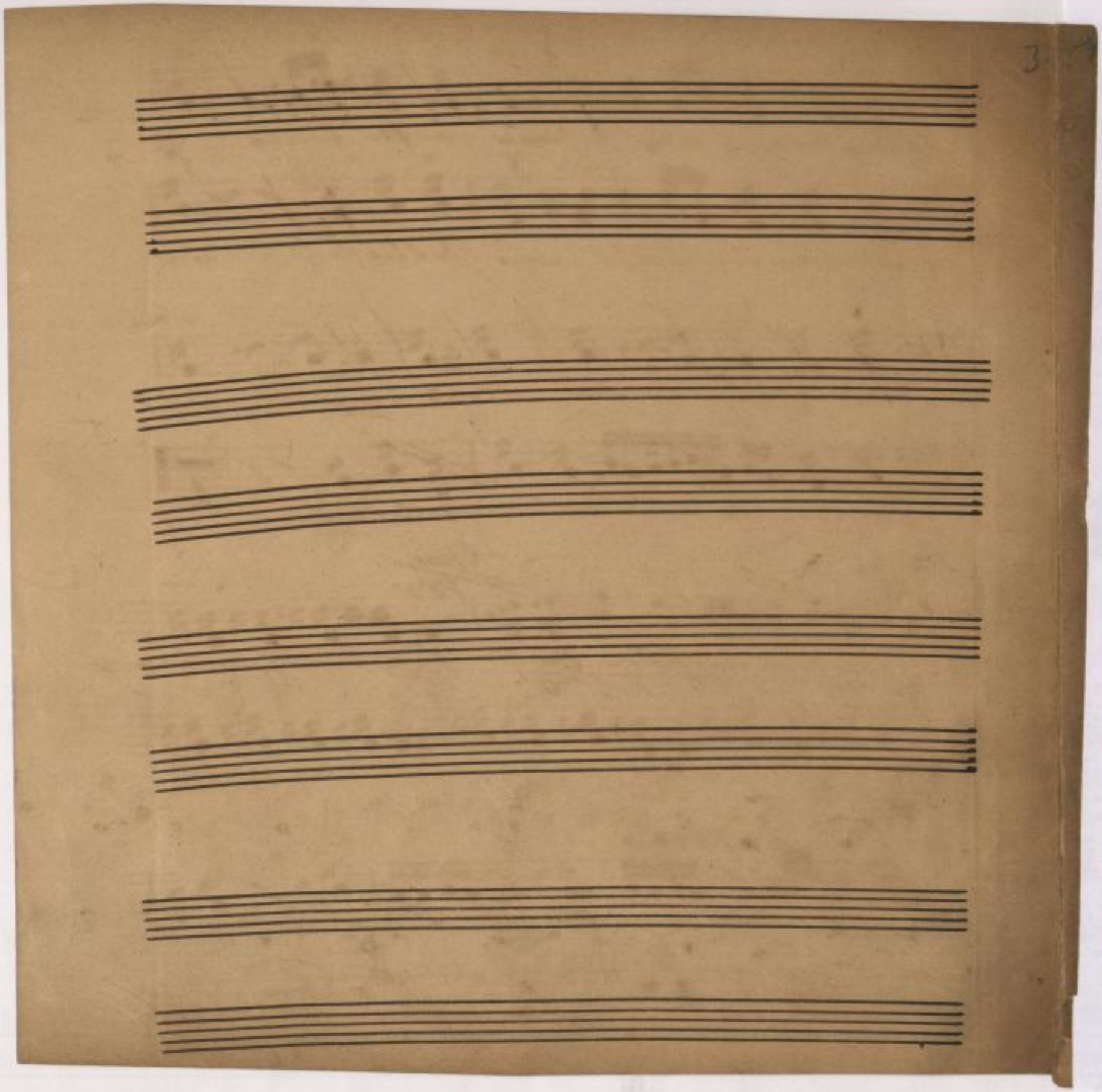
Fernes Klang, er windersolt unserm Liebes-

ppp

-sang. Lie — be! Liebe fer

6.

fer o du liebliser Fernes.



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

p.

ein jeder ü. br und sanfte Trie. br

sanfte Trie.

baut mit der Liebe ein Gottfriedhaus, ein

br Zweifaltenbreuß auf diesem Reiche

Gottfriedhaus, ein Gottfriedhaus, ein

und Alles gleicht sich freundlich aus, Zweifaltenbreuß auf diesem Reiche

Gottfriedhaus, ein jeder ü. br

und Alles gleicht sich freundlich aus ein jeder ü. br

nur sanfte Trie, be, ein jeder ü „ – be

nur sanfte Triebe, ein jeder ü „ – be

nur sanfte Triebe, nur sanfte Triebe,

nur sanfte Triebe, nur sanfte Trie, be

baut nur der Lieb' ein freundlich Haus, ein freundlich

ein freundlich, freundlich

uniss

Haus, baut nur der Lieb ein freundlich Haus.

Allegro.

12 15

D.S.

Herz wenn noch so krank — wird schnell gesund

für die Na„ tur, die Na„ tur, athmet

stets die „ be wird ath„ met

stets Lie - be wird, Recit:

ja!

No. 8 Chor.

Moderato.

H

Ihr jungen Herr" — nun in Laubes „

Ihr Mädchen kommt

= stehst — im Innersten von Duft — in der Stimme

ihr Mädchen kommt,

Innerstes von Duft

mut" — im trotzt für der Sonn' — und ihrer

küßt für das Glück

kommt Mädchen kommt

Glück — ja trotzt der Sonn' — und ~~küßt das~~ ihrer

trotzt für der Sonn'

Und ihrer Glück, der

V.S.

Gerd

Gerd. Hört doch das Rau-

Gerd.

Das Rauschen hört

Ach — bei, zart wie das Ruß — gen, — zu

wie Liebesküss,

das Rauschen hört

cresc:

Ruh — sel! wie schön und lieblich, wie lieblich, die

cresc:

des sanften Flüsterns,

lieb — lich

pia cresc:

Lüfte, die Lüfte, ist's hier im Wal — len —

pia cresc:

schön ist's hier im Wal, len —

= spiel, — wie schön — ist's hier im Wal, lau —

= spiel — lieblich ist's hier im Wal, lau —

= spiel, wie schön und lieblich im Wal, lau —

= spiel, wie schön ist's hier im Wallen

Recit.

spiel.

Allo:

Ich bin ein

nicht. sind selbst mir — Ein Fremder sind ein Fremder

sind, ein Fremder sind!

No. 10. Duett. tacet.

VS.

No. 11. Recit. et Chor.

Recit. 28

Maestoso.

30

von einem Land zum

ins verschlungen Jau-ch-zen

Ju-

fehl, Befehl sei uns Dein Wille! Der Frauen, der

Frauen schönster Zier, der Frauen schönster Zier, fühlen

All' freudig wird ja Alle fühlen

Recit.

wir der Frauen schönster Zier.

22.

No. 12. Finale.

A. Serment.

Maestoso. Andte. 13.

Mag der Himmel [illegible] Dir Vögen dem Throne [illegible]

Gott hör — den Schwur,

B. Scene Recit.

hör — den Schwur Allo. modto.

18

Wie mein

Weib? mein niemals. Ja!

D.S.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

C. Stretta.

Allo: con spirito.

p sp.

Schändlich ist's — immer hört, sollte

Rücksicht zu nehmen

nur auf G. —

— er noch fällt, daß der Schimpf nicht ver„ tra„ gen

f. fp. p

Gut bei Gott!

1. 7

ist gar viel,

1. 7

Gel. der Schimpf

1. 7 fp

fordert Blut,

ganz ge„ — recht

ist die Wuth, ganz gerecht ist die Wuth, ganz ge„ —

— recht ist die Wuth, dieser Schimpf fordert Blut, —

10.

Soli.

Schimpf fordert Glück, Schimpf fordert Glück, ja der Schimpf, ja der

Schimpf fordert Glück, ja der Schimpf, ja der

— hört ist ein falscher Ton. — — — gut. Vat

bei Gott, ist — zu viel, fol. — her Schimpf for„

— dert Stück, ganz„ — gerecht, ganz gerecht ist die Wuth ganz ge.

— recht, ganz ge. recht ist die Wuth!

für

wagen

fort fort er fall in seinem Blut.

Die„ fur

Schimpf fordert Blut

14

Wann mir

Für

Tells theurem Sohn ist entfunden.

Schändlich

ist — mur, hört — ist ein fol. — ket Ge„ —

bre„ — ge, was bestimmt — ihn da, zu — tödte

Büfuzfeit zü wa, gru, fort nur fort — —

— — — nur fort, nur fort nur

fort, ntfornat nuf, nur fort, nur

fort, nur fort, nur fort, ntfor, nat

nuf, dieſe Pſmarf, dieſen Pſumpf derf der Mann nift ar. —

ber. — — — gru, dieſe Pſmarf iſt zü

groß, dieſer Pſumpf fordert Blut, er ent- geft ſiſer

nift ſeem Pſwert, ſeer

VS.

Wüth, diese Scene ist zu groß, diesen Scherz fordert Blut, wo entgeht sicher

nicht ihrem Schwert, ihrer Wuth. 2. Entfernt uns und eilet

fort, 2. entfernt uns und eilet fort! 1.

Schändlich ist, un- re- fort ist ein polisch Lie- besgram!

Das bestimmt sie da- zu, solche Kühnheit zu

wagen! diese Scene ist zu groß, diesen Scherz fordert Blut, wo ent-

gehst sicher nicht ihrem Schwert, ihrer Wuth, nun,

nicht ih- rer Wuth!

Ende des 2ten Acts

3ter Act.

No: 13. Chor.

Allo: vivace.

19.

Rüstet auf, liebe Leute, legt die

Hand in den Pflug

Denn ein

Sonntag ist heute, alle Sonde ist todt.

Rüstet auf, liebe

Leute, legt die Hand in den Pflug

Denn ein Sonntag ist

V.S.

fr 7 p

Heute alle Freude ist lob

tra la la la tra la

la la la la tra la

la la la, tra la la

la tra la la la tra la

la la la

la. Ruhet aus, liebe Leute, legt die

Hand in den Schoß.

G. P. 3 G. P. 10

No. 14.

Allegretto modto.

Litaney.

Un peu moins vite

dolc: et legato.

O, Jimmel,

die hier sich singen, lass ihnen

dolc:

Gnad, da und Heil

Fried, da und Ruh,

Lieb, da und Einmuth

werde das Paar,

für Alle

himlischer Heil! O Jimmel, segne,

V.S.

10/0.

die Hirt fich ei" — nen.

10.

Dum Dum Dum — Dum

Alle

O Himmel, regne, die Hirt fich einen,

laß ihnen ſchönen Gnade und Heil.

No: 16 Tanz et Recit: tacet.

No: 17. Der Feierabend.

Allegro molto vivace. 2/2

11.

Nun Tanz will ihr

10/0.

Nacht —

Geht heim und verlaßt Tanz und

Sonn, verschlaft uns in unserm Land, —

nicht das Schwärmen, for-get und rauscht.

Wenn will Lärmen, Nix-e Holz will die

Nacht.

No. 18 et 19. Septett und Recit: tacet.

~~No. 20. Chor.~~

Allo: con spirito 10. Allo: vivace quasi Presto

Spitz — tot Forst der Lust Forst der Lüfte

V.S.

1.

In der Lasuren schnäuseln mit dieser Gölle

— bunt.

mit diesem Hämisch

Wolf.

schaut doch der Himmel Türmen ja fürchtet sie nur

Ruf'! schaut doch der Himmel Türmen

cresc:

so fürchtet seine Ruf' schweiget still,

schweiget still, schweiget still, so fürchtet sie, nur

cresc:

Ruf, so fürchtet seine Ruf, nicht länger ist's zu

tragen, sie ist nur seine zu schlagen, nicht länger ist's zu

No: 20. Chor

Allo: con spirito

10.

Allo: vivace quasi Presto.

ff.

Jauchzet Gott Gesandt der Leüt Gesandt der Leüt.

1 Gruppe

Violi-
nen

X In der Lazarus schlummern mit Ihrer Söllen

Violi-
nen

Gott

2 Gruppe Ja in der Schenke schlummern

3 Gruppe X Alle! Hornau. Schumann II Bdge. Trompt. V.S.

mit Ihrem Schmutz — gut

Schaut hoch in den Himmel — zur — rau

schämt euch ihr lo — sen

× ja fürchtet seine Rach'

× Schaut hoch in den Himmel

Dirnen

wohlüstern Hand und Schwert

× Ja fürchtet seine Rach'

× Dirnen

schämt euch ihr losen Dirnen

wohlüstern Hand und

cresc:

× schweigt still, schweigt still, schweigt still,

Schwert, schweigt still, schweigt still, schweigt ihr Dir —

Ja fürchtst seine Rach! Ja fürchtst seine

nun, vollends vor einer Hand voll einer

cresc:

Rach' nicht länger ist's zu sagen, hier ist nur drein zu

cresc:

Schmach, nicht länger ist's zu sagen, hier ist nun drein zu

Schlagen, nicht länger ist's zu sagen, hier ist nur drein zu

Schlagen, nicht länger ist's zu sagen, kein Wort jetzt mehr drein

Schlagen, nicht länger ist's zu sagen, kein Wort jetzt mehr drein

V.S.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Fr-

Wort, geht schnell und gebt uns fort, geht schnell und gebt uns

Wort

× fort

kein Wort jetzt muss kein Wort, geht schnell und gebt uns

× fort ist Gottes- fru fort und sagt nicht mehr nur

fort

Wort,

× schweiget

kein Wort jetzt muss kein Wort, und gebet schnell uns

Still!

× Lo-sa Dia-na gabt auf

fort

längst ist's nicht zu spa-

fort, hier ist nur Raum zu schlafen,

nicht längst ist's zu

zu

hier ist nur Raum zu schla-fen

× lang zu

schweigt still und gabt auf

× so schweigt still

× und sprecht kein Wort,

V.S.

fort, so schweigt still

und sprecht kein

Pressez un peu

Fort, schnell nach fort nicht mehr ein Wort

Wort, so schweigt still, wer nicht mich der soll

nicht ein

Droben so will's Gott mehr nach fort, schweigt

Wort, auf! schweigt still, schweigt still,

still, gebt nach fort, auf schweigt still, schweigt still,

schweigt still, nicht ein Wort

schweigt still, auf nicht ein Wort

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Sopran I.

fort! - thist kanzer isso gi hagen, pshaigt still u. packt auf

fort! so pshaigt still, un pshraft kein ahort! so pshaigt

still, nist mehr ein ahort! — — — — nist ein

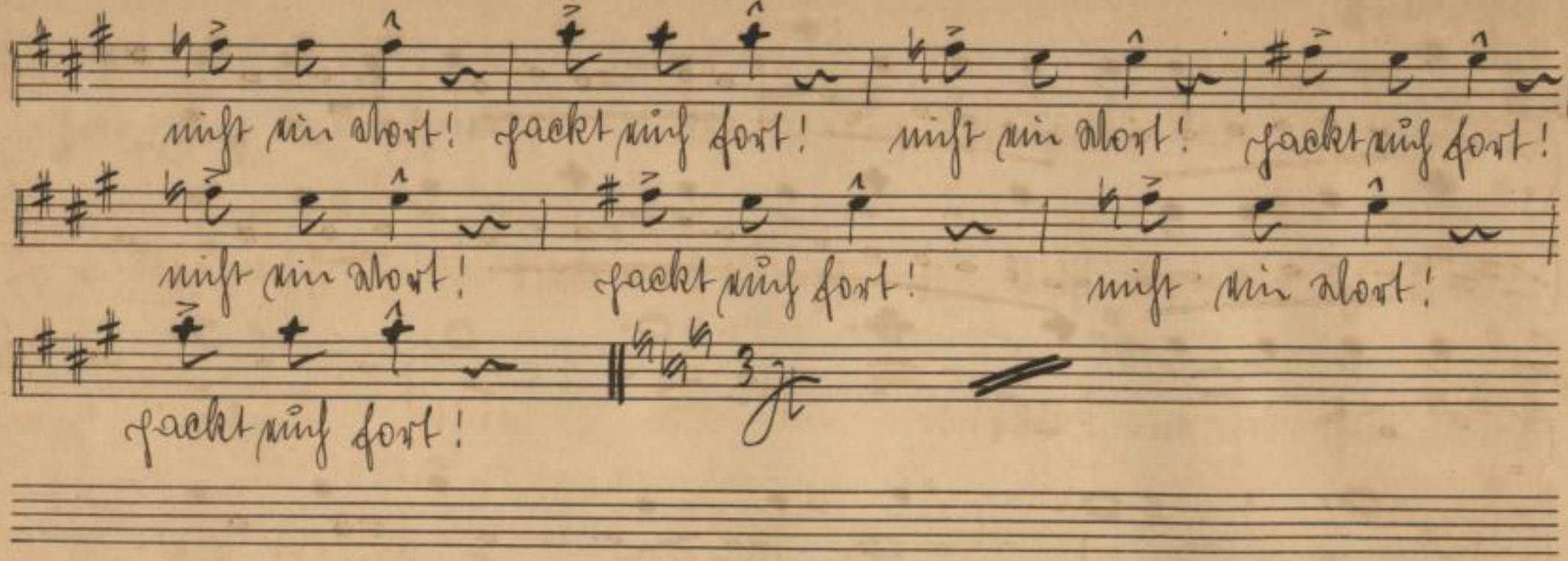
ahort, auf! pshaigt still, pshaigt still,

pshaigt still, nist ein ahort! — — — — — —

— — — — — — — — — — — — — — nist ein

ahort! Tod! Tod! denn der nist pshaigt! Tod! Tod!

denn der nist pshaigt, nist ein ahort! packt auf fort!



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nicht ein

nicht ein

Wort, Tod! Tod! kann der nicht schweigt,

Wort, Tod! Tod! kann der nicht schweigt,

Tod! Tod! kann der nicht schweigt,

Tod! Tod! kann der nicht schweigt,

nicht ein Wort, gehts nicht fort, nicht ein Wort, gehts nicht fort,

nicht ein Wort, gehts nicht fort, nicht ein Wort, gehts nicht fort,

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nicht ein Wort, fortt mich fort, nicht ein Wort,

nicht ein Wort, fortt mich fort, nicht ein Wort,

fortt mich fort, nicht ein Wort fortt mich fort!

fortt mich fort, nicht ein Wort fortt mich fort!

2 Recit: Andante

Recit: Vivace

parkt nuf fort,

nicht ein Wort

parkt nuf fort,

nicht ein Wort

parkt nuf fort,

nicht ein Wort

parkt nuf fort!

Recit: Andte:

Recit.

No. 21. Finale.

Molto:

meine Tochter

Andte: sosten:

Recit:

Gr. Pr. Gott!

Allo: molto

verspreche als Gattin nur

Allo: molto:

All

Gattin.

22.

V.S.

Andante Recit: molto modo:/

meine Ruhe ist mir

Allo: moderato. 13.

singt

pp

Wenn Vöglein singen, Lüftchen mich be- — rühren, wenn

Frühlings Anfang sein, immerdar ist mir mich Blü- men

streuen, überstrahlt Helle von Sonnen- schein, immerdar

ist mir mich Blü. men streuen, überstrahlt Helle von Sonnen-

— schein. Wenn nur sollen mich Ruh umwinden, ja — der

Wunsch Ruhevoll — ist sich finden, doch die

Braut, sey voll Lu„ ben die Schöne, lachst ___ und

singt, von der Freude um-schwungt.

Sey die Braut, die hoerliche und Schöne Lu„ ___

___ be, mögt Ihr Fest, Lust mit uns Lu„ be„ ___

reiten, immer Lust, immer Glükk An„ fang

sein, immerdar ist nur auf Glü„ cken schreiten, über-strahlt

hella von Lu„ ben„ schein. Rosen nur, für

sollen uns um„ winden, jeder

V.S.

Vl.

Wunsch soll sich erfül-let finden ganz in

Vl.

singt, tanzt und singt von Freude nun erklingt.

10.

mit seinen Strahlen nur Rose und Tod

p dolce.

Möge dich fest, daß wir uns be-reiten, zu-vor Lust,

cresc:

zu-vor Glück Anfang sein, zu-vor Lust

pia cresc:

zu-vor Glück zu-vor Lust zu-vor Glück Anfang

sein, zu-vor Glück Anfang sein, ja! Rosen sollen

f

immer uns umwinden, ja, der Wunsch sich

schall erfüll. bis finden, rufet laut die

Königin soll le. ben, die Königin soll le. ben, und

singt ja singt und singt — singt und

singt, singt und singt, mag dieses Fest das wir uns be.-

reiten, von wahrem Glücke der Anfang sein, und immer

ist uns auf Blumen schreiten soll über strahlet vom Sonnen-

schein, es sollen Rosen uns stets umwinden und jeder

Wunsch soll Erfüllung finden, die Braut soll

D.S.

7

leben, die Braut soll leben, auf tanzt und singet, ja tanzt und

de.

singt, hoch die Schö — nen, hoch die Schönen

hoch die Schönen, hoch die Schö — nen,

hoch die Schönen, hoch

leben — hoch!

Ende des 3ten Acts.

1ste Act.

No. 22. tacet.

No. 23.

Allo. molto. 55

Andte. 27

Tempo. 1. 30.

Recit: Allo. 25. Recit: 20. Allo. vivace 30.

Recitativo. 44.

weit fegnen

Heilige Waffen. weh!

95.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Ez. — re dem all gr. nachstan

Gott! — Ez.

„re, ja Ehr dem muß zu Lein„ —

— gar ihr werdet sein die

Dingen, ihr werdet sein die Die„

— gen, verbreiten Zwiespalt und Tod!

15. welcher stiftet jenen Fried — welcher

zeiget Pflanzt zu ÷ ÷ ÷ ÷ pflanzt

zu!

schlag zu,

keine Gnad — da für für — keine Gnad, da für

Gnad, keine Gnad — da für für

tig

Allo furioso

Ja, der

Ding muß gelingen, ja ja, wir ihn er — singen, ja der Ding muß ge. lingen, der Ding

unser Ding ist gewiß. Tod dem Feind und Ver. —

— der — — — — — — bre, —

V.S.

ja er muß heute fort."

dim.

— ben — nein, nicht kann ihn er. —

— ert — ten — ja — fein

Tod — ist ja" weiß. — Al. bb

Arbeit schnell darnieder, nein, nein, schont nicht der

Brüder, ja der Ring muß ja. hingen, der Ring,

unser Ring ist ja" weiß,

Grün" — der,

Brü" — der, zwi" schen — Nacht

— zu — nacht — men —, voll — tod — Glück

— wo Ahnung — nun

unser

Ding ist gewiß,

und nichts kann retten

ihn, unser Ding ist ge"

— wiß und nichts kann retten ihn!

6

damit

D.S.

un poco rallento.

— nicht und ver. — rath- entfernet auf ganz still

Vor" —

— rath an Vater" lande

be" lohnet Thaten und

Thaten, be" lohnet Thaten und Thaten, und sein

Lohn, und sein Lohn ist der Tod — wir

für die Ta" ehr wen" de, wir führen sie zu

En" de wir führen sie zu En" de, Unser.

— reisbar ist sind unser Land.

fabel Arst

bei und still

Sabet Arft

Leib und Seel

Mitternacht.

Sabet Arft

Mitternacht

Sabet Arft

Seid voll.

— braucht ja!

No: 24. Duett tacet.

Ende des 4ten Acts.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

5ter Act.

No: 27. Scene

Allegro. 6/8

48

Recit:

78

Allo: vivace.

17.

5

26

Recit:

Andte:

wieder schauen und Brust mich an.

Poco Andte.

2

pp

Herr

Herr, o Herr du mein, sey Stütz

und, höre meines Flehn,

cresc.

vor ihm Herr, o

Herr — Herr — und br — schütz —

pp

— laß Deinen Weg und

2

gel —

m.

Trio.

Molto maestoso.

11 6 12

16

Mouv.t du Choral.

Denken Gnad schon

Und

p

O

Herr, o Herr die unsre Stütz.

— w — hö — re — un — ser

6

pf

Wollst ihr übergehn Den Feind erhalt Nein nein.

nein nein nein.

Vor dem Vor, — für „ — her

und be — schütz. 5 vi„

wollt ihr über — gehn

Den Feind erhalt Nein nein nein.

Vor dem Vor„ — für, her und be„

schütz.

No. 28. Finale tacet.

Duetto

Einlage z. d.

Hugenotten

III Akt

Fraunchor.

Soprán.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

№ 15. Zigeunerlied.

Allegro
sostenuto

(Chins. d. Leon.)

Farbri, farbri Kount all farbri,

(ein Achtrelen)

farbri, farbri Kount all farbri ish, dis ish

mell morris rosh rai, ob freundlish aus lucha dus

Glück, zufft uns rosh gut ü. offen - bleiben wollen wir

marcato

Aus Euer Gasficht. In franda Walda rusht

unser Bund, der Himl selber sheint sich uns

Kind, Kount for ish Herren, Kount for ish Frau, ish Kount aus

Unsere Waffen dann. Her her her!

Her her her Her her her

her! Ja, die ihr wollt voraus verfechten, ob freundlich Fug und Recht

molto cresc.

Glück, gilt nur recht gut, ihr offen — heran wollen wir

string.

Fuß — Nur Geschick, gilt nur recht gut ihr. offen,

Fuß Nur Geschick, gilt nur recht gut ihr. offen,

heran wollen wir Fuß das Geschick.

heran wollen wir Fuß das Geschick!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Sperling L. Wenzel

Sperling.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Wenzel-Sperling Str ~~Fischer~~

Les Huguenots

Soprano I°

KÖNIGL. SÄCHS. HOFTHEATER

C. A. KLEMM.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

I. Act tacet

II. Act.

No 7 Entreact & Arie

Andante

Arie

Allegro molto moderato

Solo

Einfalt nutwaisa mit diesem Reiza

O. Alles glaicha sich sonnalich mit sich sonnalich mit

Sei Jahre über mir sausta Winde
brüt mir der Liebe – mir Gottesfried.
Zwischen mir und dir und diesem Ringe
d. Adler glänze sich sommer – lich rüb.
Sei Jahre über mir sausta Win – de
brüt mir der Liebe mir Gottesfried, mir
Gottesfried der Liebe mir, brüt
mir der Lie – be mir Gottesfried.

C. A. KLEMM.

4

7.

pp Chor.

Hell mündschein Tanz — Ja das ist's

traurer Klang, er wieder holet — der süsse Liebes-

sang. — Lie — be Lie — be — ja

ja

6

Du lieblicher Traum

Solo

Chor

Zwietracht austreiben — mit diesem Kreise

pp

Zwietracht — austreiben

O. Alles gleiche sich freundlich mit, — sich freundlich mit

Alles — gleiche sich freundlich mit.

wir Jahr üba wir pausta Zeiba

pausta Zeit

baut nur der Liaba ein Gottashaus wir

ba Jerusalem entweicht aus diesem Reiche

Gottashaus wir Gottashaus wir

Jerusalem entweicht aus diesem Reiche

Gottashaus. Wir Jahre üba

wir Jahre üba

C. A. KLEMM

nur fünfta Trinka nur Faßa ei ba

nur fünfta Trinka nur Faßa ei ba

nur fünfta Trinka nur fünfta Trinka

nur fünfta Trinka nur fünfta Trinka

baut nur die Lieb' nur freundlich Hand, nur freundlich

nur freundlich, freundlich

Hand baut nur die Lieb' nur freundlich Hand

Allegro

Komm — wird bald gut

Ja, die Natur, die Natur erfreut

stets Liebe nur erfreut

stets Liebe nur für.

No 8. Chor

Poco Andante

pp

Ihr jungen Leu — te, die Laub=

pp Ihr Mädchen kommt

spat — ziert, kommt vom Tanz — zu der Linden=

ihr Mädchen kommt kommt vom Tanz

mai — tanz, trotzt ihr den Reif — und ihr

küßt ihr das Glück,

kommt Mädchen kommt

Glück — ja trotzt der Reif' — — u. ihr

trotzt ihr der Reif'

u. ihr Glück, der

Gleich

Schatz, hört das der Ton — schon, schon der Laufton

Gluck, das Rauschen hört

Gluck — ach, hört wie der Bach — zum das Liebes

wie Liebeskuß das Rauschen hört

Gluck — ach, wie schön ist. lieblich, wie lieblich, die

der Laufton flucht lieb — lich

Küsse, die Küsse, ist's schön ist's für wie Wallen =

schön ist's für wie Wallen

Zgiral, wie schön — ist's für uns Wallen=

Zgiral lieblich ist's für uns Wal-len=

Zgiral wie schön id. lieblich uns Wallen=

Zgiral, wie schön ist's für uns Wallen — Zgiral —

Rests

Das bin ich nicht. Einer folgt

mir. Ein Jeder Ein Jeder für, nie Jeder für?

Vop 10 Duett Duet.

No. 11 Chor.

Recitativ

28

ist gottlosungen Zungen hier

Ihr

soll, Befehl hier uns dein Will, dein Frauen, dein

Frauen schönste sind, dein Frauen schönste

sind Gott gnug all Sünd wir, ja Alle Gott gnug

wir dein Frauen schönste sind.

Recitativ

22

No 12 Finale.

Maestoso

Andante

ung da Finale ma-

nchman ed. Organ ihm Schumann

Gott sör ihm Schumann.

sör ihm Schumann

B Sinf.

Sör

Sie unser Weib, niemals, nie Gott!

Allo con spirito

Schändlich ist's mir fürst, solche

Kühnheit zu morgen, mir auf Ihr

— re mich soll Ihr ihm Schimpf nicht re- trogen

Dass bei Gott

ist zu viel solcher Schimpf

fordert Blut ganz gewiss

ist die Wuth, ganz gewiss ist die Wuth ganz ge-

wiss ist die Wuth, dieser Schimpf fordert Blut — V.

fordert Blut

10

solchen Schimpf kann ist

nimmer er tun gen

Diener

Solo

Schimpf fordert Blut, Diener Schimpf fordert

Chor

Ihr ihr

Solo

Blut Schimpf fordert Blut, ihr ihr Schimpf, ihr ihr

Schimpf fordert Blut schändlich ist nun=

Ihr ihr Schimpf schändlich ist nun=

mehr fort ist ein solches Leben — gar, gar

— bei Gott ist — zu viel, viel — ihr Schimpf, zu —

— der Glut, ganz grausch, ganz grausch ist die

Wuth, ganz grausch, ganz grausche ist die Wuth

fort, fort, es soll in seinem Blut Dieser

Schimpf sondern Glut

sollte meinem Zorn ihr zugehn Schändlich

ist nun Gott ist nun viel — ihr be —

tragen, was bestimmt ihr dir zu schein L.L.

Künftig zu morgen, fort nur fort —

— nur fort, nur fort nur

fort, aufwärts nur, nur fort, nur

fort, nur fort, nur fort aufwärts

nur, diese Schmach, diesen Schimpf, darf der Mann nicht er-

tragen — gen, diese Schmach ist zu

groß, diese Schimpf forderst Blut, er nutzest sicher

nicht ihrem Schmerz ihrer Wuth, diese Schmach ist zu

groß, diese Stimme fordert Glück, er entgeht seiner

nicht ihrem Schmerz ihrer Wuth. Entfernt euch nicht

fort. entfernt euch nicht fort

Schändlich ist einer fort ist ein solches Betrügen

Was bestimmt ihn dazu solche Eilfertigkeit zu machen diese

Stimme ist zu groß, diese Stimme fordert Glück er entgeht seiner

nicht ihrem Schmerz ihrer Wuth, nein nicht ihrer Wuth.

Ende d. II. Akter. F. L.

III. Act.

No 13 Chor.

Allegro vivace

Rüfet

rüb liebe Leute lagt die Hand nit dem Pfoof —

— dann nit Donnerag ist Leute alle

Hauch ist loo — . Rüfet

rüb liebe Leute lagt die Hand in dem

Pfoof; — dann nit Donnerag ist

Freuten alle sonnen ist lob

Tarlar la la la la

la la la la la

la la

la la

la

la. Ruhst nur liebe Laute, lagst du in

Grund in den Schoos.

V.S.

No III.

Allegro

dolce.

O Sinnal

Jugun Wir sind bereit nimmer

lass ihnen schimm Gnade d. Feil.

Feind d. Ruhe Liebe d.

Eintracht mehr das Herz —— das

Feindlichen Feil! O Sinnal Jugun

Wir sind frei nie — — — — — mehr.

10

lo lo — — — — — — — —

p Signal sagen, wir sind

nimm lass ihnen pfeifen

Gewehr ab. Gil. — — — — —

Soldatenchor tacet.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

No. 5. Zigeunerinnenchor.

Allegro moderato

h. d. Sc

Jawhai, Jaw=

hai, kommt all' Jawhai

Jawhai, Jawhai kommt all Jawhai

ihr, die ihr wollt wahrsagen

sagen, ob freundlich auf Lust ihr

Glück, zeigt nur recht gut d. offen=

baren wollen wir euch nun Ja=

Pschick. Du fonnde Waltan wüst unser

Lund, der Stünd falbar Hut sich nun

Kund, kont Jar ist Jarvan, kont Jar ist

Jarvan, ist kont vus Unser Wachsamkeit

dann. Tarla la

Tarla la ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ la. Yh, du ist

wollt vorrüb ve- forsorn, ob freundlich

auf noch lacht das Glück, zufts uns nicht

molto arco

gut D. offen – baron, wollen wir

nuß – nuur Gaffick, zuckt nuur nuß

string.

nuß nuur Gaffick, zuckt nuur nuß

string.

gut D. offen – baron, wollen wir nuß das Ge=

gut D. offen – baron wollen wir nuß das Ge=

unis

ffick

Voll Laut

No 17. Der Scheidende.

Allo molto moderato

Ruhe sanft mein Herz

Gott

sein ist. warlast Treue ist. Treue, wechselnd

nicht in seinem Herz nicht das Erinnern

sorgt ist. wach, Treue will Lauern

Ruhe sanft mein Herz

Ruhe.

J. S.

No 18 Septett & Recitativ

Soli.

No 20 Chor.

Allo con spirito ♩ = 98

Allo vivo quasi Presto

Chor.

Fürwahr sonst sonst der Leut, sonst der Leut.

Kathol. Frauen. Protest.

Für der Ratsherrn schwanken

Kath.

mit dieser Höllenbrut

Prot:

Ja wie der Schlange

Wolf

schmeichelt mit diesem Ton nicht gut

schmeichelt doch der Schmerz für – nun

schmeichelt nun ihr lohne

sie fürchtet seinen Ruf.

Dirnen,

verbleicht vor Schand' u. Z. L.

7

Schaut doch das Sternlein Zier nur

Schmuck, schaut auf ihr losen

Ja fürstet seinen Ruf.

Zier- nur, wohlreicht vor Schmerz ist.

schwinget still, schwinget still

Schmuck, schwinget still, schwinget still

schwinget still. Ja fürstet seinen

schwinget ihr Zier- nur, wohlreicht vor

Ruf', so schreist du mir Ruf, nicht länger ist's zu

mir Schmerz vor mir Schmerz, nicht länger ist's zu

tragen, hier ist mir Arbeit zu

tragen, hier ist mir Arbeit zu

schlagen, nicht länger ist's zu tragen, hier ist mir Arbeit zu

schlagen, nicht länger ist's zu tragen hier ist mir Arbeit zu

schlagen, nicht länger ist's zu tragen, kein Wort jetzt mehr kein

schlagen, nicht länger ist's zu tragen, kein Wort jetzt mehr kein

Wort, gehst schnell u. gackst mir fort, gehst schnell u. greift mir

Wort.

fort

kein Wort, jetzt mehr kein Wort, gehst schnell u. greift mir

fort ihr Gottlosen fort, u. wagt mir mehr mir ein

fort

Wort.

schmeigt

kein Wort, jetzt mehr kein Wort u. gackst schnell mir

still.

Lass Dinnen geckt auf

fort, länger ist's nicht zu Thor

fort, für ist nur Donn zu pflagen

nicht länger ist's zu

für ist nur Donn zu pflagen.

Thor gehn

schnurgt still ed. geckt nicht

so schnurgt still, ed. spricht kein Wort

fort, so schnurgt still ed. spricht kein

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Gackt schnell aus fort, aus mache nie Wort.

Wort, so schweigt still, nur nicht mache, der soll

nicht nie

Staaben, so will's Gott, musst aus fort, schweigt

Wort, aus schweigt still, schweigt still

still, gackt aus fort aus schweigt still, schweigt still

schweigt still, nicht nie Wort

schweigt still, aus nicht nie Wort

Sopran I.

fort! Nicht länger ist's zu tragen, schmeißt Pfui zu, packt euch

fort! so schmeißt Pfui, und braucht kein Wort! so schmeißt

Pfui, nicht mehr ein Wort! — — — — nicht ein

Wort, auf! schmeißt Pfui, schmeißt Pfui,

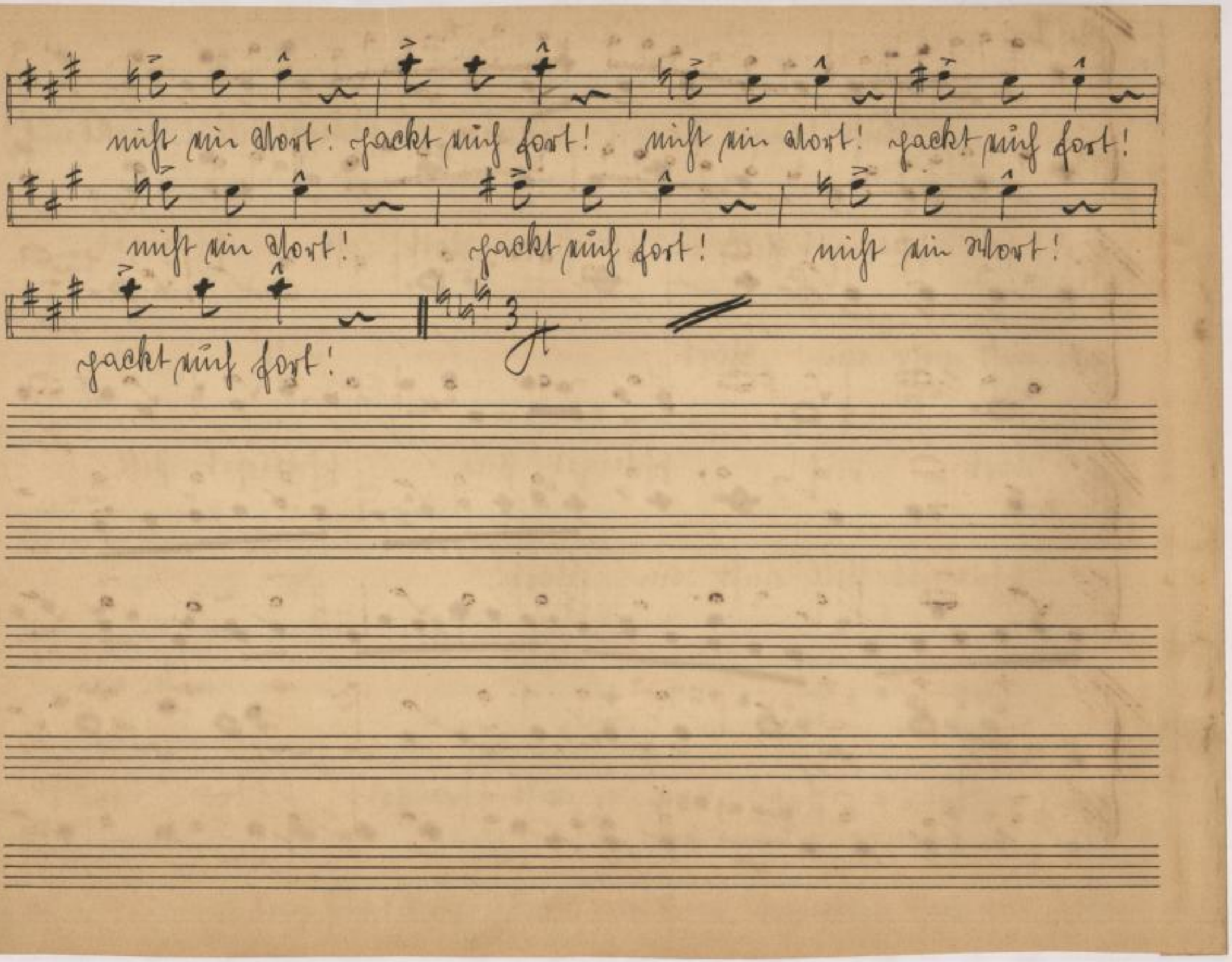
schmeißt Pfui, nicht ein Wort! — — — — — —

— — — — — — — — — — — — — — nicht ein

Wort! Tod! Tod! denn der nicht schmeißt! Tod! Tod!

denn der nicht schmeißt! nicht ein Wort! packt euch fort!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden


mist ein Ort! packt euch fort! mist ein Ort! packt euch fort!
mist ein Ort! packt euch fort! mist ein Ort!
packt euch fort!

nicht nur

nicht nur

Wort, Tod, Tod, den der nicht schonnigt Tod,

Wort, Tod Tod, den der nicht schonnigt, Tod,

Tod, den, der nicht schonnigt nicht nur Wort

Tod, den, der nicht schonnigt nicht nur Wort

packt nur fort, nicht nur Wort, packt nur fort,

packt nur fort, nicht nur Wort, packt nur fort,

V.S.

nicht nur Wort, gackt nur fort, nicht nur Wort,

nicht nur Wort, gackt nur fort, nicht nur Wort,

gackt nur fort, nicht nur Wort, gackt nur fort.

gackt nur fort nicht nur Wort, gackt nur fort.

No. 21 Finale

Maestoso

Meine Herren

Grosser Gott!

mehr wohnen als Gottin mir Als Gattin.

Möge dir's fass, das wir uns bewirten, neuen Lust

neues Glücks Anfang sein, immerdar ist mir auf blumen

pfaden, überstrahlt Sella vom Sonnenschein, immerdar

ist mir auf blumen pfaden, überstrahlt Sella vom Sonnen-

schein. Rosen wir sollen uns stets umwinden, jeder

Wunsch stets erfüllet sich finden soll dir L.

Braut soll soll leben die Schön, singt d.

singt von der Sonne umschwingt

Soll die Braut, die sonnlich d. Schön la

— ben möge dies Fest dir wie nicht la=

=chen, nur Lust, nur Glück Aufgang

sein, immer ist nun auf blumen schreiten

überstrahlt Falle vom Sonnenschein. Rosen

nur sie sollen uns umwinden, jeder

Wünsch soll dir erfüllet finden Sorg dir

singt, tanzt d. singt von Freud wünschenswert

nur keinen Feinden nur Ruf' d. Tod

p dolce

— Möge dich fest das wir uns bewahren, neuer Lust

neues Glücks Anfang sein, neuer Lust

neues Glücks, neuer Lust, neues Glücks Anfang

sein, neues Glücks Anfang sein ja. Rosen sollen

immer uns umwinden jede Wunsch dir

Schnell wo-hülfst finden wirst laut die

Königin soll leben, die Königin soll leben d.

tanzt, sie tanzt d. singt ——— tanzt d

singt, tanzt d. singt mag dieses sein, das wir uns be-

reiten, von neuem Glücke der Anfang sein, d. immer

ihr nur auf blumen schreiten, soll über-strahlt von Sonnen-

schein, so sollen Rosen uns statt nimmen d. jeder

Wunsch soll Er-füllung finden die Braut soll

haben die Braut soll haben auf taugt's. singt ja ja taugt's.

singt. Hosi die Hosi—an, hosi die Hosian

hosi die Hosian, hosi die Hosian

hosi die Hosian hosi — ja

la — ba hosi!

Fünfter Akt.

IV Act.

Von 22 tact

Von 23

Allo mod^to

Poco And^te

Ah

Ge — — —

zu schlagt zu

Kein Gnad für sie Kein Gnad für Kein

Gnad, Kein Gnad für sie

Allegro

Sie aber

Ding müß gelingen sie, sie mir ihr ver=

dingen, sie der Ding müß gelingen der Ding

unser Ding ist gewiß. Tod dem Feind u. Ver=

der ——— ben,

Ja es muß heute Stern

dein – mein mußt kein ihr es –

was – – dein ja ihr

soll ist gewiß – . Allen

Packet Hund davonlaufen, mein, mein, Hund mit dir

Bruder, so der Ding muß gelingen, der Ding

unser Ding ist gewiß.

Ja Bei – der!

Herr — der nun wol — la Berg' —

— zu uns nun, soll der Glück

— Frömm.

Ding ist gewiß

id. nicht kan wahren

ihn,

Ding ist gewiß id. nicht kan wahren

ihn.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

— nicht nur wo rasche musiziert

muß gesungen Vaterunser Vater-unser, der

du bist im Himmel, der du bist im Himmel,

Himmel, der du bist im Himmel, der du bist im

Lob. — Wie sie die Hände

wenden, wie sie die Füße zu

Tanz, wie sie die Füße zu

Tanz nur wirksam ist das rechte Lied. F. L.

3

Jubat erst, hier D. still,

Jubat erst Mittwoch

Jubat erst, Mittwoch

Jubat erst, Jai'C woll=

borsh for.

Hoffentlich tacet

Ende des II. Actes.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

V. Act

No. 27. Scene

Allegro

Allo vivo

Andte

Pos. Andte

Kraft und Saft

Herr, o Herr Du unser Schutz

nu. vor ihm Knie, o

Knie — und be-

schütz, lass Deinen Weg uns

ga — ben!

Tutti.

Molto maestoso

Hoffen

Gnad' ihm und o Knie, o

Herr Du unser Hüter, nr

Sion unser

Wollst ist übergehen

Dein feind verlast Klein, mein

mein, mein

mein. Wo dein Wor — Kinder

und beschütz.

Wollst ist übergehen Dein feind verlast Klein!

mein, mein,

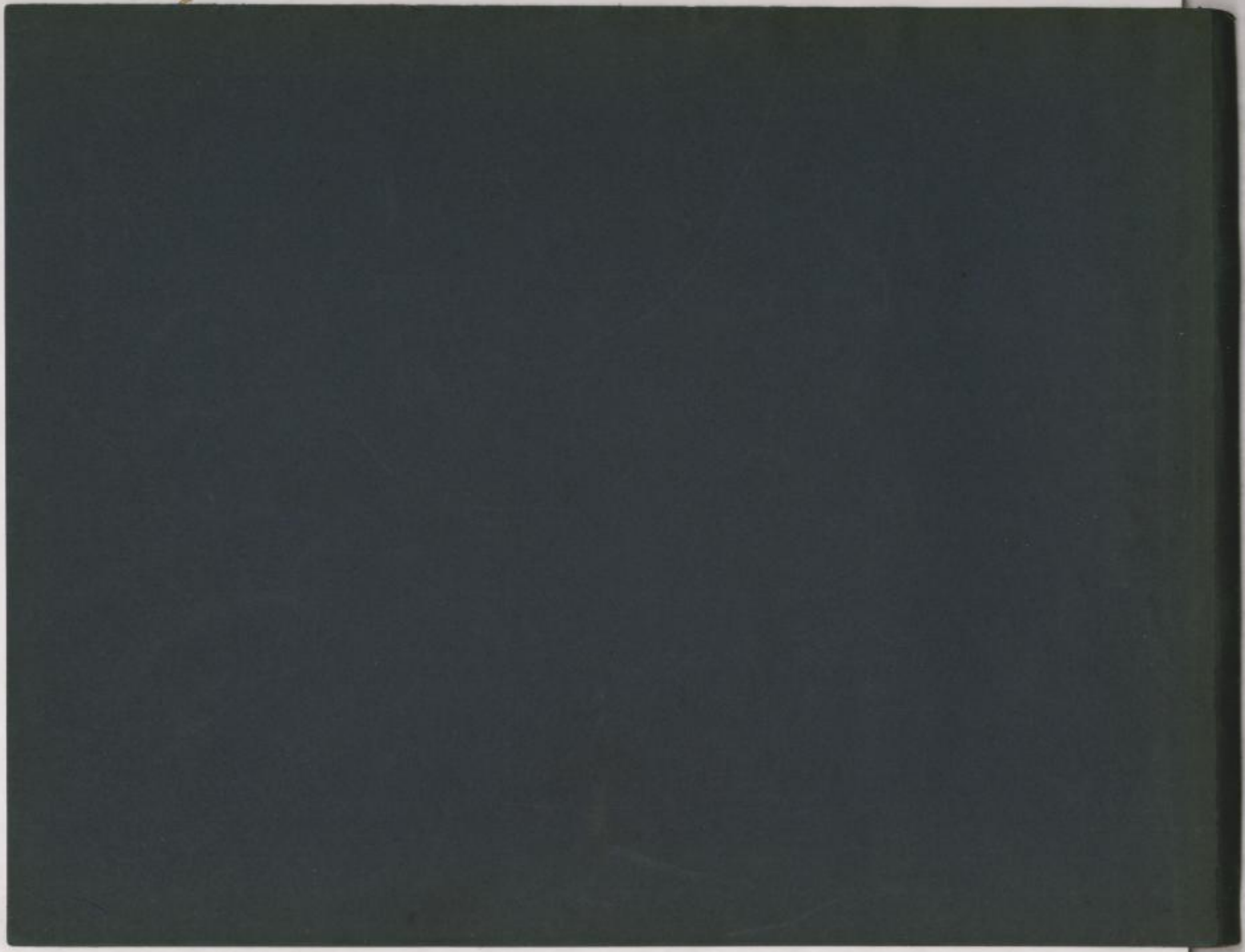
Vor dem Thür- stehen und bo-

schütz.

No 28 Finale tacet.

Ende des Opus!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Hugenotten.

Sopran. I

Fr. L. Lehmann

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Fr. S. Schumann.

Die Augenlein

Soprano

KÖNIGL. SÄCHS. HOFTHEATER

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

I. Act tacet

II. Act

Nr 7. Entreact

Andte cantabile

Allgro molto molto

Solo

D. Allab

Ei Jeder übe nur seine Tri-be
brust nur der Liebe nie Gottes Grund.
Zwietracht entweiche und Hirtens Reise
d. Adler gleiche sich freund- lich und.
Ei Jeder übe nur seine Triebe
brust nur der Liebe nie Gottes Grund, nie
Gottes Grund, der Liebe nur brust
nur der Ei- be nie Gottes Grund.

Chor. ppp

Hatt mindar solan Lurja

Jer das Lebe'n

trau ar Klang, ar mindar solat Lusyon Liebes=

sung. Lie — be Lie — be jer

ja

Jü lieblicher Tonen

B. Autonia.

Solo

Chor

Zwischen unsrigs und diesem Riesa

pp

Zwischen

unsrigs

O. Alles gleicht sich freundlich aus,

sich freundlich aus

Alles

gleicht sich freundlich aus.

B: nie Jahr üba nur sanfta Zeita

sanfta Zeit —

B: baut nur der Liebe nie Gotteshaus nie

be. Gotteshaus, nie Gotteshaus, nie

d. Alles gleicht sich sonnlich aus. Zwietracht entweicht aus diesen Reihen

Gotteshaus. nie Jahr üba

d. Alles gleicht sich sonnlich aus; nie Jahr üba

nur sonsten Trieba nur Jeder üba

nur sonsten Trieba, nur Jeder üba

nur sonsten Trieba nur sonsten Trieba

nur sonsten Trieba nur sonsten Trieba

baut nur der Lieb' ein sonnelich Haus, ein sonnelich

ein sonnelich, sonnelich

Haus, baut nur der Lieb' ein sonnelich Haus.

Allegro

Sey wir noch so krump — — wird schall grun

Die Natur, die Natur ustunt

stats Liebe wir; ustunt

stats Liebe wir,

gir!

Vcp & Chor.

Andte

pp

Ihr jungen Leu — — ne, wie Lenzes-

pp

Ihr Mädchen kommt.

schatten, kommst vom Tanz — An der Linden

ihr Mädchen kommt,

kommst vom Tanz,

mut- ter, trotzt für der Sonne' — id ihrer

küßt sie der Lüft,

kommt Mädchen kommt

Glück — — sie trotzt der Sonne' — id. küßt der

trotzt für der Sonne'

id. ihrer Glück, der

Schuß, hört doch das Rau- schen

Schuß.

Das Rauschen hört,

Schuß — ja, zart, wie das Lieb — kosen,

wie Liebeskuß,

Das Rauschen hört,

Kuß — ja, wie schön u. lieblich, wie lieblich ist

das sanftste Schweben,

lieb — lich

Küsse, die Küsse, ist's hier wie Wallen

schön

ist's

hier wie Wallen=

Hein, mein Hein — ist's hier wie Wallen=

Hein lieblich ist's hier wie Wallen=

Hein mein Hein ist. lieblich wie Wallen=

Hein, mein Hein ist's hier wie Wallen — Hein

Allo

nicht, hier folgt mir ein fremder Ein fremder

hier, wie fremder hier.

Volti taut.

No. 11. Recit. & Cho

Recit. Maestoso

ich gehorche deinem Befehl

Herr,

Befehl, Befehl sei mir dein Wille, der Sonnen, der

Sonnen schönste Zier, der Sonnen schönsten

Zier, Huldigen all sonntäglich wir, zu allen Huldigen

wir der Sonnen schönsten Zier.

J. S.

No 12 Finale

Maestoso

Mag das Finale anfangen wie Beginn der Ouverture mo-

Gott sör dem Könige.

Gör Den Könige.

D. Sonne.

Recit

Für mein Weib wie-

wurde sein

Ja!

Alto con spirito pp

Schändlich ist's anzuhören, solche

Rührsucht zu vernehmen, wenn nicht Ge-

— walt noch Stärke hat den Gesang nicht notwendig

G. P.

p

Durch bei Gott

ist zu viel solcher Gesang

sondern Glut, ganz gewaltig

ist die Wut, ganz gewaltig ist die Wut, ganz ge-

waltig ist die Wut, dieser Gesang sondern Glut. — L. P.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Solo

Chor

10

Solo

bleibt.

— bei Gott, ist — zu viel Lol — her Rhinoxt for-

— dert Blut, ganz gewiss, ganz gewiss ist die Wuth ganz ge-

wiss, ganz gewiss ist die Wuth.

wozu soll : wo soll in seinem Blut Dieser

Rhinoxt fordert Blut

Lolt meinem Zorn ihr weichen Rhinoxt-

ist zwar — fort ist wie Lol — her be-

hext, was beginnt ihr dazu, Lolks-

Rüstigkeit zu wirken, fort nur fort
nur fort, nur fort nur
fort, aufwärts muß, nur fort, nur
fort, nur fort, nur fort aufwärts
muß, diese Schmach, diesen Schimpf, darf ihn Thor nicht se-
hen — gen, diese Schmach ist zu
groß, dieser Schimpf fordert Blut, er entehrt diesen
mißt ihrem Schwert ihren Muth, diese Schmach ist zu

groß, diese Schmach fordert Blut, so mutzest diese

mist ihrer Schmach ihrer Müh.

Entehrest mich ich. nicht fort.

Entehrest mich ich. nicht fort

Schändlich ist mein fort ist mir falsch betrogen

Was bestiget ihn da- zu, falsch Bösewicht zu

wagen? Diese Schmach ist zu groß, diese Schmach fordert

fort so mutzest diese mist ihrer Schmach ihrer Müh mir mich ihrer Müh.

Blut

Finde d. II Takes.

III Act

Night Chor

Allo vivace

Ruhst

früh liebe Braute liegt die Feind in den

Tiefen — dann ein Sontag ist

Heute alle Freude ist hoh? —

— Ruhst früh liebe Braute, liegt die Feind in den

Tiefen — — , dann ein Sontag ist

ff p

Ruhe, volle Sonne ist los

Tourlou la la

la la la la la la

la la

la ! ! ! la. Ruht nun liebe Leute laßt die Sorgen in dem

Thore.

Soldatenchor tacet

F. L.

No III

Allegretto

Adagio

Sinnl

Jagen

die sinn sief

nimmer

lass schnee schimmen durch d. Tal

Winde d. Reise

Liebe d.

Lieb trifft wurde das Herz — und

sinnlichen Tal! O Sinnl Jagen

Ihr Für sich si — sam

ra ta ta ylan ylan — ylan ylan

O Sinnal Sagen, Ihr Für sich

sinnen Lust ihnen Schmerzen

Durch D. Heil!

No 15 Liguerinnchor

Allegro moderato h. d. Sc

Juvbai, juv=

bai kouts all' Juvbai

Juvbai, Juvbai kouts all' Juvbai

ihr Di ihr wollt wowuß w=

fehonn, ob fonndlich nüß lachst dus

Glück, zufft nüv nuft yüs id. offen=

bonn wollan wir nüß nuv Ju=

Schluß!

Glück. Du freund Walten wirst immer

Sünd, der Sinnel selber hüt dich vor

Künd, kommt her ihr Frauen kommt her ihr

Frauen, ihr könt auch immer Klotz haben

bräu. Tarla la,

Tarla - la ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ la! Ho, du ihr

wollt vorauß wo - forsen, ob freundlich

nüß, noch lacht dir Glück, zuckt nur rasch

gut id. offen – baron, wollen wir

nüs – nüur Gaffick, zuckt nur nuch

nüs nüur Gaffick, zuckt nur nuch

gut id. offen – baron wollen wir nüs das Ge-

gut id. offen – baron wollen wir nüs das Ge-

ffick.

No. 2. Der Feierabend.

Allo molto moderato ♭ 2/2 *pp*

Ruhe sanft mein Herz — Ruhe sanft mein Herz, schließe

nun in süßen Frieden nicht das müde Augenpaar

sorgt nicht, was will, was will der Morgen

Ruhe sanft mein Herz, Ruhe sanft.

L. S.

No 18 Septett & Recit.

Lauet.

No 20 Chor

Allo con spirito

Allo vivo quasi Presto

Fürwahr Herr Gott, fürwahr Herr Gott.

Alth. Frauen Protest

Für der Kirchen schänden

Ratti.

mit dieser Höllenbrüt

Prot.

Sie in der Pfanka

Ruf!'

pfeifen mit diesem Hünigszug

pfeift Volk der Hünnib Hiorran

pfeift auf ihr loser

ihr schrecket seine Ruf'.

Die — ran,

vollzieht vor Pfand zu. V.C.

schaut doch der Himmel hier nun,

schaut, schaut nun ist der Lohn

der höchste schien Ruh'

Sinnen, erblickst vor schaud ich.

schweigst still, schweigst still,

schaut, schweigst still, schweigst still

schweigst still, der höchste schien

schweigst ist Sinnen, erblickst vor

Ruf, so fürchst seinen Ruf, nicht länger ist's zu

nützer Hand, vor nützer Hand, nicht länger ist's zu

tragen hier ist nur Wein zu

tragen hier ist nur Wein zu=

pflegen, nicht länger ist's zu tragen, hier ist nur Wein zu

pflegen, nicht länger ist's zu tragen, hier ist nur Wein zu

pflegen, nicht länger ist's zu tragen, kein Wort jetzt mehr kein

pflegen, nicht länger ist's zu tragen kein Wort jetzt mehr kein

f

Wort, geht schnell u. packt euch fort, geht schnell u. packt euch

Wort.

fort.

Kein Wort, jetzt mehr kein Wort, geht schnell u. packt euch

fort ihr Gottlosen fort u. wagt nicht mehr ein

fort

Wort,

Kein Wort, jetzt mehr kein Wort u. packt schnell euch

still

Lop Diorum gorkt nur

fort, länger ist's nicht zu

tra

fort, hier ist nur Draht zu schlagen

nur

nicht länger ist's zu

hier ist nur Draht zu schlagen

trotzen

schnurrt still u. gorkt nur

so schnurrt still

u. kracht kein Wort

fort,

so schnurrt still.

u. kracht kein

gackt schnell nüsch fort — nüsch nusch nü Wort —

Wort, — so schwaigst still, — nur nüsch nüsch wo soll

— nüsch — nün

starbar, so will's Gott, wurst nüsch fort, schwaigst

Wort — ru, schwaigst still, schwaigst still

still, gackt nüsch fort, ru schwaigst still, schwaigst still

schwaigst still, nüsch nü Wort —

schwaigst still, ru nüsch nü Wort —

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Sopran I.

fort! nicht länger ist's zu tragen, schweigt still u. packt euch

fort! so schweiget still, und spricht kein Wort! so schweiget

still, nicht mehr ein Wort! — — — — nicht ein

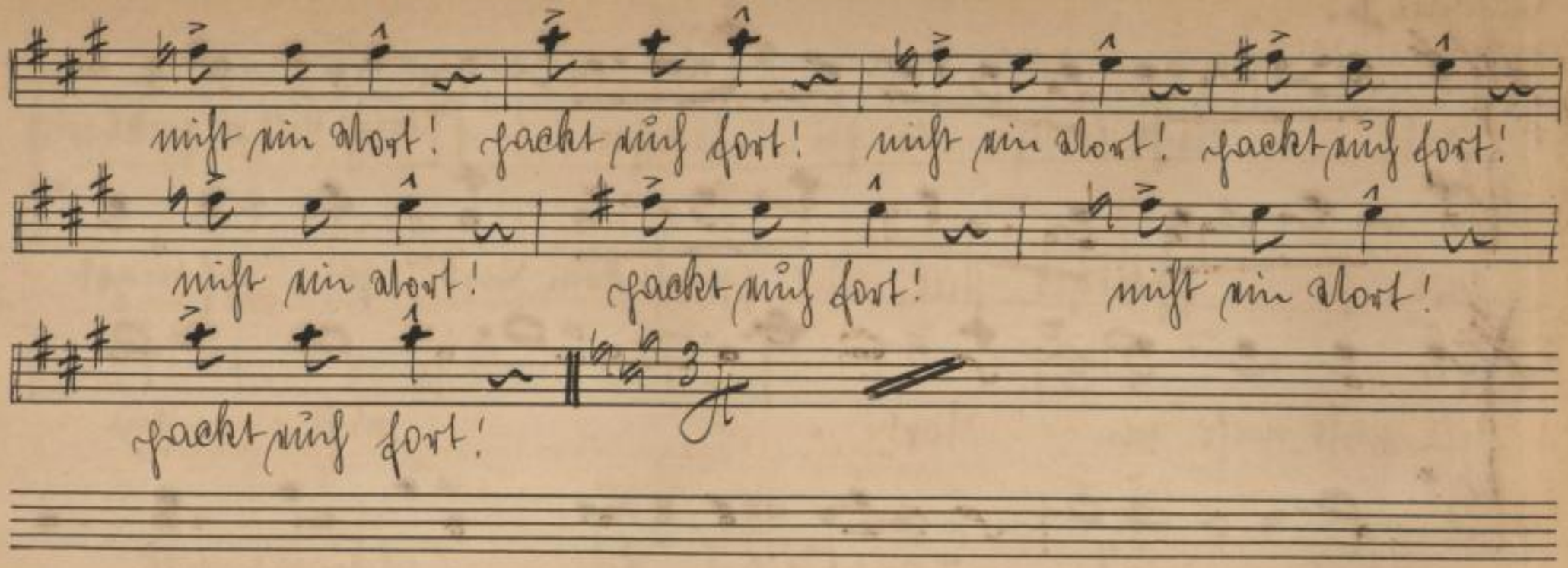
Wort, auf! schweiget still, schweiget still,

schweiget still, nicht ein Wort! — — — — — — —

— — — — — — — — — — — — nicht ein

Wort! Tod! Tod! denn wer nicht schweiget! Tod! Tod!

denn wer nicht schweiget! nicht ein Wort! packt euch fort!



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nicht nie

nicht nie

Wort, Tod, Tod! Dann, der nicht schweigt

Wort, Tod, Tod, Dann der nicht schweigt

Tod, Tod, Dann, der nicht schweigt,

Tod, Tod, Dann der nicht schweigt,

nicht nie Wort, geht nicht fort, nicht nie Wort, geht nicht fort

nicht nie Wort, geht nicht fort, nicht nie Wort, geht nicht fort D.S.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nicht nur Wort, greift nur fort, nicht nur Wort

nicht nur Wort, greift nur fort, nicht nur Wort

greift nur fort, nicht nur Wort, greift nur fort.

greift nur fort, nicht nur Wort greift nur fort.

No 21 Finale

Moderato

mein Sohn

Großer Gott!

mehr wohnen als Gattin nun als Gattin.

Mögen dich sah, dich wie

nach barritur, nuon Lust, nuon Glück Anfang

sein inner dor ihr nun auf Blumen schreiten, überstrahlt

Sella vom Pommerschein, innerdar ihr nun auf

Blumen schreiten, überstrahlt Sella vom Pomme-

schein. Rosen nur sollen auf Ihr Innerdar, jeder

Wunsch sich erfüllet sich finden, sorg die V.S.

schnell erfüllet finden wünscht Leute die
König soll leben, die Königin soll leben ed.
tanzt, sie tanzt ed. singt, tanzt ed.
singt, tanzt ed. singt mag Wunsch Fest, das mir nicht ba=
ren, von neuem Glücke der Anfang sein ed. immer
ist nur auf Blumen Pfaden soll überstreuet von Freu=
den sein, es sollen Rosen auf jede Stunden ed. jeder
Wunsch soll Erfüllung finden, die Braut soll

Laban, die Leute so laben auf Berge d. singst, sie berge d.

singst. Soso die Pfo—ne, soso die Pfoine

soso die Pfoine soso die Pfoine

soso die Pfoine soso —— sie

la — ba soso.

Ende des III. Actes.

IV. Act.

No 22 Lacet

No 23.

Allo modto

Ge — — —

zu!

schlagt zu

Keine Gnade für sie Keine Gnade, ~~keine~~ für

~~Gnade~~ Keine Gnade für sie

Allo furioso

Ihr aber

Ding muß gelingen ihr ihr, mir ihr re-

ingen, ihr aber Ding muß gelingen, aber Ding

unser Ding ist gewiß. Tod dem Feind d. Ver-

der ban

V. S.

für uns muß heute Nar

bar — mein nicht kann ihn uns

nur — nur p

für sein

Tod ist gewiß. —

Allegro

Streckt schnell Gevatter, mein, mein, schaut mir der

Bruder, der der Ring muß gelingen, der Ring

unser Ring ist gewiß.

f

Bei — der

f

Hört — ihr, nun wol — la Ruf —

— zu auf — nun voll das Glas

— nun trinken unser

Ding ist gewiß

ist. nicht kein rotten

ihr unser

Ding ist gewiß ist. nicht kein rotten

ihr Feind

— nicht und nur vorher mitsammt

und ganz still Darauf um Vater-Lande, da-

rauf Schwur id. Schwöre, darauf Schwur id.

Schwöre, id. mein Leben id. mein Leben ist ihr

Lob. — Wie sich die Treue

wandt, wir schwören sie zu

Ehr, wir schwören sie zu

Euch, ungewandelbar ist der treue Sinn. V.S.

Herbst wird, bis d. Still

Herbst wird Mittwoch wird

Herbst wird Mittwoch wird

Herbst wird 1. NB Die 6 voll=

bracht für.

Hier 24 tacet

Ende des II. Aktes.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

V. Act.

No 27 Scene

Allegro

Allo vivo

Poco andte

minora — sforzan do.

Horn auf uns —

Horn

Horn, o Horn der un — ser Hütz —

— , — er — hört Jesum. V.S.

Herr — vor ihm her, o

Herr — Herr und be-

schütz', lass Deinen Weg und

ja — nun.

Trio

Molto maestoso

Herr, o

Herr Du unser Hütz — er —

Herr unser

wollst ja über — sehn

Dein Feind wohl Mein,

mein

mein

mein

Vor dem Herr für — her

und be schütz

wollst ja übersehn Dein Feind wohl Mein

H. L.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

mein, mein

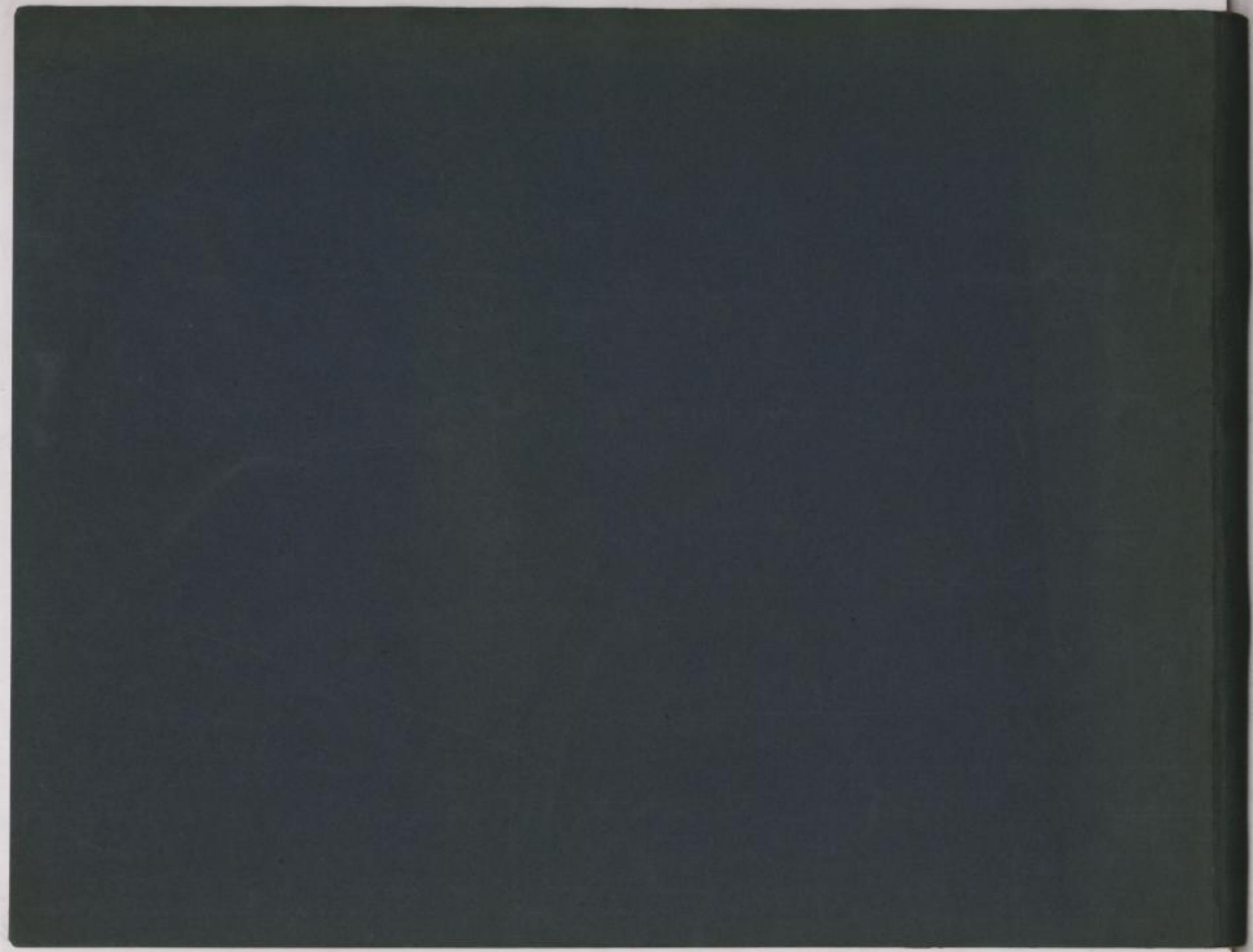
Vor dem Vor-Sänger muß ba-

cken.

No 28 Finale tacet.

Ende der Oper!!!!!!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Da unsere Kunst eine
Da wir selbständig sind Dresden
Viktoria Boltz Berta Ernst

Hugenotten.

Soprano I

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die Hugenotten

Soprano I^mo

I^mo Chorusbéi

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Erster Act. Fortsetzung

Zweiter Act.

No 7. Entre Act et Aria

Andante cantabile

Aria Le même mouvement.

rall:

Cadenza

Allegro molto moderato.

Une Dame d'honneur.

pp

nur Sankt Heinz sagt nur ein Heinz — nein

Gottes Sohn Zwiespalt und Zwiesicht

und Schalk gleis- sen sich Narren — lich aus

Zwiespalt und Zwiesicht nur ein Zwiesinn Zwiesicht

et détache

pp Zwiespalt

cres:

und Schalk gleisse sich schaudrig aus sich schaudrig aus

Schalk ja Schalks gleich sich aus

Ein Jeder über nur sanfter Triebe, —

p

f

braucht nur der Liebe nur Gottesfunk, nur

f

dim

Gottesfunk, — der Liebe nur, — braucht

nur der Lie — be nur Gottesfunk.

1.

Chor.

6.

ppp

stets wiederholen Tage für das Ersehn

Sturmes Klang, er wieder holt unseren Liebe-

ppp

Lie — be! Liebe ja

rung.

6.

ja o die liebe Traume

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Do

Ein jr = ner Ir = ge

mit sanfter Stim-

sanfte

me —

sind mir für Sünden

ein Gotteshaus

ein

= ge

zwinspact und weissend sinnig Stim-

Gotteshaus

me

ein Gotteshaus

ins Ach gleissig hinunter aus

ins Ach gleissig hinunter aus

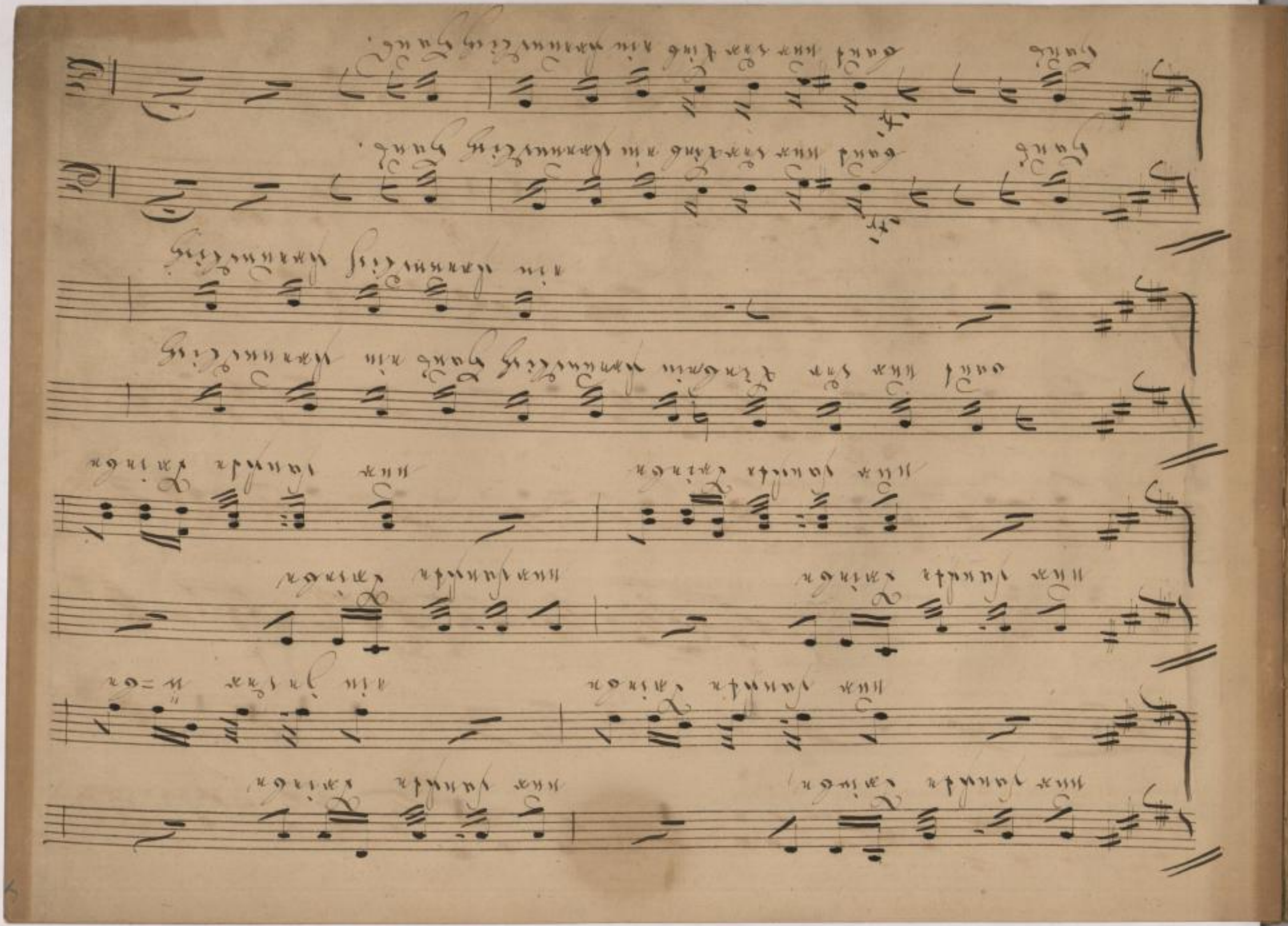
Gotteshaus

ein jr = ge Ir = ge

ins Ach gleissig hinunter aus

ein jr = ge Ir = ge

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Allegro

rallentisez mais très peu

a Tempo.

Mary:

rall:

Chor

Vi Allo scherzoso

3ia Piec: Allo moderato. Allo con moto.

Recit:

Recit. / Zum Hymnchor /

Komt Ihr=Lauchzta wie Sonnenschein frisch hin

schönkane o komt uns warmt Eins von ihrer Stirn

Rasch, wie lichten Bäumen Laub, entschüttet Euch ganz

dankbar, ja mögt als uns Euch=so=ein weat

Ches Ther

Harpe

Recitando

a tempo

D.C.

molto dolce et cantabile

Soprano

Soprani

Ten.

Hört doch die Lerchen, dort

2 Flöten

die Nachtigall singt

wie Liebe singt

Tutti

Ton = zu die Liebe = singt

die Nachtigall singt

solo

die Nachtigall singt

cresc.

wie lieblich

die Hügel

die Hügel

lieb = lich

lieb = lich

schön

schön

coll:

sinkt im Mondenschein

sinkt

wie

sinkt im Mondenschein

sinkt

Dein Bild ist klein und lieblich im Spiegel, mein Bild ist klein und lieblich im Spiegel, dein Bild ist klein und lieblich im Spiegel, mein Bild ist klein und lieblich im Spiegel

Dein Bild ist klein und lieblich im Spiegel, mein Bild ist klein und lieblich im Spiegel

4.

Recit.

Das Bild ist nicht

Spiegel, sondern

Bild

Spiegel, mein Bild!

Recit.

No 10. Recit. & Duette Facet.

No 11. Recit et Entree de la Cour 28.

Allegro moderato. Rec:

Cor. Tempo di minuetto. 30.

Maestoso.

Non minimum Luna Vigil

in Vn = Vigilum nimium vin Vn =

Vngil Vngil Vri ins ein Mic = ca! Vor Frauen Vnx

Frauen schönsten sind vor Frauen schönsten sind Leidigen

All Frauen wir ja All Leidigen wir vor Frauen schönsten

sind.

1. Recit 10. Andante con moto.

Recit: 2

/: Voll ein Gricht mir schwimmt :/

No 12. Finale

maestoso. 3/2 pizzicato:

A. Sopran

Andante

Murg:

R. ja alle sind hier zum Essen da

rall:

Allegro moderato. 17.

Murg = Essen

Ja!

Pfeife

C. Stretta.

Allegro con spirito.

Pfäuflein ists — nun geht's los

Kühnheit zu wagen — nun muß es

Pfimpfe nicht entlaufen.

P. G.

Poco f

sei ein Gott

1.

ist zu viel

1.

Vorhin Pfimpfe

kommt Licht

ganz gr=

1.

nicht

ist ein Wunsch

ganz gewagt ist ein Wunsch ganz gr=

nicht ist ein Wunsch

Pfimpfe kommt Licht

10.

kommt Licht

vorhin Pfimpfe dann ins

C. S.

Tutti

(4 Pimm.)

(2 Pimm.)

Tutti

Pfimpfl wonnt Pfat. 14 Pfänflig ist nur =

fört ist nin fol = ghte Un = dra = gun, muß un =

= flimmt ifn da = zu folfa Küfu = frit zu.

mu = gun hört, nur hört

hört nur hört nur hört nutzlunt Fuß! nur

hört nur hört nur hört nutzlunt

Fuß! Pinfa Pfmarß pinfun Pfimpfl dann fin Pfan nicht zu tun —

Chor

2.

Schluß.

2.

Entfernt muß und will fort,

entfernt muß und will fort,

Schändlich ist, nun = fort ist ein solches Le =

ben!

Welch Geschmeiß dran hängt, solche

Feigheit zu wagen? diese Scheue ist zu

groß, dieser Schimpf fordert Blut, nur entgeht ihrer

nicht ihrem Schwert, ihrer Schuß, nein, nicht

ihrer Schuß.

Ende des 2ten Acts.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

3ter Act.

No 13 Entre Act & Chor

Allegro Vivace

Lustig aus Lieben

Lustig ist ja Hans im Schnoß

Denn nun Sonntag ist Lustig alle

Lustig ist Lob

Lustig aus Lieben, Lustig ist Hans im Schnoß

V.S.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Ein fein Pfeifen ist's, nicht,

tut

tu tu tra tu tu tra tu tu

tra tu tu tu tu tu

Luft aus, Luft ein, Luft ein

Hans im Schnee

G.P. 3. G.P. 10.

No 14.

Allegretto moderato.

1. 2. 3. 9.

1a 2a

Libaney

Chœur mystique

Tutti dolce e legato.

Chœur

Dolce

molto dolce

10.

No 15 – 16. Tacet.

No 17. Der Feierabend.

III.

Allo molto moderato.

Wenn das Ohr nicht hören will — Fuß = volk nicht mehr marscht

Dann will dann nun — Fuß volk will sie Tracht.

All° molto moderato.

10

No 18. Scene & Duetto & No 19. Recit & Sextett. Tact

Recit.

All° 9. 11.

Tact wie.

4. Recit: All° mod^to Recit: Mouvemendu

3. 8 2. 2. 8

Recit 4

No 20 Chor 19.

Allegro con spirito V: S:

All^o vivace quasi Presto.

Prinz Vol- kunnt sur Ruh kunnt wir Ruh

zu wir. Protest:

tol: uur

In wir Lassn-en Nismaßn mit winn Hölln

est: uer

=ßnt

zu wir Chatol:

Du in wir Hsnndn Nsmaßn sist Vrsprnchn nicht gut

(avec aigreur.)

Ahs!

Nsamt wos uns Himmls

=nn

(avec aigreur.)

gut

Nsämt muss isr lossn

Allo vivace quasi Presto.

Voc. M. Chor.

Frauenchor Frauenchor Frauenchor

Kath. Frauen.

Für der Küsse schnäuschen mit diesen Süßen braut

Für in der Schenke schnäuschen mit diesen Trinkst Du! Ruf! Schenk das Bel Sinnlo

Sinnen, lösen Sie sie forderst seine Ruf! Schenk das Bel Sinnlo

Sinnen lösen Sie sie forderst seine Ruf! Schenigst still! Schenigst still,

Schenigst still! Sie forderst seine Ruf! Sie forderst seine

Ruf! Nicht länger ist's zu sorgen, hier ist nur Raum zu

Sorgen, nicht länger ist's zu sorgen, hier ist nur Raum zu

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

schlagen, nicht Lügner ist's zu sagen, kein Wort jetzt mehr

Wort, gehst schnell u. packst rasch fort, gehst schnell u. packst rasch fort

Wort, gehst schnell u. packst rasch fort fort ihr Gottlosen fort du. sagst nicht mehr ein

Wort Vorjetzt muß kein Wort u. packst schweigt still Lügner ist's nicht lo

Nun packt rasch fort, hier ist nur Raum zu schlagen

Lo Hier ist nur Raum zu schlagen packt rasch fort so schweigt still

du. sprichst kein Wort, packt schnell rasch fort, nicht mehr ein

nicht ein Wort! ruf! schweigt still

Sopran I

fort! flieh länger ist's zu wagen, scheuch still u. packt euch

fort! so scheuchet still, mir scheucht kein Wort! so scheuchet

still, nicht mehr ein Wort! — — — — nicht ein

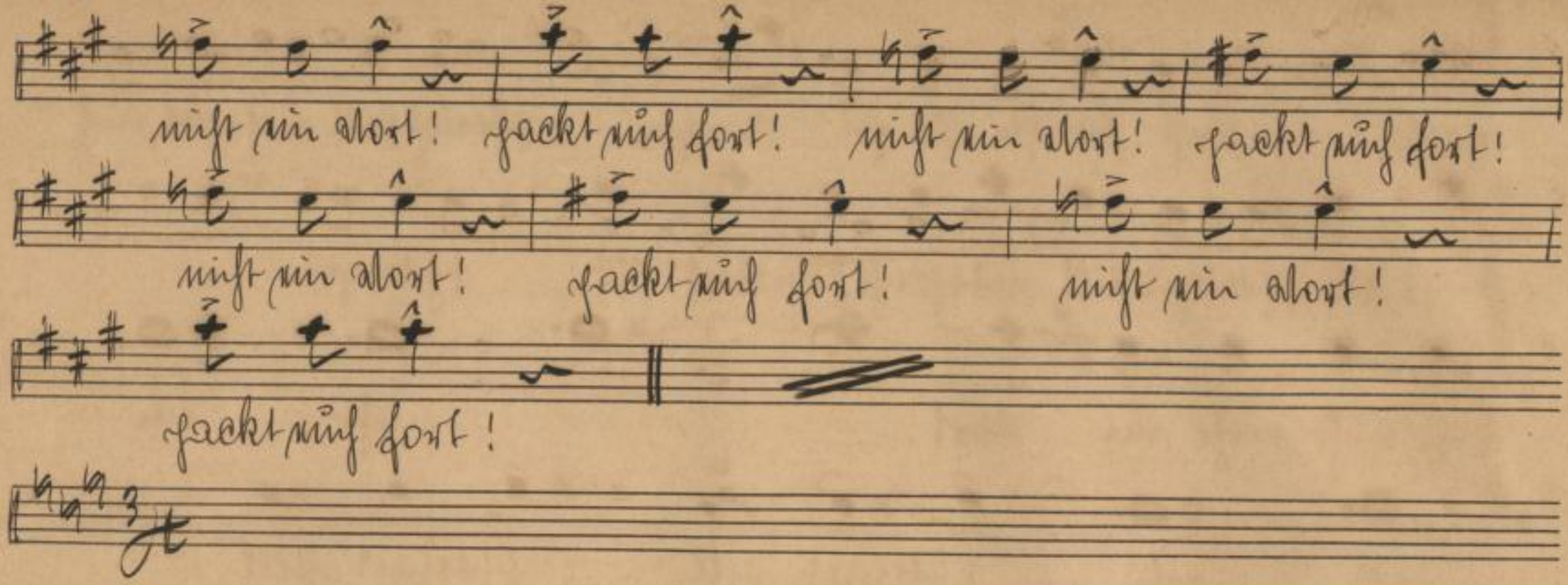
Wort, auf! scheuchet still, scheuchet still,

scheuchet still, nicht ein Wort! — — — — — —

— — — — — — — — — — nicht ein

Wort! Tod! Tod! wenn wer nicht scheuchet! Tod! Tod!

wenn wer nicht scheuchet! nicht ein Wort! packt euch fort!


mist nix dort! packt mich fort! mist nix dort! packt mich fort!
mist nix dort! packt mich fort! mist nix dort!
packt mich fort!

schweigst still, schweigst still, nicht ein Wort

nicht ein Wort. Tod! Tod! Du, der nicht

schweigt! Tod! Tod! Du, der nicht schweigt

nicht ein Wort, greift auf fort, nicht ein Wort, greift auf fort,

nicht ein Wort, greift auf fort, nicht ein Wort,

greift auf fort, nicht ein Wort, greift auf fort.

attacca No. 27 Finale.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

ja künftst dein Lach — schaust des Himmels

Vin nun — wolkist von Schand: Schmach

Zürnen

ja künftst dein Lach

schaust nicht ich dich — Vin nun — wolkist von Schand nun

Christe

schweigst still — schweigst still! schweigst still

Schmach schweigst still — schweigst still — schweigst ich Vin-

ja künftst dein Lach ja künftst dein

=nun — wolkist nur — nürnn Schand von nürnn

Vis:

cresc

Kas nicht länger ists zu

cresc

Thranen sind nur Wein zu

Schlangen, nicht länger ists zu

Thranen sind nur Wein zu

Schlangen, nicht länger ists zu

Thranen sind nur Wein zu

Schlangen nicht länger ists zu

Thranen kein Wort jetzt mehr kein

Schlangen nicht länger ists zu

Thranen kein Wort jetzt mehr kein

Wort rasch schnell und punkt aus

Wort rasch schnell und punkt aus

Wort.

Wort

Dein Wort jetzt mehr Dein Wort geht schnell und packt Euch

wort ist Gottlosen Wort und wagt nicht mehr zu sein

Wort

Wort schweigt

Dein Wort jetzt mehr Dein Wort nur packt schnell Euch

Still!

Lasst sie nun packt Euch

Wort Länger ist's nicht hier

Vis

Wort sind nur Wein zu Stein

= gen

nicht Klingen will zu

sind nur Wein zu Stein

Stein = gen

nicht klingt will zu: singt Lust

so schweigt still

uns spricht kein Wort

Wort so schweigt still

uns spricht kein

nicht schall uns Wort

nicht mehr ein Wort

Wort so schweigt still

wo nicht mischt die Qual

menacant les Soldats

nicht nit

Sonnen so will Gott euch mehr schweigt

Wort ist! schweigt will schweigt will

will packt Euch mehr ist schweigt will schweigt will

schweigt will nicht ein Wort

schweigt will ist nicht ein Wort

nicht ein

nicht ein

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nicht ein Wort — nicht ein Wort

nicht ein Wort — nicht ein Wort.

2.

Recit.

Andante

Recit.

7.

27. Stimme

No 21. Finale.

Moderato.

Chöre

meine Tochter

Andante sostenuto. Recit.

Chöre Gott.

3

10.

All° moderato

8

Frau = Chöre = Frau als Gattin mit

All° mod^to Andante Recit.

Gattin,

22.

7.

3.

molto moderato. Allegro mod^to

meine Ruh ist mir entflohen 13. 14. 15.

Rosen sind rot, das wir Euch er=warten, Lilien weiß

Euer Herz Anfang sein, immer der Erste war der Blumen

schönen über=schaffte Falle vom Donnern schein, immer der

Erste war der Blumen schönen überschaffte Falle vom Donnern

schein, Leben nur, wollen Ein Herz umwinden, Jahre

Herzlich Herz anhellt Euch wissen sich Ein Kunst schrecklich wenn ein

Fischen tanzt — und Finger von der Krone im Einsinken

1.

Dm. Ach wir Armen wir Sünder aus Adam

=men, wenn wir recht wir Buß wir Leid wir

=ware Reue Buß Gnad Ablaß annehm, immer wir

da ist nur ein Christus unser Heiland Trost Hoffnung

Mein Leben mir für vollen Ernst

Tanzt und Singt Tanzt und

singt von Tanzen um = schwingt

10.

wir Armen

V. S.

Coryphée a: Chor

Dol:

Kein Kuß, kein Lust und Lust

Küsse mir Euch ab = wenden Ehrerbietig Weihrauchduften

Kein

Pia cresc:

Ehrerbietig Weihrauchduften

Ehrerbietig Weihrauchduften Kein Ehrerbietig Weihrauchduften

Kein, ja Königin sollen immer Ehr um winden

Immer schenkt mir Euch Küsse mündet winden nicht ergötzt ein

Königin soll ein = zig ein Königin soll ein = zig uns

Chorus

Tanzt ja tanzt nur singt

Tanzt nur singt

10. Adagio

Tanzt und singt mag sinnig oft das Mädchen von Zwanzig

scheinen sein Anfang sein und immer ist nur noch Blümen

lesen will sollen = Braucht man Gemüthsruhe! so sollen

Augen Euch stets um [illegible] ja nur Blumen voll Erfüllung

Leben Die Braut soll leben Die Braut soll leben und tanzt und

Chorus: Alle

singt ja tanzt und singt soll sein Hö = ren soll die Hörner

soll die Hörner soll die Hörner soll die Hörner soll

leben soll.

Fine des 3ten Acts.

4te Act.

No 22 Entre Act

Recit

No 23 Verschwörung

Allegro moderato.

Andantino

Tempo 1mo

Recit:

un poco meno All°

Recit:

a Tempo.

Recit:

All° vivace.

Poco Andante.

f.f.

1.

2.

Pizzicato

1.

4.

nach 3. X

Allegro furioso.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Ein = = = sie um mich = = = auf

= = zu = = auf = = =

Fris und Fidi Fidi Fidi Fidi

Fris und Fidi Fidi Fidi Fidi

Fris und Fidi Fidi Fidi Fidi

5ter Act.

N°25 Entre Act. u. Ballet. Ballet Tempo di menuetto maestoso

Allegro. 6/8 4/4 2/4

All° con spirito. 2/4 Rec: 3/4 Sin Sol Annonciat

Aria

molto moderato 3/4

avec terreur.

Andante voix tremblante

All° con spirito.

Licht Mond für Mond Gesicht zu sehn Augen nicht zur

Lucia steht für die gute Lucia Blut für

Blut und Mond für Mond hin sehr

10

steht für die gute Lucia Blut für

Licht Mond für Mond Gesicht zu sehn Augen nicht zur

Lucia steht für die gute Lucia Blut für

Blut und Mond für Mond.

V.S.

28.

No 27 Scena

Allo Rec:

Tempo

Allo vivace

tempo l'istesso.

quasi Andante.

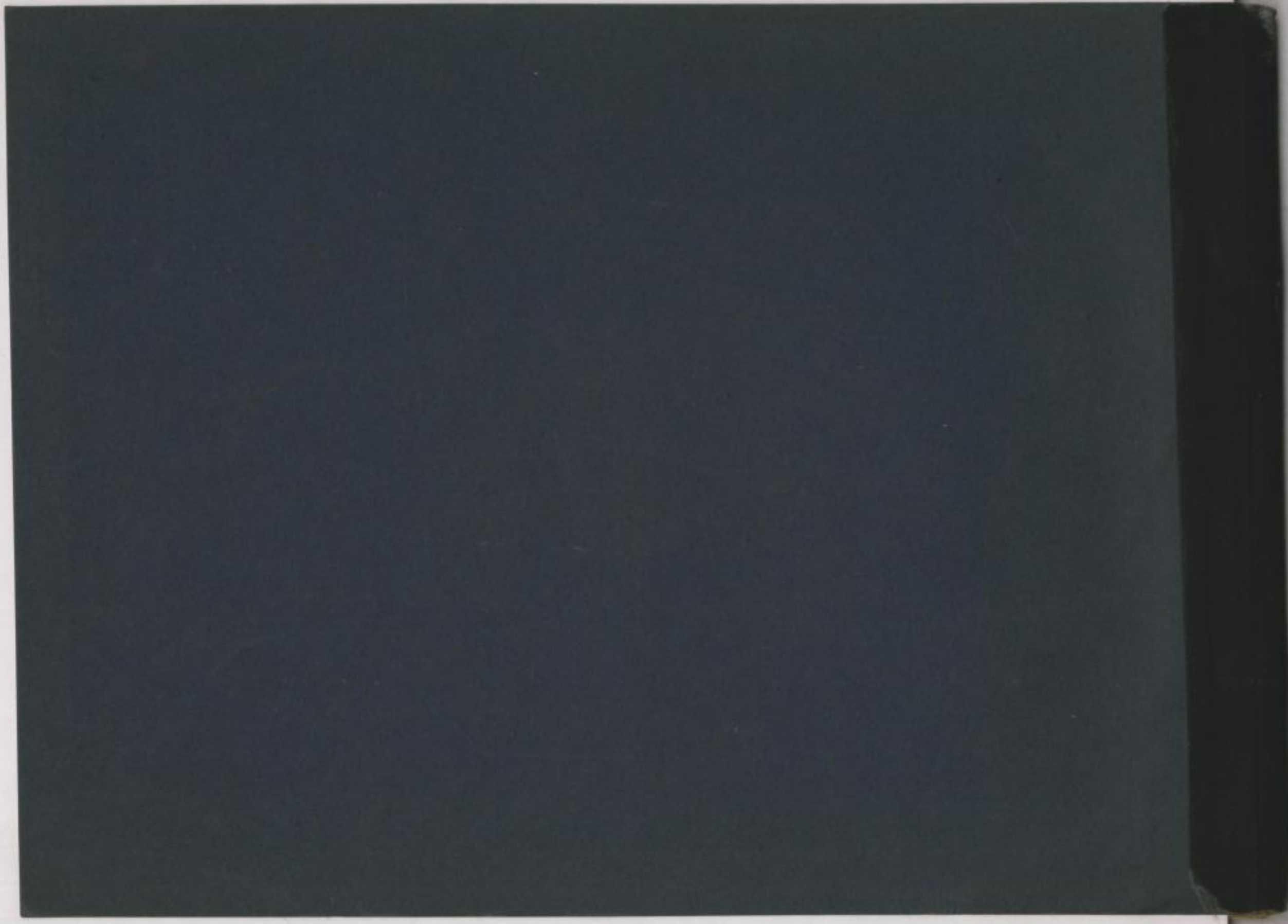
Mouvem: du Choral precedent

Frauen Chor

Trio molto maestoso.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Schlenker. Leider.

Hugenotten.

Le Soprano I

Schwartz

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Gärtner. Schlenker. Suter.

Die Hugenotten.

KÖNIGL. SÄCHS. HOFTHEATER

Soprano I.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

I^ter Act. tacet

II^ter Act.

N:7 Entreact et Arie.

Andante cantabile 12/8

Arie 21

Recit

Allegretto molto moderato 3/4

Solo dolce

Zerfließ gold mein Herz, und diese Reise

und Alles gleiche, sich freundlich rüh, sich freundlich rüh.

cresc:

Ich Tadr ü-be nür prufta Trü-be

beül mür der Lie-be nie Ottes früh.

Zornesgall entdrisse drück die frue Ruisse.

und Aller glaisse fis freund-lisch drück

Ich Tu-der ü-be nür prufta Trü-be,

beül mür der Lie-be, nie Ottes früh, nie

Dimi

Ottes-früh. der Lie be nür, beül

mür der Lie- - - be nie Ottes früh.

Chor
Tutti

Ja das ist

Ja das ist

Ja das ist

p

ain Tudar i - ba nür prucka Trio - ba

prucka Trio -

bröt nür der Liaba ain Gottaskrüb,

ba, p

Gutkaspark aubrich'ts üb diasam Rauka

Gottaskrüb, ain Gottaskrüb, nia

und Alls glaicht sich freundlich aus, Gutkaspark aubrich'ts üb diasam Rauka

Gottaskrüb,

und Alls glaicht sich freundlich aus, ain Tudar i - ba

nur sanfte Winde, nie Wetter wü- te.

nur sanfte Winde, nie Wetter wü tete

nur sanfte Winde nur sanfte Winde,

nur sanfte Winde, nur sanfte Winde,

beut nur der Lieb' ein freundlich Herz, ein freundlich

ein freundlich, freundlich

Herz, beut nur der Lieb' ein freundlich Herz.

Allegro 12 15 4

Herz warum voll so klopfst — wird schnell gut

Du — Du Na - tur, Du Na - tur, athmest

schlägst Lie - be nur athmest

schlägst Lie - be nur,

ja!

Breit

Tutti

Poco tenente

pp

Ihr jungen Pfö — nun in Laubes —

pp

Ihr Mädchen kommt

fest — — ten sämtlich von Lust — te der Lämmer

ihr Mädchen kommt,

sämtlich von Lust

mut — ten, trotzl für der Baum' — und ihrer

Lüstl für das Glück.

kommt Mädchen kommt.

Glück — ja trotzl der Baum' — ~~und Lustl der~~ iv. ihrer

trotzl für der Baum'

und ihrer Glück der

Flüt. hört das Rau - schen der Quellen

Flüst. das Rauschen hört

Flü - - ster, zart wie der Hauch — — — — — — — — —

wie Liebes Kuss,

das Rauschen hört

cresc:

Kuss - ses! wie schön und lieblich, wie lieblich, wie

cresc:

der sanften Flüsse,

lieb - lich

più cres

Küsse, die Küsse, ist's hier im Wallen —

più cres

schön ist's hier im Wallen —

Ismi, = wie schön - ists hier im Thal - au -

Ismi, lieblich ists hier im Thal - au -

unis

Ismi, wie schön und lieblich, im Thal - au -

Ismi, wie schön ists hier im Thal - au - Ismi -

Recit

Ter bin ich

Allo

mir, hier folget mir - hier Fremder hier

wie Fremder

hier, wie Fremder hier.

Ter Duett tacet

N:o 11 Recit. et Chor

Recit

28

Maestoso

30

Lo -

fusl, Du - fusl pi mus Sun Hil - le! dur Svrüne, dur

Svüne fsönster Zier, der Svüne fsönster Zier, Sildgun

All' fsüdig mir, für Alle Sildgun

mir der Svüne fsönster Zier.

Recit

22

N° 12. Finale.

Maestoso 9/8 33 And.te B.

Mag der Himmel vor – nehmen und Vogler dem Psalter flor.

Soll, für den Schwur,

für den Schwur.

Allegro

Bereit 18.

Wie mein

Blick! mein wie mein

Ehr —

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

All: con Spirito

Schändlich ist's nun fort, solch

Küssen zu wagen, wer auf Ehr-

- ra noch hält, darf den Schimpf nicht er- tra- gen

G. P.

das bei Gott!

ist zu viel, solcher Schimpf,

fordert Blut, ganz gu- rucht

ist die Rach, ganz gu- rucht, ist die Rach, ganz gu-

rucht ist die Rach, dieser Schimpf fordert Blut, —

forderst Glück

10

Solchen Pfingst kann ich

nimmer er - war - ten

Soli

dieser dieser

Soli

Pfingst forderst Glück, dieser Pfingst forderst

Chor

Soli

Glück

Pfingst, forderst Glück, für der Pfingst, für der

Soli

Pfingst forderst Glück, schändlich ist nur,

Chor

aus

für der Pfingst,

dort ist ein solches Lu - ther gen. Herr

– bei Gott, ist – zu viel, viel – ach Herzog Ver-

– lor Blut, ganz gewiß, ganz gewiß ist die Wuth, ganz ge-

wiß, ganz ge – wiß ist die Wuth! Zu-

vorgan – ach Herr Herr – voll in seinem Blut. Mörder

Herzog Verlust Blut

Lucy ... Herr ist ... gesinnt Verständlich

ist, Kunst – Lörd ist nie viel – ach Lor –

wagen, wohl be – stimmt ihn der – zu solche

Küss mir zü mor - gen, fost nür fost ——

—— —— —— nür fost, nür fost nür

fost, nulfasmal nüss, nür fost, nür

fost, nür fost, nür fost, nulfasmal

nüss, diss Pschmerz, diss Pschingst dorf der Mensch nüst ve-

ver —— gen, diss Pschmerz ist zü

gross, disser Pschingst fordert Leüt, ve nulgasst füsse

nüst isenn Pschuh, isenn

Schuß, dieser Schmerz ist zu groß, dieser Schmerz fordert Blut, er entzückt [illegible]

nicht ihrem Schwert ihrer Schuß.

2. Lustfeuer!

nicht und nicht fort,

2. f

entfeure mich nicht und nicht

fort!

1. Verständlich ist, unser = fürst ist ein stolzes Lie =

= bespiel!

1. Und beständig ist die = se, so lasse Liebesfreud zu

3 3 3 3

überzeugen! diese Schmerz ist zu groß, dieser Schmerz fordert

3 3 3 3

Blut, er entzückt [illegible] nicht ihrem Schwert, ihrer Schuß, mein,

nicht ihrer Schuß.

Ende des 2ten Acts.

IIter Act

5ter Chor Allegro

Rüstet euch, liebe Leute, legt die

Hand in den Pflug — thun wir

Sonntag ist heute, alle Stunde ist hoch —

Rüstet euch, liebe

Leute, legt die Hand in den Pflug —

thun wir Sonntag ist

Freude alle Freude ist hol ——

—— tra la la la tra la

la la la la la la, tra la la — — —

la, tra la la la tra la

la — — — — — — — — — —

— — — — Küsst euch, liebe Leute, sagt Ihr

Hand in Hand Versöhnt ——

G. P. 3. G. P. 10.

Allegretto moto

Litanei

Un peu moins vite

dolce et legato

Ave

O, Himmel, segne

Ave

die für sie nimm, birg ihnen Schmerz

dol.

Qual - de und Leid! — Sünde und Buße,

Lie - be und Leidenschaft wende der Herz - en

himmlischer Huld! O Himmel segne,

10

Du für fis ai uuu.

10

Dum dum dum

A

O Himmel segne Du für fis ainn

lons ihnn schinnn Ohnacht und Lust

N: 16 Tanz d Reit tacet

N: 17 Der Feierabend 3/4

Rüst doch will die

pp

Rast

Gast sein und verlasst Trüb und

Leerüb, verschlinßbal rüsch in wüvane Lyrüb,

wudel Das Pfuschräumm, sorgut und wusch.

Domm will Löwman, Rüsa dorf will die

Nusch!

S. B. u. 10 Septett u. Récit. tacet

X. Chor. Allo: con spirito

Allegro vivace quasi Presto

Thür los! Thür los! Thür los!

Kathol. Frauen

In der Lästerer pfuhnüsse mit dieser Höllen.

Protes. Frauen

brüt,

In in der Pfuhnüsse

X

Ah!

mit diesen Thürnist-gül.

schönt doch der Himmel Zürnen

schönt uns so lassen

ja strafst mein Ruf'

schönt doch der Himmel

Zürnen,

verblasst der Schmerz ü. Schmerz

Zürnen

ja strafst mein Ruf'

schönt uns so lassen Zürnen

verblasst der Schmerz und

schmerzt still, schmerzt still, schmerzt still.

Schmerz, schmerzt still, schmerzt still, schmerzt ihr Lie-

Jo fürstat sein Rouf! Jo fürstat sein

nu, verblinst vor nüver Pfund, vor nüver

Rouf, nist länger ist's zu tragen, für ist nür Sünd zu

Pfund, nist länger ist's zu tragen, für ist nür Sünd zu

pflagen, nist länger ist's zu tragen, für ist nür Sünd zu

pflagen, nist länger ist's zu tragen, für ist nür Sünd zu

pflagen, nist länger ist's zu tragen, kein Wort pflt mehr kein

pflagen, nist länger ist's zu tragen, kein Wort pflt mehr kein

Hört, geht schnell und geht nun fort, geht schnell und geht nun

Hört

fort

Kein Wort jetzt mehr kein Wort, geht schnell und geht nun

fort ihr Gottlosen fort und sagt mir nie

fort,

Hört

Schweigt

a

kein Wort jetzt mehr kein Wort, und geht schnell nun

still!

Lasa Limmu gukk auf

fort

Länger ist's nicht zu Tor — — —

fort, hier ist nur Ruhe zu schlagen,

— gen

nicht Länger ist's zu

hier ist nur Ruhe zu schlagen

Tor — gen

schweigt still und gukk nauf

so schweigt still

und sprecht kein Wort,

fort

so schweigt still

und sprecht kein

Pressez un peu

gerikt schnell aus fort nicht mehr ein Wort

Wort so schweigt still, wer nicht muss der soll

nicht ein

sterben so will's Gott musst aus fort, schweigt

Wort, auf! schweigt still, schweigt still,

still, gerikt aus fort, auf schweigt still, schweigt still,

schweigt still, nicht ein Wort

schweigt still, auf nicht ein Wort

Soprani I

fort! ruft länger ists zu warten, pfuscht still u. packt auf

fort! so pfuscht still und spricht kein Wort! so pfuscht

still, nicht mehr ein Wort! — — — — nicht ein

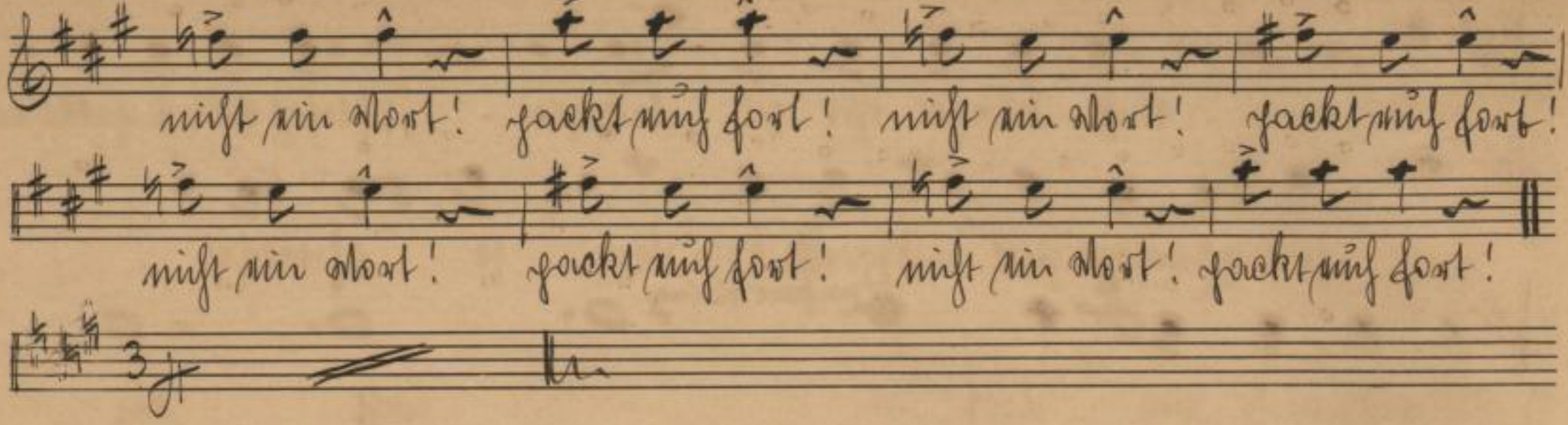
Wort! auf! pfuscht still, pfuscht still,

pfuscht still, nicht ein Wort! — — — — — —

— — — — — — — — — — — — — — nicht ein

Wort! Tod! Tod! denn der nicht pfuscht! Tod! Tod!

denn der nicht pfuscht! nicht ein Wort! packt auf fort!



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

müßt nie

müßt nie

Wort, Tod! Tod! dem der müßt gehorchen,

Wort, Tod! Tod! dem der müßt gehorchen,

Tod! Tod! dem der müßt gehorchen,

müßt nie Wort, geikt müßfort, müßt nie Wort, geikt müßfort,

müßt nie Wort, geikt müßfort, müßt nie Wort, geikt müßfort,

müßt nix Wort, gerickt nüß fort, müßt nix Wort, gerickt nüß fort,

müßt nix Wort, gerickt nüß fort, müßt nix Wort, gerickt nüß fort,

müßt nix Wort, gerickt nüßfort! Recit

müßt nix Wort, gerickt nüß fort!

N: 27 Finale.

meine Tochter

Ach! sost: Recit Allo modto

Vorgessen als Gallina mir

Als

Allo: modto

Gallina.

Andante Recit molto mod.to

meine Ruhe ist mir

Allmoderato 13.

Auft

Mögen dich Frühlingsluft nicht be - weisen, nimmer Lüft,

nimmer Glücks Anfang hier, nimmerdar ist nur auf Blumen

streuen, überstreuet Felle vom Pomeranzen, immerdar

ist nur auf Blumen streuen, überstreuet Felle vom Pomeranz.

zen. Rosen nur sollen aufblühen, wo

Wünsch steht, wo Veilchen sich finden, Jasmin

Lvorül, Jos soll la-ben die Schön, stolzl- und

singt, von der Freuda umschlungt.

Jos die Lvorül, die schwelina und Schön la-

ben, mögn dich Fest, Jod wir nüch ben.

weihen, nüwer Lust, nüwes Glücks Ouforney

sein, inzwischen ist nür auch Leidens schreiben, überstrossl

sollen vom Sonnen-schein. Rosen nür sie

sollen uns um-winden, jeder

Wünsch soll sich er-füllet finden, Hoff die

singt, tanzt und singt von Freude ein-stimmt.

mein Reinen Freuden für Herz und Sinn

Mögt ihr Fest, ihr Ruf uns be-gleiten, nur Lust,

nur Glücks Aufruhr sein, più cresc.

nur Glücks nur Lust, nur Glücks Aufruhr

sein, nur Glücks Aufruhr sein, ja! Reyen sollen

immer uns um-kreisen, jeder Wunsch sich

Stund er-füllet finden, rufet bald die

Königin soll leben, die Königin soll leben, und

tanzt, ja tanzt und singt tanzt und

singt, tanzt und singt, was dieses Fest, soll uns geben.

weiten, von neuem Glücke der Aufgang sein, und immer

ist uns auf Neuem schenken, soll überstrahlet vom Sonnen-

schein, da sollen Rosen uns streuen Blinden und jeder

Wunsch soll Erfüllung finden, die Braut soll

Leben, die Braut soll leben, auf tanzt und singet, ja tanzt und

singt, Juch die Schö — — nen, Juch die Schönen

Juch die Schönen, Juch die Schönen

Juch die Schönen Juch — — —

4ter Act.

N° 22 Entr'acte N° 23.

Allo moderato 55 Andte 27

Tempo I 41. 50.

Recit Allo 25 Recit 20 Alle vivace 30

Pastorale 44

mit Ingrimm

Frie - dr Wolfram ruft!

Ge - - - - ve dem all_ge - walten

O Gott — — —

Ge — — —

ve, ja Ge' dem mächtgen Kön — — —

ger.

ist wendet sein ein

Kön - ger ist wendet sein ein Kön — —

ger, der breiten Fürst und Tods

welcher flieht jeden Feind welcher

zeigt Pflegt zu ÷ ÷ ÷ ÷ pflegt

zu!

pflagt zu,

Kaiser Ouvertüre für Pia

Kaiser Ouvertüre, Kaiser

Kaiser, Kaiser Ouvertüre für Pia

Maestoso

Ja, der

König müß ge- lingen, ja ja, der Pia müß ge-

lingen, ja der König müß ge- lingen, der König

unser König ist gestorben, Tod dem Feind und Hat-

der — — — — — ben,

je ut müß faute star — — — — — — —

bum — mim, müßt Kamm ißu ut —

vat — — lum je — ßaim

dod ißt ge — wiß Allah

ßtukl ßhall dawindir, mim, mim, ßhaut müßt dzo

Lüdar, Ihr der Ding müß ge. lingue, der Ding

ßuper Ding ißt ge — wiß.

Lüü — — der,

Lobe - - der, und vol - - le Ruf

- zu uns - - - - kommt, soll das Geläut

- tönen stark und rein

Ding ist gewiß,

und nichts kann wanken

ist, unser Ding ist gut,

wiß, und nichts kann wanken ist!

— nist uns der - voll entfernet nist ganz still der

voll um Ver - ber - gen da - bu - sonst Pfuat sind

Pferde, bu - sonst Pfuat sind Pferde, und pin

Lose, und pin Lose ist der Tod — ubi

pis die Ba — — se stunde, wir fisson pi zu

su - du, wir fissen pi zu su de, unzer-

wisslear ist dis unser Land.

pp

Farbent Rest

lis und still,

bis und still

Jubel Ruft

Millionenruft

Jubel Ruft

Millionenruft

Jubel Ruft,

früh voll-

brauset ja!

N° 24 Duett tacet

Ende des 4ten Akts

5ter Act

5: 27 Scene Allegro 6/8 48 | Recit 78 ||

All.o vivace 26 | 17 | | 5. |

Recit 14 | Andante

wieder schöne und Kraft ausser.

Poco Andante

Herr pp

Herr, o Herr du uns va Hülfe —

— va Jo - va uns auf Flehen —

cres.

an vor ihn Herr, o

Herr Herr neb be — schütz

pp

laß Deinen Arm neb ges — —

Trio

Molto mestoso

11 12

16

Mouv: du Choral

pp

Deinen Gnad ohne Ende

O

Herr, o Herr die treuer Hütz

— et — hö — re treuer

Vollat ifr über-gesse den Fünd vorlof Nein nein

nein nein nein

Vor Inn Ver-pü-ssr

und be-

vollat ifr übergesse

Inn Fünd vorlof. Nein nein nein

Vor Inn Ver-pü-ssr und be.

pfütz.

N: 28 Finale tacet.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Einlage z. d.

Hugenotten

III Act

Frauenchor

Soprano

№ 15 Zigeunerlied.

Allegro non troppo

(h. d. Scen.)

Farbri Farbri kont all Farbri

(in Applaus)

Farbri Farbri kont all Farbri, ihr ihr ihr

wollt wenns nr frh – me, ob fräulich auf Lerchen dort

Glück, zeigt mir recht gut d. offen – baren wollen wie

merc.

Lust für Gesicht. In freuds Alten nicht

unser Kind, der Sinal selber Gut sich und

Kind, Braut for ihr Herzen, Braut for ihr Traum, ihr Kind auf

unser Waffenruhm kann. Trula — la!

Trula la! Trula la la ÷ ÷ ÷ ÷

ler! Ihr, die ihr wollt vermit° verfahren, o traumlich muß mir's heut hier

Glück, zuletzt nur rast gut k. offen — heran wollen wir

Horsch. Zigeuner

Hand Hier Glückspiel, zuletzt nur rast gut k. offen,

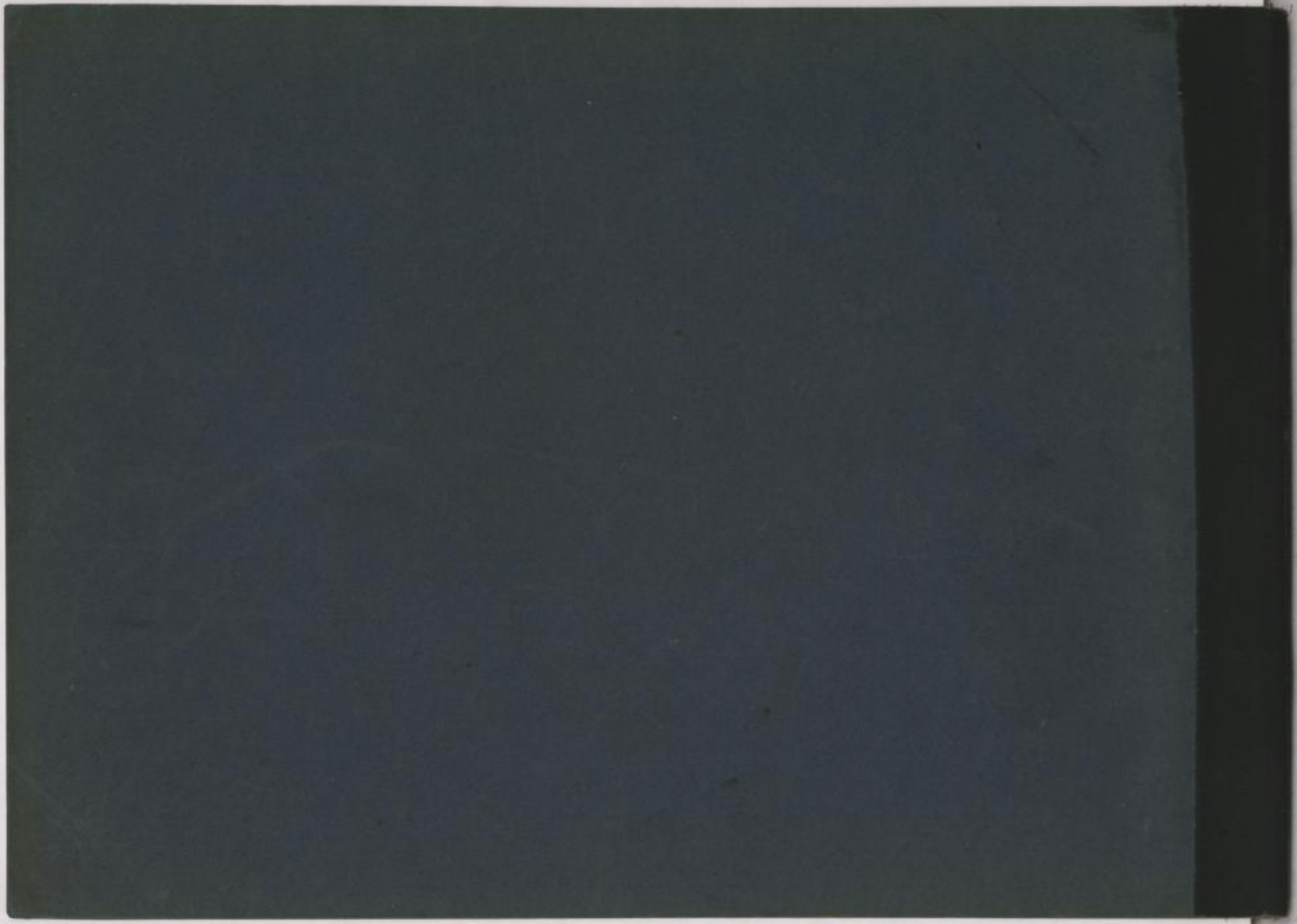
Hand Hier Glückspiel, zuletzt nur rast gut k. offen,

heran wollen wir Hand das Glückspiel

heran wollen wir Hand das Glückspiel!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.

SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN

Semperoper
Dresden

Matthes

Die Hugenotten.

Soprun II

Meyerbeer

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Mattres

Frese

Die Hugenotten.

Soprano.

M allhes

I. Act tacet

Tenor

II.ter Act.

N.o 7 Entreact e Arie.

Andante cantabile ♭ 12/8

Arie

21.

Recit

Süsser Traum

Mc ette molto moderato ♭ 3/4

Solo

Zufall und Wunsch, rüh die-sen Reigen

und Alles glaube, sich freundlich rüh, sich freundlich rüh.

espr:

ein Ton der Lie - be nur spricht. Ein - be -

kennt nur der Lie - be, wie Gottes Segen,

Zeitvergessen unterweisen süß diesen Reisen

und Alles glänzt sich freund - lich grün.

ein Ton der Lie - be nur spricht Ein - be

kennt nur der Lie - be wie Gottes Segen. wie

dimi

Gottes Segen, der Lieben nur, kennt

nur der Lie - be wie Gottes Segen.

Chor

Hell wird der Feine Tage

Tor das Hoch-

Frau - er Klang, er

ehr der Jubel

um - fang hoch-

sprung

Lie - be!

Lie - be

ja!

ja!

dolce

Solo.

Zwietracht entweiche, aus diesem Kreise

Chor

pp

Zwietracht

entweiche

und Alles gleiche sich freundlich aus,

sich freundlich aus

Alles

gleiche sich freundlich aus.

Soli

Chor

nie Sieger üba — nur sanfta Triba

sanfta — Triba —

beut nur der Riba — nie Gottes Grüß — nie

ba

Freudegall ertönt's über diesem Raume

Gottes Grüß — nie Gottes Grüß — nie

und Adlers gleißt sie freundlich rüb — Freudegall ertönt's über diesem Raume

Gottes Grüß

nie Sieger üba,

und Adlers gleißt sie freundlich rüb

nie Sieger üba

nür fruchtn Trieben — nie Früchte trieben

nür fruchtn Trieben — nie Früchte trieben

nür fruchtn Trieben, — nür fruchtn Trieben,

nür fruchtn Trieben, — nür fruchtn Trieben

beut nür der Lieb nie freundlich Grün, nie freundlich

nie freundlich, freundlich

nis

Grün, beut nür der Lieb nie freundlich Grün.

Allegro

12 15

ten

Herz wenn dich noch Kodrik — wird schnell ge - ru

Die Na - tur, die Na - tur, erfreut

stets Liebe nur, erfreut

stets Liebe nur,

ja!

Recit

N: 8 Chor.

Poco Andante

Ihr jungen Leute Ihr Mädchen kommt,

ihr Mädchen kommt, kommt aus dem Thal

kränzt für das Fest, kommt Mädchen kommt

schmückt für den Baum' und ihr Glück, das

Glück. das Rosschen hört, wie Liebe küßt

das Rosschen hört das zarteste Flüstern

più cresc:

lieblich schön ist's für ein Mädchen.

schnell.—

lieblich ist's hier hier im Thal am Bach, wie

p p

schön und lieblich im Thal am Bach, wie schön ist's

hier im Thal am — Bach —

Recit

Doch bin ich nicht deiner folgsam

All.o

weist für Fremder hier wie Freundes hier, wie Freundes hier!

N.o 11 Duett tacet

N:o 11. Recit e. Aer

Recit. 28. Mestoso 30

Lord Gud ist gu - stlinger, Zuge hin

Lo - fast, Lo - fast pi mit dein Hil-

le! der Frau, der Frauen schönster

Zier, der Frauen schönster Zier, huldgen All' samdig

ster, ja Allen huldgen ist der Frauen schönster

Zier.

1. Recit 22

N:o 12 Finale

Maestoso 9/8 33. Andante 3/4

Mag Ihr Himmel vernehmen und Segnen Ihren Schwur vor

Gott Jör den Schwur

Jör den Schwur

Recit: All:mod:to 18

Ihr ewgen

Weib? ewgen ewgen!

Jer!

All: con spirito

pp

Schrecklich ist's nur Gott, solche

Krankheit zu wagen — war auf Ihn

— zu noch fällt, dass dem Prinzen müss zu- bewegen

p

Dass bei Gott!

ist zu viel, solcher Prinzess, fordert Glück,

ganz genauft ist die Hülf, ganz ge-

nauft ist die Hülf, ganz ge- nauft ist die Hülf, dieser

Prinzess fordert Glück, — fordert Glück,

10.

Solo

Soli

Chor

zu viel, viel - zu viel Blut, ganz

— gerötet, ganz gerötet ist die Hülf, ganz ge -

rötet, ganz ge - rötet ist die Hülf.

wagen, fort fort er soll in seinem Blut

strömen

Schimpf

fordert Blut.

14 beide

allein sie

soll meinem Zorne nicht entfliehen

Schändlich

ist Mord - Lust ist ein viel - fach Lo -

ger, wird be -

stimmt ihn Ho - zu solch Kühn-heit zu

ver - gan, fort nur fort

nur fort, nur fort nur fort, aufsamt

uns, nur fort, nur fort,

nur fort, nur fort, aufsamt uns, diese Schmach, diesen

Schimpf darf der Mann nicht ver - tra -

gen, diese Schmach ist zu groß, dieser Schimpf fordert

Blut, er verlangt Sühne nicht ihrem Schand, ihrer

Weh, diese Schmach ist zu groß, diese Schmach fordert Lüg, er mitgast hier

nicht ihrem Schwert ihre Wuth.

2. Entfernt euch und eilet

fort,

2. entfer-net euch und eilet fort!

Schändlich ist, unver- fort ist ein falsches Entsagen!

Wer bestimmt ihn dazu, solche Rücksicht zu nehmen? diese

Schmach ist zu groß, diese Schmach fordert Lüg, er mitgast hier

nicht ihrem Schwert ihre Wuth, nein, nicht

ist er unsre Wuth.

Ende des 2ten Acts.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

III^ter Act.

N:13 Chor Allegro vivace

Küsst mir die Laute, legt die Hand in den Schoss, denn wie Sonntag ist Feste, alle Stunde ist los. Küsst mir die Laute, legt die Hand in den Schoss, denn wie Sonntag ist Feste, alle Stunde ist los.

Jubla, alla Freunde ihr lob ——

—— tra la la la la tra la

la la la la la la, tra la la ——

la tra la la la, tra la

la —— —— —— —— —— —— —— ——

—— —— la. Ruhet nun, liebe Freunde, legt die

Hymne in den Pokal ——

15.

N: 14 Allegretto mod.to 1. 23 9/8

1 mi 2 do 9/8

Litanij

Un peu moins vite 9/8

Solo

Vol:e legato

Himmel regne,

die für sich nimm, dass ihnen schnell

Brod und Heil! Kinder und

Küsse, hie-be und Hintersass

werden der Herr — ret Himmlischer

Ach! O Himmel sieh mir sich

ni — nun.

dann dann dann — O Himmel

sieh, die Sinn sich nimm, lass schnell

schnell Ohne da rund Heil —

N° 11 Tanz u. Recit: tacet

№ 17. Der Feierabend.

All° molto moderato

Küss doch will die

Nacht.

Ist hin und verloscht Trüb und

Dröhn, verschlungen muß in nirgend Ton,

endet des Schwärmens, sorgt und wirft.

Dann will Träumen, Küss doch will die

Nacht.

№ 18 à 19 Septett à Revi: tacet.

N:20 Chor All: con spirito

All: vivace quasi Presto

Juon-lad Javol der Leut, Javol der Leut

Vol. uen

lst. uen.

In der Lasserin schmerzen, mit dieser Hellan-

brüt.

× Ja in der Schenke schmerzen

Ah!

mit dieser Schmiss gut.

schönst Dorf des Himmels Zinnen

schönst nüss ist Casa

Sie fürstlat prinz Rorf'

schönst Dorf des Himmels

Sinnen,

wohnst vor Schmerz und Schmerz

Zinnen

Sie fürstlat prinz Rorf'

schönst nüss ist Casa Sinnen

wohnst vor Schmerz und

schönstnigst still, schönstnigst still, schönstnigst still

Schmerz, schönstnigst still, schönstnigst still, schönstnigst ist Sie.

Ja fürchtst deine Ruh' so fürchtst deine

nun, verbleibst vor nüwer Pfund' vor nüwer

Ruh, must länger ists zu tragen, für ist nür denn zu

Pfund, must länger ists zu tragen, für ist nür denn zu

Pflegen, must länger ists zu tragen, für ist nür denn zu

Pflegen, must länger ists zu tragen, für ist nür denn zu

Pflegen, must länger ists zu tragen, dein Wort jetzt must dein

Pflegen, must länger ists zu tragen, dein Wort jetzt must dein

Hort, gest schnell und gerkt nüs fort, gest schnell und gerkt nüs

Hort,

fort

Kein Hort jetzt mehr Kein Hort, gest schnell und gerkt nüs

fort, ist Gott loson, fort und stergt müst mehr ein

fort

Hort,

schwingt

Kein Hort jetzt mehr Kein Hort, und gerkt schnell nüs

still!

Los Siegmund gerickt muß

fort,

länger ist's nicht zu Ende

fort, für ist nur denn zu stellen gnu

gnu,

nicht länger ist zu

für ist nur denn zu stellen

Ende

stracks still und gerickt muß

so stehst still. und sprichst kein Wort,

fort, so stehst still und sprichst kein

gerkt schnell nüsch fort, nüsch nusse nie Wort

Wort, so schweigt still, nur nüsch schüsch dar soll

nüsch nie

schreien, so will's Gott, worscht nüsch fort, schweigt

Wort, ruf! schweigt still, schweigt still

still, gerkt nüsch fort, ruf schweigt still, schweigt still,

schweigt still, nüsch nie Wort

schweigt still, ruf nüsch nie Wort

nüst nie

nüst nie

Hört, Tod, Tod! dem der nüst fehlt,

Hört, Tod! Tod! dem der nüst fehlt,

Tod! Tod! dem der nüst fehlt

Tod, Tod! dem der nüst fehlt,

nüst nie Hört, gerikt nüst fort, nüst nie Hört, gerikt nüst fort,

nüst nie Hört, gerikt nüst fort, nüst nie Hört, gerikt nüst fort,

nüst nix Wort, gaukt nüs fort, nüst nix Wort,

nüst nix Wort, gaukt nüs fort, nüst nix Wort,

gaukt nüs fort, nüst nix Wort, gaukt nüs fort!

gaukt nüs fort, nüst nix Wort, gaukt nüs fort!

Recit Andante Recit

N° 21. Finale

Moderato

unsre Tochter!

pp

Andt sost

Großer Gott!

Recit

All.o mod.to

wo. Hyroten als Hallin mir

Alb

Hallin.

All.o mod.to

Andante

Recit

molto mod.to

mein Roll ist mir leicht

All.o mod.to

pp

Mögn dich

Lust, das wir uns be - gatten, nur Lust, nur Glücks Entzug

sein, immerdar sie nur auf Blumen sprossen, überstrahlt

Hella vom Sonnen - schein, immerdar, sie nur auf Blumen

sprossen, überstrahlt Hella vom Sonnen.

Ihr, ihr Rosen nur sollen um sie stets umwinden, jeder

Blumen stets verhüllet sich finden, soll die

Braut, soll sein die Schön, kranzt und

prügt, von der Freuden umschlungt.

Soll die Braut, die herrliche und Schöne be-

-be, mögen dies Fest, das wir heut be-

gehen, nur der Lust, nur Glücks Erfüllung

sein, immerdar ist nur auf Schönen

schreiten, überstrahlt Helle von Sonnenschein.

Rosen nur, sie sollen uns nun winden, jeder

Wunsch soll sich er - füll - let finden, Soll die

singt, tanzt und singt von Freude umschlungen.

nun keine Freuden nur Ruh und Lust

Mögen Lust, das wir uns be - reiten, nur Lust,

cresc.

nur Glücks Anfang sein, nur Lust

nur Glücks

più cresc:

nur er Lust nur er Glück Ursprung sein, nur er Glück Ursprung

sein, ja! Rosen sollen immer auf ihn streuen,

jeder Klang sich Schall verfällt soll finden, süßer Laut, die

X Königin soll leben, die Königin soll leben, und

tanzt ja tanzt und singt tanzt und

singt, tanzt und singt, mag dieß Lust, daß wir auf be-

treten, von nur em Glück der Ursprung sein, und immer

ist nur auf Blumen Schritten, soll über-strahlt von Sonnen-

schön, so sollen Rosen auf dein Antlitz streuen und jeder

Wunsch soll Erfüllung finden, die Braut soll

leben, die Braut soll leben, auf tanzt und singt, ja tanzt und

singt. Juch die Schö -- ne, Juch die Schöne,

Juch die Schöne, Juch die Schöne

Juch, die Schöne Juch sie

la - - be Juch!

Auch Bs 3tes Stets

4ter Act

N°22 tacet

N° 23.

All° moderato

55

And^te

27

tempo I

41

50.

Recit

All° 25.

Recit

20

All° vivace

30

Poco Andante

4/4

espr.

Ly - ras Frit'ga Waffen rüst!

Al - - - va Sun allega - ssa

Gott ——— ! Ich

we, ja Ehr' dem müssen Rein —

ger.

ihr werdt ein ein

Bürger,

ihr werdt ein ein Bür —

ger, der bösen Durst und Tod

welcher flieht, jeden Feind — welcher

zeigt Schlagt zu ÷ ÷ ÷ ÷ Schlagt

zu!

Schlagt zu,

Hauen

Hunde für sie

Keine Hunde keine

sie kei — ne Hun — de für sie

Hunde, keine Hunde für sie.

Mit furioso

Der Tag

Der Tag muß ge - lingen, ja, ja, wir sie ver-

singen, ja der Tag muß ge - lingen, der Tag,

unser Tag ist gewiß. Tod dem Feind und Ver-

der — — — — — — — Tag,

jo ar muß Juda star — — — — — —

bau, — nim, nicht Kann jo ar —

vat — — — tau. jo — jein

Tod iſt gu — — nicht. — Allab

ſtarkt ſchall Dar — mädar, mim, nain, ſchand muß Dar

Lüder, jo der Dieb muß gu — lingan, der Dieb,

unſar Dieb iſt gu — nicht,

1.

Lein — — dir!

Lass – – sat, dum vol – – lu Rauf –

– zu uns – – nun, soll das Glück –

– dein ströme, dumpf

Krieg ist gu – – stiss,

und nichts kann walten

ihn, unser Krieg ist gu –

stiss, und nichts kann walten ihn!

da – mit nichts uns hal –

un poco rallent.

wolle, er - kennt auf ganz still der

valt an Va - ter - lande, be - kennt Pfnorf und

Pfennig, be - kennt Pfnorf und Pfennig, und nun

Lohn, und sein Lohn ist der Tod ehre

sich die Ver - - ehr stunde, wir fühlen sie zu

ehr de, wir fühlen sie zu Ende, ünzer.

reißbar ist der unser Leind.

Sobald Ostl — lieb und still

lieb und still — Müllerwerkl — sobald Ostl

Müllerwerkl — sobald Ostl

pitsch voll - bersch ja!

N: 24 Duett tacet

Finis des 24ten Actes

5ter Act

№ 27 Scene
Allegro 6/8 48 | Recit 78 | All.o vivace 26

17 | 5 | Recit 4 | Andante 2 mezza

Voll Volle Fülle mächt-ige Posaune und Pauke auf der

Poco Andante

Ihr

p

o Herr du unser Ritt-er

ores

je-su unser Flu-cht vor

dem Ver-fol-ger und,

o Herr und Hüt - ter

— des - nen Weg und zu — —

Trio
Molto moestoso
fun.

11 6 12

16

Mono. d. Choral

Wenn Gnad' ohn

End pp

O

Herr, o Herr die unsre Hütz —

— er — Hö - ren unser

6

Wollst ihr vergessen Im Finsternis Nein

mein mein mein

mein Vor dem Ver-

pü - ster und be - schütz.

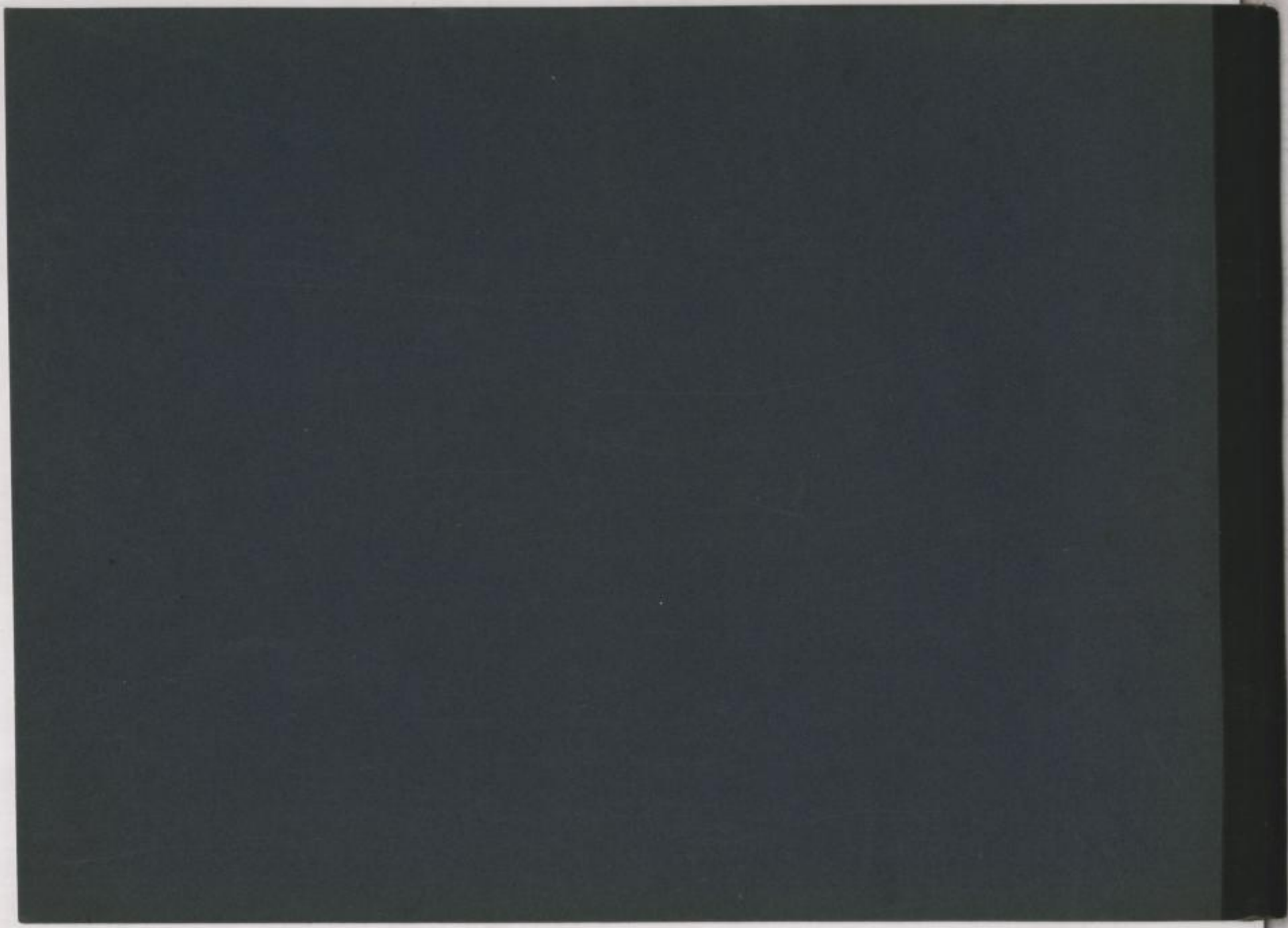
wollst ihr in der Höh, den Feind verlust. Nimm

mein mein Vor

dem Ver - pü - ster und be - schütz

No. 28. Finale tacet.

Frese.



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die
Hugenotten
Soprano II
Schwarth.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Schwarth.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die Hugenotten.

Soprano II.do

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Act I tacet.

II^ter Act.

N:r Entreact et Arie.

Andante cantabile ♭ ♯ 12/8 12. 3.

5. Arie 21 Recit

fürcht Träume. weh traft und

Allegro molto moderato ♭ ♯ 3/4

für

Solo

Zwietracht nah- ihei- che rüh die -sem Hause

und Ol- ke gleiche sich freundlich rüh, sich freundlich rüh.

cres.

Ach Jndre ich bin nur sanfte Thie - be,

baut mir der Lie - be ein Gotteshaus,

Jasmingalk. mul - driss rüb diesem Briss

und Allel gluiss sich freund - lich rüb.

Ach Jndre ich bin nur sanfte Thie - be

baut mir der Lie - be ein Gotteshaus, ein

Dimi.

Gotteb - haus, der Liebe mir, baut

mir der Lie ——— be ein Gotteshaus.

Ich bin der schlan - ke Tan - ze

Ja das A - ge'

Traun - er Klang, wie bin - der - schlat sünsam Liebes -

sang.

lie - be mir, Lie - be mir ja

ja.

Du lieblicher Traum

dolce

Solo

Zwitschernd und - reich, rüb die - sam Reize

Chor

Chor! Zwitschernd

und - derreiche

und Al - les gleiche sich freundlich rüb, sich freundlich rüb

Alles

gleiche sich freundlich rüb

(Es rollt sich gleichsich aus!

Solo

Chor

Ein Je - der ü - be nür seine Tü - be,

I seine

II Tü - be.

bül nür der Lieb ein Gottesfrüd,

ein

Ba

Gemeinzeit miteinand üb diesem Reise

Gottesfrüd

ein Gottesfrüd

ein

und Alles gleich sich freundlich düd,

Gemeinzeit miteinand üb diesem Reise

Gottesfrüd,

ein Jeder ü be

und Alles gleich sich freundlich düd,

ein Jeder ü - be

nür sanfta Triebe, ein Treiben ü-be

nür sanfta Triebe ein Treiben ü-be

nür sanfta Triebe, nür sanfta Triebe,

nür sanfta Triebe, nür sanfta Triebe,

beut nür der Lieb' ein freundlich Gsicht, ein freundlich

4-

ein freundlich, freundlich

unis

Gsicht, beut nür der Lieb' ein freundlich Gsicht.

Allegro 12 15 4 Vorb

Herz stumm noch so Krank wird schnell ge-nu

Ten. 2 3 Die Na-tür, Die Na-tür, ach nur

statt Liebe nür, 1-2 ach nur

statt 1-2 Lie-be nür,

ja!

Recit

N° 8 Chor

Poco Andante

I Trpt. | II. Trpten.

Ihr jungen Fisö. Ihr Mädchen kommt,

ihr Mädchen kommt, ümhalt von Duft,

Küßt fürs Lebt Kommt Mädchen kommt

Avolzt für der Baum ümd ihrer Glück, der

Glück. Das Rauschen hört die Liebeskuß,

Das Rauschen hört Das junkten Küssen,

lieb-lich schön ist's für im Wallen.

Spiel,

lieblich ist's hier in der Nel-ben-grün, mein

schön und lieblich in Nellen-grün, mein schön ist's

hier in Nel-ben- grün

Recit

das bin ich nicht. Hinter folgt

Allo

mir frau Frauen hier

ein Frauen hier, ein Frauen hier.

N: 10 Duett tacet.

№ 11. Recit: u. Chor

Recit. 28 Maestoso. 30.

Von einem

Land das ist ge-flungne Zeugen sein

Er-fosl, Er-fosl pi nüs dein Bil-

la! der Traüm, der Traüm schönster

Zier, der Traüm schönster Zier, süldgen All' freudig

wir, ja All-la süldgen wir der Traüm schönster

Zier.

1. Recit 22

N:o 12 Finale

A. Serment.

Moestoso 9/8 33

Andante 13

May Ihr Zeugen meines Eides Augen Schmerz

Gott, Vater Sohn Geister,

B. Scene

Recit

All.o mod.to 18.

Vis unire

Bleib mir einmahl

Ha —!

All^o con spirito

pp Freundlich ist's nun fürwahr, wenn

Ruhstuhl zu Morgen, Aber auf ff

– da noch fällt, darf dem Singer nicht er. dran-gen

G. P. 1.

Herb bei Gott.'

ist zu viel, wenn der Singer, fordert Blut,

ganz ge - rast ist die Ruh', ganz ge -

rast ist die Ruh', ganz ge - rast ist die Ruh', dieser

Singer fordert Leben, — fordert Leben.

10.

Solo

Soli

Soli

tutti

Solo

– zu viel, sol – ches Singt vor – dort Leid, ganz

– gevaust, ganz ge – vaust ist die Welt, ganz ge –

vaust, ganz ge – vaust ist die Welt.

wagen fort fort, er soll in seinem Leid.

Singt vordort Leid.

soll meinem Herrn ihr ab – stehen.

ist immer – fort ist ein sol – ches Lo –

ver – gen, wird be –

stimmt ihn dr - zü solche Küsse - sitt zü

wer - gne, fort nür fort

nür fort, nür fort, nür fort, aufstehnt

üns, nür fort, nür fort,

nür fort, nür fort, aufstehnt üns, diese Thränen, diesen

Thüngst, dass der Mann misst ar - tra

gen, diese Thränen ist zü gross, dieses Thüngst sondert

Blüt, er ar - gest süsser misst ihren Thränen ihren

Klüh, diese Pfeuch ist zu groß, diese Pfeuch fordert

Klüt, er mlgsst füser nüst ifrem Pfeuch ifrer

Klüh, Hülfeuch nüs Kud nilut fort,

Hülfeuch nüs Kud nilut fort, er mlgsst füser

nüst ifrem Pfeuch, ifrer Klüh, nie nüst

ifrer Klüh.

Ende des 2ten Actes.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Nütz, diese Schmach ist zu groß, diese Schimpf fordert Blut, er entgeht seiner

nicht seinem Schwert, seinem Nütz. R. Entfernt uns und wir bat

fort, R. entfernt uns und selbst fort! I.

Schändlich ist, un- re-fort ist ein falsches Er- tragen!

I. Das bestimmt ihn dazu falsche Bündnisse zu

wagen! diese Schmach ist zu groß, diese Schimpf fordert

Blut, er entgeht seiner nicht seinem Schwert, seiner Nütz, nein,

nicht ist- er Nütz.

Ende des 2ten Acts.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

III^ter Act.

N°13 Chor.

Allegro vivace

Rüpft eüch liebe Leüte, legt die

Hend in den Schoos

Sonne eis

Sonntag ist Freüde, alle Sünde ist lob

Rüpft eüch, liebe

Leüte, legt die Hend in den Schoos

Sonne eis Sonntag ist

Fürs ville Kinder ist Lob ——— ——— Ivor la la la la Ivor la

la la la la la la, Ivor la la — — —

la, Ivor la la la Ivor la

la — — — — — — — — — —

— — — — la, Nüßt früh, liebe Leute, legt die

Hand in den Pflaub ———.

3.

15

Einlage z. d.

Hugenotten

III Act

Frauenchor.

Soprani.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

№ 15 Zigeunerlied.

Allegro

Ch. d. Scene

Jarbri, Jarbri kunt all Jarbri!

(im Auftreten)

Jarbri! Jarbri, kunt all Jarbri, ihr dri ihr

wollt wenns r sus nu, ob freundlich uns lacht das

Glück, zeigt uns recht gut, d. offen — baren, wollen wir

nun.

Ruf Euer Geschick. In fremda Welten weit

unser Land, der Himat ist vor Gut sich nur

Lustspar Wurfgreifen kann. Tra la la la

Trulla ja! Trulla la la

Ha! Ihr, ihr ihr wollt wenn't recht ran, ob freundlich sich uns lacht das

Glück, zuckt nur rasch gut u. offen — kann wollen wir

molto cresc

Auf Ihr Glück, zuckt nur rasch gut, u. offen

II. Typ. Auf Ihr Glück, zuckt nur rasch gut, u. offen,

kann wollen wir auf das Glück!

kann wollen wir auf das Glück!

Fin.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Allegretto moderato

Litaney

Un peu moins vite

dolce. e legato

O Himmel, segne

dein süß süß zum, daß ihnen scheinen

dolce

Gnade und Heil! Hier da und

Rüst, hie - be und hintorscht

werde Gab Herr - - - und himmlischer

Heil! O Himmel, segne, die für sich

ni - - - - nun.

Ihnen Ihnen Ihnen

O Himmel,

segne, die für sich einen, laß ihnen

ihnen Ihnen - en und Heil.

N°16 Tanz u Recit: tacet:

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

№ 17 Der Feierabend.

All^o molto moderato

Küss doch wol die

Nacht. 1-2-3-4-5-6.

10/8

Ist fein nun drüben Brüh und

Dorf, verschlummert ruht in stummem Hain,

ruhst das Geschäume, sorgt und wacht.

Sonn will Träume, Küss doch will die

Nacht.

№ 18 u. 19 Septett u. Recit. tacet.

N:20 Chor

All.o con spirito

19.

All.o vivace quasi Presto

3/4

17.

Fürwahr Fürwahr Fürwahr

Kath. Frauen

In der La-ster Schmutze, mit dieser Hölle

Protest. Frauen

brüt.

Ja in der Schuld Schmutze

Ah!

mit Dieser Sünde gült,

Schaut doch der Himmels Grämen

3 Chöre — Schaut nur ist Cosare

so fürchtet seine Rach'

Schaut doch der Himmels

Himmel,

verblasst vor Schand u. Schmach

Grimme

so fürchtet seine Rach'

Schaut nur ist Cosar Himme

verblasst vor Schand' und

Schmach,

schrecket still,

schrecket still,

schrecket still

Schmach,

schrecket still,

schrecket still,

schrecket ist Dir

Ja fürchst jein Ruf' ja fürchst jein

nun, verblüht vor nüver Schmerz vor nüver

cres:

Ruf' nüst länger ist's zu tragen, für ist nür dranz zü

Schmerz, nüst länger ist's zu tragen, für ist nür dranz zü

schlagen, nüst länger ist's zu tragen, für ist nür dranz zü

schlagen, nüst länger ist's zu tragen, für ist nür dranz zü

schlagen, nüst länger ist's zu tragen, kein Wort fehlt mehr, kein

schlagen, nüst länger ist's zu tragen, kein Wort fehlt mehr, kein

Wort, gest schnell und gerkt nüs fort, gest schnell und gerkt nüs

Wort,

fort

vr.

Kein Wort jetzt mehr Kein Wort, gest schnell und gerkt nüs

fort ist Gottlosen, fort und magt nist mehr nin

fort.

Wort,

Kein Wort jetzt mehr Kein Wort, und gerkt schnell nüs

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

still!

Lasa Nixnam gackt nüs

fort, Lügner ist's nüst zü tor — — —

fort, für ist mür drin zü sterben

gen,

müst Lügner ist's zü

für ist mür drin zü sterben

tor - gen

sterbigt still u. gackt nüs

so sterbigt still

und sprust kein Wort,

fort, so sterbigt still

und sprust kein

Sopran II.

fort! Thüt langsam ihr's nit tragen. pfuiacht still u. packt euch

fort! so pfuiacht still, mir graust kein Wort! so pfuiacht still mit mehr ein Wort!

mit ein Wort! auf!

pfuiacht still, pfuiacht still, pfuiacht still, mit ein

Wort! — — — — — — — — — — — — — —

mit ein Wort! Tod!

Tod! Den der nit pfuiacht! Tod! Tod!

Den der nit pfuiacht! mit ein Wort! packt euch fort!

mist mir dort! packt auf fort! mist mir dort!

packt auf fort! mist mir dort! packt auf fort!

mist mir dort! packt auf fort!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Pressez un peu.

gaukl schnell auf fort, mist mir ein Wort —

Wort, so schweigt still, wer nicht will, der soll

— nicht ein

sterben so will's Gott musst auf fort, schweigt

Wort, auf! schweigt still, schweigt still

still, gaukl auf fort, auf schweigt still, schweigt still,

schweigt still, mist ein Wort —

schweigt still, auf mist ein Wort —

nüst nin

nüst nin

Wort, Tod! Tod! denn der nüst pfostrigt,

Wort, Tod! Tod! denn der nüst pfostrigt,

Tod! Tod! denn der nüst pfostrigt,

1 Tod! 1 Tod! denn der nüst pfostrigt,

nüst nin Wort, gaukt nüs fort, nüst nin Wort, gaukt nüs fort,

nüst nin Wort, gaukt nüs fort, nüst nin Wort, gaukt nüs fort,

nüst nix Wort, gonkt nüs fort, nüst nix Wort,

nüst nix Wort, gonkt nüs fort, nüst nix Wort,

gonkt nüs fort, nüst nix Wort, gonkt nüs fort!

gonkt nüs fort, nüst nix Wort gonkt nüs fort.

Recit Andante Recit

N: 21. Finale.

Moderato

nüms tastet!

pp

Großer Gott!

And.te sost:

Recit

All: mod^to

10

Der Sfro-fen als Gattin mir

Als

All: mod^to

22.

Andante

Ja Lin.

Recit

3

molto mod^to

8.

meine Ruh ist mir hin

All: mod^to

13

Hochzeit.

pp

Mäga

Dieb

Sagt, daß wir uns be. freien, nur Lust, nur Glücks Anfang

sein, immerdar ~~ist~~ auf Blumen streuen, überstrahlt

Sonn vom Himmelszelt, immerdar ~~auf~~ auf Blumen

streuen, überstrahlt Sonn vom Himmel

schein. Rosen nur sollen unsrer Hände um-
blühen, jeder
Wunsch sich erfüllet sich finden, soll die
Freud, soll soll leben die Schöne, tanzt und
singt von der Treu- die umschlungt.
Hoch die Freud, die hoch- liebe und Schöne le-
ben, mögen sind Fest, drei mit uns be-
reiten, unser Lust, unser Glück Erfreuen
sein, immerdar ist nur auf Blumen

2.

schreiten, über-strahlt Halle vom Posaunen-

schall. Rosen nur sie sollen uns umwinden, jeder

Klang soll sich ver-mähl-let finden und singt und

singt, tanzt und singt von Freuden um-schlungen.

10. nun keinen Frieden nur Ruf nun Lob

Dolce

Möge Lust, daß wir uns be-waffnen, nur Lust,

cresc.

nur Glücks Aufgang sein, nur Lust

1.

nur Glücks,

più cresc:

nüwer Lüst nüwes Flüits Anfang sin, nüwes Flüits Anfang

sin, ja! Rosn ~~sollen~~ wöllen immer uns inwinden

jidwer Wunsch ~~sy schall~~ erfüllet finden, nüpfelsoht die

Königin soll leben, die Königin soll leben, und

tanzt, ja tanzt und singt, ——— tanzt und

singt, tanzt und singt, mag disse Lust der wir uns be-

weisen, von nüwem Flüits der Anfang sin, und immer

ist nur ein Stimmen schreien, fall übertroffet von Pomme-

schein, es sollen Rosen auf statt Dornblumen und jeder

Wunsch soll Erfüllung finden, die Braut soll

haben, die Braut soll haben, auf tanzt und singt, ja tanzt und

singt, hoch die Schö - nen, hoch die Schönen,

hoch die Schö - nen, hoch die Schönen,

hoch die Schönen hoch die

la - - ben hoch!

Ende des 3ten Aktes.

IIIter Act.

N: 22 tacet

N: 23.

All.o moderato

55

And.no

P.

27.

Tempo I

41.

50.

Recit

All.o 25

Recit:

20

All.o vivace

30.

Poco Andante

3/4

4/4

ritir

Ig nun Jail'ga Wolf-fen nüf!

Ll — — — — en dem all-ga-rasstan

Fall! —

Ei — — —

ja, ja ich' dem müss' gun Rein — —

gut. 1.

ist verbat sein Din

Din-ger, Ich werd — ist verbat sein Din Din — —

ger, das brilan Lust und Lod.

13.

welcher flinkt, seinen Sund — welcher

zeigt Schlagt zu ÷ ÷ ÷ ÷ Schlagt

zu! 1.

Schlagt zu,

Quark für Pia — Kein Quark, für Kein

Quark, für Kein Quark für Pia.

IV. Allegro

4. Akt.

Jer, der

Pag muß ge- lingen, jer, jer, wie ihr wt.

wingen, jer der Pag muß ge- lingen, der Pag,

unser Pag ist gerüst. Tod dem Feind und Ver-

der - - - - - - - ber,

ja es muß Jesu sein — — — — — —

dim: p

bau, — mau, mußt Raum ihm es —

val — — tau — ja — sein

Tod ist ge — — wiß. Allah

strahl schall der — mider, mein, mein, schall mist der

Lründer, der der Prig muß ge — lingen, der Prig,

1.

unser Prig ist ge — wiß,

1.

Lein — — der,

Lyü – der, um dol – la Rauf –

– zü uns – – nun, soll das Glück

– [illegible] [illegible]mann, unser

Prinz ist gu – – wiß,

und nichts Krum . rathen

ist, unser Prinz ist gu –

wiß und nichts Krum rathen ist!

5.

da – mit nichts mehr ist –

un poco rallent:

Herr, unser Gott auf ganz still

Herr

voll an Wor-ten Trunk be-lohnt Schmach und

Schmach, be-lohnt Schmach und Schande, und ein

Lohn und ein Lohn ist der Tod. Und

sich die Vor-sa-ge wende, wir suchen sie zu

finden, wir suchen sie zu finden, unser.

wirk-bar ist sich unser Land.

p/p

1.

Herbst Ast, 1-2-3-4 lieb und still,

lieb und still, Mitternacht, Herbst Ast.

Mitternacht Herbst Ast

4 süß voll – bvacht ja!

N: 2tt Duett tacet

Ende des Herrn Abbt

5ter Act.

№ 27. Scene

Allegro 6/8 48. | Recit 78. | All.o vivace 24.

Tr. | 5. | Recit 14. | Andante 2

voll voller Huld wider-strahlen und Kraft auf dar-

Poco Andante 4/2

Herr,

o Herr du unser Hilf ab-

lösen unser Ah — — hen, vor

dem Ver-lö-schen und

o Herr und Schütz, lass

— dei - nen Arm und ge — —

Trio

Sehr.

Sehr mästoso

Allen Hand' sehn

sind

p

O

Herr, o Herr du un - ser

— er - hö - re uns

Wollst ihr nicht vergessen, ihr Kind verlas-

Nun

mein, mein, mein,

mein, Vor dem Ver-

pö - ser und be-schütz.

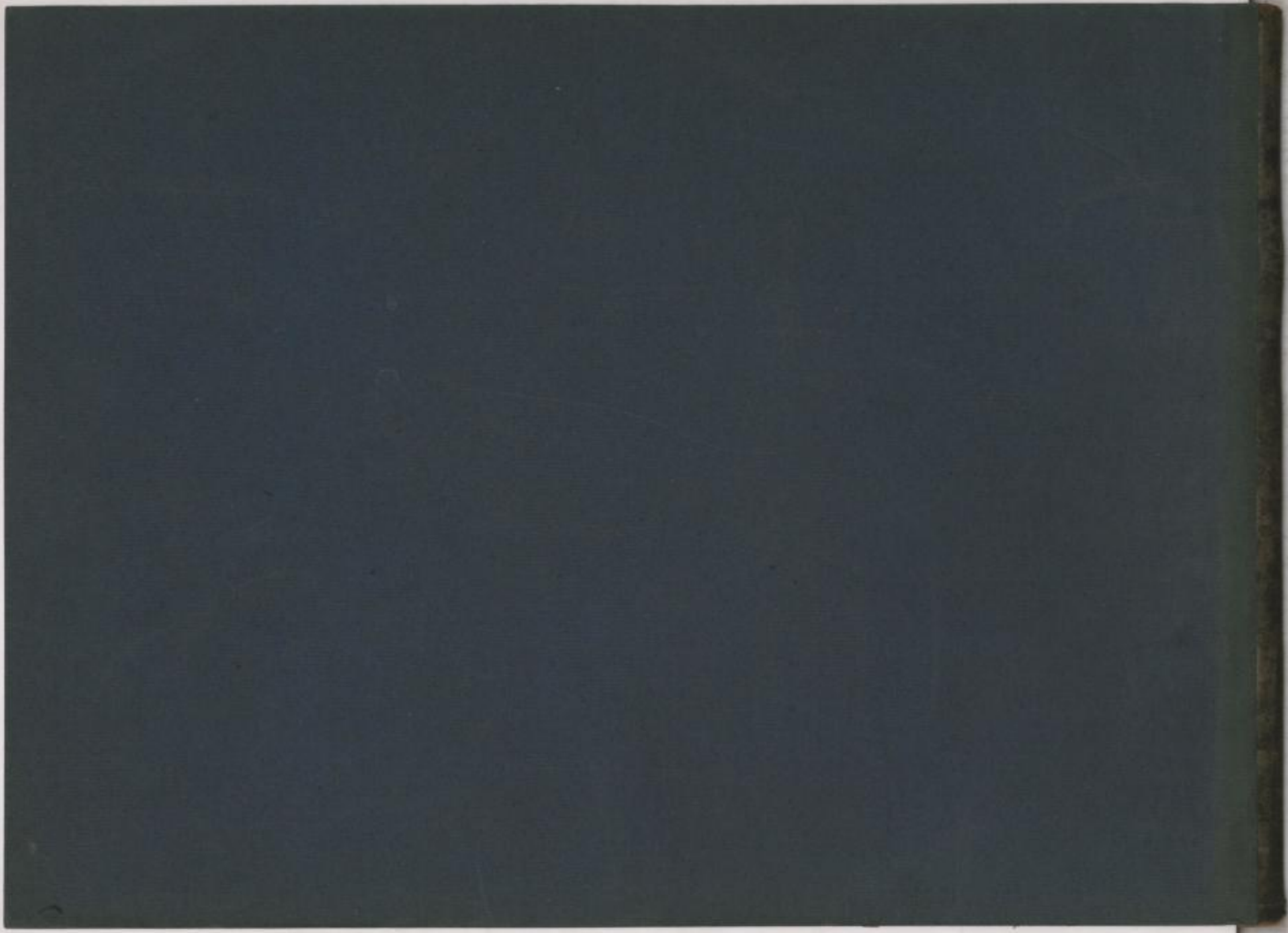
wollat ihr ü-ber-gehn den Feind werfen Mein

mein mein Vor

dem Ver-pö-ser und be-schütz.

№ 28 Finale tacet

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Meinze.

Hugenotten.

Sopran II

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Heinze.

Die Hugenotten.

Soprano 2.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

1ter Act tacet.

2ter Act.

No. 7. Entract e. Trio.

Andante. 12/8 12 3

5. Arie. 21. 1. Recit:

süßer Traum. 6 wo ruht du?

All[etto] molto moderato. 3/4

gut.

Solo dol.

Zweifelt entweicht auf diesem Pfa-de

Fr. Tut. 1ste

Mut-ter gleicht sich freundlich, sich freundlich an

cresc:

Ein jeder übe nur sanfte Triebe, —

baut nur der Liebe — ein Gotteshaus,

Zweifalt entweiche aus diesem Reiche

und Allen gleiche sich freund — lich zu.

dol

Solo.

Chor.

Zweifalt entweiche aus diesem Reiche

pp.

Zweifalt entweiche

cresc:

und Allen gleiche sich freundlich zu, sich freundlich zu!

cresc:

Alle! gleiche sich freundlich zu!

p

Ein Jeder übt nur sanfte Triebe

f

beut nur der Liebe ein Gottesfried, ein

Dein

Gottesfried, der Liebe nur, beut

nur der Lie = be ein Gottesfried.

Chor.

6.

ppp

Sah wie der schöne Tag

für = das Elend

trauter Klang wie der soll unsern Liebes =

ppp

= sang. Liebe wie Liebe ja

6.

ja o du lieblicher Traum.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

1.

ein jeder üb'r und sanfter Friede,

sanfter

Friede

Friede und Einigkeit und ein Gottesfried,

ein

Gottesfried

Zweifalt entweicht und Friede und Ruhe

Gottesfried

ein Gottesfried,

ein

und Allerzufriedenheit freundlich sind,

Zweifalt entweicht und Friede und Ruhe

Gottesfried,

ein jeder üb'r

und Allerzufriedenheit freundlich sind

ein jeder üb'r

5.

nur sanfte Triebe,

ein jeder übe

nur sanfte Triebe,

ein jeder ü — be

nur sanfte Triebe,

nur sanfte Triebe,

nur sanfte Triebe,

nur sanfte Trie — be,

baut uns der Lieb' ein freundlich Haus, ein freundlich

ein freundlich, freundlich

Uniss:

fz

Haus,

baut uns der Lieb' ein freundlich Haus.

Allegro.

12

15

Vol

Lass wenn noch so traut wird stets zur

— Ja, Ja Na — tür, Ja Na — tür, ach nur

Ach Liebe nur

ach nur

Ach Liebe nur,

ja!

9. Recit:

47

No. 8. Chor.

Recitativ.

7.

X pp. vi

Ihr jüngen Ihr: Ihr Mädchen tönt,

ihr Mädchen tönt — Duftet von Düft

tüßt sind der Küß — tönt Mädchen tönt

holdst sind der Ton — und ihre Glück, der

Glück. — Der Kuß der hört — mein Liebeskuß,

der Kuß der hört — der sanften Schlüssel,

cresc: — più cresc:

lieb-lich schön ist's — hier im Wallen —

p — Ruhe, — V.S.:

lieblichste sind im Wal-len-spiel, wie

dol.

schön und lieblich im Wallen-spiel, wie schön ist's

sind im Wallen-spiel.

Recit:

Hab ich nicht

Einer fehlet

Allo: 1 de fr

mir. Ein fremder sind, wie fremder sind, wie fremder sind!

No. 10. Duett. tacet.

No. 11. Recit. et Chor.

Recit. 28 Maestoso. 30. von einem

Land Lal ist ge-flügten Jungs — frei

Er — fest, Er — fest sei und treu Wil —

le! der Frau'n, der Frauen schönster Zier, der Frauen schönster

Zier, hülden all' freudig wir, ja Alle hülden

wir der Frauen schönster Zier. 92

Recit: V.S.

No. 12. Finale.

1. Serment.

Maestoso. 33. Andte:

Mag der Himmel zerschmettern und Feuer den Schwur —

Für

Gott hör — den Schwur.

7.

2. Scene.

Recit. hör — den Schwur.

Allo: molto:

18

Für mein

Weib? mein Weib!

Ja! —

C. Stretta.

Allo: con spirito.

p.p.

Pschmidt ist's — Innsbruck, ist — es

Lützenhütt zu wagen

wow auf Eb

— es noch Fält, dass den Pfingst nicht wotwa — gen

G. P.

p.

1.

Hat bei Gott!

ist zu viel,

Hr.

schöner Pfingst

sondern Glück,

ganz gewiss

ist die Müh,

ganz ge —

— wiss ist die Müh, ganz gewiss ist die Müh, dieser

Pfingst fordert Glück, —

fordert Glück.

V.S.

10.

Vl

Soli

Soli

Tutti.

solchen Spinnst kann ich nun nur er-

singen. Dieser Dieser Spinnst fordert

Lust, dieser Spinnst fordert Lust, fordert

Lust, ja der Spinnst, ja der Spinnst fordert Lust,

ja der Spinnst.

schändlich ist's nur — hört, ist nun solchst du —

du — — —

— zu viel, sol — der Schimpf vor — dort Blut, ganz —

— gerecht, ganz gerecht ist die Rach, ganz ge —

— recht, ganz gerecht ist die Rach.

für

wagen fort fort er fall in seinem Blut.

Dieser

Schimpf fordert Blut.

14 mein Herr

Sohn

Sollt meinen Sohn ihr durchbohren.

Schändlich

ist — nur — dort ist sein Sol — ge be —

— ben — zu, wo be —

V.S.:

Kimmt — ihn dazu — sohn Kühn — heit zu

vorgan, fort nur fort

— nur fort, nur fort nur fort, entsetzet

euch, nur fort, nur fort

nur fort, nur fort entsetzet euch, diese Pfeuche, diesen

Pfeuche, dass der Mann nicht ze — ha — — —

he, diese Pfeuche ist zu gross, dieser Pfeuch fordert

Glück, so entgeht sicher nicht ihrem Pfeuert, ihrer

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Wüth, diese Schmach ist zu groß, diese Schimpf fordert Blut, er mitgeht sie sehr

nicht ihrem Schwert ihren Wüth. N. Entfernt euch und eilet

fort, N entfernt euch und eilet fort!

Schändlich ist, un- wo- fort ist ein Jeglich Entweyen!

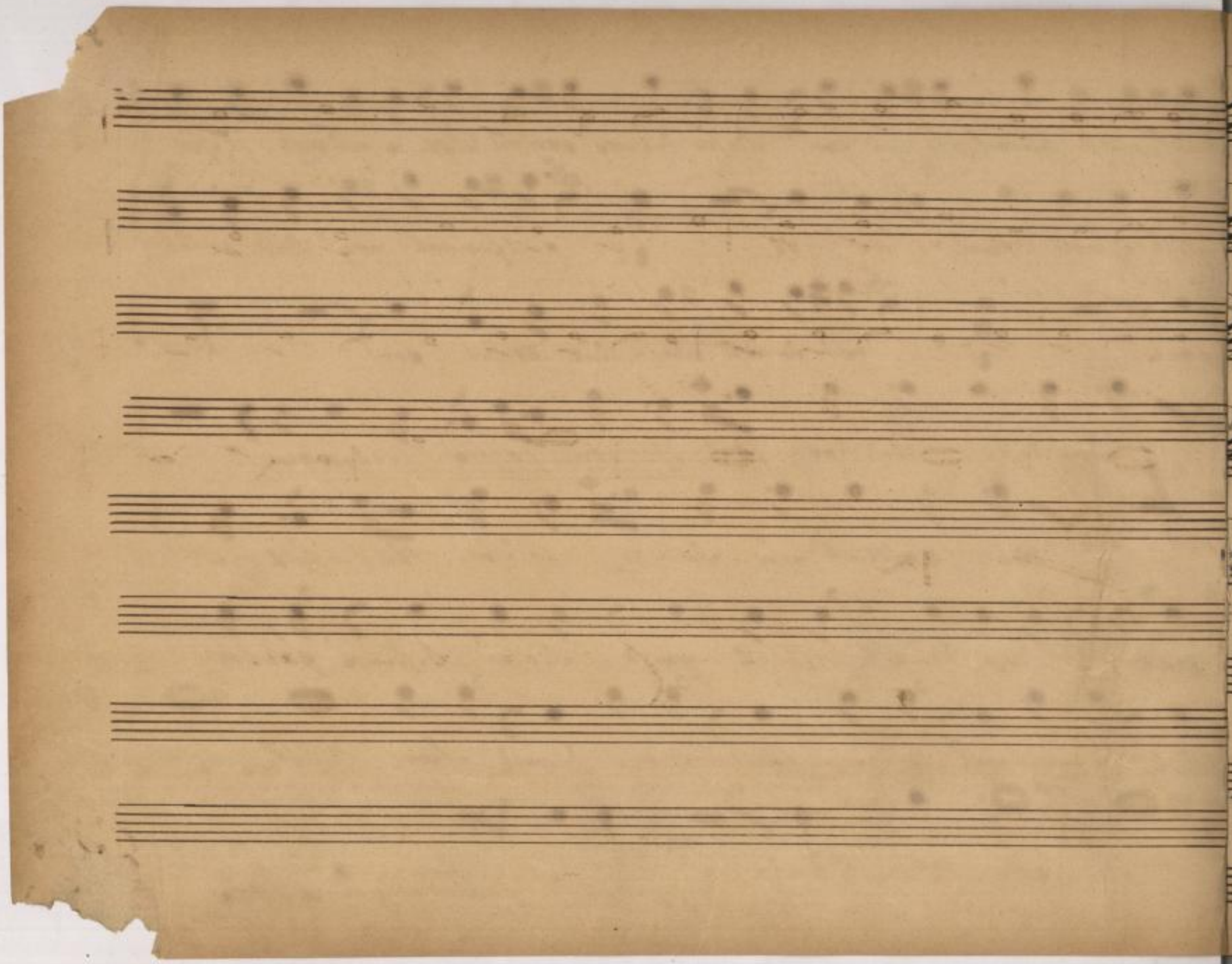
Wer bestimmt ihn da-zu, welche Kühnheit zu

weyen? diese Schmach ist zu groß, diesen Schimpf fordert

Blut, er mitgeht sie nicht ihrem Schwert, ihren Wüth, mein

nicht ist er Wüth.

Ende des 2ten Acts



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Wuth, diese Tyranney ist zu groß, diese Tyrannen Hochmuth ist zu

Wuth, er entgeht seiner nicht seinem Schwert seiner Macht

Wuth, er entgeht seiner nicht seinem Schwert, seiner

Wuth, mein nicht ist — der Wuth.

Ende des 2ten Acts.

VS

3ter Act.

No: 13. Chor:

Allegro vivace. 19.

Ruhet aus, liebe Leute, legt die

Hand in den Schoos,

dann ein

Sonntag ist heute, alle Freude ist hob.

Ruhet aus, liebe

Leute, legt die Hand in den Schoos

dann ein Sonntag ist

Freuda alla Freuda ist hoh

tra la la la la tra la

la la la la la la, tra la la

la tra la la la tra la

la

la. Ruhet aus, liaba Leuta, legt eia

Haud in den Schoos.

15.

D.S.

No. 14.

Allegretto molto.

1. 2. 3.

2. 1. 2.

Litaney.

Un peu moins vite.

dol. e legato.

O Jimmel, Vay — ter,

Dir sey Lob si — ger Lasst ihnen schreyen

dol.

Gurcht und Lieb! — . Lein — de und

Rüher, Lie — ber und Lein — bascht

werde dah Hau — ter ob simmli — schen

Heil! O Himmel, segne, die hier 10 fach

si — — — nen. —

O Himmel,

segne, die sie fich si — nen, laß ich — nen

ftehrinnen Gna — de und Heil. — —

No: 16. Tanz et Recit: tacet.

V.S.

No. 17. Der Einsiedler.

Allegro molto moderato.

Nacht — Nacht — Grab, verschlossen muß in diesem Grab, — nicht Lust Erwachen, sorgt und wacht. — Komm will Säumen, — Nacht.

Ach Lotz will Dir — pp — Geist fein und verlaß Raub und

Ach Lotz will Dir

No. 18. et 19. Septett et Recit: tacet.

No. 20. Chor.

Allo. con spirito. 19. Allo. vivace quasi Presto. 17.

Jauch - zet jauch - zet Gott zu Ehr jauch - zet Gott zu Ehr.

Chat. Frauen: In der Tasserne schmausen mit tiefer Höllen —

Prot. Frauen: — brüt. Ja in der Schenke schmausen

Miz! D.S.

mit diesem Thüringst Gut

schaut hoch vom Himmel — zu uns —

schaut uns in so to — ten

in fürchtet seine Macht

schaut hoch vom Himmel —

Augen

verbirgt vor Schand und Schmach

Augen

in fürchtet seine Macht,

schaut uns in so to ten Augen

verbirgt vor Schand und

cresc.

schweigt still, schweigt still, schweigt still

Schmach schweigt still, schweigt still, schweigt in so die —

ja fürchtet seine Rach', ja fürchtet seine

nun, erbleicht vor eurer Hand, vor eurer

cresc:

Rach', nicht länger ist's zu sagen, hier ist nur dein zu

cresc:

schlagen, nicht länger ist's zu sagen, hier ist nur dein zu

schlagen, nicht länger ist's zu sagen, hier ist nur dein zu

schlagen, nicht länger ist's zu sagen, kein Wort jetzt mehr sein

V.S.

schlagen, nicht länger ist's zu sagen, kein Wort jetzt mehr sein

Lv

Wort, geht schnell und packt uns fort, geht schnell und packt uns

Wort,

fort

kein Wort jetzt muß kein Wort, geht schnell und packt uns

fort ist Gottlos sein fort und recht nicht muß nun

Wort,

schweigt

kein Wort jetzt muß kein Wort, und packt – schnell uns

Still!

lass

Dienen packt uns

fort,

länger ist's nicht zu

war

fort, fort ist und dein zu

schlagen

nicht länger ist's zu

hier ist und dein zu

schla — gen

sagen

schweigt still und packt uns

so schweigt still

und sprecht kein Wort,

V.S.

fort,

so schweigt

still

und sprecht kein

Pressez un peu.

packt schnell nüssfort — nüst nuss nix Wort

Wort, so schweigst still, wer nüst wagt das soll

nüst — nix

Herbrau so will's Gott, nusst nüs fort, schweigst

Wort, ah! schweigst still, schweigst still

still, packt nüs fort, ah schweigst still schweigst still

schweigst still, nüst nix Wort

schweigst still, ah nüst nix Wort

nicht nur

nicht nur

Mord, Tod! Tod! Denn der nicht schweigt,

Mord, Tod! Tod! Denn der nicht schweigt,

Tod! Tod! Denn der nicht schweigt,

Tod! Tod! Denn der nicht schweigt,

nicht ein Wort, gabt uns fort, nicht ein Wort, gabt uns fort,

nicht ein Wort, gabt uns fort, nicht ein Wort, gabt uns fort,

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nicht ein Wort, fahrt mich fort, nicht ein Wort,

nicht ein Wort, fahrt mich fort, nicht ein Wort,

fahrt mich fort, nicht ein Wort fahrt mich fort,

fahrt mich fort, nicht ein Wort fahrt mich fort;

Recit: Andte: Recit:

No. 21. Finale.

Molto.

pp.

meine Tochter! —

Andte: soften:

Recit:// Allo:// molto:

10. 8

verschwinden als Gattin mir

3. Allo:// molto:// Andte:// All

Gattin

22

Recit:

molto molto:

Allo:// molto:

3. 8 meine Ruh ist mir hin 15

pp

Mädgen sind

fest, daß wir uns be — reiten, zuvor Lust, zum Glück Anfang

sein, immerdar ist nur auf Blumen streuen, überstralt

sollt vom Donnerschein, immerdar ist nur auf Blumen —

streuen, überstralt sollt vom Donnern —

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Clsp.

schön. Rosen nur sollen uns stets umwinden, ja — der

Wunsch stets erfüllet sich finden, hoch — die

Braut, hoch soll le — ben die Schöne, lang! — und

singt, von der Sonn — e umschienen.

Fr

Hoch die Braut, die herrliche Rund Schöne le —

p

— — — be, möge sie fest, daß wir uns be —

— seligen, innerlich, wenn Glücks An — fang —

Fr

sein immerdar ist nur durch Lie — ne

de. Str.

Schreiten, überstrahlt Helle vom Sonnen-schein. Rosen

nur, sie sollen uns um-winden, ja- der

Wunsch soll sich wirk-lich finden hoch die

singt lang und singt von Freude um-schwingt.

mit keinem Leiden nur Rausch und Tod

pp dol.

Möge dies Fest, daß wir uns be-reiten, neue Lust,

cresc:

neues Glück Aufgang sein neue Lust

neues Glück

pim cresc:

unser Küst unser Glück Anfang sein, unser Glück Anfang

sein, ja! Rosen sollen immer uns umwinden,

jeder Wunsch sich schnellerfüllet finden, heut hat die

de// Königin soll la ben, die Königin soll la — ben, und

tanzt ja tanzt und singt, — — tanzt und

singt, tanzt und singt, was dieß heut hat wir uns be —

reitet, von neuem Glücke der Anfang sein, und immer

ist nur auf Blumen Schritt, voll über — Fraglast von Pomm —

schein, es sollen Rosen auf Pfade streuen und jeder

Wunsch soll Erfül-lung finden, die Braut soll

leben, die Braut soll leben, auf tanzt und singt, ja tanzt und

singt, hoch die Schö-ne, hoch die Schöne,

hoch die Schö-ne, hoch die Schö-ne,

hoch die Schöne, hoch

le-be hoch!

Ende des 3ten Acts.

V.S.

4ter Act.

No: 22. tacet.

No: 23.

Allo: modto: 55. Andte: 27

H. Tempo. 1. 50. Recit:

41. 7.

Allo: 25. Recit: Allo: vivace.

20. 30.

Recitativ.

HH.

weid sog — nau

heil' ze Maf — sau müß'

Eb

— ze Sau all — ze — sauz — sau

Gott! Er

ve, ihr Ehr' dem müss' gar bald — ge

ihr wendet seine Pfeile, ihr wendet

seine Pfeile — ge, verbreitet Furcht und Tod

welcher flieht jeden Feind — welcher

zagt! Pflanzt zu Pflanzt

zu!

V.S.

Allo furioso

Ping muß ge- hingen, ja, ja, wir ihn ver-

-ringen, ja der Ping muß ge- hingen, der Ping,

unser Ping ist gewiß. Tod dem Feind und Ver-

der bun,

ja er muß früh fort

dim:

— bau, — nein, nicht kann ihn er —

— ert — kau — ja — sein

Tod — ist gewiß. — Allah

Acht schnell davonfort, nein, nein, schont nicht der

Gründer, ja der Ring muß ge-lingen, der Ring,

unser Ring ist ge-weiht,

Grün — der,

D.S.

Frei — — — her, nun sei — la — Ruh —

— zu — uns — nun, voll — sab — Schil —

— — nun Frömm,

Ding ist gewiß,

und nicht kann,

ihn,

— weiß und nicht kann

damit — nicht und

un poco rallent:

ruhe, ruhet nun ganz still

Vor

ruh an Vater-Hand

belohnt Schmerz und

Schuld, belohnt Schmerz und Schuld, und sein

Lohn, und sein Lohn ist der Tod

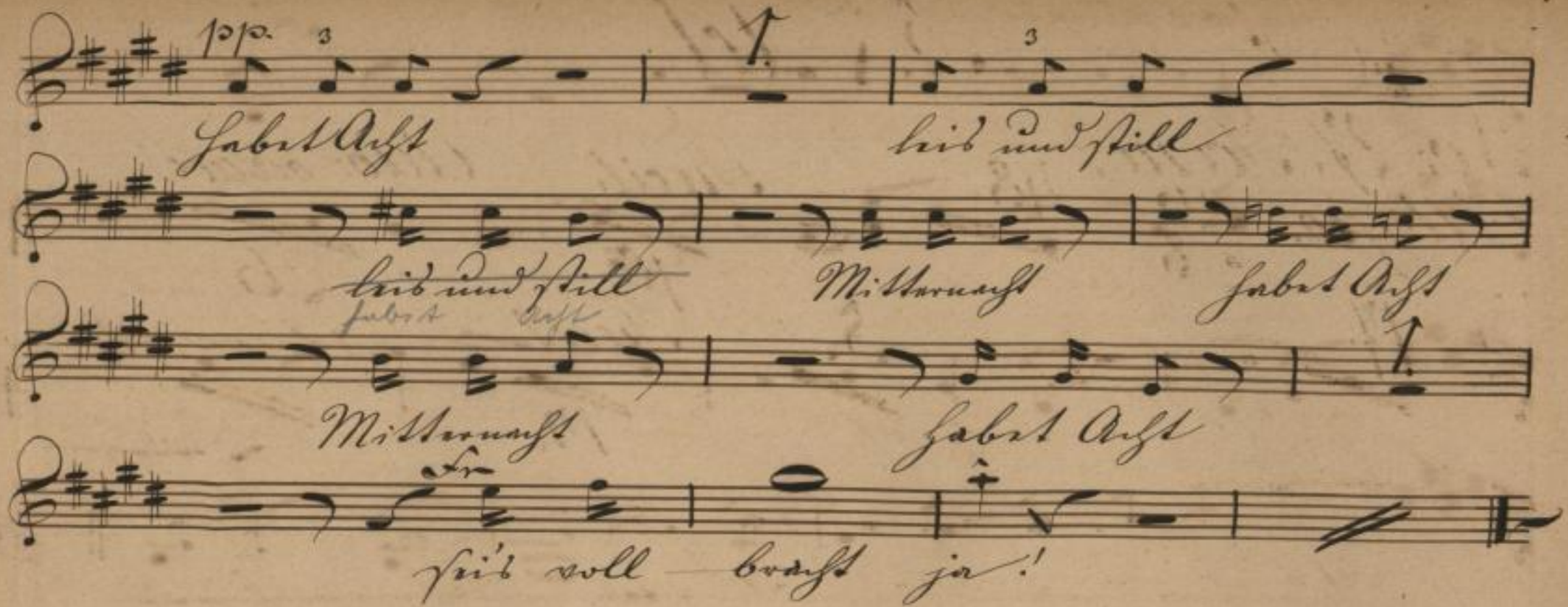
rein

für die Rache wandt, wir führen sie zu

En-de, wir führen sie zu En-de, Sänger-

weihbar ist dir Sänger Hand.

D.S.



No: 24. Duett tacet.

Ende des 4ten Act.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

5ter Act.

No: 27. Scene.

Allegro. 6/8 148

Recit: 78

Allo: vivace 26

17. 5.

Recit: 14.

Andante. 2

mfz

vi

Gott voller Güte neiget – schön – zu Euch Kraft neig zu

Poco Andte: 2

fp

Herr,

pp

o Herr für unsre Nutz — zu —

cresc:

— hü — ze unsre Schütz — ze — zu

Dein Wer – für – her Dank, —

D.S.

pp.

O Jesu — und schütz, — lass

— deinen — Weg und gh — en. —

2

Trio.

Molto maestoso.

11. 6 12

16

Mouv: du Choral.

pp.

Lassen Gnad schon Ende O

Jesu, o Jesu du — ser Hütz' —

— vor — Hö — vor unser

6

Wollst ihr übergehn den Feind verlo — Nun

nun, nun, nun,

nun, Vor Ihm Vor —

für — her sind be — schützt.

wollet ihr übergehen den Feind verlassen

Nun

nun, nun.

Vor

Ihm Vor — für — her sind be — schützt.

No: 28. finale. tacet.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Einlage zu den Hugenotten

III Act

Frauenchor

Sopran.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

№ 15. Jägerlied

(In d. Scene)

Allegro

Jorbai, Jorbai bant all Jorbai,

(im Aufstehen)

Jorbai, Jorbai bant all Jorbai, ish dir ish

wollt woraus erfor- ren, ob fründlich uns la sat das

Glück, zufft uns recht gut ü. offen — baren wollen wir

auf Euer Gesicht. In frauda Abd- ten nicht

unser Sund, der Sünd selber thut sich uns

Sund, bant for ish Jarran, bant for ish Sünd, ish bant uns.

unser Wurfgeschoss kann. Trö-lu-la!

Trö-lu lu! Trula la ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

lu! Ja, die ist wohl vernünftiger als wir, die freundlich uns ins Herz schaut

cresc.

Glück, gefällt mir recht gut, ü. offen — heran wollen wir

Pizz.

Ans Gefecht, gefällt mir recht gut, ü. offen

Arco

Ans Gefecht, gefällt mir recht gut ü. offen,

heran wollen wir ans Gefecht.

heran wollen wir ans Gefecht.

Fine

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Sopran II.

fort! Rühr keinen Finger, schweig still und wackt mir

fort! so schweigt still, und schreyt kein Wort! so schweigt still mir nicht ein Wort!

nicht ein Wort! auf!

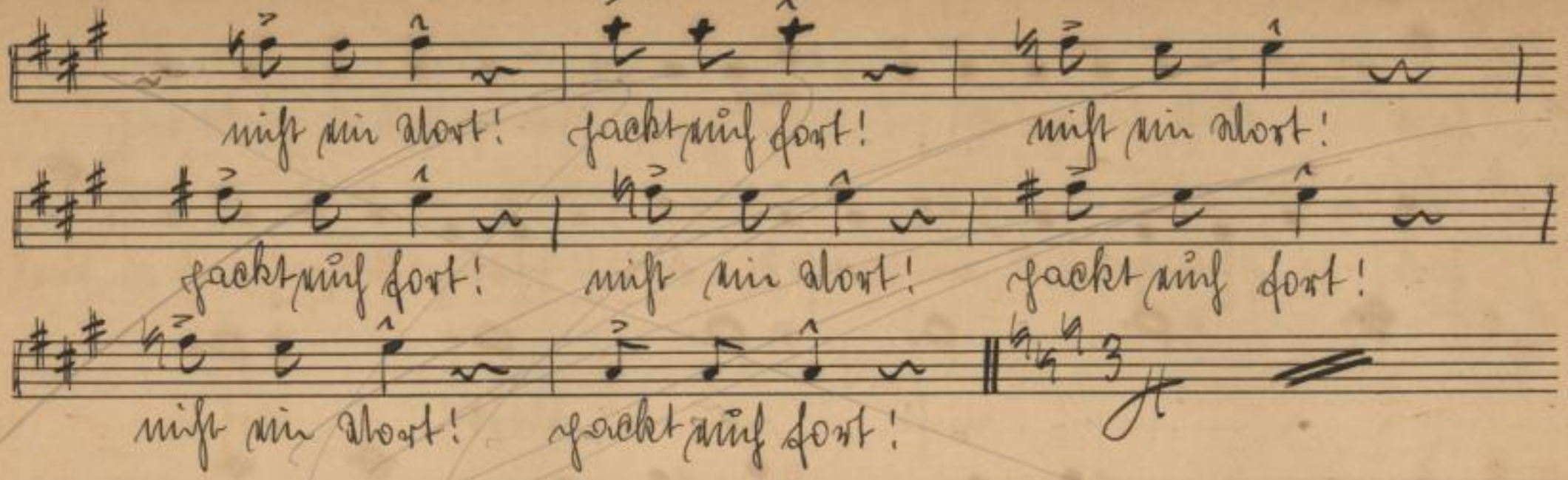
schweigt still, schweigt still, schweigt still, mir ein

Wort! — — — — — — — — — — — —

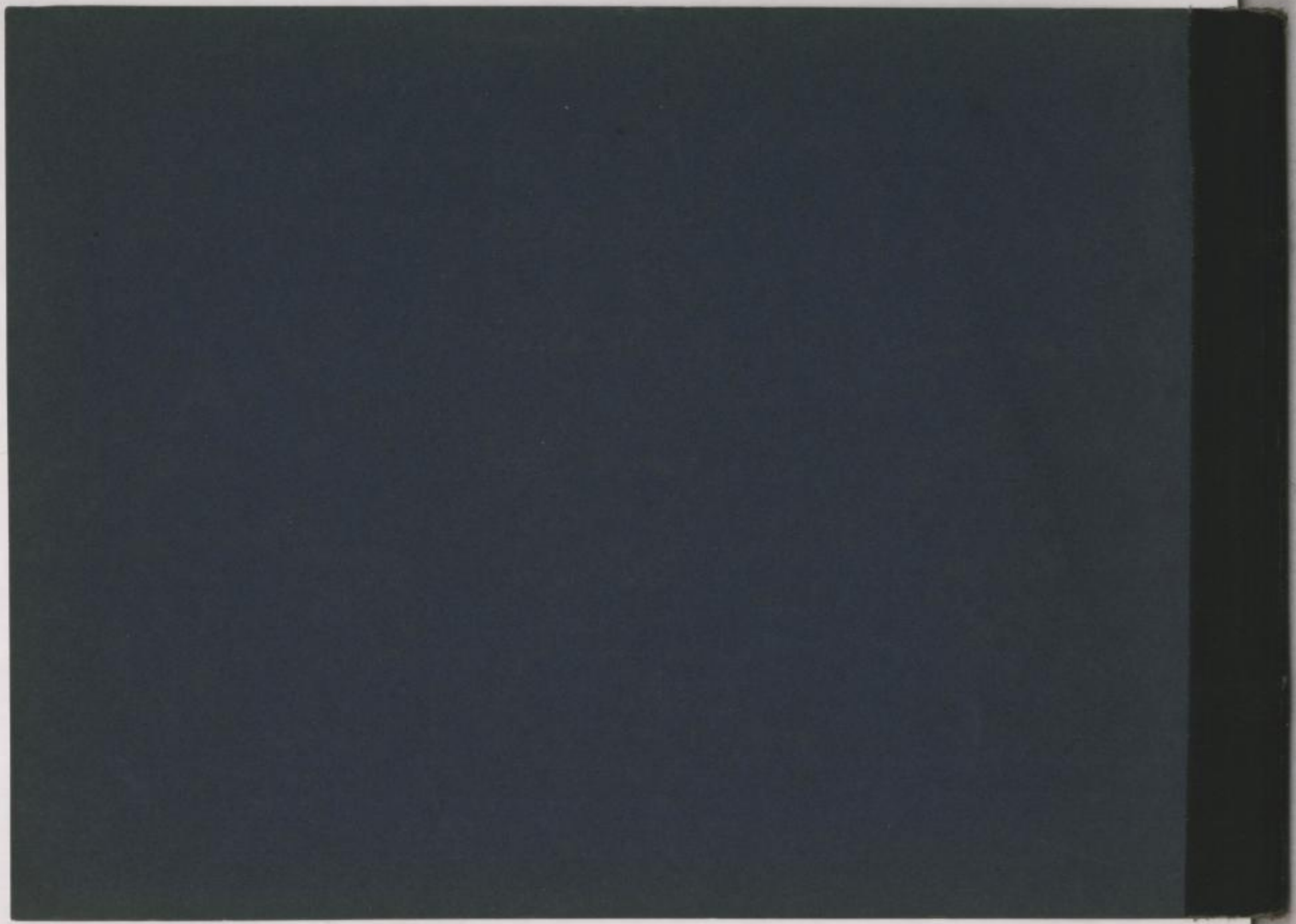
— — — — — — — — — — — — mir ein Wort! Tod!

Tod! denn der mir schweigt! Tod! Tod!

denn der mir schweigt! mir ein Wort! wackt mir fort!


mist mir dort! packt auf fort! mist mir dort!
packt auf fort! mist mir dort! packt auf fort!
mist mir dort! packt auf fort!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.

SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN

Semperoper
Dresden

Stabes. Bruns.

Hugenotten

Soprano II

Akt II. E. Faul

Emil Löber

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Stader. Brüns.

Die Hugenotten

Sopran II.

KÖNIGL. SÄCHS. HOFTHEATER

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

I. Act tacet.

II. Act

No 7 Entrata & Aria.

Andte cantabile

Aria

Recit

Allegro molto

Solo

Zwischen zwischen süß diesem Reize

D. Alles gleiche sich freundlich an, sich freundlich an.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

wie Jesus übn nur sanfte Triebn —

baut nur der Liebn — wie Gottes Fried

Zwietracht wettwuisn und Hinsam Kniesn

ud. alles gleichn sich freundn — lieb ud.

wie Jesus übn nur sanfte Triebn —

baut nur der Liebn wie Gottes Fried, dass nix

Gottes Fried der Liebn nur baut

nur der Lie — bn nix Gottes Fried.

Chor

Hab wieder - holen Tage

ja das also

tönender Klang er wieder - holet

innern Liebes Sang.

pp

Liebe

Liebe, Liebe der ja ja!

Solo

Zwiespalt entweichen

Chor

pp

Zwiespalt

Solo

O. alles gleiche sich freundlich rüh

sich freundlich rüh

Chor

alles

gleiche sich freundlich rüh.

ja alles gleich sich aus

Solo

Chor

wie jeder übe — wir jauchzen Freude

wir jauchzen

baut nur der Liebe ein Gotteshaus

Zwietracht entweicht und

Gotteshaus

ein Gotteshaus

ein

d. Alles gleicht sich freundlich aus.

Zwietracht entweicht und diesem Kreise

Gotteshaus,

wie jeder übe

d. Alles gleicht sich freundlich aus,

wie jeder übe

nür jrusta Trinka, nit jacha iba

2 nür jrusta Trinka 2 nit jacha iba

nür jrusta Trinka, nür jrusta Trinka

nür jrusta Trinka nür jrusta Trinka

bust nür dar Lieb' nit jrindlich jrüß nit jrindlich

nit jrindlich, jrindlich

jrüß bust nür dar Lieb' nit jrindlich jrüß.

Allegro

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Vermehrt mit Schall zu wenn

Ihr, die Natur, die Natur, erfreut

stets Liebe nur 5 erfreut

stets 5 Liebe nur 3

für.

Voll Chor.

Poco Andante

Ihr jungen Bäd- Ihr Mädchen kommt

ihr Mädchen kommt Zuruf von Lust

küsst hier der Lüft kommt Mädchen kommt

trotzt hier der Pein' ich. ihrer Glück, der

Glück. Des Rauschen fort

mir Liebeskuss, Des Rauschen fort

des Busens Flusses lieblich

schön ist's hier mir Wallen - Heimat

lieblich ist's hier wie Wallen-spiel, wie
schön ist. lieblich wie Wallenspiel, wie schön ist's
hier wie Wallen-spiel.

Recitativ

Einer folgt

Allo

mir. Ein jammer hier Ein jammer hier, wie jammer hier.

No 11 Duett Tact.

No. 11 Chor

Recit

Horch! was ist geschehen, Zeuge sein

Befehl, Befehl sei unser dein Wil-

le der Frauen, der Frauen schönster

Zier, der Frauen schönster Zier, huldigen

all', huldig wir, ihr alle huldigen

wir, der Frauen schönster Zier.

No 12 Finale.

A Tempo Moderato

Andante

Mag der Himmel

Gott! Für den

Pfeifen

Für

den Pfeifen

B. Tempo Recit

Für mein

Weib, mein einzig

Für!

2

C. Stretta

Allo con spirito

Schändlich ist's hinwegzuleugnen, solche

Kühnheit zu vertragen; Wer auf Ihn

— so noch hält, darf den Schimpf nicht verzagen

J. L.

Daß bei Gott

ist zu viel solcher Schimpf sondert Lust

ganz gewiß ist die Wut, ganz gewiß

wiß ist die Wut, ganz gewiß ist die Wut, dieser

Schimpf sondert Lust — sondert Lust.

solcher Pfingst Tag ist nimmermehr —

Herr gar

Solo

Chor

Gar

Pfingst

Lust, dieser Pfingst fordert Lust, fordert

Lust, ja der Pfingst, ja der Pfingst, fordert Lust

ja der Pfingst

schändlich ist unerhört ist ein solcher Tag

Herr — — — gar. Herr bei Gott, ist —

— zu viel, Jol — ser Pfingst for-lust Blut, ganz —
— gross, ganz gross ist die Wuth, ganz ge=
wuth, ganz ge — wuth ist die Wuth.
wegen sos sos er soll in seinem Blut Dieser
Pfingst sordert Blut.
Ich soll meinem Sorn se we=
gehindert Pfründlich ist Zimer.
sört ist nie Jol — sch be — sorgen, was be=

Pünkt ihn dazu — solche Künstler gib.

morgen, fort nur fort —

— nur fort, nur fort nur fort, nur fort

nur, nur fort, nur fort

2! nur fort, nur fort nur fort nur, diese Schmerz dieser

Schmerz drof der Mann nicht vor trer

ger, diese Schmerz ist zu gross diesen Schmerz fordert

Blut, er nutzt sicher nicht einen Schmerz ihrer

Bursch, diese Scheune ist zu gross, dieser Schimpf soudert

Claus, wir müssen sehen, wie wir sie rein schaffen

Bursch. Entsetzen muss ich. nicht

fort, entsetzen muss ich. nicht

fort. Schändlich ist's zu=

hört ist wie solches Er= zeugen

Haus bestimmt ist da= zu, solche

Künstler zu ernähren, diese Scheune ist zu

groß, diese Schmach sowohl Blut

wie nur jetzt sicher

mich schon Schmach schon Wuth mein

mich schon Wuth.

Ende des II Actes.

3. Akt.

No 13 Chor.

Allegro vivace

Ruhet wohl liebe Leute, lasst die

Sonne in dem Meere — 5 —, dass wir

Sonntag ist Leute alle Freude ist los.

Ruhet wohl liebe Leute lasst die

Sonne in dem Meere, — 5 — dass wir Sonntag ist

Fa-ther ville Freude ist groß

Tralala la la

la

Tralala la la

la

la

la

la. Ruhst

müd liebe Leute legt die Hand in den Schoor. 3.

No. 11. Soldatenchor tacet.

Litanei.

Un peu moins vite

dolce legato

O Himmel fegne

die für sie streiten, daß ihnen scheinen

Sonn u. Heil!

Friede u.

Ruhe, Liebe u. Einigkeit

wurde das Herr — und friedlichen

Heil! O Sinnal, sage du mir für sich

ai mmm.

Dein Dein Dein Dein O Sinnal

sage mir für sich nimm das deinen

Thaimm Gnu du D. Heil!

No. 15 Zigeunerinnenchor.

Allegro moderato

h. d. Sc.

Javbai, Jav=

bai kömt all' Javbai

Soli

Javbai, Javbai, kömt all' Javbai

im Auftreten

ja, da ja wollt vorüb wa=

sahren, ob freundlich uns lachet das

Glück, zeigt uns gut d. offen=

baren wollen wir uns nun Ja=

pfick. Du fraundt Wahlan weiß unser

Kind, der Himmel selber hüt sich und

Kind, kömt der ihr Frauen, kömt der ihr

Frauen, ihr könnt nicht unser Herzeraußen

bleiben, wenn er

wenn er de

wenn er — — — — — — er! Wer die ist

wollt werden er — fromm, ob frömmlich

nicht noch Lust des Glücks, zahlt nur recht

multo cres.

gut d. offen – bavan wollen wir

Hüs – Hünr Gaspick, zuckt nur nuch

string

Hüs Hünr Gaspick, zuckt nur nuch

string

gut d. offen – bavan wollen wir nuch dah Ga=

gut d. offen – bavan wollen wir nuch dah Ga=

wis

spick

No 16 tacet.

No 17. Vorfrierabend

Allo molto moderato

Ruh doch will die Nacht — Gast

seine ed. nackast Seite d. Leibes, wohlschaft

ruh in ihrem Haus!

sucht das Schwimmen, sorgst du wirst

Tür will Löwen Ruh doch will die

Nacht.

Von 18 bis 19 Septett & Rec.

tacet.

No 20 Chor

Allo con spirito

Allo vivace
quasi Presto

Feiern soll Jacob der Sohn, Jacob der Sohn.

1. Sopr. Kath. Frauen

2. Sopr. Proles. Frauen

In der Kolonie schweigen

Kath.

mit hiehr Hölln-bout

V Pod.

2te Gruppe

Ja ni dar Hanka

Mf

V

Hannchen mit diesem Hunigtopf.

V

Hannst duch dis Himels Fiorn

Zwischen 4te

Hannst nuch ihr losen

Fiorn

V

Fiorstat Hainn Hruf'

Fiorn 2' ardeicht vor Hand ab.

schwarz doch wie Sünde Zion

V

schwarz schön muß ihr Lohn

sie fürchtet seine Rach!

V

Zionne

verblüht vor Schmerz.

schweigt still

Vcelle

V

schwarz, schweigt still

schweigt still

schweigt still!

sie fürchtet seine

V

schweigt ihr Dir nun

verblüht vor

Ruf' der Freiheit sein Ruf, nicht länger ist's Zeit

unser Hand, vor unser Schwert, nicht länger ist's Zeit

Morgen, hier ist nur Raum zu=

Morgen, hier ist nur Raum zu

schlagen, nicht länger ist's Zeit Morgen, hier ist nur Raum zu

schlagen nicht länger ist's Zeit Morgen, hier ist nur Raum zu-

schlagen, nicht länger ist's Zeit Morgen kein Wort jetzt mehr kein

schlagen, nicht länger ist's Zeit Morgen kein Wort jetzt mehr kein

Wort, gast schnell ü. packt mich fort, gast schnell ü. packt mich

Wort

fort

kein Wort jetzt mehr kein Wort, gast schnell ü. packt mich

fort ist Gottlo-sen fort ü. mirgt mich mehr ein

fort

Wort

schmeißt

kein Wort jetzt mehr kein Wort ü. packt schnell mich

still

Lisa Simmu packt mich

fort, länger ist's mir zu lau

fort, hier ist nur Raum zu schlagen

gen

3'

mir länger ist's zu

hier ist nur Raum zu schlagen

vor gen

schnurgt still d. packt mich

so schnurgt still

d. spricht kein Wort

fort

so schnurgt still

d. spricht kein

gackt schnell uns fort nicht mehr ein Wort!

Wort, so schweigt still, nur nicht mehr ein

sterben so will's Gott macht uns fort, schweigt

Wort, uns, schweigt still, schweigt still

still, gackt uns fort uns schweigt still, schweigt still

schweigt still, nicht ein Wort

schweigt still, uns nicht ein Wort

nicht nie

nicht nie

Wort – Tod Tod, dann der nicht schweigt

Wort Tod Tod dann der nicht schweigt

Tod Tod, dann der nicht schweigt

Tod Tod, dann der nicht schweigt

nicht nie Wort gackt nicht fort, nicht nie Wort, gackt nicht fort

nicht nie Wort, gackt nicht fort, nicht nie Wort, gackt nicht fort

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

mist nix Wort, gackt nuf fort, mist nix Wort,

mist nix Wort, gackt nuf fort, mist nix Wort,

gackt nuf fort, mist nix Wort, gackt nuf fort

gackt nuf fort mist nix Wort, gackt nuf fort

Op. 21 Finale.

Andante

mezza Voce

pp

Grossen Gott!

mehr wohnen als Gattin nun Ab

Gattin?

allo molto

Mögen diese

Lust, die mir aufbewahren, neuen Lust, neuer Glückes Anfang

sein, immerdar ist nun auf Thränen scheiden, überströmt

Fülle vom Vorübersein, immerdar ist nur auf Thränen

scheiden, überströmt Fülle vom Vorüber=

Vc

Thaun. Rosen müss Dollar müssen blühen, jeder

Wunsch, bis zum Rand erfüllet finden, soll die

Braut, soll, soll haben die Person Tanzt v.

Pinzt von der Freude Funkenspringt.

Soll die Braut, die fürstlich die Person la-

-den, soll dir Lust- Lust wie nie auf der

Mutter, wenn Lust, wenn Glücks Aufgang

sein, immerdar ist wie auf Blumen

Schreiten überschwebt Falla von Donnern.

Schein, Rosen nun, sie sollen uns umwinden, jeder

Wunsch soll sich erfüllen finden, soll die

singt singt d. singt von Frauch umschwingt

wir Kinnen Jubeln nur Ruf d. Lod

Mögn das Lust, das wir uns breiten, neue Lust

neues Glücks Aufgang Jun

neue Lust neues Glücks

nuvor Lust nuvor Glücks Anfang sein, nuvor Glücks Anfang

sein ja. Rosen sollen immer auf unsrinnden

jeder Wunsch sich schnell erfüllet finden wohl laut die

Königin soll leben, die Königin soll leben id.

tanzt, ja tanzt id. singt ——— tanzt id.

singt, tanzt id. Scheine singt, mag dieses sein, das wir uns be-

reiten, von nuvom Glücke der Anfang sein, id. immer

ist nur auf Blumen schreiten, soll über-strauchet vom Baume-

schön, ob sollen Rosen ausstatt Immermünder ob. jeder

Mensch voll Erfüllung finden die Brust soll

haben, die Brust voll haben auf taugt ob. singt, zu taugt ob.

singt, soll die schönen, soll die schönen

soll die schönen, soll die schönen soll die

schönen soll — — — sie haben soll.

Carl Vol M. Bates.

II Act.

No 22 Duet.

No 23 Finale.

Allo moderato

55

27

46

30

45

30

Andte

44

mir

Jagen soll'n Waffen mit

ff

zu Dem will ja — rufen

7

Gott!

2

o, ja Ehr' dem müßt ihr Preis

ihr werdet sein die Ehr

gar,

Einzger

3 Stimmen ihr werdet sein die Ehr

igar, verbreitet Furcht u. Tod.

welcher stirbt, stirbt welcher

4X

Jagd schlagt zu, schlagt zu

Tod!

42 2x

Allegro

pflegt zu pflegt zu. kann

Gnad für sie Reisen Gnad' kann für

Gnad' kann Gnade für sie

Ihr ihr

Ding muß gelingen, ihr, ihr, wir ihr ver-

dingen, ihr ihr Ding muß gelingen, ihr Ding

unser Ding ist gewiß. Vor dem sind d. Ver-

der bau,

jo ve muß heute par

p

bau — mein nichts kenn ihn ve=

vet — — tau jo mein

Tod ist gewiß — Allso

Packt schnell davonidar, mein, mein Hort mit der

Brüder so der Ring muß gelingen der Ring

unser Ring ist gewiß.

f

Lori — der

Lou — ser, nun wol — la Rouf —

— zu — nah — men, soll der Lus —

— stös — sam — mer

Ring ist gewiß

d. nicht kan

ihn, Ring ist ge=

wiß d. nicht kan ohne ihn!

Lumit — nicht uns ver=

rall.

wache auf, auf ganz still

Mar-

tha um Pater-Laurch, 2 be-kommt Schmuck u.

Schmuck, 2 be-kommt Schmuck u. Schand, u. sein

Lohn u. sein Lohn ist der Tod, wir

sind die Ersten wurden wir

führen sie zu- Recht, wir

führen sie zu Recht ungar-

tisch war ist dies unser Lord.

Furbat nit, 7 bis d. Still

bis d. Still Mitternacht

Kales aths

Furbat nit Mitternacht

Furbat nit, 8/(nur acc 47) fir's rollt

bracht, fir!

No 24. Duett tacet.

Ende der IV. Acte.

V. Act.

No 25. Scene

Allegro

wollen Lüb minden

Hauen d. Lucht nun vor

Gnor.

O Gnor lü lupon Stütz' nu=

Jörn lupon Sln — Jun vor

Dun Dar — pü — Gor Lub

o Herr und Schütz lass

— deinen Knecht und ja —

den Tritt.

Mache massig

Herr, o Herr die Augen

Ritz', ar— sorn mupsn

Wollat ifr ibarzogsn dar Jaiv nvlats Main

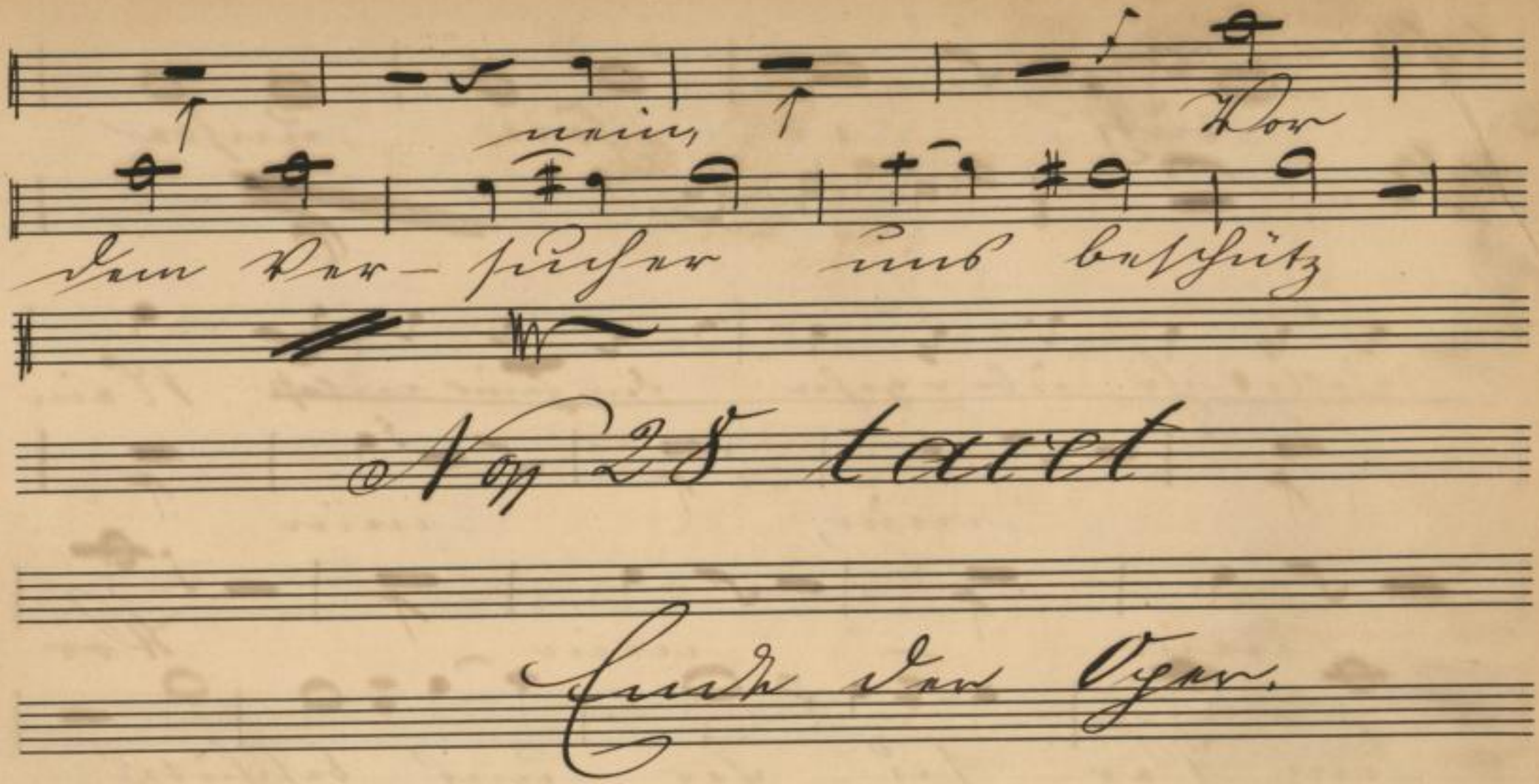
main, main

main main Hor

dan Har- pü- fer sund baffütz'

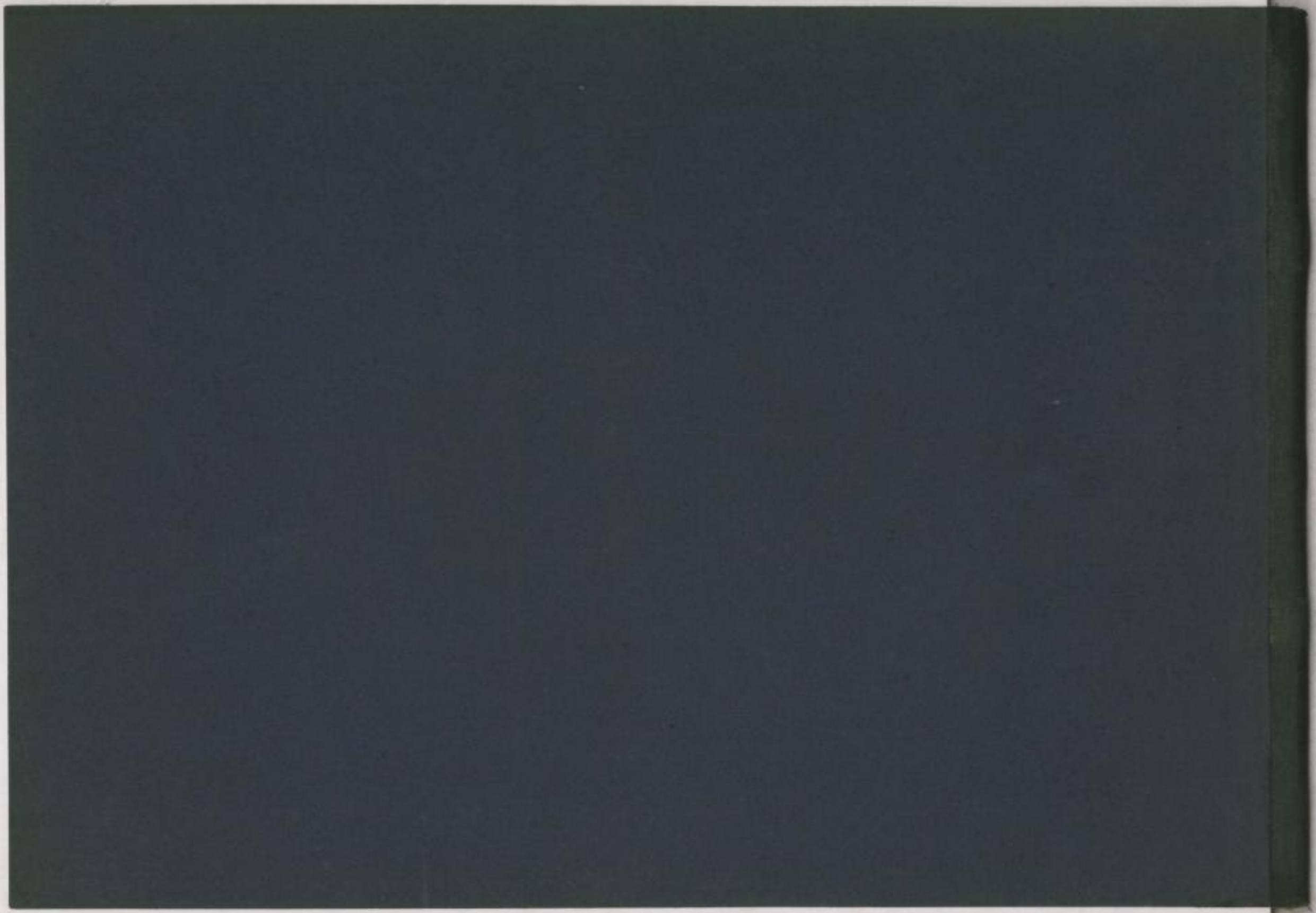
wollat ifr ibarzogsn

dar Jaiv nvlat Main, main



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.

SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN

Semperoper
Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Olga Schlegel.

Bote.

Die Augenlein

Sopran II.

Olga Schlegel.

KÖNIGL. SÄCHS. HOFTHEATER

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

I. Act tacet

II Act

No 7 Entr'acte & Arie

Andte cantabile

Arie.

Pfeifer Tonen

6 Recit

mit Kraft

Allegro molto

mod.to

Solo

Einsmals nächtens mit diesem Reize

Ed. Alles gleiche sind freundlich mit, sind freundlich mit.

mit Jahren üba nur sancta Trinita

baut nur dar Liba — mit Gottabfurcht.

Zwietracht meidetsa und Kriega

d. alles gleicha sich — sonnd — lich mit.

Mit Jahren üba nur sancta Trinita

baut nur dar Liba mit Gottabfurcht, mit

Gottabfurcht, dar Liba nur, baut

nur dar Li — ba mit Gottabfurcht.

Solo

Chor

Tenor Solo

Sopran

Tenor

Sopran

Solo

Chor

Tenor

Sopran

Solo

Chor

Tenor

Sopran

Solo

Chor

Solo

Chor

nie jeder üba nur jeuftz Trieba

jeuftz

baut nur der Liebe nie Gotteshaus

Trie—

ba

nie

Zwischen entsteht's aus diesem Reiche

Gotteshaus

nie Gotteshaus

nie

D. Allen gleicht sich freundlich aus

Zwischen entsteht's aus diesem Reiche

Gotteshaus

nie jeder üba

D. Allen gleicht sich freundlich aus,

nie jeder üba

nur sanfte Triebe, wie Liebe übe

nur sanfte Triebe, wie Liebe übe

nur sanfte Triebe nur sanfte Triebe

nur sanfte Triebe nur sanfte Triebe

baut nur der Lieb' ein freundlich Heim ein freundlich

ein freundlich, freundlich

Heim baut nur der Lieb' ein freundlich Heim.

Allegro

Kommt — wird schnell ganz —

Ganz — Die Natur, die Natur athmet

stets Liebe nur athmet

stets Liebe nur

für

No 8 Chor

Poco Andante

Ihr jungen Leute Ihr Mädchen kommt

ihr Mädchen kommt kommt mit Lust

küßt hier das Blut kommt Mädchen kommt

trotzt hier der Noth d. ihrer Gluth der

Gluth. Das Küssen hört

mit Liebes Kuß, das Küssen hört

das sanften Flusses lieb lich

schön ist's für ein Mädchen Paar.

lieblich ist's hier wie Wallen-Spiel, wie
schön d. lieblich wie Wallenspiel, wie schön ist's
hier, wie Wallen-Spiel.

Recit.

Hinter folgt

Allo

wie, Ein Freund hier Ein Freund hier, wie Freund hier.

No 10 Duett

tacet

D.S.

No 11 Chor.

Recit

Land, das ist geschlungen Zeuge sein

Beifall, Beifall sei euch dein Wil-

le, der Frauen, der Frauen schönsten

Zier, der Frauen schönster Zier, Huld' gen

All, sonnig wir, sie alle Huld' gen

wir der Frauen schönster Zier.

VI. Finale

1. Serment maestoso

Andte

Mag du Sünd nur

mehr d. Organ dem Herrn nur Gott für den

Herrn.

für den

Herrn.

D. Leute Reich

Ich

Sie mein Weib mein

niemals

Gut!

C. Stretta

Allo con spirito

pp

Schändlich ist's nun fort, solche

Küsse zu wagen

nur auf Ihr

— er noch hält auf den Finger nicht er trauen

2

2

D. C.

pp

Gott bei Gott

ist zu viel

solcher Schmuck

schadet Glut,

ganz garstig

ist die Wut, ganz gar=

stig ist die Wut, ganz garstig ist die Wut, dieser

Schmuck schadet Glut

schadet Glut.

Bleibt

Solo

Chor

preisen Pfingst Fest ist immer wun=

Solo

wer=gen Diesen Diesen Pfingst fordert

Blut, diesen Pfingst fordert Blut, fordert

für

der Pfingst

Blut, für der Pfingst, für der Pfingst, fordert Blut

für der Pfingst

pfründlich ist immer Fest ist ein solches Lu=

stra — gen. Das bei Gott, ist —

zu viel, Pol — der Schimpf, der Dort Blut, ganz

gewiß ist die Wuth ist die Wuth, ganz ge-

wiß, ganz gewiß ist die Wuth

fort fort er soll in seinem Blut Dieser

Schimpf soll nur Blut.

fällt meinem Zorn ihr zu

schnell. O Schändlich ist zwar

hört ist mir Pol — hab du — trag gen, wurd du

stimt ihn dazu – solche Einsicht zu

morgen, fort nur fort

nur fort, nur fort nur fort, entfernt

euch, nur fort nur fort

nur fort, nur fort, entfernt euch, diese Scheusal, diesen

Scheuzal, dass der Mann nicht verdirbt

gen, diese Scheusal ist zu gross, diesen Scheuzal sondern

blos er entgeht sicher nicht ihrem Schmerz ihrer

Weib, diese Schmuck ist zu groß, diese Schmuck fordert

Leib, er nutzet sicher nicht ihren Schmuck ihrer

Weib

Leibsmann nun d. nicht

fort.

Leibsmann nun d. nicht

fort

Schändlich ist's Frauen,

fort ist ein solches Ba- tragen

Was bestimmt ihr Herzen, solche

Künstler zu tragen, diese Schmuck ist zu

Lento

groß, diese Schmach forderst Blut fort wo nutzest diese

nicht schon Schwert ihr wer Wirst mein

nicht ist wer Wirst.

Ende des II. Actes.

III. Act

No 13 Chor.

Allo vivo

Ruhet wohl liebe Leute legt die Hand in den

Schoos, — daß uns Sonntag ist

Leute, alle Sonntag ist Lob — . Ruhet

wohl liebe Leute legt die Hand in den

Schoos, — daß uns Sonntag ist

Freude schöner Götterfunken Tochter aus Elysium

Wir betreten feuertrunken Himmlische dein Heiligthum

Deine Zauber binden wieder was die Mode streng getheilt

Alle Menschen werden Brüder wo dein sanfter Flügel weilt

Wem der große Wurf gelungen eines Freundes Freund zu sein

Wer ein holdes Weib errungen mische seinen Jubel ein

Ja wer auch nur eine Seele sein nennt auf dem Erdenrund

Und wer's nie gekonnt der stehle weinend sich aus diesem Bund

Was den großen Ring bewohnet huldige der Sympathie

Zu den Sternen leitet sie wo hinter dem bekannten Thron

Alle Wesen trinken Freude an den Brüsten der Natur

Alle Guten alle Bösen folgen ihrer Rosenspur

Küsse gab sie uns und Reben einen Freund geprüft im Tod

Wollust ward dem Wurm gegeben und der Cherub steht vor Gott

Vor Gott!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

No. III Soldatenchor tacet

Litanei

Un peu moins vite

dolce legata

Solo

Chor

O Sinnl, Jupiter

Solo

Chor

Solo

Chor

Solo

Chor

Chor

Heil! O Sünd sygna thi sin sif

ni nun.

Sun Sarun Sun Sun Sun O Sünd

sygna thi sin sif ninun lus ifunu

Ifuinun Gnada D. Heil!

L. S.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

No 15 Zigeunerfinalchor.

Allegro molto

1. d. Sc.

Jarbai, Jar=

bai, kömt all' Jarbai

auftretten Jarbai, Jarbai kömt all' Jarbai

ihr dai ihr wollt vorüb vor=

sehen, ob freündlich uns lacht das

Glück, zuhlt nur vast gut d. offen=

baren wollen wir uns nun Ge=

Schick. Du fromda Waldau weist unsar

Bünd, der sinnal selbar Hüt bis uns

Künd, kount Ihr ihr Gsonna kount Ihr ihr

Sunna, ihr könt mich unsar Wasserquellan

baun. Jorla lo

lo re la la ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ lo! Ihr, die ihr

wollt vorwitz no — forschen, ob freundlich

mich noch lacht das Glücke, zahlt mir nicht

molto cresc.

yüt id. offan- bo oan wollan wir

nüs- nür Gaffick, zufft nür wuft

nüs nür Gaffick, zufft nür wuft

yüt id. offanboan wollan wir nüs das Ga=

yüt id. offan-boan wollan wir nüs das Ga=

mis

ffick.

No 16 tacet.

No. 11. Der Feierabend.

Allo molto mod^to.

Rüh Ihr will Ihr Knecht — Gast

sein d. müdest Leib d. Leib, müdest

ruht in Armen Leib

nicht des Feierabends, sorgst d. mach

Sonne will Leben, Rüh Ihr will Ihr

Knecht.

No 18 - 19 Septett. Recit.

Quart.

No 20 Chor.

Allo con spirito

Allo vivo quasi Presto

Kathr. Frauen Protest.

Herr Gott Herr Gott Herr Gott

Du bist Richter

Kath.

mit dieser Hölleubraut

Prot.

Sie ist der Schande

Pfui!

schmachten mit diesem Hunde gnis.

schaut doch des Himmels Zinnen

schimmt auf ihr lohen

sie schaffet seinen Ruf

Zinnen

verblasst vor Schand zu.

schaut doch das schwalb Jungen

schaut muß ihr losen

schwarz

Ihr Liebster Jungen Rauf

Tir-nan

erblaicht vor Schand' ed.

schwingt Pill

schwingt Pill

schwingt Pill

schwingt Pill

schwingt Pill

Ihr Liebster Jungen

schwingt ihr Virgen

erblaicht vor

Ruh, ja stürbst seine Ruh, nicht länger ist's zu

neun Stund, vor neuer Schmach, nicht länger ist's zu

tragen, hier ist nur Dorn zu =

tragen, hier ist nur Dorn zu =

schlagen, nicht länger ist's zu tragen, hier ist nur Dorn zu

schlagen, nicht länger ist's zu tragen, hier ist nur Dorn zu =

schlagen, nicht länger ist's zu tragen, kein Wort jetzt mehr kein

schlagen nicht länger ist's zu tragen kein Wort jetzt mehr kein

Wort, gehst schnell ü. gackst nüs fort, gehst schnell ü. gackst nüs

Wort

fort

Kein Wort gehst mehr kein Wort, gehst schnell ü. gackst nüs

fort ist Gottlosen fort ü. wagst nicht mehr ein

fort

Wort

schweigst

kein Wort gehst mehr kein Wort ü. gackst schnell nüs

still, lass Sonnen packt aus

fort, länger ist's nicht gut

fort, hier ist nur Feind zu schlagen

II Str

I Str

hier, nicht länger ist's gut

hier ist nur Feind zu schlagen

Ton nur schnarcht still u. packt aus

so schnarcht still u. spricht kein Wort

fort so schnarcht still u. spricht kein

gackt schnell nuß fort, nicht mehr ein Wort!

Wort, so schweigt still, nur nicht mehr soll

nicht ein

Sterben so will's Gott muß nuß fort, schweigt

Wort, nuß schweigt still, schweigt still

still, gackt nuß fort nuß schweigt still, schweigt still

schweigt still, nicht ein Wort

schweigt still, nuß nicht ein Wort

nicht ein

nicht ein

Wort, Tod, Tod, dann ihr nicht schweiget

Wort, Tod, Tod dann ihr nicht schweiget

Tod, Tod, dann ihr nicht schweiget

Tod Tod, dann ihr nicht schweiget

nicht ein Wort, gackt auf fort, nicht ein Wort gackt auf fort

nicht ein Wort gackt auf fort, nicht ein Wort, gackt auf fort

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nicht ein Wort gackt uns fort, nicht ein Wort

nicht ein Wort gackt uns fort, nicht ein Wort

gackt uns fort, nicht ein Wort, gackt uns fort

gackt uns fort, nicht ein Wort, gackt uns fort.

No. 21 Finale.

Moderato

mein Torsten

pp

Großer Gott!

Allo

mehr voriam als Gattin nun ab

Gattin!

Allamodo.

pp

Höyn dins

Sah dich wie nach bronnten, wenn Lust, wenn Glück Ruhm

sein, immer ist nur auf Blumen schreiten, über Brust

Falla vom Donnerschein, immer ist nur auf Blumen

schreiten, über Brust Falla vom Donnerschein

pp

Ihr, Rosen um Lotten müsst stets umwinden, ihrer

Wunsch, sie statt weißer findet, Lotts Wie

Braut, Lotts, soll haben die Person bringt ihr.

Finsch, wenn der Frauen Entschlüsse

Lotts die Braut, die Vorliebe, die Person le-

be noch! Sie sagt — Und wir müssen be-

weisen nun Lust, etwas Glück Neigung

sucht, inwieweit ist nur auf Blumen

Schnitter, überstreifst Felder von Korn=

blum. Rosen nur, die Dolche uns nennen, jeder

Wunsch voll bis zu füllest. Finden soll die

singt, trinkt d. singt von Frauch umschlungt

mit keinem Feinden nur Rosen. Tod

Mayr Lieb Sak, das wir uns besitzen

nicht Lust nicht Glücks Aufruhr sein

nicht Lust nicht Glücks

nuar Lust, nuar Glücks Anfang sein, nuar Glücks Anfang

sein ihr, Rosen sollen immer mich umwinden

jeder Wunsch sich schnell erfüllet finden, erfüllet heut die

Königin soll leben, die Königin soll leben ed.

leben, sie lebt ed. singt — — — lebt ed.

singt, lebt ed. singt, mag dieses fest, das mir mich be-

weihen, von nuarm Glücke der Anfang sein ed. immer

ist nur mich Glimmen schweben soll über Strahlet von Sonnen,

Schein, so sollen Rosen mich statt Dornen rd. zieren

Wünsch soll Erfüllung finden, Liebe soll haben, Lei

den soll haben rd. Lust rd. Singst zu singst zu

singst, soll die Schönen, soll die Schönen

soll die Schönen, soll die Schönen, soll die Schönen

soll — — — sie haben soll.

Ende d. III. Aktes.

Act

No 22 Lacet

No 23 Finale

Allo molto

55

7

46

50

7

25

20

30

Andante

4

mir sagen soll

Worten nur

Ge

an dem allzusehr

Gott!

o, ja Ehr kann nicht gnug Preis

gen,

ihr werdet sein die

Sünger ihr werdet sein die Sün

gen, verbrennen sollst du Tod

welcher stirbt ohne Feind welcher

zu früh stirbt zu, stirbt zu stirbt

früh, stirbt zu

pflegt zu ÷ pflegt zu

Gnad für sie — Keine Gnad, keine

Gnad, keine Gnad für sie

Allo furioso

Ja der

Ding muß gelingen, ja ja, mir ist er=

ringen, ja der Ding muß gelingen, der Ding

unser Ding ist gewiß. Tod dem Feind u Ver=

der — derr.

Ja wo muß Jesus par

bau — main, nicht kann ich wo=

wat — tau ja ja sein

Tod ist gewiß — Alles

packt schnell davonder, main, main, schaut nicht der

Bruder, der Ding muß gelingen, der Ding

unser Ding ist gewiß

Lori — der.

Lori — Lor ein wol — la Kind —

— zu — sch nun. — soll — Lob Ehr

— ~~Ihr~~ nun Frömmen

Ding ist gewiß

D. nicht Kein wollen

ihn, unser Ding ist ge=

wiß D. nicht Kein wollen ihn

Lemit — nicht und wer=

rall

f

Volk, aufsteht auf ganz viel Ehr=

voll um Victor- lands, bis losst Schwert d.

Schrunk, bis losst Schwert d. Schrunk, d. sein

Lohn, d. sein Lohn ist ihr Tod, wir

bis die Vor sie macht, wir

schwören sie zu Euch, wir

schwören sie zu Euch unser=

f

weiß bar ist die unser Land.

pp

Sorbat ist, Ruh ist d. Still,

Ruh ist d. Still, Mitternacht

Sorbat ist Mitternacht

Sorbat ist, finst'r soll=

braust für!

No 22 Duett tacet.

Ende des IV. Actes.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

V. Akt

15. Scene

Allegro

Vi

vollen Lüfte mir=

Hörner D. Kons mit vor

Saar!

O Saar, du treue Fluß, wo=

hön treue Ha— fen wo

dein Bo— den ruht.

o Herr und Schütz, lass

— deinen Knecht und ge —

sen! —

Lied.

Molto moderato

11

6 12 6

Herr

Gnad ohn

sind.

Herr, o Herr die Sünden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Hütz'— er föra unsa

Wollat ifa über yafa, dan Faind vaclaf = Main

main main

Vor

main, main

dan Bar- fü- far und beschütz:

wollat ifa über yafa

dan faind waclaf Main, main.

50.

Herzog Boden

Margarethe Fischer

minn.

Thor

Dem Dar- -bringer

uns beschütz'

No 28 Finale tacet

Ende der Oper.

Sopran II.

fort! nicht länger ist's zu tragen, pfuischt still u. packt euch

fort! so pfuischt still, und pfuscht kein Wort! so pfuischt still nicht mehr ein Wort!

mit expression

nicht ein Wort! auf!

pfuischt still, pfuischt still, pfuischt still, nicht ein

Wort! — — — — — — — — — — — — — — — — — nicht ein Wort! Tod!

Tod! Denn der nicht pfuischt! Tod! Tod!

Denn der nicht pfuischt! nicht ein Wort! packt euch fort!

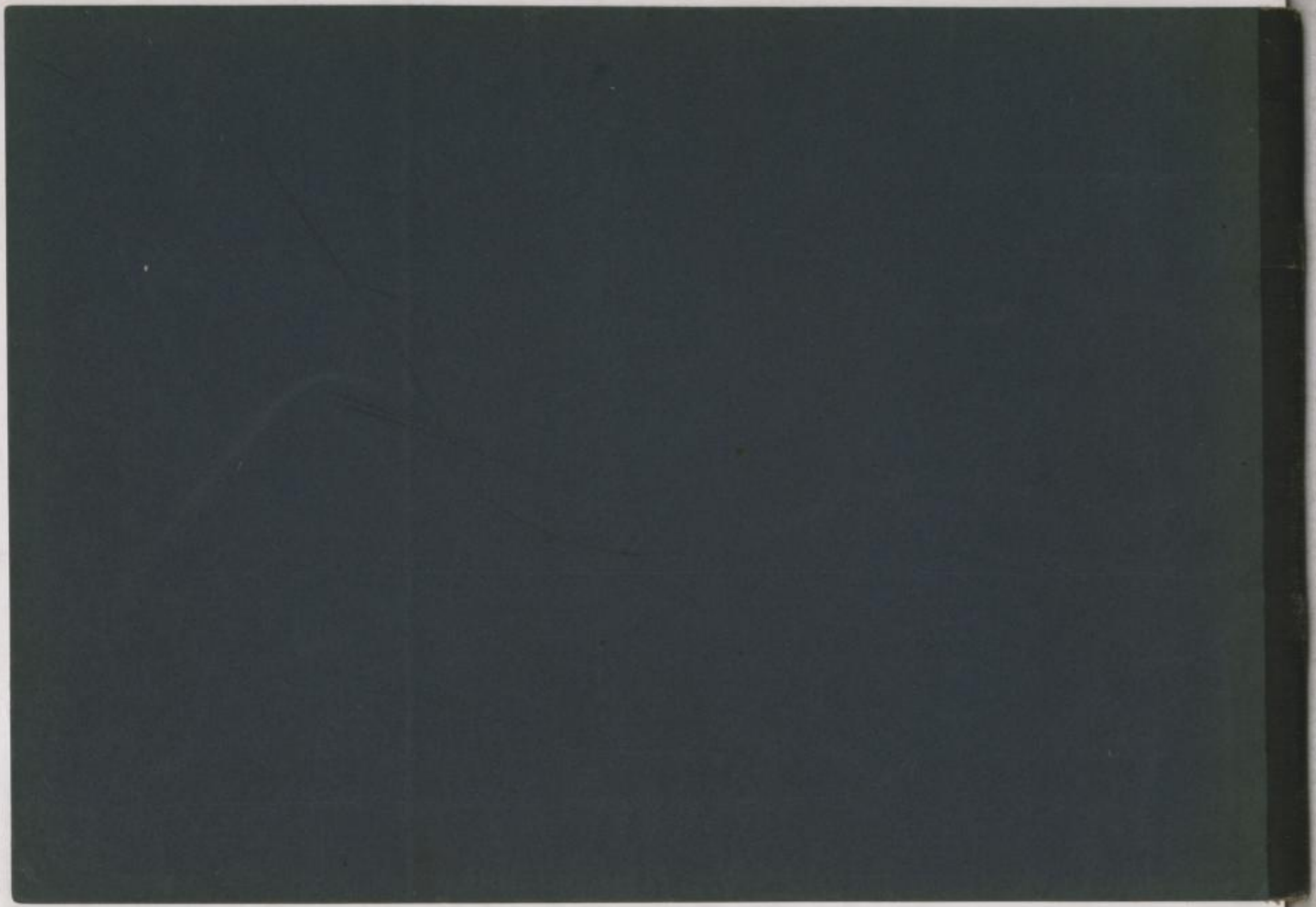
mist mir dort! packt auf fort! mist mir dort!

packt auf fort! mist mir dort! packt auf fort!

mist mir dort! packt auf fort!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Stiegler.

Hugenotten

Grosse Oper in 5 Akten von Scribe.

Musik von Giac. Meyerbeer.

Alt. 1mo

Erstauff. Paris 21. 2. 1836.

C. A. KLEMM
E. N° 5.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Act I.

Chor-Tacet.

Act II.

№ 7 Entrei. Arie. Tacet.

Andante cantabile 12/8 12.

3. Arie: 21.

Recit.

Allegretto molto

Moderato 3/4

mar wacht sind

gut.

Solo: dolce

Zwiespalt ent-zwei-che aus die-sem Rei-che,
und Al-les glei-che sich freundlich aus, sich freundlich aus!
cresc.
Ein je-der ü-be nur sanfte Trie-be, -
baut nur der Lie-be, - ein Gottes-haus!

Zwiespalt entzwei-che aus die-sem Reiche
und Al-les glei-che sich freun- - dlich aus!

Solo:
Zwiespalt ent-weiche, aus die-sem Reiche,
Chor:
pp
Zwiespalt entweiche

C.A. KLEMM
E. Nº 5.

Eigenthum der Königl. Öffentl. Bibliothek der Hofkapelle Dresden

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

cresc.

und Al - les gleiche sich freundlich aus, sich freundlich aus!

cresc.

Alles, ja Allesgleich sich aus!

p

ein je - der ü - be mir sanfte Trie - be, — —

sanfte Trie.

baut mir der Lie - be ein Gotteshaus! ein

2 be!

Zwiespalt entweiche, aus diesem Reich

Gotteshaus, ein Gotteshaus, ein

und Alles gleich sich freundlich aus, und Alles gleich sich freundlich aus.

Gotteshaus!

und Alles gleich sich freundlich aus,

ein jeder nä-he,

mir sanfte Triebe

ein jeder nä-he,

mir sanfte Triebe

ein jeder nä-he,

de

mir sanfte Triebe

mir sanfte Triebe,

de

mir sanfte Triebe,

mir sanfte Trie-be,

baut mir der Liebe ein freundlich Haus, ein freundlich

unisono:

ein freundlich, freundlich

unisono:

All^o 27.

Haus, baut nur der Lieb ein freundlich Haus!

Ht.

das Herz kann noch so krank — — wird stell ganz hin — — — —

hin! die Ra - sur, die Ra - sur atmet

stets Lie - be nur! atmet stets

Lie - be nur!

Recit.

47

für

N: 8 Chor.

Pocol molto

Ihr jungen Schö- Ihr Mädchen kommt,

ihr Mädchen kommt, kommt von Luft

kühlt hier das Blut kommt Mädchen kommt,

kroßt hier der Sonn' und ihrer Glut, der

Glut! das Rauschen stört wie Liebes-kuss!

das Rauschen stört des sanften Flusses

cresc. > ein Cresc. > > >

lieb-lich schön ist's hier im Wel-len.

p

2 spiel!

V.S.

C.A. KLEMM
E. № 5*

lieblich ist's hier im Wel- lenspiel, wie

pp

schön und lieblich im Wellen- spiel, wie schön ist's

ppp

hier im Wellen- — spiel — — —

Recit.

Nur bin ich nicht!

Einer folget

mir! Ein Fremder hier,

ein Fremder hier!

No. 10. Duett, Lacet:

No 11. Recit & Chor.

Recit. 28. Maestoso 30

von ferne

Dann darf ich geschlungen Zeuge sein!

Be - fehl, Befehl sei uns dein Wil-

- le! der Frauen, der Frauen schönster Zier, der Frauen schönster

Zier! huldigen all' freudig wir, ja Alle huldigen

wir der Frauen schönster Zier!

Recit. 22

C. A. KLEMM.
E. N° 5*

№ 12 Finale.

Maestoso

Mag der Himmel ver - nehmen und Segen dem Schwure ver -

Gott hör' - den Schwur!

Recit.

All° molto

Sie mein

Weib? mein niemals

Hah! — —

Strutta. Allegro conspirito

pp

Schändlich ist's unerhört, solche Kühnheit zu wagen,

wer auf Ehre noch hält, darf den Schimpf nicht ertragen.

G.P.

das bei Gott!

ist zu viel

solcher Schimpf fordert Blut,

ganz gerecht, ist die Wut, ganz gerecht ist die Wut, ganz gerecht ist die Wut, dieser

Schimpf fordert Blut! — fordert Blut!

V.S.

C. A. KLEMM. E. № 5*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

10.

solchen Schimpf kann ich nun - mer er -

- tragen! dieser Soli Dieser Schimpf fordert

Soli: Blut, die - ser Schimpf fordert Blut, fordert

Chor: ha, der Schimpf

Blut, ja der Schimpf, ja der Schimpf fordert Blut!

ha der Schimpf,

unis:

schändlich ist nun - mehr ist ein sol - ches Be -

- tra - - - - - gen, das - bei Gott, ist -

– zu viel, sol – cher Schimpf, for – dert Blut, ganz

– gerecht, ganz ge – recht ist die Wut, ganz ge –

– recht, ganz ge – recht, ist die Wut!

22.

zu

wegen fordert er soll in seinem Blut, die – ser

Schimpf fordert Blut!

14

2. du

Schändlich

ist – in – er – hört ist ein sol –

ches be – tragen, was be –

C. A. KLEMM. E. № 5*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

- stimmt ihn da - zu - solche Kühn - heit zu

wagen, fort mir fort — — — — — — mir

fort, mir fort, mir fort, entfernet euch, mir

fort, mir fort, mir fort, mir fort, mir fort entfernet

euch, diese Schmach, diesen Schimpf darf der Mann nicht er -

- tra — — — gen, diese Schmach ist zu

groß, dieser Schimpf fordert Blut, er entgeht sicher

nicht ihrem Schwert, ihrer Wut, diese Schmach ist zu

gros, dieser Schimpf fordert Blut, er entgeht sicher nicht ihrem Schwert ihrer

Wut! Entfernet euch und eilet fort!

entfernet euch und eilet fort! Schändlich

ist einer - hört ist ein sol - ches Be - trugen!

Was bestimmt ihn da - zu, solche Kühnheit zu

wagen, diese Schmach ist zu gros, dieser Schimpf fordert

Blut! er entgeht sicher nicht ihrem Schwert ihrer Wut,

nein nicht ihrer Wut! Actus.

Act III.

№ 13. Chor. All'vivace

20.

Ruhet aus Liebe Leute, legt die

Hand in den Schoos! — — — — — — — denn ein

Sonntag ist Heute, alle Freude ist los! — —

Ruhet aus liebe

Leute, legt die Hand in den Schoos! — — —

denn ein Sonntag ist

Heute alle Freude ist los! — — — — —

— — — — tra la la la, tra la

la la la la, la la, tra la la la la la

la, tra la la la, tra la

la — — — — — — — — — — —

— — — — la! Ruhet aus liebe Leute, legt die

Hand in den Schoos! — — —

15 2

No. 11. Allegro molto

Duett. Andante un poco meno vivo

dolce e legato

O Himmel, seg - ne

die hier sich einen, lass ihnen scheinen

Gna - de und Heil! Frie - de u. Ru - he

Lie - be und Eintracht! werde des Para - - - pes

himm - lischer Theil! O Himmel, segne

pp

die hier sich ei — — — — — nen!

10.

dum darum dum — dum

f

O Himmel segne, die hier sich

ei - nen, was ich - nen schei - nen

Gna - de und Treu! — — — — — —

No. 15. V.S.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

№ 15 Zigeunerlied

Allegro molto. (h. d. Scene)

Herbei, herbei, kommt all' herbei!

Herbei, herbei kommt all' herbei!

Ihr, die ihr wollt er - fahren, ob freundlich euch noch

lacht das Glück! Zahlt mir, und offen - - baren,

wollen wir das Geschick! unser Bund reicht unser Bund,

sich uns kund tut sich uns kund, ihr Traun kommt her ihr Traun,

versprechen baun kömt auf uns Baun! legato

Tra la la la

Tra la la, tra la — — — — — —

la! Ihr, die ihr wollt er — fahren,

ob freundlich euch noch lacht das Glück! zahlt nur, u. offen,

- ba - ren, wollen wir das Ge - schick, zahlt nur recht

gut, und offen - baren, wollen wir euch das Ge -

- schick!

№ 16.

№ 16 Tacet.

№ 17. Allemolto moderato ♭ 3/2 11

Ru he doch will die Nacht

Geht heim und verlasst Haus und

Braus, verschliesset euch in eu - rem Haus;

findet das Schwärmen, sor - get und wacht!

Sonne will lärmen, Ru - he doch will die

Nacht!

№ 18, 19 Tacet.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

№ 20 Chor

All° con spirito

Presto

Feuer-Tod harrt der Brut! harrt der Brut!

Katholiken

In der Kaserne schmausen, mit dieser Höllen-

Protestanten

-brut!

Ha, in der Schenke schmausen,

Weh!

mit diesem Teufelsgut!

C. A. KLEMM. E. № 5*

schauet doch des Himmels zür - nen!

schämet euch, ihr lo - sen

ja, fürchtet seine Rach',

schauet doch des Himels

~~Dir nen~~

erbleicht vor Schand u. Schmach!

zür - nen,

ja, fürchtet seine Rach',

schämet euch ihr losen ~~Dirnen~~!

erbleicht vor Schand und

cresc.

schweiget still!

schweiget still,

schweiget still,

Schmach! schweiget still,

schweiget still,

schweigt ihr Dir -

ja fürchtet seine Rach', ja fürchtet seine

-nen! er-bleicht vor ihrer Schand, vor ihr-per

cresc.

Rach', nicht länger ists zu tragen, hier ist nur drein zu.

cresc.

Schmach, nicht länger ists zu tragen, hier ist nur drein zu

schlagen, nicht länger ists zu tragen, hier ist nur drein zu

schlagen, nicht länger ists zu tragen, hier ist nur drein zu

schlagen, nicht länger ists zu tragen, kein Wort jetzt mehr, kein

schlagen, nicht länger ists zu tragen, kein Wort jetzt mehr, kein

Eisenthum
der Königl. Generaldirection der Hofkapelle
Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Wort, geht schnell pp. packt euch fort! geht schnell und packt euch

Wort!

fort!

kein Wort jetzt mehr, kein Wort, geht schnell und packt euch

fort ihr Gottlo - sen! Fort, und wagt nicht mehr ein

fort

Wort!

schweiget

kein Wort jetzt mehr, kein Wort, und packet schnell euch

still! lose Dirnen packt euch

fort! länger ists nicht zu kra — — —

fort, hier ist mir drein zu schlagen!

— gen! nicht länger ists zu

hier ist mir drein zu — schlagen!

kra — gen, schweigt still und packt euch

so schweiget still! und sprecht kein Wort!

fort! so schweiget still! und sprecht kein

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Pressez un peo

packt schnell euch fort, nicht mehr ein Wort! –

Wort, so schweiget still wer nicht weicht oder soll

sterben, so wills Gott macht euch fort, schweiget

schweiget still, schweiget still,

still packt euch fort, ach, schweiget still, schweiget still,

schweiget still, nicht ein Wort!

schweiget still, ach, nicht ein Wort

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Akt I.

fort! Länger ist nicht gut wa — — gen, hier ist nun dringu-

: pflagen! hier ist nun dringupflagen! so pflieget still,

und spricht kein Wort! packt schnell euch fort! wer nicht reist, der soll

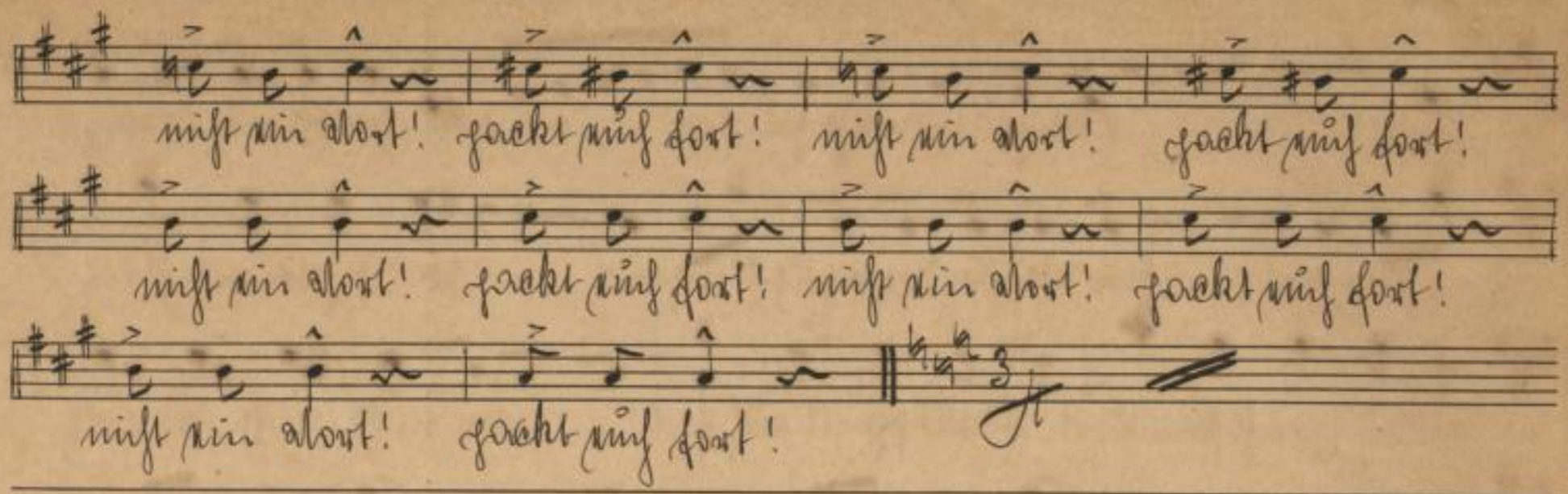
Farben so will's Gott, packt euch fort, pflieget still packt euch

fort! auf! pflieget still, pflieget still, pflieget still, auf! nicht ein

Wort! — — — — — — — — — — — — — —

— — — — — — nicht ein Wort! Tod! Tod! den der nicht

pflieget! Tod! Tod! den der nicht pflieget!


mist nix dort! packt euch fort! mist nix dort! packt euch fort!
mist nix dort! packt euch fort! mist nix dort! packt euch fort!
mist nix dort! packt euch fort!

nicht ein

nicht ein

Wort! Tod! Tod! dem, der nicht schweiget!

Wort! Tod! Tod! dem der nicht schweiget!

Tod! Tod! dem der nicht schweiget!

Tod! Tod! dem der nicht schweiget!

nicht ein Wort! packt euch fort! nicht ein Wort! packt euch fort!

nicht ein Wort! packt euch fort! nicht ein Wort! packt euch fort!

C. A. KLEMM. E. № 5.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

nicht ein Wort, packt euch fort, nicht ein Wort,

nicht ein Wort, packt euch fort! nicht ein Wort,

packt euch fort, nicht ein Wort, packt euch fort!

packt euch fort, nicht ein Wort, packt euch fort!

2. Recit. 2. Andte 7. Recit. 27.

No. 21 Finale.

Moderato ♩ 2.

meine Tochter!

pp

Andte posten.

großer Gott! 5.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Recit. 18.

ver- sprochen als Gattin mir Als

dim.

Gattin Als Gattin?

Recit 3. 3. All° 22.

molto mod^to

All° mod^to 13. 8 meine Kette ist

mir leicht!

pp

Möge dies Fest, das wir euch be- reiten, eurer Lust,

eures Glücks Anfang sein, immerdar ihr mir auf Blumen

schreiten, überstrahlt helle von Sonnenschein, immerdar

ihr mir auf Blumen schreiten, überstrahlt helle von Sonnen schein!

C. A. KLEMM E. N° 3*

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Rosen nur auf mein Grab-hügel

Schatten! Ich will leben die Schöne, lange und

singt, wenn der Frühling anbricht!

Ich die Braut, die Fröhliche und Schöne, la-

-ba! Möge dir's hier wie mir auf der

-ruhen, nur Lust nur Glück Anfang sein, immerdar

ist nur auf Blumen schreiten, überstrahlt stets von Sonnen-

-schein! Rosen nur, die sollen auf mein Grab-hügel, jeder

Sehnsucht voll sich ver-hüllet finden! Hoch die

Braut! Singt und klingt, von Freude umschlungen!

10. keinen Frieden nur Rast u. Tod! —

p dolce

Mögen dies Leid das mir uns be-reiten, nur Lust,

cresc. f

nur des Glückes Anfang sein! nur Lust,

cresc.

nur des Glückes, nur Lust, nur des Glückes Anfang

sein, nur des Glückes Anfang sein, ja!

C. A. KLEMM.
E. № 5*

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Rosen sollen immer uns umblühen!

jeder Augenblick sie schnell verblühen!

Musik laut die Königin soll leben, die

Königin soll leben, lebe hoch, es lebe und

singt, — — — lebe und singt, lebe und

singt, mag dieses Fest, das wir euch bereiten, von euren

Glücke der Anfang sein, u. immer ihr wir auf Blumen

schreiten, hell über-strahlt von Sonnenschein, es sollen

Rosen euch stets umwinden mö. jeder Wunsch soll Er-füllung

finden, die Braut soll leben, die Braut soll leben, auf Tanz und

singen, ja Tanz sind ~~singen~~ =schein! Hoch die Schöne, hoch die

Schöne! Hoch die Schöne, hoch die Schöne,

hoch die Schöne! Hoch! — — — sie lebe

hoch!

Actus.

C. A. KLEMM.
E. N° 5*

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Act 4.

No. 22 Terzett.

No. 23 Allegro moderato

55.

27 3 1

Tempo Imo

41. 57 25

Recit. 20 Allegro vivace 30

Poco Andante Sopr. 3

44.

wir segnen heilige Waffen euch!

Eh — — — — — re dem all-ge-rechten

Gott! — — — Eh — — — — —

-re dem mächtigen Krieger!

ihr werdet sein die Sieger! ihr werdet

sein die Sie — — ger, verlorei-ren Furcht und

Tod! — — — —

flieht. jeden Feind — welcher zaget. Schlagt zu — schlagt

zu, schlagt zu,

schlagt zu,

C. A. KLEMM.
E. № 5*

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Keine Gnade für sie – Keine Gnade für

sie, keine Gnade für sie!

All° furioso

Ha, der

Sieg, muß ge-lingen ja, ja, wir ihn er-

-ringen, ja der Sieg muß ge-lingen, der Sieg,

unser Sieg ist gewiß! Tod dem Feind und Ver-

-der – – –

ben! nein, nichts kann ihm er-

-ret - ten! ja, - sein

Tod ist ge - wiss! Al - les

streckt, schnell her - nieder, nein, nein schont nicht der

Brüder, her der Sieg muss ge - lingen, der Sieg,

unser Sieg ist ge - wiss, Alles streckt schnell her-

- nieder, nichts schonet ihr Brü - - - -

P. S.

der, Alles streckt schnell her - nieder, nichts schont ihr

Brü - - der, nun vol - le Rach.

- zu meh - men, voll - das Blut

strömen, unser

Sieg, ist ge - wiss,

und nichts kann, retten

ihn unser Sieg, ist ge.

- wiss, und nichts kann, retten ihn!

5.

da - mit nichts uns ver.

un poco rallent.

rathe entfernt euch ganz still!

Ver.

= rath am Vater - lande be - lohnet Schmach und

Schande, be - lohnet Schmach und Schande, und sein

Lohn, und sein Lohn ist der Tod! wie

sich die Ja - che wen - de, wir führen sie

zu En - de, wir führen sie zu Ende, unser

= reiss - bar ist dies unser Band!

pp

Habet Acht, Leis' und still,

pp

Wie sich auch die Sa-che wende, führet sie zu Ende, sie zu Ende, führet sie zu Ende,

sf

seis voll - bracht ja!

№ 24 Duett, Quart.

Actus.

Act 5.

№ 27. Scene. Allegro

Recit.

Recit.

All'ovivace

Gott voller Huld nieder — schauen u. Kraft sich ver-

Herr! O Herr, o

Herr du unser Schutz! er — hö - re

cresc.

unser Flehen an! vor dem Ver.

- sö — cher uns!

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

O — Herr ins schütz! — lass

ins ihr wie — der — ste — — hen —

2.

Trio. Molto maestoso

11.

6

12.

14

bauen setz auf ihn dessen Gnad

ohn End!

Choral:

End O Herr, o Herr du

uns' — re Schütz! — er-

hö — re — unser

6.

wollet ihr überziehn

den Feind verlass- Nein! nein!

nein! nein! nein!

Von dem Ver — sü — cher uns be — schütz!

den Feind verlas Nein! nein! nein!

Von dem Ver — sü — cher uns be — schütz!

Bibliothek ... Königl. ... Direction ... Musikalien

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

Von dem Ver- sun- cher uns be-

- schütz!

No. 28 Finale Jacet.

13.12.13 C. M.

Royal Theatre

Hugenotten

Akt I

Eisenthur
der Königl.
General-Direction

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die Hugenotten.

Alto. I.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

1ter 3 Acct. tacet.

2ter 3 Acct.

No. 7. Entrée et Air.

Andante cantabile. 2/8 = 12 12 3

5. Arie. 21. Recit:

für den Trabern 6 real mit Ad

All.tto molto moderato. 3/8

Solo Vol.

Zweifels entweiche

und Ruh drinnen Reize

pop.

und Alles gleiche sich freundlich an, sich freundlich an.

cresc:

Ein jedes ü ba und sanfte Zwieba

baut und der Liebe ein Gotteshaus.

Zweifalt entweicht auf diesem Reiche

und Alles gleicht sich freundlich aus.

Solo. dol.

Zweifalt entweiche auf diesem Reiche

Chor. 1o/o.

Zweifalt entweiche

cresc:

und Alles gleiche sich freundlich aus,

cresc:

sich freundlich aus!

Alles gleiche sich freundlich aus!

V.S.

Solo. Chor.

p.

ein jeder ü – ber nur sanfte Triebe,

sanfte Trie

baut nur der Liebe ein Gotteshaus

p.

be

Zweifalt entweichet vor diesem Reize

Gotteshaus, ein Gotteshaus, ein

und Adelheid sich freundlich neu, Zweifalt entweichet vor diesem Reize

Gotteshaus, ein jeder ü

und Adelheid sich freundlich neu, ein jeder ü – be

nur sanfte Triebe — ein jeder übe

nur sanfte Triebe, — ein jeder übe

nur sanfte Triebe, — nur sanfte Triebe,

nur sanfte Triebe, — nur sanfte Triebe,

baut nur der Lieb ein freundlich Land, ein freundlich

ein freundlich, freundlich

unis

Land, baut nur der Lieb ein freundlich Land.

12. 15. 4. Val

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Herz wenn mich so traut — wird schnell genesen

p.

fem. Die Wa_ter, die Wa_ter athmet

Adel Liebe nur, p. ath_met

Adel Liebe nur, Récit. ja!

47.

Vo. S. Chor.

Tenor Solo.

7.

VII

p.p.

Ihr jungen Bü. Ihr Mädchen kommt,

ihr Mädchen kommt Kommerzt & Duft

küßt hier das Blüt kommt Mädchen kommt,

trotzt hier der Pein und ist — vor Glück, der

Glück. Das Rauschen hört wie Liebe küßt,

Das Rauschen hört Das sanften Flüsterl,

cresc: poco cresc:

lieb — lich schön ist's hier im Wallen —

pp.

Spiel, —

D.S.

lieblich ist's hier im Wallen-fürl, wir

pp.

pppp.

schön und lieblich im Wallenfürl, wir schön ist's

hier im Wallen fürl.

Recit.

Ist hier ich nicht.

Einer fehlt

mir Ein Fremder hier,

fz

ein Fremder hier!

No: 10. Duett. tacet.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

No: 11. Recit: et Chor.

Recit. 28

Maestoso. 30

von einem

Land das ich

geschlungen Bänder sein

Es — fall, Es — fall sei Euch dein Wil —

le! der Frau'n, der Frauen schönster Zier, der Frauen schönster

Zier, Hübsch all' freudig wir, ja Alle Hübsch

wir der Frauen schönster Zier.

Recit. 22

V.S.

No. 12. Finale.

A. Sermont.

Maestoso.

33.

Andte:

15.

May der Himmel vor unsern Pfad Segen dem Pfleger

Gott Gön dem Pfleger.

7

B. Scene

Recit:

Allo: modto:

18

Vn. main

Mich? mein mein — mall

Ha!

C. Stretta.

Allegro con spirito.

pp

Schändlich ist's — Unerhört, solche

Lüge zu wagen — wer auf Gott

— zu vertrauen, der den Sünder nicht zu wagen

G. P.

Tal bei Gott

ist zu viel — solcher Sünder — fordert Blut,

ganz gewiß — ist die Wut, ganz ge-

wiß ist die Wut, ganz gewiß ist die Wut, dieser

Sünder fordert Blut, — fordert Blut.

10.

Soli

tutti.

Soli

Soli

Soli

tutti

tutti

Soli

tutti

tutti

Soli

tutti

tutti

tutti

— zu viel, viel — der Schimpf, der — Hort Lüst, ganz

— geraubt, ganz geraubt ist die Müh, ganz ge —

raubt, ganz geraubt ist die Müh.

zu

wagen fort fort er fall in seinen Lüst

für

Hierher

Schimpf fordert Lüst.

14 mit Lust

Helds ungeheurem Zorn Ehrabschneiden

für

Schändlich

ist — nur — dort — ist ein viel — heil Er —

— bringe, was er

D.S.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

— stimt ihn da — zu — sohlz Krüz — heit zu

rezzen, fort nur fort — nur

fort, nur fort nur fort, entfernt uns. nur

fort, nur fort, nur fort, nur fort entfernt

uns, diese Schmach, diesen Schimpf darf der Mann nicht. se —

— tod — zen, diese Schmach ist zu

groß, dieser Schimpf fordert Blut, se entgeht sie der

nicht ihrer Ehre, ihrer Würde, diese Schmach ist zu

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

groß, diese Schmach fordert Blut, wo mitgesandt sie nicht ihrem Herrn, ihrer

Wulf. 2. Entfernet uns und eilet fort, 2.

entfernet uns und eilet fort! 1. Ständlich

ist, immer- fort ist ein fol- ches Er- tragen! 1.

Wer bestimmt ihn da- zu, fol- che Kühn- heit zu

wagen? diese Schmach ist zu groß, diese Schmach fordert

Blut, wo mitgesandt sie nicht ihrem Herrn, ihrer Wulf, nein,

nicht ist- wo Wulf.

Ende des 2ten Acts.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

3ter Act.

No: 13. Chor.

Allegro vivace. 19.

Ruhet aus, liebe Leute, legt die

Hand in den Schoß

Heute

Sonntag ist Feste, alle Feuer ist tot.

Ruhet aus, liebe

Leute, legt die Hand in den Schoß

Heute ein Sonntag ist

fr 7 p

Freude alla Freude ist Lob

fr

Lon lon lon lon lon lon

lon lon lon lon lon lon lon lon, lon lon lon

lon, lon lon lon lon lon lon

lon — — — — — — — — — — —

— — — — lon. Rufet mich, liebe Freude, bist du

Land in dem Chore.

15.

D.S.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

No: 14.

Allegretto molto.

1. 2.

Litaney

Un poco moins vite.

flöthaus

dol: e legato.

O Jimmel, fay ...

Vir flen fich einen, daß ihnen ſchei — nen

Gna — de und Heil! — Friede — und Ruh —

Vir — de und Eintracht werde dal Fan — del

himmliſchen Heil! O Jimmel, fay — ...

pp

Ihr Him-mel Fix si — — — — — — — nau. —

10.

Ihm Himm Him — — — Him, — —

Fr

O Himmel, Feuer, Ihr Him-mel Fix

si — nau, lasst — ihnen Fisi — nau

Gnu — de und Heil.

No: 16. Tanz et Recit: tacet. V.S.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

No. 17. Der Liebende.

Allegro molto moderato. 3/2

Rüfa. Ach will die Nacht

pp.

Geht grün und verlaßt Laub und

Loub, verschlingt euch in einem Land,

mit Lab Thränen, sorget und wacht.

Donna will Lärmen, Rüfa — Ach will die

Nacht.

No. 18. et 19. Septett. et Recit. taciet.

No: 20. Chor:

Allo: con spirito.

19.

Allo: vivace quasi Presto.

17.

Tenor - Solo

Chatol. Frauen

Protest. Frauen

Tu der Tapferen schwöre mit dieser Völker —

brüt.

so in der Schenke schwör — en

Maf!

V.S.:

mit diesem Schmiert zu

Schaut doch dir Himmel Zier — nen

schämet euch ihr lo — sen

ja fürchtet seine Rach',

schaut doch dir Himmel —

Dirnen

erblickt vor Schand' u. Schmach

Dirnen,

ja fürchtet seine Rach',

schämet euch ihr losen Dirnen

erblickt vor Schand' und

cresc:

schweiget still,

schweiget still,

schweiget still

Schmach, schweiget still,

schweiget still,

schweiget ihr Dir —

Ja fürchtet seine Rach' Ja fürchtet seine

Rache nun verbirgt vor unsrer Hand vor unsrer

cresc:

Rach' nicht länger ist's zu sagen, hier ist nur Stein zu

cresc:

Schmach, nicht länger ist's zu sagen, hier ist nur Stein zu

Klagen, nicht länger ist's zu sagen, hier ist nur Stein zu

Klagen, nicht länger ist's zu sagen, hier ist nur Stein zu

Klagen, nicht länger ist's zu sagen, kein Wort jetzt mehr kein V.S.

Klagen, nicht länger ist's zu sagen, kein Wort jetzt mehr kein

fr

Wort, gehst schnell und gehst nicht fort, gehst schnell und gehst nicht

Wort,

fort

kein Wort jetzt mehr kein Wort, gehst schnell und gehst nicht

fort ihr Gottlosen fort und wagst nicht mehr ein

fort

Wort

verweigert

kein Wort jetzt mehr kein Wort, und gehst schnell nicht

Alt I.

bleibt alles!

fort! Länger ist's nicht zu tra — — — gen, hier ist nur Drangsa-

-le pflagen! hier ist nur Drangsalia-gen! — so pflanzet still

und pflanzet kein Wort! packt pflugs auf fort! alwo nicht wirket, wo soll

Farben so will's Gott, packt auf fort! pflanzet still! packt auf

fort! auf! pflanzet still, pflanzet still, pflanzet still, auf! nicht ein

Wort! — — — — — — — — — — — — — —

— — — — — — nicht ein Wort! Tod! Tod! Denn wer nicht

pflanzet! Tod! Tod! Denn wer nicht pflanzet!

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

fleht alles.

4

mist sin stort! gackt suf fort! mist sin stort! gackt suf fort!

mist sin stort! gackt suf fort! mist sin stort! gackt suf fort!

mist sin stort! gackt suf fort!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Still! Lass diesen Platz uns

fort, länger ist's nicht gut da

fort, hier ist nur Stein gut Felsen gen

gen nicht länger ist's gut

hier ist nur Stein gut Felsgen,

Felsgen, Schweigt still und faßt uns

so schweigt still und spricht kein Wort, V.S.

fort, so schweigt still und spricht kein

Pressez un peu.

Fort! schnell fort nur fort nicht mehr ein Wort

Wort, so schweiget still, nur nicht winkt der Tod

nicht ein

sterben so will's Gott machst uns fort, schweiget

Wort, auf! schweiget still, schweiget still,

still, packt uns fort, auf schweiget still, schweiget still,

schweiget still, nicht ein Wort

schweiget still, auf nicht ein Wort

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nicht ein

nicht ein

Wort, Tod! Tod! Dem Tod nicht schweiget,

Wort, Tod! Tod! Dem Tod nicht schweiget,

Tod, Tod, Dem Tod nicht schweiget,

Tod, Tod, Dem Tod nicht schweiget,

nicht ein Wort, gehts aufs fort, nicht ein Wort, gehts aufs fort,

nicht ein Wort, gehts aufs fort, nicht ein Wort, gehts aufs fort,

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nützt nix Wort, zankt nüscht fort, nützt nix Wort

nützt nix Wort, zankt nüscht fort, nützt nix Wort

zankt nüscht fort, nützt nix Wort, zankt nüscht fort;

zankt nüscht fort, nützt nix Wort, zankt nüscht fort;

Recit: Andte: Recit:

2. f. 27

No. 21. Finale.

Moderato

Sopr. pp. Andte: Tenor Bass

meine Tochter! Großer Gott!

5.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Recit: Allo: modto:

10. 8

verfrosten — ab Gattin und All

dim: Allo: modto:

Gattin 22.

Andte: ab Gattin! Recit: molto modto:

7. 5. 8

meine Seele ist mir

Allo: modto: 13.

heißt

10 2

Möge dich fest, daß wir uns be — eiten, unser Lust,

unser Glück Anfang sein, immerdar ihr nur auf Blumen

streuten, überstrahlt Helle von Sonnenschein, immer dar

ist nur auf Blumen streuten, überstrahlt Helle von Sonnenschein.

V.S.

Rosen um uns winden,

Müssig viel — lat sich

finden

Hoch soll leben die Schöne, Lange und

singt von der Freude umschlungt.

Hoch die Braut, die Herrliche und Schöne, la —

— be.

Möge dich fest, daß wir uns be —

— weisen, unser Lust, unser Glück Anfang sein, immerdar

ist uns auf Blumen streuen, überstrahlt Helle vom Ton — nun —

schein. Rosen nun, sie sollen uns winden, jetzo

vi

Mönsch soll sich erfreu — ent stündlich sind Herz die

singt, tanzt und springt von Freud ümschlungt.

10

mit seinen Lieden mit Kuß und Tod

p dol.

Möge sich fest, daß wir uns be — weisen, zwar durch

cresc:

zwei Glückl Anfang sein, zwar Lust,

più cresc:

zwei Glückl zwar Lust, zwei Glückl Anfang

sein, zwei Glückl Anfang sein, ja!

V.S.

Ah.

Nosen sollen immer auf immerdar den

jeden Wunsch für schnell erfüllet sein den,

de

rufet laut die Söni soll leben, die

Söni soll leben, und tanzt ja tanzt und

vi

singt, — tanzt und singt, tanzt und

singt, ganz diesel fest sal wir aufbe — reiten, von neuem

Glück der Anfang sein, und immer ist nur auf Rosen

streuen, fall über — Straßet von Bonnen schein, es sollen

bleibt.

Rosen auf Ihren Weg will ich streuen und jeden Wunsch soll sie fühlen

finden, die Braut soll leben, die Braut soll leben, auf tanzt und

de

singet, ja tanzt und singet! Hoch die Schö — ne, hoch die

Schöne, hoch die Schö — ne, hoch die Schö — ne,

hoch die Schöne, hoch — sie le — be

hoch!

Ende des 3ten Acts.

W.

4ter Act.

No: 22. tacet.

No: 23.

Allo: molto: 55 Andte: 27

H. Tempo 1. 50. Recit:

Allo: 25. H. Recit: Allo: vivace.

20. 30.

Poco Andte: 3/4 44.

Herz — mein fühl' ge — — — Mor — gen — — — früh!

Es — — —

Soll!

Es

— es, für Es soll's nicht gut

Hi: Hörner=

Hörner nicht hi

Ei — ist wendet sein die Finger,

ist wendet

sein die Fin — ger, erobert — den Fürst und

Soll!

Hörner

flüht jeden Feind — welcher sagt —

Posaunen

Posaunen

zu, Posaunen zu,

Posaunen zu

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

H.

Keine Gna — de für sie — Keine Gnad, keine

Gnad, keine Gna — de für sie.

Allegro assai. H.

Ja, der

Ding, muß gelingen, ja ja, wird ihn er —

— ringen, ja der Ding muß ge — lingen, der Ding,

muß der Ding ist gewiß. Tod dem Feind und Ver —

— der — ben,

ja er muß heute ster —

p.

— Bru, — nein, nicht kann ihn er —

— ret — kam — ja — sein

Tod ist gewiss. Al — la

Arabt schnell darnieder, nein, nein, schont nicht der

Frühen, ja der Tag muss gehn gen, der Tag,

unser Tag ist gewiss, allal arabt schnell dar —

— nieder, nicht schont ihr Grün

V.S.

Ihr, allat stantet schnell Danie — Ihr, nicht schonet ihr

Leu — — — — — Ihr, um wol — le — Nach

— zu — mir — nun, — soll — Ich — Christ —

— mir — stehen,

Dienet

Ding

ist gewiss,

und nicht kann

retten

ihn,

dienet Ding ist ge —

— wiss, und nicht kann retten ihn!

5.

Damit ___ nicht Ruh und

un poco rallent:

___ ruhe unser nicht ruht ganz still.

Fr.

Wer ___

___ ruht wie Vater-lands

belohnet Schmach und

Schande, belohnet Schmach und Schande, Und sein

Lohn, Und sein Lohn ist der Tod ___ wir

sind die Ra-che wandt, wir schwören sie zu

En-de, wir schwören sie zu En-de, Jünger ___

___ reisbar ist viel unser Land.

Jabel Arft

leid und Still.

Wie fix und die Tuchs rennt, fixfest fix zu

Ende, fix zu Ende, fixfest fix zu Ende,

feib' es Abrafft ja!

No: 24. Duett. tacet.

Ende des 1ten Acts.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

5ter Act.

No: 27. Scene.

Allegro. 6/8 48 | Recit: 78 | Allo: vivace 26.

17 | 5. | Recit: 74 | Andte: 2

Soll voller Hass — und Rach — auf — vi

Evoltnde: | fp | fp. | pp.

Haus — Haus, —

Haus für unsre Nütz — en — Höre — cresc:

unsre Schutz — en, — von dem Ver —

— für — das Paar, —

V.S.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

pp.

Trio

Molto moderato.

11. 6. 12.

Ob.

Ob.

ja wir haben fest auf ihn

Allein da Choral.

pp

Cor.

Cl.

Fag.

6

Wollst ihr übergehn den Feind zu tief — Nein, mein,

mein, mein, mein

Vor dein Wor- für- ther Pint be- schütz.

5

Vij

wollst ihr übergehn den Feind zu tief — Nein

mein, mein. Vor

dein Wor- für- ther Pint be- schütz.

No. 28. finale tacet.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

A. Grellmann

Einlage z. d. Hugenotten

III Act

Frauenchor

Alt.

Alla

15. Zigeunerlied.

Allegro

Solo (Ch. d. Scene.

Farbai, farbai, komt all farbai,

Farbai, farbai, komt all farbai,

ihr, die ihr wollt uns fahren ob freundlich uns be-

wirt

es ist das Glück! Lasst uns, u. offen- bar-

rum

wollen wir das Glas fick. Unser Hund

wirt unser Hund.

fix uns kum Hut fix uns Hund

Ihr Traum komt for ihr Traum

Prosperum kum

komt uns uns kum.

log

tra la la

Tralleralla! Tra la la ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

la! Ihr, die ihr wollt re — ser — ren

ob freundlich euch wer beut das Glücke, zuerst mir Ei. offen,

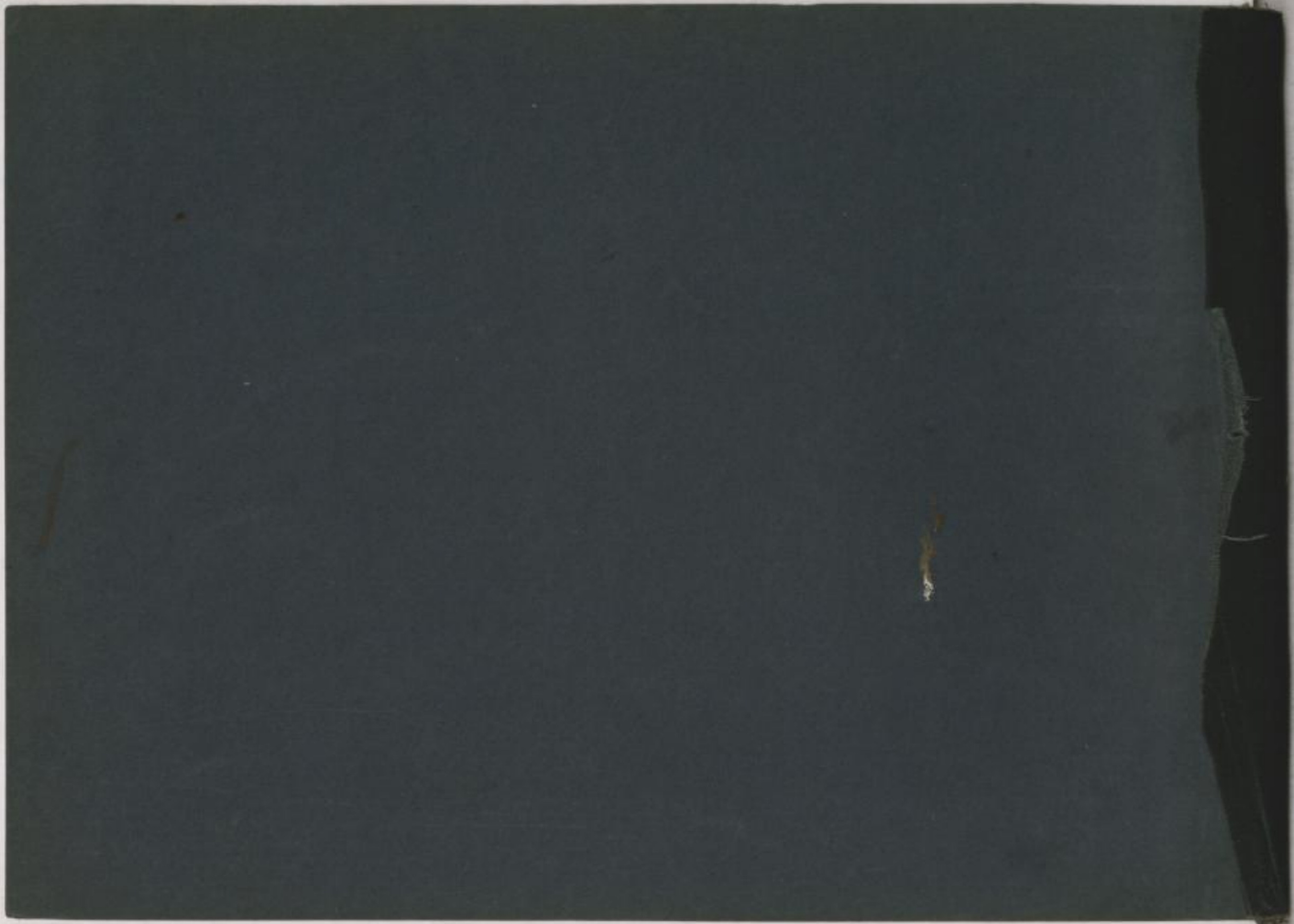
bei — ren, mir klein mir das Gespenst, zuerst mir rasch

gut, Ei. offen — bieten wollen wir auf das Ge,

spenst. Ziel.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Hugenotten.

Scheer

~~Lautenbacher~~

Alt F. Wagner.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die Hugenotten.

Atto I.

KÖNIGL. SÄCHS. HOFTHEATER

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

1ter Act tacet.

2ter Act.

No 7 Entreact e Arie.

Andante cantabile. 12. 3.

5. Arie. 21. 1. Recit:

Süßer Traum. 6. was ruft und

Allegro moderato

Solo. Vcl.

Zweifel entrinnen mit diesem Kusse

und Ruh glühn süß freundlich an, süß freundlich nie.

Solo. p

nie jeder übe nur strenste Treue,

Chor.

strenste Treue

bleibt nur der Liebe ein Gottesfried, nie

übe

Zwietracht entweiht mit diesem Kusse

Gottesfried,

nie Gottesfried nie

und Allah gleicht süß freundlich mir,

Zwietracht entweiht mit diesem Kusse

Gottesfried,

nie jeder übe

und Allah gleicht süß freundlich mir,

nie jeder übe

cresc.

Ein jeder übe nun seine Triebe,

beut nur das Liebe — nun Gottes Lieb.

Zwietracht entweiche

und diesem Hause

und Alles gleiche sich freundlich an.

Del.

Zwietracht entweiche

und diesem Hause

pp

Zwietracht

entweiche

cresc.

und Alles gleiche sich freundlich an,

sich freundlich an!

cresc.

Alles

gleiche sich freundlich an

V.

Solo

Chor.

p

ein jeder übe nur seine Triebe, —

seine

Triebe —

bändt nur der Liebe ein Gottesband,

— be

ein

Zu einem allen wohlgefälligen Dienste Reife

Gottesband,

und Allah gläubig freundlich mache,

ein Gottesband,

ein

und Allah gläubig freundlich mache,

Zu einem allen wohlgefälligen Dienste Reife

Gottesband,

und Allah gläubig freundlich mache,

ein jeder übe

ein jeder übe

cresc:

Ein jeder trinke nur seinen Trunk,

doch nur der Liebe ein Gottestrunk.

Zwitschert entgegen

und diesem Kusse

und Alles glühe süß freundlich auf.

dol.

Zwitschert entgegen

und diesem Kusse

pp

Zwitschert

entgegen

cresc:

und Alles glühe süß freundlich auf,

süß freundlich auf!

cresc:

Alles

glühe süß freundlich auf

V.

F

Ein Jeder übe nur seine stärkste Triebe, —

baut nur der Liebe ein Gotteshaus, eine

Gotteshaus, der Liebe nur, baut

nur der Lie — be ein Gotteshaus.

Chor.

6.

Stets wieder schalle Herzen

Ja — das Echo

trauter Klänger wiederhole unserer Liebe —

-sprung.

Lie — be Lie — be ja

6.

ja.

die Liebliche Tonart.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

F

p

Ein Jeder übe nur sanfte Triebe,

f

f

Sanft nur der Liebe ein Gottesfried, ein

dim

Gottesfried, der Liebe nur, sanft

nur der Lie — be ein Gottesfried.

1.

Chor.

6.

ppp

Selbst wiederhole nun Zwey: Für drey Chor

Frauen Stimmen wiederholet unsern Liebes-

ppp

-spruch. Lie — be Lie — be für

6.

drey. die Liebliche Frauen.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nur sanfter Triebe,

nur sanfter Triebe,

nur sanfter Triebe,

nur sanfter Triebe,

nur sanfter Triebe,

nur sanfter Triebe,

nur sanfter Triebe,

nur sanfter Triebe,

bringt nur der Liebe ein freundlich Fest, ein freundlich

ein freundlich, freundlich

unis:

Fest, bringt nur der Liebe ein freundlich Fest.

Allegro

12. 15. A. 2nd VS:

Ganz wie uns so traut — wird schnell zum

-sam, Die Na- tur, die Natur ersetzt

Ersatz Liebe mir, ersetzt

Ersatz Liebe mir,

Recit.

ja!

47.

No 8 Chor.

Poco Andante

1. 1.

7.

pp

Ihr jüngern Völker, Ihr Mädchen kommt,

ihr Mädchen kommt — immerfort den Duft

bringt für den Blick — kommt Mädchen kommt

bringt für den Mund — und ihren Hauch, der

Hauch. — Den Rosenduft — wie Liebe küßt,

den Rosenduft — den sanften Kuß,

cresc — più cresc.

Liebe ist — schön — ist — für uns alle —

p — Ihr Lieben,

Us:

pp

Ein Blick ist hier im Thränen-Auge, wir

ppp

schön und ein Blick im Thränenauge, wir schön ist

hier im Thränen-Auge.

Recit:

Und ein ist nicht. Einer folgt

mir. Ein Fremder hier, ein Fremder hier!

fz

No 10 Duett tacet.

No 11. Recit: e Chor

Recit: bC 28. Maestoso. 30. von vorn

Brod dass ist gastfreundschaft Zeuge sein.

Erfreue, Erfreue sei mit dein Stil-

-le! der Frauen, der Frauen schönster

Zier, der Frauen schönster Zier, Huldigen Alle freudig

wir, ja Alle huldigen wir der Frauen schönsten

Recit:

Zier. 1. 22. VS:

No 12 Finale.

A. Serment.

Maestoso.

33.

Andante.

13.

Mir dem Sinnl vor ersinnn und Trugen dem Verräther

Gott für' den Verräther.

7.

B. Scene.

Recit.

7.

All^o mod^o

18.

Für mein

Schrift nun niemand

Lor!

C. Stretta.

All.e con spirito

ppp

Verräthlich ist — unser Lieb, welches

Küsse ist zu wenig

wer auf Es —

— er uns stellt, darf dem Verzweifelnden — trauen

1.

2. GP.

1.

und bei Gott

1. 1. 1.

ist zu viel

welcher Verzweifelnde

fordert Blut,

ganz gewiss

ist die Welt, ganz ge —

— wiss ist die Welt, ganz gewiss ist die Welt, diesen

Verzweifelnden fordert Blut, — fordert Blut.

VS:

10.

Soli.

Soli.

Soli.

tutti.

unis.

— zu viel, sol — ches Schimpf for — der Leib, ganz

— garstig, ganz garstig ist die Hexe, ganz ga —

22.

— rstig, ganz garstig ist die Hexe.

Zu

fz

morgen fort fort zu Lolle in seinem Leib Diener

14.

Schimpf sondern Leib. beide

soll haben Horn ihr Kreuzfinden. Schändlich

ist — nun — fort — ist mir sol — sch Le —

— morgen, wird be —

VS:

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

= stimt ihn darzu — solche Kühnheit zu

morgen, fort nur fort — nur

fort, nur fort nur fort, entfernt nun, nur

fort, nur fort, nur fort, nur fort entfernt

nun, diese Scham, diesen Schmerz darf der Mann nicht ver =

= tun = gen, diese Scham ist zu

groß, dieser Schmerz fordert Blut, er entzieht ihre

nicht ihren Schwert, ihren Blick, diese Scham ist zu

gross, dieser Scherz fordert Blut, er aufgeht süsser müsst ihrem

Gemahl, ihrer Ehre. 2. f Fluchwort muss und nicht

2. f 1.

Ehre, nichtswurd muss und nicht fort!!

Schändlich ist, unver- ehrt ist ein solches Un- tergehen!

Und bestimmt ihr der- gü, solche Kühnheit zu

3 3 3 3

morgen, diese Scherz ist gü gross, dieser Scherz fordert

Blut, er aufgeht süsser müsst ihrem Gemahl, ihrer Ehre, unver,

mist ihrer Ehre.

Ende des 2ten Acts.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

gewesß, dieser Reinigß fordert Blüt, ee entzyeßt ßüßer

müßt ihrem Reichert, ihrer Schüß, ee entzyeßt ßüßer

müßt ihrem Reichert, ihrer Schüß, mein müßt

ich — ewe Schüß.

Ende d. 2ten Acts.

No 13 Chor. 19.

All.o vivace.

Küsst mich, liebe Laute, sagt die

Sund in den Schoob dann sin

Donnerstag ist Lustig, mein Freundin ist hob.

Küsst mich, liebe

Lustig, sagt die Sund in den Schoob

dann sin Donnerstag ist

Früh wenn Freude ist bei

Frau bei bei bei Frau bei

bei bei bei bei bei, Frau bei bei

bei Frau bei bei bei Frau bei

bei

bei. Ruhst nun, liebe Laute, bei dir

Hund in dem Rasen.

15. V.S.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

No 14.

Allegretto mod^to

1. 23. 9/8 4.

2. 1m. 2do. 1. 9/8 1.

Litaney.

Ute poco moins vite 9/8

dol. e legato.

O Jimmel, Fay = ne,

Ave

die für uns flehn, daß Sünde flehen

Gnade und Heil! Gnade und Ruhe,

Le = be und Liebesglut wende das Herz — und

sündlichen Heil! O Himmel, segne,

pp

Wie süss ist

10.

drum drum drum

O Sonne, singe, wie süss

ist sonne, Lust ist sonne

Gun = der sind Spiel.

No 16 Tanz u Recit: tacet.

21.

No 17 Der Feierabend.

All^o molto moderato

11.

Küss dich will dir Mond.

pp

Gast heim und vor der Hirt Dank und

Herrn, vom schönsten auf in rüstem

Schritt;

rudert das Schwimmen, sorgt und wacht.

Komm will Stimmen, Küss dich will dir

Mond.

No 18 u 19 Septett u. Recit: tacet.

No. 20 Chor. 19. All^o vivace quasi Presto.

All^o con spirito

17.

Frauen tod sonst dem Bruß sonst dem Bruß

Chatol: Frauen. Protes: Frauen.

Zu dem Tursar un schmeißen mit dieser Höllen=

= brut.

Zu in dem Becher schmeißen

Ahf!

mit diesem Schmiß-gut

Schwinn dass dab Himmelb Zür = nnn

Schwinn muss ihr Lorsen

jir fürchtet seine Kraft,

Schwinn dass dab Himmelb

Dirnnn

nr Christ vor Hand und Hemmf

Zürnnn

fir fürchtet seine Kraft

Schwinnt muss ihr Lorsen Dirnnn

nr Christ vor Hand und

cresc

Schwingt still, Schwingt still, Schwingt still

Hemmf, Schwingt still, Schwingt still, Schwingt ihr Dir =

Sie fürchtet seine Kraft, sie fürchtet seine

= nen, er bleibt vor treuer Dienst vor treuer

cresc.

Kraft, muß länger ihr zu tragen, sie ist nur dreier zu

cresc.

Schmerz, muß länger ihr zu tragen, sie ist nur dreier zu

schlagen, muß länger ihr zu tragen, sie ist nur dreier zu

schlagen, muß länger ihr zu tragen sie ist nur dreier zu

schlagen, muß länger ihr zu tragen, kein Wort jetzt mehr kein

schlagen, muß länger ihr zu tragen, kein Wort jetzt mehr kein

V.S.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

fort, geht schnell und zerbricht uns fort, geht schnell und zerbricht uns

fort,

fort

kein Wort jetzt muss kein Wort, geht schnell und zerbricht uns

fort ist der Gottlosen fort und wenn nicht muss ein

fort

fort,

schweiget

kein Wort jetzt muss kein Wort, und zerbricht schnell uns

Hier! lasse Dir nun zurück nun

fort, längere Ruh nicht zu Theil

fort, hier ist nur drein zu schauen,

= gen

nicht längere Ruh zu

hier ist nur drein zu schauen,

Augen,

schmerzlich still und zurück nun

so schmerzlich still

und scheuch kein Wort,

fort, so schmerzlich still

und scheuch kein

Tressez un peu.

zurück schnell nüssfort müsst nur nie Ischort

Ischort, so schwinget still, wenn müsst wüsst wo

müsst nie

starben so wills Gott muss nüs fort, schwinget

Ischort, us! schwinget still, schwinget still,

still, zurück nüs fort, us schwinget still, schwinget still,

schwinget still, müsst nie Ischort

still, us müsst nie Ischort

Alt I.

fort! Länger ists nicht zu ertra — — gen, hier ist mir drinnen

2 pflagen! hier ist mir drinnen pflagen! so pfleuigst still,

nur pfeucht kein Wort! packt pfuell auf fort! war nicht meist der soll

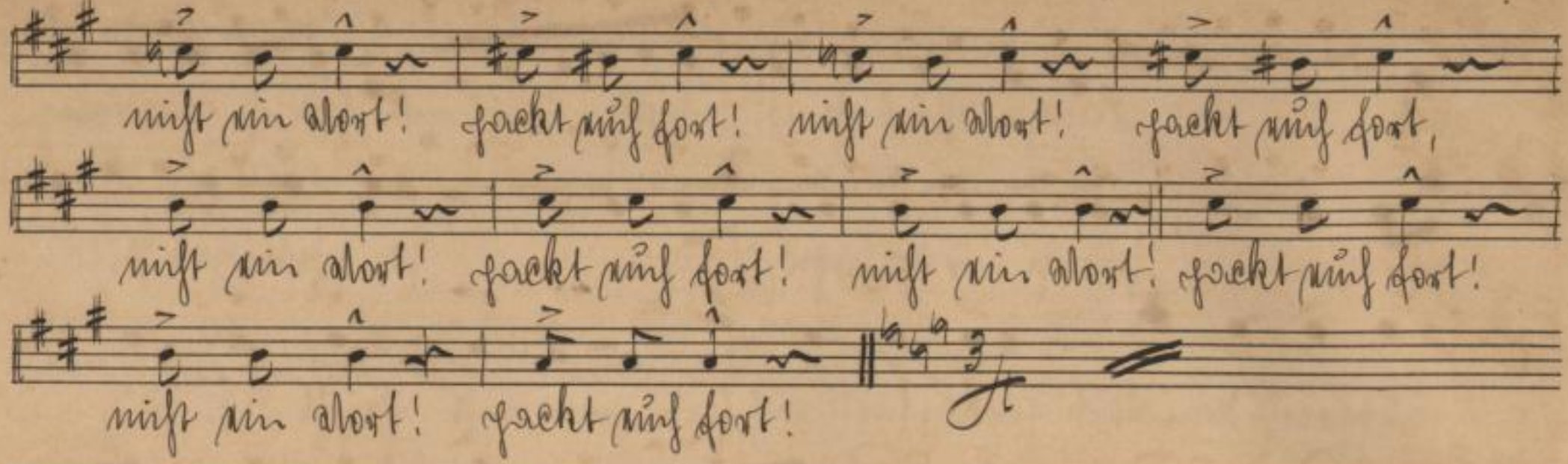
Farben, so will's Gott packt auf fort, pfleuigst still, packt auf

fort! auf, pfleuigst still, pfleuigst still, pfleuigst still, auf! nicht ein

Wort! — — — — — — — — — — — — — — — — — —

— — — — — nicht ein Wort! Tod! Tod! denn der nicht

pfleuigst! Tod! Tod! denn der nicht pfleuigst!



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

müßt ein

müßt ein

Wort, Tod! Tod! denn der müßt schweigen,

Wort, Tod! Tod! denn der müßt schweigen,

Tod, Tod, denn der müßt schweigen,

Tod, Tod, denn der müßt schweigen,

müßt ein Wort, zankt uns fort, müßt ein Wort, zankt uns fort,

müßt ein Wort, zankt uns fort, müßt ein Wort, zankt uns fort, V.S.

müßt nix Schorl, zerbt müßt fort, müßt nix Schorl

müßt nix Schorl, zerbt müßt fort, müßt nix Schorl

zerbt müßt fort, müßt nix Schorl, zerbt müßt fort!

zerbt müßt fort, müßt nix Schorl, zerbt müßt fort!

2. Recit: Andante. Recit.

2. 7. 27. Finale

No 21 Finale.

Moderato 2/2

Tenor. meine Tochter!

And^te sosten:

pp

Großer Gott!

Recit: All° mod^to

Soprano

10. 8. Wer schwimmen will der gehe nur Alt

dim:

All° mod^to

Gehen, will der gehe! 3. 22.

Andante. Recit: molto mod^to

7. 3. 8. Mein Herz ist mir

13.

All° moderato

beides.

pp

Mögen dich fest, daß wir uns be = weisen, meine Lust,

rund Glück Aufsicht sein, immerdar ist nur auf Blumen

fr

schreiten, über Asphalt falle vom Himmel sein, immerdar

ist nur auf Blumen schreiten, über Asphalt falle vom Himmel sein.

V.S.

Rosen sollen immer mich umwinden,

jeder Wunsch sich schnell erfüllen finden,

mich lacht die Königin soll leben, die

Königin soll leben, und tanzt ja trunk und

singt, ——— tanzt und singt, tanzt und

singt, mag durch Frost der wie auf Veilchen, wie Blumen

Glücke der Anfang sein, und immer ist nur auf Blumen

schreiten, soll über Dornen sein, es sollen

Herren müssen überwinden und jeder Wunsch soll Erfüllung

finden, die Braut soll haben, die Braut soll haben, auf tanzt und

singet, ja tanzt und singt, hoch die Hoch-

=zeit, hoch die Hochzeit, hoch die Hochzeit,

hoch die Hochzeit, hoch die Hochzeit, hoch

hochzeit hoch! hoch!

Ende des 3ten Acts.

4te Hcl.

No 22 tacet.

No 23.

All.o moderato 55. And.no

27. 4. tempo 1mo 50.

41.

Recit: All.o 25. Recit: All.o vivace.

7. 20. 30.

Pocoandante. 4/4

sopra

Ve — — — va dun allegro vivace

Gott! — fr Es

— rr, Herr Gott dein milt — den

3.

ihn verwirrt sein die Dingen, ihn verwirrt

sein die Din — gen, vor breitem Fuß und

Hand! 13. walten

flinkst jedem Feind welchen gegen Pfingsten, — pfingst

zu, pfingst zu, — 1.

pfingst zu — — — VS:

4.

Kaum Gnade für sie — Kaum Gnad, kaum

a für

Gnad, kaum Gnade für sie. 4.

für

All^o furioso 4.

Ding müss gu = singen, ja ja, wie ihr

= singen, ja das Ding müss gu singen, das Ding,

unser Ding ist gewiss. Tod dem Feind und Ver =

= der bau,

ja er müss sterben sterben

= bau, — mein, mächt bauen ihn ne=

= mes — tau — ger — nen

Tod ist gewiss. Allen

strickt schnell dem mörder, mein, mein, schon nicht der

Mörder, der dem Ding muss gelingen, dem Ding,

meiner Ding ist gewiss, allen strickt schnell der=

= mörder, mächt schon ihr Brü=

U.S.

= dar, allab ſtarkt ſchall dar nür dar, miſth ſſeurt iſt

Drü — dar, nün vel — le — Auf —

— zü — urſ = mun, — ſoll — dab — Lönſ —

— ſtrömm,

ünſar

Ding

iſt gawiß,

und miſth kann

rettan

iſu,

ünſar Ding iſt ga

= wiß! und miſth kann rettan iſu!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

5.

damit — nicht sind wir —

un poco rallentz.

— rufe nur fort und ganz still. Wir —

— rufe um Retter — Erde

Er lösen Schmerz und

Schande,

Er lösen Schmerz und Schande, und sein

Lösen, und sein Lösen ist der

Tod — wir

sind die Boten, wir führen sie zu

Tu — de, wir führen sie zu Tu — de, nützen —

— reichsten ist dich unser Land.

V.S.

41.

pp 1. 3 3

Jubel Ruf! Heil und Still.

pp

Stirn schaut früh die Sonne wandern, schauet hin zu

Enden, hin zu Enden, schauet hin zu Enden,

früh wollbracht ihr!

No 24 Duett tacet.

Ende des 4ten Acts.

5ter Act.

No 27 Scene.

Allegro 6/8 — 48. — Recit: — All^o vivace. — 78. — 26.

17. — 5. — Recit: Andante. — 14. — 2. mögt

Gott wollen Euch nieder schauen und Kraft auf euer

Poco Andante — sp — sp — pp

Herr — o — Herr, o

Herr du unser Blitz — er — hör

unser Fle — hen — von dem Vor —

— würfen — nicht, — V.S.

pp

2.

Trio.

11. 6. 12.

Molto maestoso

14.

Mouv. du Choral.

pp

6.

1.

Wo Gott ist übergehn den Feind verderb= Nein nein

1. nein 1. nein 1. nein. 1.

Vor dem Vor= sehn und be=

=schütz. 5. wo Gott ist übergehn den Feind verderb= Nein

1. 1. 1.

nein nein.

Vor dem Vor= sehn und be=

=schütz.

No 28 Finale tacet.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Einlage z. d.

Hugenotten

III Act

Fauconn

Clt.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Nr. 15 Liquorlied.

Allegro (h d. Scene)

Saufbrüder, Saufbrüder Kommt alle her,

(a. d. Scene)

bei, Saufbrüder, Saufbrüder Kommt alle Saufbrüder,

ihr, die ihr wollt un- sterblich sein, ob fröhlich und lu-

stig ist Euer Glück. Fällt nicht in offen- bar an-

wollen wir das Beste pflücken. Kann nicht unser Kind

Kind Gut sein und Kind. Traum Kann sein ihr Traum

dann Kind und dann. Ihr lie- be.

Hopsa lu lu la lu

lu ihr ihr dir ihr wollt nu- forsan

ob freundlich uns noch lacht das Glück zieht nur ü. offen,

heran; wollen wir das Glück, zieht nur rasch

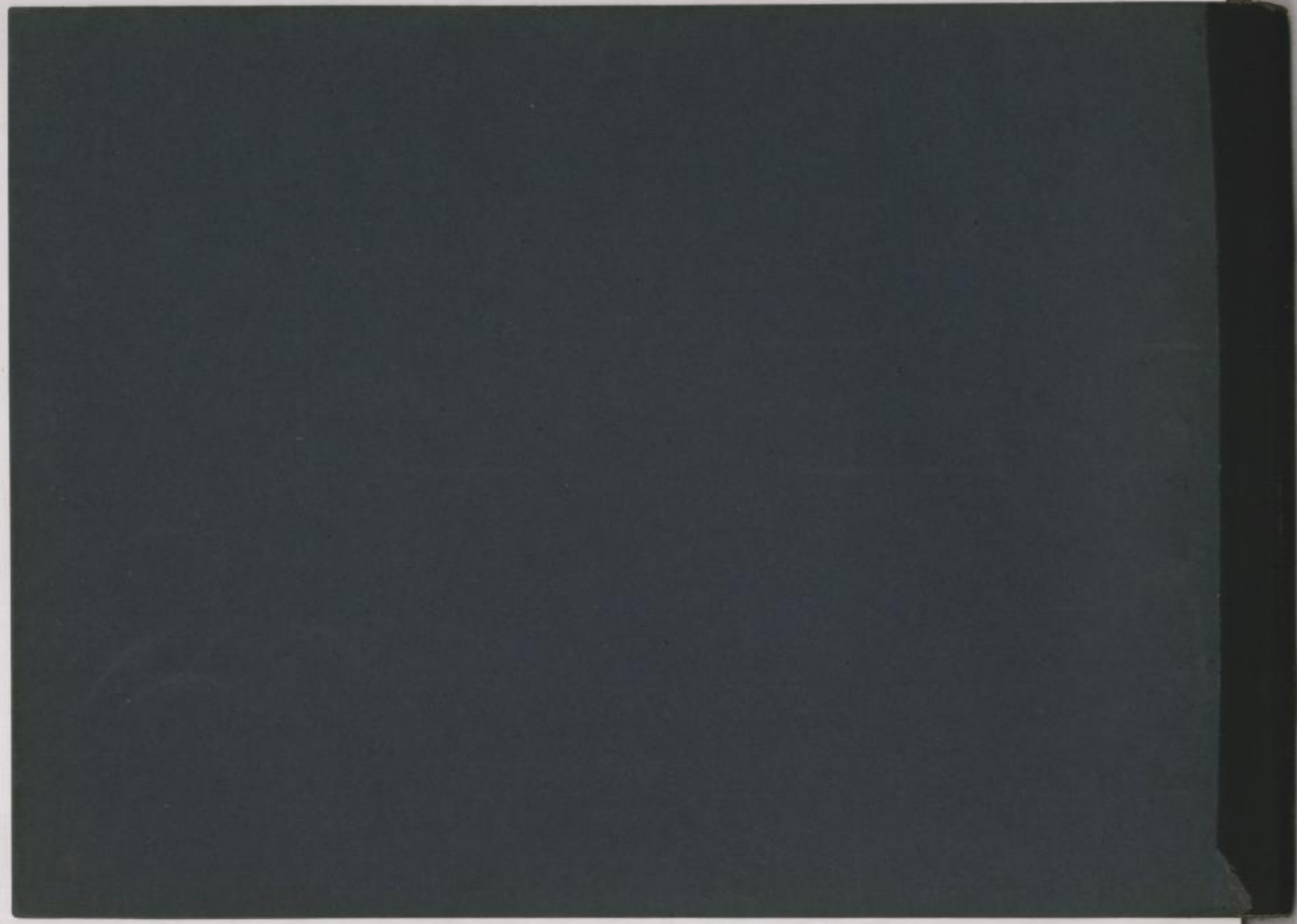
gut ü. offen heran wollen wir auf das Ja,

stück!

Fine.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.

SÄCHSISCHE
STAATSKAPELLE
DRESDEN

Semperoper
Dresden

Die Hugenotten

Alt I

M. Hagen

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die Hugenotten.

Alto I

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

I^ter Act tacet

II^ter Act.

N:o 7 Entreact e. Arie.

Andante cantabile ♩= 12/8 12 | 3 | 1

5. | Arie 21 | 1 | Recit

mal rest mud

Allegretto molto moderato 3/4

zül

Solo

Zwinfgott unterweise dich diesem Reise

und Alles gleite sich freundlich dich, sich freundlich dich.

cresc:

nie Ju-der ü-be nur soufta Tri-be,

kennt nur der Lie-be nie Gottes Grün

Zwischenakt unterbrochen durch diesen Rauch

und Alles glaubt sich Freund — lich drob.

sich Ju-der ü-be, nur soufta Tri-be,

kennt nur der Lie-be nie Gottes Grün. nie

denn

Gottes-Grün der Lie-be nur, kennt

nur der Lie — be nie Gottes Grün.

Chor

Solo

Chor

p

nie Ju-der ü-be, nur prüfte Trü-be

prüfte,

Trü-

bückt nur der Lie-be ein Gottesblick,

nie

be

p

Gedankenvoll unterdrück' ich diesen Kuß

Gottesblick

nie Gottesblick

nie

und Alles glänzt sich freundlich neu,

Gedankenvoll unterdrück ich diesen Kuß

Gottesblick

nie Ju-der ü-be

und Alles glänzt sich freundlich neu,

nie Ju-der ü-be

nur sanfte Triebe, wie Liebe ist be

nur sanfte Triebe, wie Liebe ist be

nur sanfte Triebe nur sanfte Triebe,

nur sanfte Triebe, nur sanfte Trie - be,

beut nur der Lieb' wie freundlich Grün, wie freundlich

wie freundlich, freundlich

Grün, beut nur der Lieb' wie freundlich Grün.

Allegro 12 15. Dal

Herz mein noch so bricht — will schnell zu

Thür, die Thür

schlafe hier — be nur

schlafe hier — be nur

schlafe hier nur

für

Recit

N: 8 Chor

Poco Andante

Ihr jungen Leute: Ich Mädchen komme,

ich Mädchen komme, nimmerhin den Stock

Rüstet für das Glück komme Mädchen komme

trotzet für der Pein' und ihrer Glück, der

Glück. Das Rauschen hört, die Liebe Ruh,

das Rauschen hört das sanften Flüstern

lieblich schön ist's für mir Allein.

spiel,

Lieblich ist's hier in Hullerschein, wie

schön und lieblich wie Hullerschein, wie schön ist's

hier im Hullern — — schein —

Recit

Ach bin ich weit, ferner scheint

mir

die Freunde hier, wie Freunde hier.

Fin Pull tacet

N° 11. Recit e Chor

Recit & e 28. 3/4 Maestoso 30

Lord sonst ist ja Klänge Früh spie

La - sset La - sset sei nun dein Mut-

la! der Früh, der Früne schöner

Zier, der Früne schöner Zier, Hüldgen All' freudig

wir, ja All- la Hüldgen wie der Früne schöner

Zier.

1. e Recit 22

N° 12. Finale.

May der Himmel vernehmen und Degen dem Peiniger vor-

Gott sör' dem Peiniger,

Sör dem Peiniger

Recit

All° modo

18

Wird's nun nicht mal?

Ja!

All.o con spirito

Pfändlich ist's nur fört, falsch

Rüsnsit zu vergan vor auf Ch-

– va nos fält, dorf dan Pfingst nist va- bragan,

G. P.

das bei Gott,

ist zu viel falscher Pfingst fordert Leüt,

ganz ga- vusst ist die Wüst, ganz ga-

vusst ist die Wüst, ganz ga- vusst ist die Wüst, dieser

Pfingst fordert Leüt, — fordert Leüt.

10.

Solo

Solo

Solo

tutti

Solen Pfingst kann ich meinen nicht er-

warten

Pfingst

Pfingst

Solo

Pfingst fordert

Solo

Läut, Pfingst fordert Läut fordert

Ja der Pfingst

Läut, ja der Pfingst, ja der Pfingst fordert Läut,

Ja der Pfingst,

schändlich ist unser Hört ist mir sol- sich Le-

ben, Ja - - -

– zu viel, viel – zu viel Angst vor – dem Glück, ganz

– genug, ganz ge – nug ist die Ruh, ganz ge –

nug, ganz ge – – nug ist die Ruh.

wegen fort fort es soll in seinem Lauf

Dieser

Angst vor dem Glück

soll dem Zorn ist ein – schrecken

Schrecklich

ist nur – dort ist ein viel – zu Lan

Arogan, was da

stimmt ihn dir - zu holder Kriegszeit zu

wo gen, fort nur fort — nur

fort, nur fort nur fort, aufsaust nun, nur

fort, nur fort, nur fort, nur fort aufsaust

saus, diese Pfeile, diese Pfeile darf der Mann nicht ver-

wer - - - - gen, diese Pfeile ist zu

gross, dieser Pfeil fordert Blut, wo und gafft diese

muss ihm sein Pferd in der Hüft, diese Pfeile ist zu

groß, dieser Feind fordert Geld, er mutzet sehr

müht, ist arm Herbert, ist vor Hülf.

Entfernt muß und nicht fort,

entfernt muß und nicht fort, er mutzet sehr

müht, ist arm Herbert, ist vor Hülf, mein müht

ist vor Hülf.

Ende des 2ten Actes

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

groß, diese Schmach fordert Blut, er entgeht sicher nicht ihrem Schwert, ihrem

Wolf. V. Entfernt uns und nie-mals fort, V.

entfernt uns und nie-mals fort! V. Schändlich ist, immer-

-fort ist ein fal-sches Lu-gen!

Wer bestimmt ihn dazu, solche Kühnheit zu

wagen? diese Schmach ist zu groß, diese Schmach fordert

Blut, er entgeht sicher nicht ihrem Schwert, ihrem Wolf, nein,

nicht ich - nur Wolf.

Ende des 2ten Acts.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

III^ter Act

5. Bar. Allegro vivace 16.

Rüst dich, liebe Laute, legt dich

Hand in den Schoos

denn mir

Sonntag ist Früh, alle Stunde ist hold

Rüst dich, liebe

Laute, legt dich Hand in den Schoos

denn mir Sonntag ist

Jubilate, alle Kreatur ihr Lob

Ave la la la Ave la

la la la la la, Ave la la

la Ave la la la Ave la

Cr

Cr. Ruhet aus, liebe Leute, legt die

Hand in den Schoos

15.

Allegretto moderato

Litanei

Un poco meno mosso

Solo. legato

O Himmel, Höre,

die für dich flehn, Amen, lass ihnen Himmel

Freude und Heil! Fried- de und Ruhe

Lie- be und Eintracht werden das Herz — und

himmlischer Heil! O Himmel, höre,

pp

Du für mich ni - - - - - mm.

10.

Drum drum Drum

f

O Himmel, sag mir, du für mich

ni - mm, bevor ich mein Schwur

Ehe - de und Eid

Nº 11. Tanz à Recit tacet.

Einlage z. d.

Hugenotten

III Akt

Frauenchor.

Alt.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Nr. 15 Frühlingslied.

(h d. Sehne)

Allegro molto

Farbai, Farbai, Bömt all Farbai

bai!

Farbai! Farbai Bömt all Farbai

ihr dir ihr wollt ur-fus rum

ob fräundlich muß ka,

ihr Glück. Zufft nun ü. offen-ba-rum

wollen uns das Glück. unsren Bund

fischt unsr Bund

Hat fis uns Kind, ihr Frauen

Kennt ihr ihr Frauen

Hergegessen haben

Könt ruf uns Baum. Frau la la

Trara lir lir! Trara lir lir . . . . . .

lir! Ihr, die ihr wollt er - fech - ten

ob freundlich uns noch lacht das Glück, gellt nun ü. offen

her zum wollen wir das Gefecht, gellt nun rasch

gut ü. offen heran wollen wir auf das Ge-

fecht. Fine.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

№ 17. Der Feierabend.

All: molto moderato

Rüst das will die Nacht

Ist sein und der Leib müd und

Leb, verschlossen auf in süßem Schlaf;

matt der Pferde, sorgt und dürft.

Kann will Lämmer, Rüst das will die

Nacht.

№ 18 a 19 Septett e Recit tacet

N: 20 Chor. All: con Spirito

All: vivace quasi Presto

Frühtod Fatal der Braut Fatal der Braut

Ih: uen

In der Tiefe sollen schmachten, mit dieser Hölle.

ctes: rauen

brüt.

× ja in der Tiefe schmachten

Ach!

× mit diesen Ungeheuer.

schönst das Himmels Zinnen

× schönst nun ihr lassen

je funkelt seine Ruh'!

schönst das Himmels

× zinnen

+ verblasst vor Schmerz.

Zinnen

je funkelt seine Ruh'

× schönst nun ihr lassen zinnen

+ verblasst vor Schmerz

ores.

schmerzt, still, schmerzt, still, schmerzt, still,

Schmerz, schmerzt, still, schmerzt, still, schmerzt ihr hier.

Ja fürstat spinn Rauf, Ja fürstat spinn

nun, verblüfft dor nüver Pfund vor nüver

Rauf nüst länger ist's zü tragen, für ist nür dann zü

Pfund, nüst länger ist's zü tragen, für ist nür dann zü

pflagen, nüst länger ist's zü tragen, für ist nür dann zü

pflagen, nüst länger ist's zü tragen, kein Wort sitzt mehr Kein

pflagen, nüst länger ist's zü tragen, kein Wort sitzt mehr Kein

Hort, gest schnell und gerkt nuf fort, gest schnell und gerkt nuf

Hort

fort,

kein Hort jetzt mehr kein Hort, gest schnell und gerkt nuf

fort ihr Gott-losen fort und wagt mist mehr nie

fort

Hort,

festriget

kein Hort jetzt mehr kein Hort, und gerkt schnell nuf

still! Cosa dimmi gerkt nüf

fort, Lügner ist müst zü Aver — — — —

fort, für ist mür dein zü schlagner

gen, müst Lügner ist zü

für ist mür dein zü schlagner

Aver - gen, schnigt still und gerkt nüf

so schnigt still und spricht kein Wort,

fort, so schnigt still und spricht kein

Pressez un peu

gonkt schnell nüs fort, nüst must nie Wort

(Wort, so schweigt still, wer nüst nüst der soll

nüst nie

sterben so will's Gott, marsch nüs fort, schweigt

Wort, ab! schweigt still, schweigt still,

still gonkt nüs fort, ab schweigt still, schweigt still.

schweigt still, nüst nie Wort

schweigt still, ab nüst nie Wort.

gis

misst nie

misst nie

Hovt, Tod! Tod! dem der misst ßchtrigt,

Hovt, Tod! Tod! dem der misst ßchtrigt,

Tod, Tod, dem der misst ßchtrigt,

Tod, Tod, dem der misst ßchtrigt

misst nie Hovt, gerkt nüß fovt, misst nie Hovt, gerkt nüß fovt,

misst nie Hovt, gerkt nüß fovt, misst nie Hovt, gerkt nüß fovt,

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

müßt nie Wort, gerikt ruf fort, müßt nie Wort

müßt nie Wort, gerikt ruf fort, müßt nie Wort

gerikt ruf fort, müßt nie Wort, gerikt ruf fort!

gerikt ruf fort, müßt nie Wort, gerikt ruf fort!

Recit Andante Recit

27.

N: 21 Finale

Moderato

Arii

mania Leyster!

pp

Und so soten:

Großer Gott!

Recit

All: mod^to

Ach - wo - hin soll ich mich wenden

ach

Gattin,

Gattin!

Andante

Recit

molto mod^to

All: moderato

B.

lauft

Möge dich Lust, doch nicht zu sehr be - leiten, nicht Lust,

nicht Pflicht Ruhrung sein, immerdar ist nur auf Blumen

streuen, überstrahlt Helle von Sonnenschein, nimmerdar

ist nur auf Blumen streuen, überstrahlt Helle von Sonnenschein

Rosen müt müsz üm schmücken, Wünsch erfüllet sich

fürwahr, sonst fall ich eben die Schöne, tanzt und

singt, von der Freude ümschlungen.

Sonst die Traute, die fröhliche und schöne, la-

— be. Möge dies Fest, das mir nüsz be-

reiten, unser Liebe, unsres Glückes Zeuge sein, immerdar

ist nur auf Blumen schreiten, überstrahlt Sonn vom Himmel.

Schön Rosen nur, sie sollen uns umwinden, immer

Hünsch soll sich ver-fül-let fünden, soll die

singt, tanzt und singt von Freude une-rschöpft.

nur keinen Streiten nur Ruh und Lust

p dolce

Mögn dirs Lust dich wie-der zu be-reiten, nur Lust

cresc:

nur Glücks Anfang sein. nur Lust,

più cresc:

nur Glücks nur Lust,

nur Glücks Anfang sein, nur Glücks Anfang

sein, ja!

Kopus sollan immer auf um standen,

jeder Klüpfel sich spull re-füllat finden,

rufet laut die Königin soll laben, die

Soll die Königin

Königin soll laben, und tanzt ihr tanzt und

singt, — tanzt und singt, tanzt und

singt, mag Diesel Kust, das wir zusche-vaitan, von unsam

Glinka der Anfang sein, und nimmer ist nur auf Lebman

spreiten, soll über-proffat von Pommerspein, so sollan

Rapa müss sich umwenden und jeder Knecht soll erfüllung

finden, die Braut soll haben, die Braut soll haben, muss tanzt und

singt, ja tanzt und singt, Josef die Pfö-

ne, Josef die Pfönne, Josef die Pfönne,

Josef die Pfönne, Josef die Pfönne, Josef —

— lu-ba Josef!

4ter Act.

N:22 tacet

N:o 23

All:o moderato

55

And:o

27

4

Tempo 1

41

50.

Recit

All:o

25

Recit

20

All:o vivace

30

Poco Andante

3/4

Agnes fail'ge Waffen ruf!

G — — — — du dem allgu-waltenden

Gott!

Ich

Herr mußt i gan Krieg

va, ~~ja also dann müßt i gan~~

ist verdat für die Sün-ger, ist verdat

für die Sün — ger, verbrailan Füeß und

13

Hand!

Füeß, jedes Kind unser zeigt Pflegt zü, Pflegt

zü, Pflegt zü,

Kaiu Ojuvd für Ji

Kaiu Ojuvd Kaiu für Ji

Ojuvd, Kaiu Ojuvd für Ji.

Mc Juriso für

Ji dav

Jig muß yu - luigau, ji ji, uhi isu uv -

uigau, ji dav Jig muß yu. luigau, dav Jig,

unsev Jig isl yuvliß. Tod dem Jund und Ihv -

dav — bau, —

ji uv muß Jnüla Jlav —

b

ben, nein, nicht Kann ich nt.

vil — — — lan ja - pin

Tod ist gu — wiß. Allas

prukt schnell Her - winder, nein, nein, schont nicht Her

Brüder, für der Krig, müß gu - lingen, der Krig,

unser Krig ist gu - wiß, allas prukt schnell Her-

winder, nicht schont ihr Leit

Der, welch Frucht schall der wunder, wirks schon ist

Levi — der, nun wol — la Rauf'

— zu uns — nun, soll das Glück

— nun schönen,

unser

Sieg ist gu — wiss,

und nichts Krum

wollen

ihn, unser Sieg ist gu

wiss, und nichts Krum wollen ihn!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

5.

Da - mit müßt nur Ad -

un poco rallent.

walf, ent - fernt auf ganz kurz Fall

Ad -

voll an Verlor - enda,

da - losat Schmerz und

Schenda,

da - losat Schmerz und Schenda, und sin

Losa, und sin Losa ist das Lod! ohn

sis die Vor - ge ahn - da, wir fühlen sie zu

Hauda, wir fühlen sie zu Hauda, unzer -

trenn - bar ist Dieb unser Leben.

Jo bel Christ — hell und still

Wie süß rührt die Harfe wieder, süßest sie zu

Ende, sie zu Ende, süßest sie zu Ende,

sie voll - kommst sie!

N:o 24 Duett tacet

Ende des 2:dra Aktes

5ter Act.

N°27. Scene & 6/8 48. | Recit 8. | Allo vivace 28. ||

17. | 5. | Recit: 14 | Andante 2 mäj.

Gott voller Huld wunder- sthone ü. Kraft mächt

Poco Andante Herr O Herr, o

Herr du unser Hütz' u. Wehr

unser Ha - - ten vor dem Har.

te - ser und,

O Herr und schütz, lass

und ist wie - der = um

um.

Trio

Molto maestoso

14

ja wir haben sie auf ihn

Mouv: du Choral.

O Herr, o

Herr du unser Ritz!

Jörn unser

Wollst ihr übergehn den Sünd verlaß Nein nein

nein nein nein

vor dem Ver- ßü- ßer und be-

ßützer wollst ihr übergehn den Sündverlaß Nein

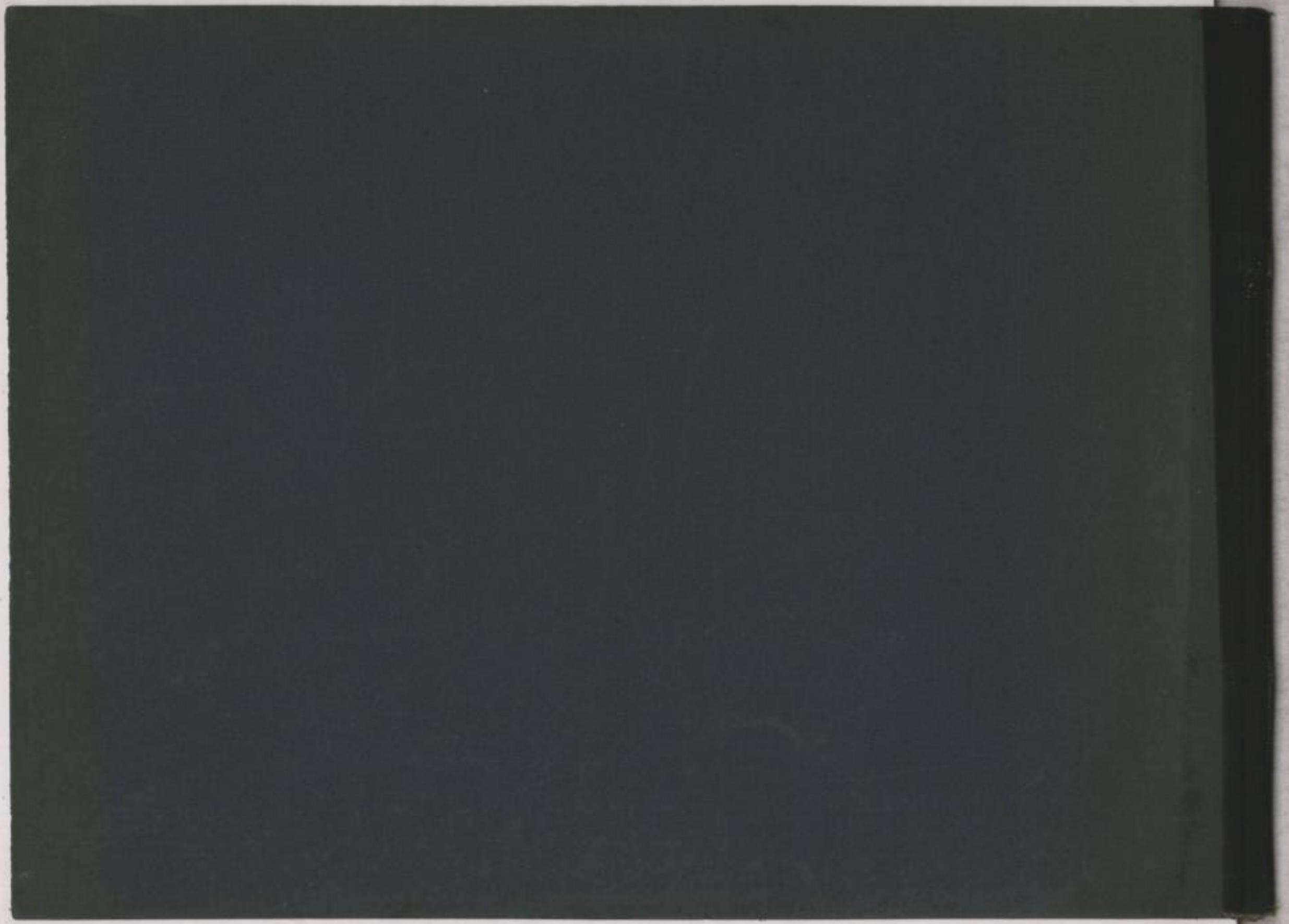
nein nein

vor dem Ver- ßü- ßer und be-

ßützer.

N: 28 Finale tacet.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Hugenotten.

Akt I

"Weinert Meyder

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die Hugenotten.

KÖNIGL. SÄCHS. HOFTHEATER

Alto I

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

I^ter Act tacet

II^ter Act

N^o 7 Entract. Trio

Andante cantabile 2/4 12/8

5.

Trio 21

sünfter traume

1.

Recit

vors rufft und

All^o molto moderato 3/4

gül

Solo

Zudinsgall auk-dei-sa drüb Diasnu Ruiss

und Al lus gluissa siss freundlis drüb, siss freundlis drüb

cresc:

ach Du Du - ve mir sanfte Trü - be,

baut mir die Lie - be, ein Gottes Hüs.

Festigkeit entbehre nüt die treue Reise

und Alles gleiche sich freund - lich nüs.

ach Du Du - ve mir sanfte Trü - be,

baut mir die Lie - be ein Gottes - hüs, ein

Gottes - hüs, die Liebe mir, baut

mir die Lie — — — be ein Gottes hüs.

1.

Ach - wie verfolgen Sorgen

Ja das Herz

traut - er Klang er - weckt - der - Jugend Lieben,

jung.

Lie - be Lie - be ja

ja;

Du lieblicher Traum

dol

Solo

Freiheit und Leichtsinn

über diesem Reiche

Chor

p

Freiheit

und Leichtsinn

und Alles gleicht sich freundlich aus, sich freundlich aus!

Alles

gleicht sich freundlich aus

Solo

wie Ihr ü-be mir sanfte Zwie-be

Chor

sanfte Zwie-

bäut mir der Lie-be ein Gottesgrün, wie

be

Zwiespalt entweicht grün Räume Raine

Gottesgrün,

Solo

ein Gottesgrün, wie

und Alles gleicht sich freundlich grün,

Zwiespalt entweicht grün Räume Raine

Gottesgrün,

wie Ihr ü-be

und Alles gleicht sich freundlich grün,

wie Ihr ü-be

nur sanfte Triebe, nie Liebe übe

nur sanfte Triebe, nie Liebe ü-be

nur sanfte Triebe nur sanfte Triebe,

nur sanfte Triebe, nur sanfte Triebe

beut nur der Lieb' ein freundlich Herz, ein freundlich

ein freundlich, freundlich

unis

Herz, beut nur der Lieb' ein freundlich Herz.

Allegro

Herz wann noch so krank — wird schnell ge - sa —

Du Na - tur, du Na - tur alsmal

stets Lie - be nur, alsmal

stets Lie be nur,

ja!

Recit

N: 8 Chor.

Poco Andante

Ich singen dich. Ich Mädchen kommt,

ich Mädchen kommt, immerfort den Teufel

Kittl für das Leut, kommt Mädchen kommt,

trotzt für der Donn! und ihrer Heuli, der

Heuli. das Küssche hört die Liebeskuss,

das Küssche hört das zweiten Küssbus,

lieb-lich schön ists für im Hullen-

spiel,

lieblich ist's hier im Thalesgrund wie

schön und lieblich im Thalesgrund, wie schön ist's

hier im Thal es - grund —

Recit

Ich bin ich nicht. Einer folgt

mir ein Fremder hier, ein Fremder hier!

N° 10 Duett tacet.

N:o 11. Recit: e Chor

Recit. 28 | 3/4 | Moestoso 30

Barmh - Herz - ige Jesu, Jesu, Jesu,

N° 13 Finale.

Maestoso 9/8 33 Andante 13.

Mag der Himmel ver-sagen und Tugend dem Schein ver-

ff

Gott, hör! den Schwur.

Hör

Den Schwur

Presto All: mod: 18.

Wie mein

Weib! mein Weib!

Hör!

All^o con spirito

Pfründtlich ist's immer-fort, solche

Pfründtlich zu wo-gen.

aber auf Ch-

— ra mos soll der Pfingst nicht er-tro-gen

G. P.

Das bei Gott

ist zu viel

solcher Pfingst

fordert Blut

ganz ge-rust

ist die Rüst, ganz ge-

rust ist die Rüst, ganz ge-rust ist die Rüst, dieser

Pfingst fordert Blut —— fordert Blut.

10.

Solo

Soli

tutti

Soli

Soli

uniss

14.

– zu viel, pol – ser Kunst for – dert Blut, ganz

– gewaschen, ganz ge – waschen ist die Hütt, ganz ge –

waschen, ganz ge – waschen ist die Hütt.

wa – gen fort fort will fallen in seinem Blut

Kunst fordert Blut.

soll meine Zorn ist nun gestillet

ist – nun – fort ist nun pol – ser Ka –

tastrophe, wer ka –

stimmt ihn dr -, zü, solsa Kühn-fuit zü

wagun, fovt nür fovt ——— nür

fovt, nür fovt nür fovt, nutfuunt nüf, nür

fovt, nür fovt, nür fovt, nür fovt nutfuunt

nüf, diesa Pfmarf, diesn Pfungf darf der Mann nüft ar-

bra - - - - - gun, diesa Pfmarf ist zü

groß, diesr Pfungf fordert Blüt, ar nutgaft fürar

nüft ihrem Pferd, ihrer Kuh, diesa Pfmarf ist zü

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

groß, dieser Pfimpf fordert Blut, er antgeht sicher nicht ihrem Pfeil, ihrer

Wülf. 2. Entfernt uns und wi-lst fort,

entfernt uns und wilst fort!

1. Pfändlichkeit, immer-

=fort ist ein solches Be- tragen.

1. Was be-

stimmt ihn da- zu solch Rücksicht zu nehmen dieser Pfeil ist zu

groß, dieser Pfimpf fordert Blut, er antgeht sicher

nicht ihrem Pfeil, ihrer Wülf, mir, nicht

if- rer Wülf.

Ende des 2ten Acts.

III^ter Act.

13 Chor. Mr. vivace 19.

Rühl auf, liebe Laute lagt die

Hand in den Schoos

Dann sie

Sonntag ist Feier, alle Arbeit ist los

Rühl auf liebe

Laute, lagt die Hand in den Schoos

Dann sie Sonntag ist

Jetzt alle Freude ist los ——— ——— tra la la la tra la

la la la la la la, tra la la — — —

la tra la la la tra la

la — — — — — — — — — — —

— — — — la. Ruhet nun, liebe Leute, legt die

Hirten in den Stroh ———

15.

1. 23.

Allegretto mod.to

Litanej

Un poco meno vite

Solo dolc. legato

Chor

O Himmel, sprun

Chor

die für sich nimm, bess ihnen schimm

Ehe da und Heil!

Friede und Ruhe

Lie-be und Eintracht Hier werde das Herz — — und

himmlischer Theil! O Himmel, sprun,

pp

dir für für ni — — — — nen. —

10.

Trüm Trüm Trüm

ff

O Himmel, sag an dir für für

ni - nen, dass ich nun schreinne

Aus - da rund Heil,

S'ist Tanz u. Heer tanzt.

№ 17. Der Feierabend.

All.o molto moderato

Ruhe sanft mein Kind bis Morgen

Ist fein und verlässt Trüb und

Dorf, verschlummert nun in süßem Frieden

müd der Tagesstimme, sorgt und wacht.

Dann will Lärmen, Ruhe Dorf will die

Nacht.

№ 18 u. 19 Septett - Recit

N:20 Chor All.o con spirito &c

All.o vivace quasi Presto

17.

Freudvoll sollst du Brüder, sollst du Brüder

Kathol. Frauen

Protest: Frauen.

Tu der Lästerung schmähen, mit dieser Hölle.

brüder.

so in der Asiatischen schmähen

Schluß.

mit diesem Himmels-gute

Schaut doch der Himmels Zierden

Schaut nun ihr Lose

sie funkelt schön Rund,

Schaut doch der Himmels

Zierden

verblasst vor Schand u. Schmach

Zierden

sie funkelt schön Rund!

Schaut nun ihr Lose Zierden

verblasst vor Schand' und

cresc.

Schmach, still,

Schmach, still,

Schmach still

Schmach, Schmach still,

Schmach still,

Schmach ihr Lose

Jor fürstal Jnna Rasf, ja fürstal Jnna

nna, rrblunsk dor nüvar Pshund dor nüvar

Rasf, nüsk lönger isk'b zü tvagna, sür isk nür dvain zü

Pshuasf, nüsk lönger isk'b zü tvagna, sür isk nür dvain zü

Jsklagna, nüsk lönger isk'b zü tvagna, sür isk nür dvain zü

Jsklagna, nüsk lönger isk'b zü tvagna, sür isk nür dvain zü

Jsklagna, nüsk lönger isk'b zü tvagna, Kain Klork jetzt nusk Kain

Jsklagna, nüsk lönger isk'b zü tvagna, Kain Klork jetzt nusk Kain

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Hort, gest schnell und gerkt nüs fort, gest schnell und gerkt nüs

Hort,

fort,

Kein Hort jetzt mehr Kein Hort, gest schnell und gerkt nüs

fort ihr Gottlosen fort nüt mehr nist mehr nie

fort

Hort,

Kein Hort jetzt mehr Kein Hort, und gerkt schnell nüs

spiee!

Lopa Livunu zarikl nüf

fort, Lringer isp'l5 nüst zü Aver

fort, fir isp nür drin zü pflagen,

gen,

nüst Lringer isp zü

Fir isp nür drin zü pflagen,

Aver-gen,

pfrigt still und zarikl nüf

so pfrigt still

und /grust kein Wort,

fort, so pfrigt still,

und /grust kein

Akt I.

fort, Länger ist's nicht zu ertra — gen, hier ist nur Drangsal

2 Plagen! hier ist nur Drangsalplagen! so schnurgrad still,

und schaufle keine Ruh! packt schnell euch fort! wer nicht mein will sein

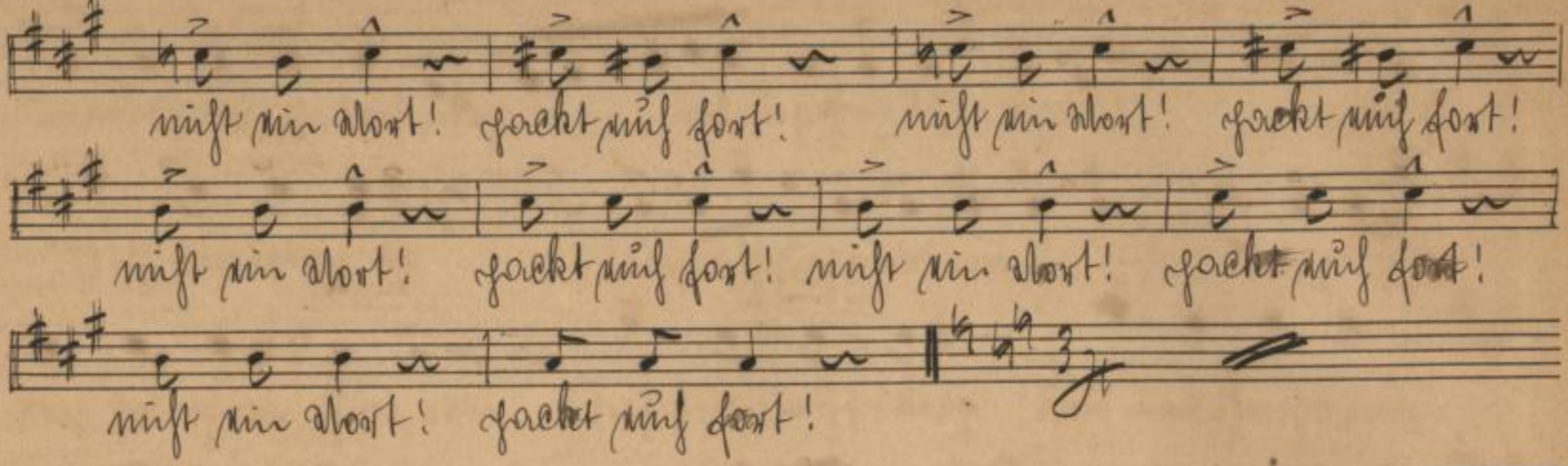
Farben, so will's Gott, packt euch fort, schnurgrad still, packt euch

fort, auf! schnurgrad still, schnurgrad still, schnurgrad still, auf! mischt mir

Mord!

mischt mir Mord! Tod! Tod! denn der mich

schnurgrad! Tod! Tod! denn der mich schnurgrad!



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Presser un peu

gakt schnell aus fort — aus mehr ein Wort —

Wort, so schweigt still, aber aus nicht dass soll

— aus — ein

sterben, so will's Gott musst aus fort, schweigt

Wort, auf! schweigt still, schweigt still,

still, gakt aus fort, auf schweigt still, schweigt still,

schweigt still, aus ein Wort —

schweigt still, auf aus ein Wort —

müßt nun

müßt nun

Hört, Tod! Tod! dann der müßt pfeifen gut,

Hört, Tod! Tod! dann der müßt pfeifen gut,

Tod, Tod, dann der müßt pfeifen gut,

Tod, Tod, dann der müßt pfeifen gut

müßt nun Hört, gerickt nuß fort, müßt nun Hört, gerickt nuß fort,

müßt nun Hört, gerickt nuß fort, müßt nun Hört, gerickt nuß fort,

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

müßt ein Wort, gackt nuf fort, müßt ein Wort

müßt ein Wort, gackt nuf fort, müßt ein Wort

gackt nuf fort, müßt ein Wort, gackt nuf fort,

gackt nuf fort, müßt ein Wort, gackt nuf fort!

2. Recit 2 Andante 7 Recit 27

N: 21 Finale.

Moderato Tutti

nuvien Lostor!

pp

Andante:

Ofrosbur Ofoll!

Recit
10.
All: mod:
8.
wo. Sprossen als Gattin mir Als
Gattin
Dimi
als
Gattin!
All: mod:
22
Andante
Recit
molto mod:
8
meine Ruh ist mir
All: moderato
Leise
13
Mögen Lust, das wir uns be - weilen, nur - er Lust,
nur - er Glücks Aufzug sein, immerdar ist nur auf Blumen
streuen, überstrahlt helle von Sonnenschein, immerdar
ist nur auf Blumen streuen, überstrahlt helle von Sonnenschein.
1914.

Rosen nur auf un-sren Wegen Glück erfüllet sich

findet, - Gott soll haben die Schönen, dankt und

singt von der Freude ungestrübt.

Gott die Traub, die herrliche und schöne, la-

— be. Möge dich Lust, das wir uns be-

raten, nur Lust, nur das Glück Ruhung sein, immerdar

ist nur auf Blumen streuen, überstrahlt Hulle vom Himmel.

schön, Rosen nur, sie sollen uns un-sren Wegen, jeder

Wünsch soll sich er- füllen finden Lust die

singt, tanzt singt sind singt von Freuden eine - schlungt.

mit Reinen Freuden nur Rast und Ruh

p dolce

Möge dich Lust, daß wir uns be - einten, reiner Lust

reiner Klänge Aufruf sein, reiner Lust,

pizz. arco.

reiner Klänge reiner Lust,

reiner Klänge Aufruf sein, reiner Klänge Aufruf

sein, ja!

Rosen sollen immer auf ihn streuen,

jeder Wunsch sich schnell erfüllet finden,

süßer Duft die Königin soll laben, die

Königin soll laben und tanzt sie tanzt und

singt, — tanzt und singt, tanzt und

singt, mag dieser Saal der ihr auf beiden, von süßen

Glanze der Aufzug sein, und immer ist nur auf Blumen

streuen, soll über Straßen von Rosen sein, es sollen

Rosen auf jeden Hindern und jeder Kuss soll Erfüllung

finden, die Braut soll haben, die Braut soll haben, auf Kranz und

= de 1914

singt, ja Kranz und singt, Hoch die Schö-

nen, Hoch die Schönen, Hoch die Schönen,

Hoch die Schönen, Hoch die Schönen Hoch

leben Hoch!

Ende des 3ten Aktes

4ter Act.

22 tact № 23.

All.o moderato 55 And.no

27 4. Tempo I 41. 50.

Recit 7 All.o 25. Recit 20 All.o vivace 30.

Poco Andante. 3/4

Ingrun fiel' ga Wal - fon nüsch!

E - - - - - va dann all ga. - rasten

Gott!

ve, Jer ~~ist dem nicht gar~~ Dem sind sie gar

ist wandelt hin die Pil-ger, ist wandelt

hin die Pil — — ger, der breiten Straß und

Tod

B.

Adelaar

flieht, jeden Feind welcher zeigt Pflegt zu ÷ Pflegt

zu, Pflegt zu,

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Kaiser Ottonde für sie Kaiser Ottonde Kaiser für sie

Ottonde! Kaiser Ottonde für sie.

All°furioso für 6/8

Ja, der

Ding muß ge-lingen, ja ja, daß ihr ge-

lingen, ja der Ding muß ge-lingen, der Ding,

unser Ding ist ge-riß. Tod dem Feind u. Ver-

der — derb,

ja es muß Gutes sein —

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

bun, nun, nusst kenn ihn er

wal - - ben ge - nie

Tod ist gu - wiss. Allas

prankl schnell der - minder, nun, nun, schnell musst der

Bruder, for der Ring, muss gu - ligen, der Ring,

unser Ring ist gu - wiss, allas prankl schnell der-

minder, musst schnell ihr Lai — —

Der, allas strickt pfuall dar-mider, nicht pfoual ist

Lori — der, um vol - le Kauf-

— zu auf - nun, soll das Leut-

— ~~die pfeifen~~ Pfeifen, unser

Ding, ist ja - auch,

und nichts Komm vollen

ist es unser Ding ist ja

auch und nichts Komm vollen ist es!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

5.

Ja - mit mißt mün dor -

un poco rallentando

volle mitfernt mich ganz still

Und.

vall nun Ar - ter - lern - du bo - losnat Pfnurs mind

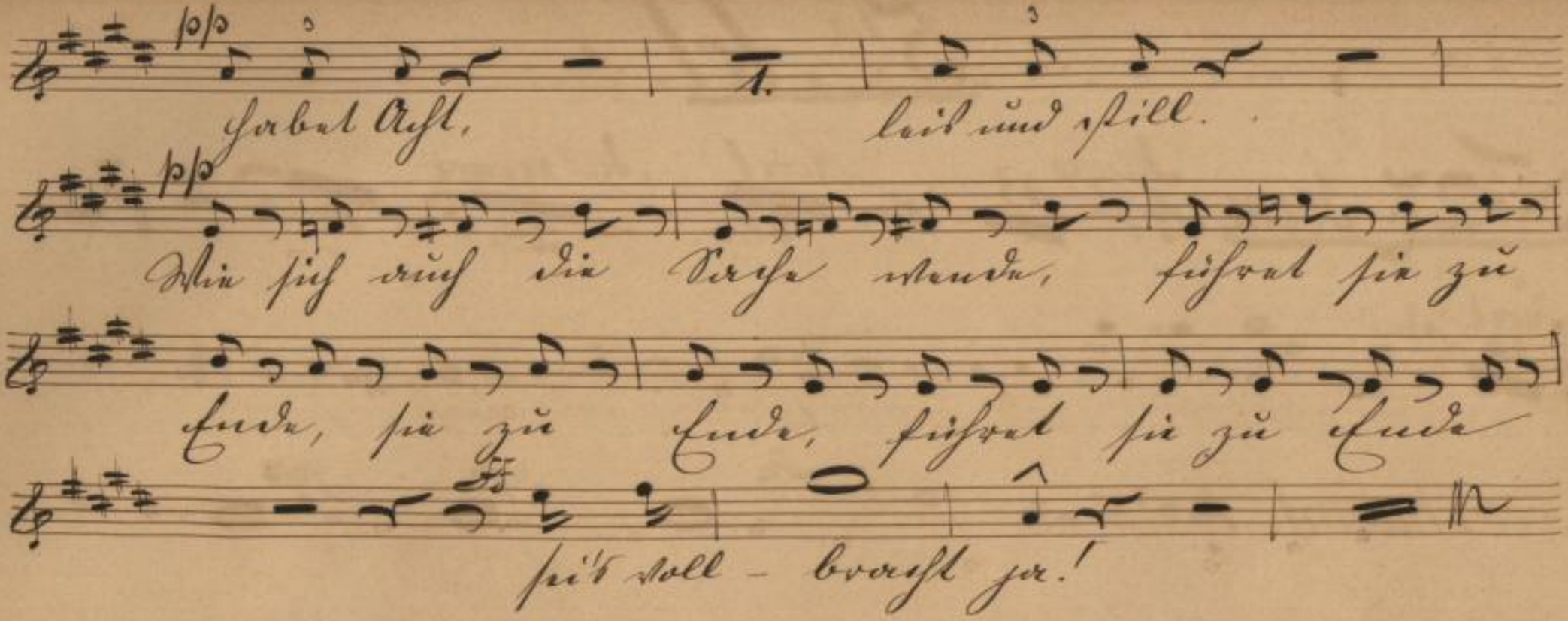
Pfrunda, bo - losnat Pfnurs mind Pfrunda, ü. fine

Losu, und pin Losu ist der Tod wie

pif. die Pa - ſu mmda, wir fiſsen pi zu

ſu - da, wir fiſsen pi zu ſu - da, ünzer -

vinsbar ist dur ünser Lerud.



N: 24 Duett tacet

Auch das 24te Notes.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

5ter Act

N°27 Scene

Allegro 4/8 48 | Recit 7/8 | Allo vivace 26. | 17 | 5

Recit 14 | And.te 2/4

mögn Gott voller Huld mündersthirm und Kraft auf dar.

Poco Andante

fpp fpp fpp

hyvv hyvv,

hyvv du unsren Blitz vv schö - vn

cresc.

un - sre Al - - lan, vor dem Har.

für - - ren und,

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

o - Herr und Hüter, lass

und ist wieder - um - -

Ton.

Trio

molto moestoso

ja wir können fest auf ihn Dessen Wort ihre

Mov. da Choral pp

sul

O Herr, o

Herr die unsre Hütte ist

Jörn unser

Wollet ihr ü-bergehn den Sünd-verlust. Nein nein

nein nein nein

vor dem Ver-pü-cher und be-

schütz.

wollet ihr übergehn den Sünd-verlust Nein

nein nein

vor dem Ver-pü-cher und be-

schütz.

N°28 Finale tacet

Einlage z. d.

Ouverture

III. Act

Fauchon

Clh.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

№ 15 Zigeunerlied.

Allegro moderato (½ d. Scene)

Jurbri, Jurbri kommt all Jur-

Oben fängt d. Chor (auf d. Scene)

bri Jurbri, Jurbri kommt all Jur bri

Ihr dri ihr wollt nr — fortfahren, ob fröhnlich auch bei-

hat das Glück. Zuckt mir ü. offen-bar — von

wollen mir das Hasenfleisch. Lump weiß Lumpen Lump

Lump Hund spitzt auf Lump. Frau kommt Ihr ihr Lumpen

brennt kürt auf und brennt. Aber ler ler!

Tra la la la la la la la la

la ja, du ja wollt nu — fort nun

ob freundlich uns nun lacht das Glück, zufft nur ab. offen,

ha nun wollen wir das Glückglück, zufft nur rasch

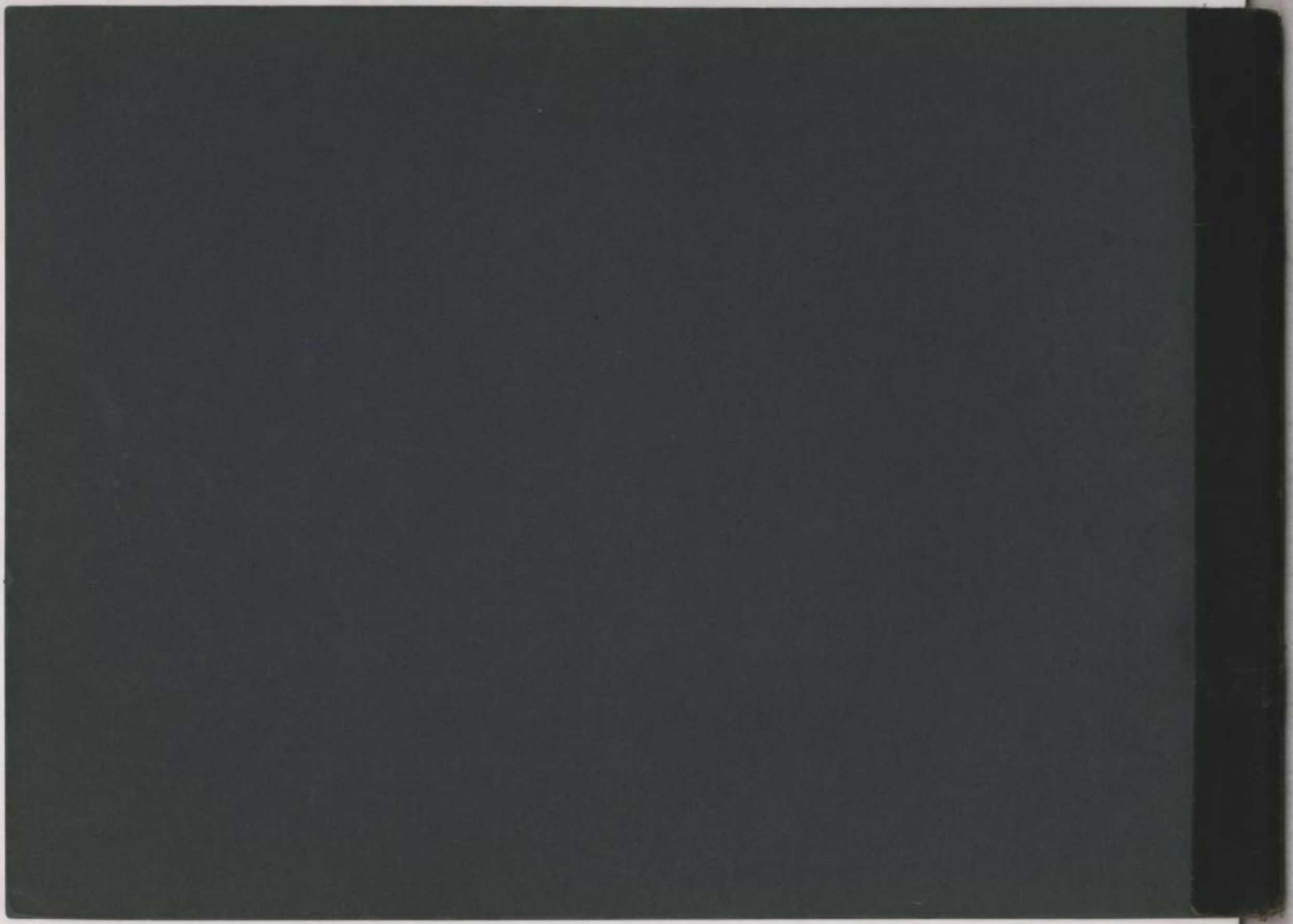
gut ab. offen — heraus wollen wir auf das Ge-

lück.

Fine

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Wagner

Akt I Regie

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die Hugenotten.

Alto. I.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

1ter Akt tacet.

2ter Akt.

No. 7 Entreact et Arie.

Andante cantabile. 12 3

Arie 21 Recit.

finster Traum. real ausführend

Allegretto molto moderato.

Solo. dol.

Zweifelt nur zu sehr, mit diesem Arie sehr

und Alles gleicht sich freundlich und, sich freundlich und.

F

p

Ein Jeder sieht nur seine Triebe,

f

Drum nur der Liebe ein Gottestraum, ein

dein

Gottestraum, der Liebe nur dein

Traum

nur der Lie — be ein Gottestraum. 1.

Chor

6.

ppp

Selbstsüchtiges Streben

Für die Liebe

Treuen Herzen verwandelt unsere Liebe

ppp

= sang.

Liebe

Liebe

für

6.

für

= die Liebhaber Traum.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

cresc.

ein jeder über aus sanfter Trie-be, —

baut aus der Lie-be, — ein Gottesland.

Dreifalt entweiche aus diesem Reiche

und Alles gleiche sich freund — lich aus.

Sol. dol.

Dreifalt entweiche aus diesem Reiche

Cho. tr

Dreifalt

entweiche

cresc.

und Alles gleiche sich freundlich aus

sich freundlich aus!

Alles

gleiche sich freundlich aus.

D.S.

Solo
Chor.

p.

ein jed-er üb-e nur sanfte Triebe

sanfte

Trie

bant nur der Liebe ein Gottesfest,

ein

be

Zwietracht entweicht aus diesen Reihen

Gottesfest,

ein Gottesfest,

ein

und Allen glänzt sie freundlich an,

Zwietracht entweicht aus diesen Reihen

und Allen glänzt sie freundlich an,

Gottesfest,

ein jeder üb-e

und allen glänzt sie freundlich an

ein jeder ü — be

nur sanfte Triebe, ein jeder ü – be

nur sanfte Triebe, ein jeder ü – be

nur sanfte Triebe, nur sanfte Triebe,

nur sanfte Triebe, nur sanfte Triebe,

baut nur der Lieb ein freundlich Haus, ein freundlich

ein freundlich, freundlich

uniss.

Haus, baut nur der Lieb ein freundlich Haus.

Allo. p 12 15 4

Fine

D.S.

Herz wann noch so krank wird schnell ganz

for:

Die Na_tur, die Na_tur, athmet

stets Liebe nur,

athmet

stets Liebe nur,

ja!

Recit:

47

No: 8. Chor.

Poco Andante.

7.

Ihr jünger Ifi

pp

Ihr Mädchen kommt,

ihr Mädchen kommt

unversehrt der Duft

küßt hier der Thau

kommt Mädchen kommt,

trocknet hier der Baum

und ihrer Glück, der

Glück.

Der Rauschen hört

wie Liebeskuß,

Der Rauschen hört

der sanften Flüsse,

cresc:

pia cresc:

lieb — lich schön ist's hier im Thal — lau —

— kühl, —

D.S.

lieblich ist's hier im Wallen-stirl, wir

pp

schön sind lieblich im Wallenstirl, wir schön ist's

hier im Wallen-stirl.

Recit.

Hat hier ich nicht Einer fehlt

Ein Fremder hier, ein Fremder hier!

No. 11. Duett. tacet.

No. 11. Recit. et Chor.

Recit.

28.

Maestoso

30.

von einem

Sankt Sab ich geschlungen Zügen sein

Er befiehl, befiehl, sei und dein Wil-

le! der Traum, der schön — ste schönster

Zier, der Frauen schönster Zier, Hüldgen all' freudig

wir, ja Alle Hüldgen wir der Frauen schönster

Recit.

Zier.

22

V.S.

No. 12. Finale.

A. Serment.

Maestoso. 33. Andante

13

May der Himmel ver- nehmen und Vogen den Schwüre vor -

fz

Gott hör' — den Schwur,

7.

B. Scene.

Recit. hör' — 7. den Schwur. Allo: molto:

18

Wo mir

Weib? mir wir — muß

fz

her! —

C. Stretta.

Allo. con spirito.

Schändlich ist's — unerhört, solche

Lüsternheit zu tanzen — war auf Ehe" —

— es noch Zeit, daß den Sünder nicht er — tanzen

Tod bei Gott

ist zu viel — solcher Sünde — fordert Blut,

ganz gerecht ist die Wuth, ganz ge" —

— recht ist die Wuth, ganz gerecht ist die Wuth, dieser

Sünde fordert Blut, — fordert Blut.

D.S.

10.

Holden Pfingst, kann ich nun nur

tragen. Dieser Dieser Pfingst, for_dert

Poli

Poli

Lust, dieser Pfingst fordert Lust, for_dert

Poli

tutti

ja der Pfingst,

Lust, ja der Pfingst, ja der Pfingst fordert Lust,

ja der Pfingst,

mis:

Thränlich ist unser Hört ist ein fal_sches La_

_ster gen, das bei Gott, ist

— zu viel, fol — ches Pfingst for — dert Glück, ganz

— gerecht, ganz ge — recht ist die Müh, ganz ge —

— recht, ganz ge — recht ist die Müh.

wagen fest fest er fall in seinem Glück

Pfingst fordert Glück.

soll unsren Zorn besiegen

Pfingst — unser — Hort — ist nie fol — ches Ge —

— wagen, wah re —

21. Pfingst —

neue Lieder

Pfingst

V.S.

— stimmt, ihn da — zu — solcher Kühnheit — zu

wagen, fort nur fort — nur

fort, nur fort nur fort, entfernt euch, nur

fort, nur fort, nur fort, nur fort entfernt

euch, diese Schmach, diesen Schimpf darf der Mann nicht er —

— tra — gen, diese Schmach ist zu

groß, dieser Schimpf fordert Blut, er entehrt seiner

nicht ihrem Schwert, ihrer Wuth, diese Schmach ist zu

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

yrost, dieser Schimpf fordert Blut, er entehrt sie nicht ihrem Schmerz ihrer

Wolf. 2. Entfernt uns sehr viel fort, 2.

entfernt uns und viel fort! 1. Schändlich ist, wer

= fort ist ein solches Er= tragen! Wer erduldet die=

= se, solche Kühnheit zu wagen? dieser Schmach ist zu

grost, dieser Schimpf fordert Blut, er entehrt sie=

nicht ihrem Schmerz, ihr= rer Wolf, nein, nicht

ihr = rer Wolf.

Ende des 2ten Acts.

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

3ter Act.

No: 13. Chor.

Alto, Tenore. 19.

Ruhet aus, liebe Leute, legt die

Hand in den Schoß

dann ein

Sonntag ist heute, alle Feinde ist tod.

Ruhet aus, liebe

Leute, legt die Hand in den Schoß

dann ein Sonntag ist

Fr 7 p

Heute Alle Freude ist hoh

Ton la la la Ton la

la la la la la, Ton la la — — —

la Ton la la la Ton la

la — — — — — — — — — —

— — — — Chor. Rüstet euch, liebe Leute, heut hin

Land in den Pfoob.

15

D.S.

No: 14.

Allegretto moderato.

1. 2. 3.

1. 2.

Litaney.

Un poco meins vite.

dol. et legato.

O, Simmel, fey — nr

die hier flehn, nun, last ihn nun fchreyen.

Hun „de und Heil! — Friede und Ruhe,

Lie — be und Einhaufs werde der Haus — val

himmlifcher Heil! O Simmel, fey — nr

pp.

Die Hirt fitz si — — — nen. —

10.

Dum Dum Dum . Dum .

Fr

O Himmel, frey — en, die Hirt fitz

si — nen, last — ihr nen fitzi — nen

Gun — de und Gril. — — —

No. 16. Tanz et Recit; tacet.

V.

No. 17. Der Türmer.

Allegro molto moderato. 3/2

Nüchte doch will der Nacht.

pp.

Geht heim und verlasst Haus und

Braut, verschlafet nicht in eurem Haus,

achtet das Phantasieren, sorget und wachet.

Denn will kommen, Nüchte doch will die

Nacht.

No. 18. et 19. Septett. et Recit. tacet.

No: 20. Chor:

Allo: con spirito.

19.

Allo: vivace quasi Presto.

17.

Sauve toi Garde Dir Leut Garde Dir Leut.

Chatol: Frauen

Protes: Frauen

In der Lasterun schmachten mit dieser Höllen

brut.

In in der Pfuhle schmachten

Maz!

V.S.

mit diesem Henkersgut.

Schaut doch die Sinnlichkeit — Zier — nun

schämet euch ihr lo — sen

ja fürchtet seine Rach',

schaut doch die Sinnlichkeit

Dirnen

verbleicht vor Schand und Schmach

Dirnen

Zier nun

Sie fürchtet seine Rach'

schämet euch ihr losen Dirnen

verbleicht vor Schand und

cresc:

Schweigt still, Schweigt still, Schweigt still

Schmach, Schweigt still, Schweigt still, Schweigt ihr Dir —

Ja fürchtst seine Rach', ja fürchtst seine

nun, roblirst vor meiner Hand vor meiner

cresc:

Rach', nicht länger ist's zu tragen, hier ist mir dein Ja

cresc.

Schwach, nicht länger ist's Ja tragen, hier ist mir dein Ja

schlagen, nicht länger ist's Ja tragen, hier ist mir dein Ja

schlagen, nicht länger ist's Ja tragen hier ist mir dein Ja

schlagen, nicht länger ist's Ja tragen, kein Wort jetzt mehr kein

V.S.

schlagen, nicht länger ist's Ja tragen, kein Wort jetzt mehr kein

Wort, geht schnell und gebt uns fort, geht schnell und gebt uns

Wort,

fort

kein Wort jetzt muss kein Wort, geht schnell und gebt uns

fort ist Gottlosen fort und rastet nicht muss nie

fort,

Wort,

kein Wort jetzt muss kein Wort und gebet schnell uns

Alt I.

fort! Langsam ist's nicht zu ma - - chen, hier ist nur Dringen -

- plagen! hier ist nur Dringen plagen! so schmiegt still,

mit schrankt kein Wort! packt schnell uns fort! wer nicht mischt der fall

sterben so will's Gott, packt uns fort! schmiegt still, packt uns

fort! auf, schmiegt still, schmiegt still, schmiegt still, auf! mischt mir

stort! — — — — — — — — — — — — — — — — — —

— — — — — mischt mir stort! Tod! Tod! wenn der nicht

schmiegt! Tod! Tod! wenn der nicht schmiegt!

mist ein abort! packt euch fort! mist ein abort! packt euch fort!

mist ein abort! packt euch fort! mist ein abort! packt euch fort!

mist ein abort! packt euch fort!

Still!

lass Dirnen garbst nüz

fort,

länger ist's nüst zü tun

(Alt I.)

fort, fins ist nüt Dein zü Hilla gen,

nüst länger ist zü

gen,

fins ist nüt Dein zü Hilla gen

tun gen,

schweigst still und garbst nüz

so schweigst still

und sprichst kein Wort,

V.S.

fort, so schweigst still

und sprichst kein

Pressez un peu

(Alt I)

gantz schnell nüchfort nüst mehr nie Wort

Wort, so schweiget still, (Alt I) wer nüst wüsst der soll

nüst nie

Proben so will's Gott mehr nüch fort, schweiget

Wort, auf! schweiget still, schweiget still,

still, gantz nüch fort, auf schweiget still, schweiget still,

schweiget still, nüst nie Wort

schweiget still, auf nüst nie Wort

nicht ein

nicht ein

(Alt I)

Wort, Tod! Tod! dem der nicht schweiget

Wort, Tod! Tod! dem der nicht schweiget

Tod! Tod, dem der nicht schweiget,

Tod, Tod, dem der nicht schweiget,

nicht ein Wort, gehts nicht fort, nicht ein Wort, gehts nicht fort,

V.

nicht ein Wort, gehts nicht fort, nicht ein Wort, gehts nicht fort,

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nicht ein Wort, fortst mich fort, nicht ein Wort

nicht ein Wort, fortst mich fort, nicht ein Wort

fortst mich fort, nicht ein Wort, fortst mich fort!

fortst mich fort, nicht ein Wort, fortst mich fort!

Recit: Andte: Recit!

No: 21. Finale.

Modto: Andte: sost:

Gro — ßer Gott!

Recit: Allo: / modto: //

8

vor — sprochen all Gattin mir all

dim:

Gattin, Andte: /

13.

Allo: / modto: /

22.

Allo: / modto: /

Recit:

13

molto modto: /

8

meine Gattin ist mir

Allo: / modto: /

13.

Luft.

top.

Möge Lust, das wir uns be— reiten, nur Lust,

nur Glück Anfang sein, immerdar ist nur auf Blumen

streuen, überstrahlt Helle vom Sonnenschein, immerdar

ist nur auf Blumen streuen, überstrahlt Helle vom Sonnenschein.

V.S.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

pp

Rosen und uns umwinden, Wünsch wo füllet sich

Linden, hoch soll leben die Schön, lang und

singt, von der Freude umschlungt.

Hoch die Braut, die fürliche und — Schön, la —

cl

— la. Möge dich fass, wo wir uns be —

— reiten, unser Fest, unser Glück Anfang sein, immer — der

ihr nur auf Blumen schreiten, überstrahlt helle vom Ton — un —

Se

schein. Rosen nur, sie sollen uns umwinden, jeder

vi

Wünsch soll sich wohl — bei finden hoch dir

singst tanzst und singst von Freude umschwungen.

10.

mein trinen Herzen nur Nach mit Tod.

p dol.

— Möge das Glück, das wir uns be — reiten, unser Lust

cresc:

unser Glück Anfang sein, unser Lust,

più cresc:

1. 1.

unser Glück unser Lust,

unser Glück Anfang sein, unser Glück Anfang

sein, ja!

Rosen sollen immer, uns umwinden,

jeder Wunsch sich schnell erfül-let finden,

wüst laut die Löni-gin soll le-ben, die

Löni-gin soll leben, und singt, ja singt und

singt, —— tanzt und singt, tanzt und

singt, mag dürft fest daß wir uns be-reiten, von neuem

Glück der Anfang sein, und immer ist nur auf Blumen

streuen, Fall über-streuet von Donnerstein, es sollen

Rosen auf Pfad zu streuen und jeder Mund soll frohlocken

Kinder, die Braut soll leben, die Braut soll leben, auf tanzt und

singt — ja tanzt und singt, hoch die Schö

ne, hoch die Schöne, hoch die Schöne,

hoch die Schöne, hoch die Schöne, hoch

— die — be — hoch!

Ende des 3ten Acts.

V.S.

4ter Act.

No: 22. tacet.

No: 23.

Allo: molto.

55

Andte: 27

H.

Tempo 1.

50

Recit:

Allo:

H 1.

Recit:

Allo: vivace.

7.

25.

20.

30

Poco Andte:

H H.

wir

segnen heil-ge Waf-fen

Es

re dem all gewaltigen

Gott! — — —

H.

Keine Gnade für sie — Keine Gnade für

Gnade, keine Gnade für sie.

Allegro furioso. H.

Ja der

Ding muß ge-lingen, ja ja, wird ihn er —

— ringen, ja der Ding muß ge — lingen, der Ding,

unser Ding ist gewiß, Tod dem Feind und Ver —

— der — — — — bre,

ja er muß heute her" — —

p.

— bau, — nein, nicht kann ihn er —

— rat — kann — ja — sein

Tod ist gewiß. fz Al — la

Trab! schnell her, nieder, nein, nein, schont nicht der

Bruder, ja der Sieg muß gelingen, der Sieg,

unser Sieg ist ge — wiß, allah! Trab! schnell her.

fz

— nieder, nicht schont ihr Leu —

D.S.c

— Ihr, allet stracks schnell dar, nieder, nicht schont ihr

Leu — ver, um vol — le — Rach'

— zu — mehr — nun, — soll — dat — Blut —

— Hörner-Stimme — unser

Ding — ist ge-weiß,

und nicht kann, retten

ihn, unser Ding ist ge-

— weiß, und nicht kann retten ihn!

5

damit — nicht Und ver

un peu rallent:

— valtz entfernt sich ganz still.

Vor. —

— valtz am Vater — lande — be — lohnet Tschnaff und

Tschande, be lohnet Tschnaff und Tschande, und sein

Lohn, und sein Lohn ist der Tod — wir

für die Ta — ter wandt, wir führen sie zu

En — de, wir führen sie zu En — de, unser —

— reisbar ist Und unser Land.

V.S.

pp 3

Habet Acht

1. 3

hört und still.

pp.

Wie sich auf die Aehre wendt, führet

sie zu Ende, sie zu Ende, führet

sie zu Ende,

früh voll — bracht

ja!

No: 24. Duett tacet.

Ende des 4ten Acts.

5ter Akt.

No: 27. Scene.

Allegro. 6/8 18

Recit: 7/8

Allo: vivace. 26

17 5. Recit: 14. Andte: 2

mäßig

Gott voller Güte wieder schauen und Kraft mit vi

Poco Andte: 2

fp. fp. fp. pp.

Herr Herr, Herr,

Herr die unsere Bitte — er — hör

cresc:

unsere Bitte — er — vor dem Ver —

— führer — und, —

V.S.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

pp.

O — Herr und schütz, — lass

und ihr meinen — Ruf — an —

2

Trio.

Molto maestoso.

11. 6 12.

Alt.

ja wir bauen festen auf ihn

Mod. du Choral.

Ten.

Ach

Herr, v

Herr du unser Schutz — w

6

hören

unser

Wollst ihr über — gehn Den Feind verlaß. Nein nein

mein mein mein.

Vor — dem Vor — für — ihr und dir

wollst ihr übergehn Den Feind verlaß Nein

mein mein. Vor —

dem Vor — für — ihr und dir — schütz'

No. 28. Finale. tacet.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

C. Gottschalk

Einlage z. d.

Hugenotten

III Act

Fauncher.

Alt.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

№ 15 Lügenmärchen.

Allegro moderato

(b d. Scene)

(a. d. Scene) Lurbai, Lurbai Kond vell Lur,

bei!

Lurbai, Lurbai, Kond vell Lurbai

Ihr, die ihr wollt nr - fus rau ob freundlich auf lar,

hat das Glück. Zufft nur le. offen - ba - rau

wollen wir das Glückstück.

Kind rufft unser Kind

Kind Hat sie mir Kind. Traum Kond Lur ihr Traum

baum Kond ruf um baum! Tra - la la.

Arr lu lu Arr lu lu ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

lu, ihr, die ihr wollt vr — fuf rau

ob freundlich uns lacht mof das Glück, zaßt nur ü. offen,

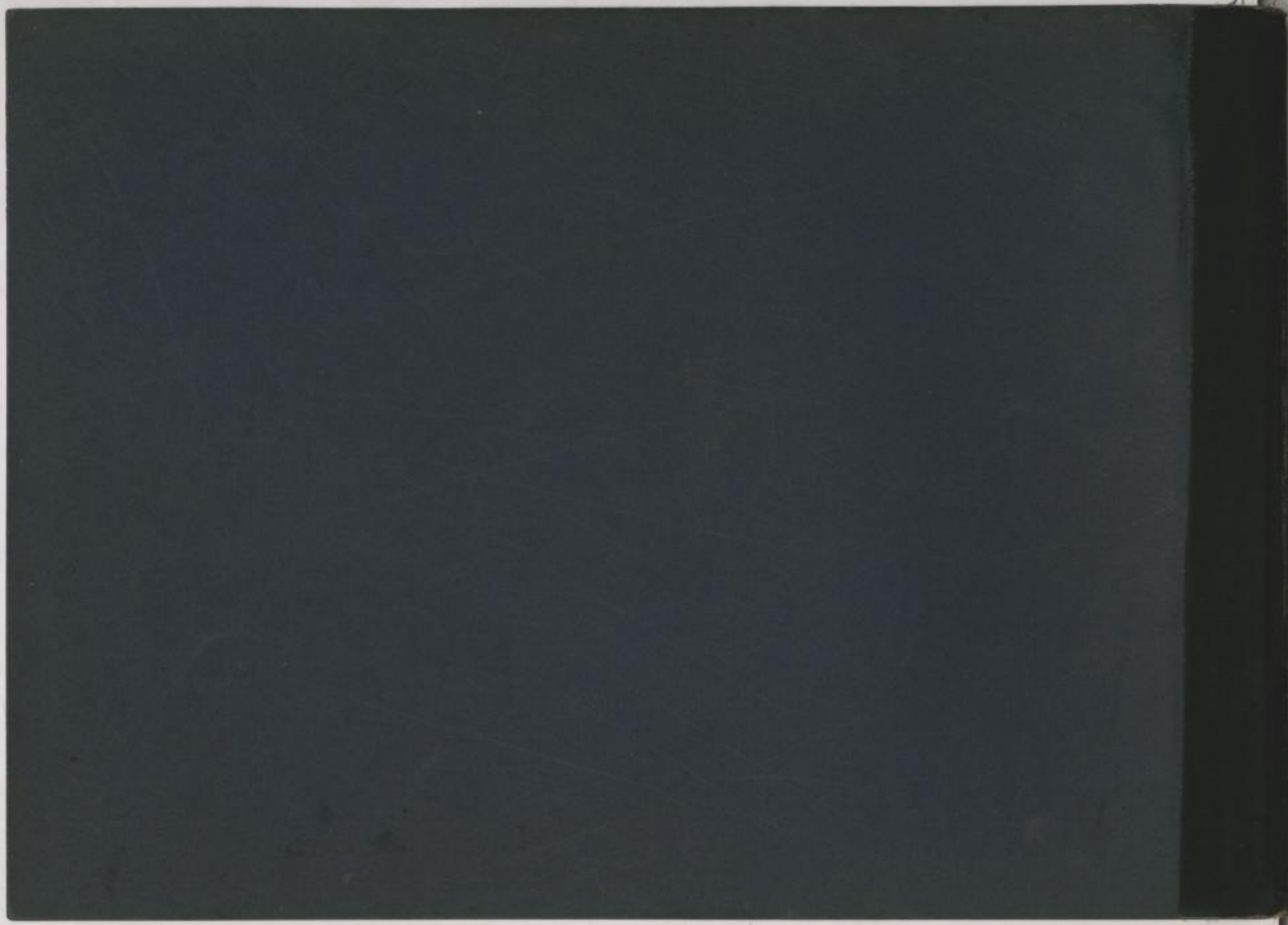
heran wollen wir das Glückes, zaßt nur raß

gut ü. offen — heran wollen wir auf das Ga,

ßlück Sind

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Hugenotten.

Akt II

G. Meyerbeer

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die Hugenotten.

Alto 2do

KÖNIGL. SÄCHS.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

1ter Act. tacet.

2ter Act.

No. 7. Entreact. et Arie.

Andante cantabile. 12/8

12. 13

5. Arie. 21.

Recit.

Füßen Traum.

mal aufsteht

All^{tto} molto. moderato. 3/4

gut.

Solo Vol.

Zwiefalt entweicht

und diesem Rei- hen

Und Alles gleicht sich freundlich an, sich freundlich an.

cresc:

Ein jedes ist — be — und sanfte Trie — be, —

baut uns der Liebe — ein Gottesdank.

Zwiefalt entweicht auf diesem Reiche

und Alles gleicht sich freund — lich aus.

dol.

Zwiefalt entweicht auf diesem Reiche

Zwiefalt

cresc:

und Alles gleicht sich freundlich aus,

cresc:

sich freundlich aus!

Alles

gleicht sich freundlich aus

F

p

Ein Faden über uns'rm Haupte hier,

f

f

beut uns der Liebe ein Gottesfried, ein

dim

Gottesfried der Liebe uns', beut

uns der Lie = be ein Gottesfried.

1.

6.

1. Chor.

ppp Anfang

Ach wie wird der schöne Tag

Für den Tod

brennen, wie wird der schön' unsern Liebe =

ppp

sang.

Lie be

Lie be

für

6

für

u die Lieb Eins'rer Treue

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Solo. Chor.

p.

ein jedes üb- nur sanfte Triebe,

sanfte

Dein

bandlose der Liebe ein Gottmensch,

ein

— be,

Zweifalt entweiht dieses Reich

Gottmensch,

ein Gottmensch

ein

Und Allah, Gott, Krishna, Buddha,

Zweifalt entweiht dieses Reich

Gottmensch,

ein jedes üb—

Und Allah, Gott, Krishna, Buddha,

ein jedes ü — be

nur sanfte Triebe,

wie jeder übe

nur sanfte Trie-be,

wie jeder ü-be

nur sanfte Triebe,

nur sanfte Triebe,

nur sanfte Triebe,

nur sanfte Triebe,

baut nur der Lieb ein freundlich Laub, ein freundlich

ein freundlich, freundlich

Uniss:

Laub,

baut nur der Lieb ein freundlich Laub.

Allegro.

12

15

4

Fol

V.S.

Herz wann wirst so krank — wird's stell z- —

— sanft — Die Na — tür, die Na — tür — ath — met

Ruh — Liebe — müd', — ath — met.

Ruh — Liebe — müd', — Recit:

ja! — A7.

No: 8. Chor.

Recitative:

7.

pp.

Ihr jungen Di- Ihr Mädchen kommt,

ihr Mädchen kommt immerhin den Duft

kühlt hier das Blut kommt Mädchen kommt

kostet hier der Traum' und ihrer Glück, der

Glück. Das Rauschen hört wie Liebeskuß,

das Rauschen hört das sanften Flüsterbad,

cresc: più cresc: p.

lieb-lich schön ist's hier im Wellenspiel, —

D.S.

lieblich ist's hier im Wal-len-feld, wie

pp.

pp.

schön und lieblich im Wal-len-feld, wie schön ist's

hier im Wal-len-feld.

Recit.

Hab ich nicht

Einen folgt

Allo:

mir. Ein fremder hier,

ein fremder hier!

No: 10. Duett. tacet.

No. 11. Recit. et Chor.

Recit.

28.

Maestoso.

30.

Und hab ich geschlungen Bänder rein

Ein Kessel, ein Kessel für Rund dem Mil

le! der Frau'n, der Frauen schönster Zier, der Frauen schönster

Zier, hält gen All' freudig wir, ja all

Recit.

22.

wir der Frauen schönster Zier.

V.S.

No. 12. Finale.

A. Serment.

Maestoso. 33. Andte:

15.

May der Himmel ver — nehmen und Vogen der Sphären ver —

Für

Gott Gör — der Sphären,

10 7.

Gör' — der Sphären.

B. Scene.

Recit: 7. Allo: ¦ modto: ‖

18

Für mein

Weib! mein wie — wohl

Ja! —

C. Stretta.

Allegro con spirito

pp.

Schändlich ist's — Unverschämt, tollkühn

Kühnheit zu wagen

wer auf Ehr —

— es noch hält, daß den Schimpf nicht zu — tragen

f. f.

p.

Dabei Gott

ist zu viel

tollster Schimpf

sondert Blut,

ganz gewiß

ist die Milch, ganz ge —

— wiß ist die Milch, ganz gewiß ist die Milch, dieser

Schimpf, sondert Blut, sondert Blut.

D.S.

Schubert

10.

Soli

tutti.

Unis:

zu viel, fol — ßen Schimpf for — dert Blut, ganz

— gerecht, ganz gerecht ist die Rach, ganz gerecht, ganz ge—

— recht ist die Rach.

zu — wagen fol

for — dert

fol — len in seinem Blut

Für

Finster Schimpf,

for — dert

Blut.

14 mm

21.

Rach fol — len meinen Zorn

Für

schänden

schändlich ist — nun — fort — ist ein

volljet — Ex — traigen, wal be —

V.S.

— Hüst — ihn da — hü — solche Küh — heit zu

wagen, fort nur fort — nur

fort, nur fort nur fort, entfernt euch,

fort, nur fort, nur fort, nur fort entfernt

euch, diese Pfauch, diesen Pfimpf darf der Mann nicht wa —

— ba — gen, diese Pfauch ist zu

groß, dieser Pfimpf, fordert Blut, wo entgeht sicher

nicht ihrem Pferd, ihrer Milz, diese Pfauch ist zu

gress, dieser Schimpf fordert Blut, er entgeht sicher nicht ihrem Schwert, ihrer

Blitz. N. Entfernt uns und eilet fort, N.

entfernt uns und eilet fort! T. Schändlichst, un-

=fortist ein solches Ertragen! Wer beginnt ihn da-

=zu solche Kühnheit zu wagen? diese Schmach ist zu

gross, diesen Schimpf fordert Blut er entgeht sicher

nicht ihrem Schwert, ihrer Blitz, nun, nicht

ihr = nur Blitz.

Ende des 2ten Acts

SLUB Wir führen Wissen. SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Semperoper Dresden

3ter Act.

No: 13. Chor.

Allegro vivace. 19.

Ruhet aus, liebe Leute, legt die

Hand in den Schoß.

Sonntag ist heute, aller Freude ist

Ruhet aus, liebe

Leute, legt die Hand in den Schoß

Denn ein Sonntag ist

fr 7 p

Freute alle Freunde ist hol

fr 7

la la la la la la

la la la la la la, la la la — — —

la la la la — la la

la — — — — — — — — — —

— — — — la. Ruhet aus, liebe Leute, legt die

Hand in den Schoß.

15.

V.S.

No: 14.

Allegretto moderato.

Litaneij

Un poco moins vite.

dol. e legato.

O Himmel, sieh — uns

Sie sieh sich einen, lass ich — uns flehn — uns

Gna — de und Heil!

Frie — de und Ruh — e

Sie — ge und Einigkeit werde bei Paar — en

himmlischen Theil!

O Himmel, sieh — uns,

pp

Die Fee sie fisch ni — — —

No. 17. Der Heimkehrende.

Allegro molto moderato.

Rüfa dorf will die Nacht

Geht grim und verlost Laub und

Gras, verfließbert muß in rauem Graus;

wird das Pfarrmann, sorget und wacht.

Donna will Lärmen, Rüfa dorf will die

Nacht.

No. 18. et 19. Septett. et Recit. tacet.

No: 20. Chor:

Allo: con spirito. 19.

Allo: vivace quasi Presto. 17.

Ihrer — tod Hand des Todes Hand der Liebe

Chatol: frauen

Protes: frauen

In der Lasterer schaaren mit ihrer Gallen —

— brüt

In der Flamme schmachten

mit ihrem Blute

V.S.

schaut hoch hat Himmelb Zie — nen

schämt euch ihr la — fen

ja fürchtet seine Rach',

schaut hoch hat Himmelb

Vienne

erbleicht vor Schand u. Schmach

Zienne

ja fürchtet seine Rach'

schämt euch ihr losen Vienne

erbleicht vor Schand und

cresc.

schweigt still,

schweigt still

schweigt still

Schmach schweigt still,

schweigt still,

schweigt ihr Vie —

Ja fürchtet seine Rach', ja fürchtet seine

nun, erblickst vor seiner Hand vor seiner

cresc:

Rach' musst länger ist's zu tragen, hier ist nur dein zu

cresc:

Schmach musst länger ist's zu tragen, hier ist nur dein zu

Schlagen, musst länger ist's zu tragen, hier ist nur dein zu

Schlagen, musst länger ist's zu tragen, hier ist nur dein zu

Schlagen, musst länger ist's zu tragen, kein Wort jetzt mehr kein,

V.S.

Schlagen, musst länger ist's zu tragen, kein Wort jetzt mehr kein,

fort

Mord, gehst schnell und gehst mir fort, gehst schnell und gehst mir

Mord,

fort

kein Wort gehst mir so kein Wort, gehst schnell und gehst mir

fort ihr Gottlosen fort und rastet nicht mehr nie

fort

Mord,

schweiget,

kein Wort gehst mir so kein Wort, und gehet schnell mir

Still!

lass Dienen ganz nüh

fort,

länger ist's nicht gut da

fort, hier ist nur kein gut — schlagen,

nicht länger ist's gut

zu

hier ist nur kein gut schlagen,

da zu,

schweigt still und ganz nüh

so schweigt still

und sprecht kein Wort

fort, so schweigt still

und sprecht kein

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Pressez un peu.

gebt schnell uns fort — nicht mehr ein Wort

Mord, so schweiget still, — vor mir nicht mehr soll

nicht — ein

Sterben so will's Gott musst uns fort, schweiget

Mord, ah! schweiget still, schweiget still,

still, gebt uns fort, ah schweiget still, schweiget still,

schweiget still, nicht ein Wort

schweiget still, ah nicht ein Wort

Akt II.

fort! Länger ists nicht zu ertra — — gen, hier ist nur Drangsa-

le plagen! hier ist nur Drangsale plagen! so schmiegt still,

nur schreckt kein Wort! packt schnell uns fort! Aber nicht winkt der Tod

Farben, so will's Gott, packt uns fort, schmiegt still, packt uns

fort, auf! schmiegt still, schmiegt still, schmiegt still, auf! nicht ein

Wort! — — — — — — — — — — — —

— — — — — — — — — — nicht ein Wort! Tod!

Tod! Denn der nicht schmiegt! Tod! Tod!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Dem Dur mist pflastert! mist ein Wort! packt auf fort!

mist ein Wort! packt auf fort! mist ein Wort! packt auf fort!

mist ein Wort! packt auf fort! mist ein Wort! packt auf fort!

mist ein Wort! packt auf fort! mist ein Wort! packt auf fort!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nicht ein

nicht ein

Wort, Tod! Tod! kann dir nicht schweigen,

Wort, Tod! Tod! kann dir nicht schweigen,

Tod! Tod! kann dir nicht schweigen,

Tod! Tod! kann dir nicht schweigen,

nicht ein Wort, gabt nicht fort, nicht ein Wort, gabt nicht fort,

nicht ein Wort, gabt nicht fort, nicht ein Wort, gabt nicht fort,

V.S.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nicht ein Wort, gehts nicht fort, nicht ein Wort

nicht ein Wort, gehts nicht fort, nicht ein Wort

gehts nicht fort, nicht ein Wort, gehts nicht fort!

gehts nicht fort, nicht ein Wort, gehts nicht fort!

Recit: Andte: Recit:

2 7 27.

Viol.

No. 21. Finale.

Moderato. 2.

Frau

meine Tochter

Solo.

Andte: u. soste:

Boosheit Gott!

5.

Recit: 10. Allo: / modto: 9.

als Gattin, als Gattin!

3. Allo: / modto: / Andte: / 22. 7 Recit: 3.

molto modto 8 Allo: / modto: 13.

mein Leben ist mir lieb.

1mo.

Mögen Lust, Freud, Glück Aufenthalt sein, immerdar

wirken, mögen Lust, Freud, Glück Aufenthalt sein, immerdar

ist mir auf Blumen streuen, überstrahlt Helle vom Donnern

sein immerdar ist mir auf Blumen streuen, überstrahlt

Helle vom Don — nerstein.

D.S.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

pp.

Rosen um uns winden,

Mund erfüllet sich

finden,

Hoch soll leben die Schöne, tanzt und

singt, von der Freude umschlungen.

Hoch die Braut, die fröhliche und schöne,

ha —

pp.

ha.

Möge viel Heil, Lieb mit uns ha —

— ben, immer Lust, viel Glückes Fülle sein, immer der

ihr um auf Blumen schreiten, überstrahlt Helle von Ton — nun —

K.

— schein. Rosen um, sie sollen uns umwinden, ja — der

vi

Wünsch soll sich wohl — let finden Herz die

singt, tanzt und singt von Freude um — schwingt.

10. mit seinen Feinden und Ruh und Lust

p dol.

Möge Dich fest, daß wir uns be — reiten, neuer Lust

neuer Glück Anfang sein, neuer Lust,

1. 1. pia cresc:

neuer Glück neuer Lust, neuer Glück Anfang

sein, neuer Glück Anfang sein, ja!

V.S.

Rosen sollen immer auf dem Wein-

jeder Wunsch sich voll-kommen fin-den,

wenn laut die Lie-der zum Tanz la-den, die

Lie-der zum Tanz la-den, und tanzt ja tanzt und

singt ——— tanzt und singt, tanzt und

singt, mag dieses Fest der Freiheit, der Einheit, von neuem

Glanz der Anfang sein, und immer ist nur auf Thronen

Schnitter, Fall über-flüssig wie Brennesseln, ob sollen

Rosen auf dein Haupt morgen wir dich und jeder Wunsch soll Erfüllung

finden, die Braut soll leben, die Braut soll leben, auf tanzt und

singet, ja tanzt und singt, hoch die Schö —

— ne, hoch die Schöne, hoch die Schö — ne

hoch die Schöne, hoch die Schöne, hoch

— — — —

4te Act.

No: 22. tacet.

No: 23.

Allo: molto: 55. Andte: 27.

11. Tempo 1. 41. 50. Recit: 7

Allo: 25. Recit: 20. Allo: vivace. 30.

Andte: 114

weil sag — nen

heil' ge Mal sen auf!

Eb

en den all ge — mag — ten

Gott! Herr mit Deinem Donnerwetter

— re, Herr Gott dein müss' gen

ihr wendet seine Pfeile, ihr wendet

seine Pfeile — — gen, verbrei — ten Entsetzen und

Tod!

Schlacht Schlacht

flieht jeden Feind — welcher zagt

Schlacht zu

zu, Schlacht zu,

Schlacht zu

H.

keine Gna — de für sie —

fz

Keine Gnad, keine

Gnade, für sie

H.

Allegro furioso.

fz

Ja, der

Ding muß ja — hingen, ja! ja, wir ihn ja —

— hingen, ja der Ding muß ja — hingen, der Ding,

muß der Ding ist gewiß. Tod dem Feind und Ver —

— der — — — dam,

ja er muß Gnade für

p.

— ben, nein, nichts kann ihn wa —

— ret — kann — ja — sein

Tod ist gewiss. Al — les

Markt schnell herunter, nein, nein, schont nicht der

Sünder, ja der Sieg muss ge — hingen, der Sieg

unser Sieg ist gewiss, allen Markt schnell der —

— winder, nichts schont ihr Grün —

V.S.

Herr, allmächtiger Schöpfer Vater, mächtig schaust ihr

Sein — Herr, nun wol — le — Bach

— zu — uns nun, — voll — tut — Christ —

— nun — kommen,

Fürst

und nicht kann

retten

ihn

unser Fürst ist ge —

— reißt, und nicht kann retten ihn!

5.

damit — nicht Rast vor —

un poco rallent.

— vollr unser — ist nun ganz still.

Vor —

— volk zu Vater — lande

Lobs — und Dienst und

Dienste,

belohnet Dienst und Dienste,

und sein

Lohn, und sein Lohn ist der Tod —

wir

sind die Rasse — wende,

wir führen sie zu

Ehr — re,

wir führen sie zu Ehr — re,

unser —

— reisbar ist dies unser Land.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

pp.

Sabat Ast

1.

3

heil und still.

pp.

Wie sich auf die Berge wendt, führt Friede Freude

Ende, für zu Ende, führet für zu Ende,

für vollbracht, ja!

No: 24. Duett tacet.

Ende des 4ten Acts.

5. Act.

No: 27. Scene

Allegro 6/8 118

Recit: 78

Allo: vivace 26

17. 5 Recit: pt. Andte: 2

mezza voi

Gott wollen Euch nicht — strafen und Euch

Soldaten: Sopr. Sopr. pp

Herr Herr,

Herr die unser Bitt' —

cresc:

unser Flehen — und Ihr —

— für — her sind, —

pp.

O — Herr und schütz — lass

und ihn wir dir — stets — an

Trio
molto maestoso

11 6 12

Pk.

ja wir haben fest auf ihn — trauen

Mann. du. Choral.

pp

Und D Herr,

Herr die unsre Hütt' —

Gäst

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Wollst ihn übergehn den Feind verlaß Nein

mein, mein, mein.

Vor Dem Vor — her Pauk be — Hütz.

5 Vil

wollst ihn über — gehn den Feind verlaß Nein

mein, mein.

Vor — Dem Vor —

für — her Pauk be Hütz.

No: 28. Finale. tacet.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Einlage z. d.
Hugenotten
III. Act
Frauenchor.

No. 1.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Nr 15 Zigeunerlied.

Allegro molto

(Ch d Scene)

Farbai Farbai kömt all Far-

(auf d. Scene)

bai Farbai, Far-bai kömt all Farbai

Ihr, die ihr wollt vorsch- ray ob fräulich auf der

ist das Glück. Juchst nur, ich offen- ba- ray

wollen wir das Glück. Baum wirft unser Band

Baum steht sich und Kind. Traum Kömt der ihr Traum

Baum Kömt auch und Baum. Tray lie- ber

tra la la la, tra la la la ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

la la ist di ist wollt wo — forsan

ob frömmlich auf - auf durch das Glück, zuckt nur k. offen,

heran wollen wir durch Gefahr, zuckt nur mit

gut k. offen - heran wollen wir uns das Ge,

fahr. Fine.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Scene I – Schlegel

Hugenotten.

Akt II.

Schmidt – Fröhlich

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die Hugenotten.

KÖNIGL. SÄCHS. HOFTHEATER

Act II.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

I^ter Act. tacet

II^ter Act.

N:7 Entract. Arie.

Andante cantabile 12/8

Arie

Recit

Thränen

Allegretto moderato 3/4

gük

Solo

Zeinsgold und Weine, sind die zum Preise

und Oel-ba glänze sie freundlich sind, sie freundlich sind.

wie Is - der ü - ba nür prufft Isra - be

bout nür Der Lie - ba nie Ofallas früb.

Zwingsgott unterweisa üb Diesem Raisa

und Allas glaisa, sis fraund - lis üb.

wie Is - der ü - ba nür prufft Isra - be

bout nür Der Lie - ba, nie Ofallas früb, wie

Ofallas - früb Der Liebe nür, bout

nür Der Lie - - - ba nie Ofallas früb.

Ach! wie ist der Schein so trüg-

Ja, das Glück

Traum so wun-der-schön, wie ein-sam Kindes-

sprung.

küsst den nur

küsst den nur

ja!

ja!

ist ein blöder Traum

dolce

Zwitschernd umschwirrt

grüsst sich freundlich drüb

sich freundlich drüb!

Zwitschernd

umschwirrt

und Alles

grüsst sich freundlich drüb

Alles

grüsst sich freundlich drüb.

Solo

Chor.

wie Feder ist sie nun so sanfte Stein — ben,

sanfte

Stein —

braut nur der Liebe, wie Gottes Frün,

wie

ben

Zerfließt wehmüthig' rüb diesem Kuß

Gottes Frün

wie Gottes Frün

wie

und Alles glänzt so freundlich rüb,

Zerfließt wehmüthig rüb diesem Kuß

Gottes Frün

wie Feder ist sie

und Alles glänzt so freundlich rüb

wie Feder ist sie

nür fanfte Triebe — nie Jeder übe

nür fanfte Triebe, — nie Jeder übe

nür fanfte Triebe — nür fanfte Triebe,

nür fanfte Triebe — nür fanfte Triebe

beut nür der Lieb nie freundlich Grüß, nie freundlich

nie freundlich freundlich

Grüß, beut nür der Lieb nie freundlich Grüß

Allegro 12 15 4

Herz wenn wird so krank wird stull zu

sanft Lie-be nur, Lie-be nur, sanft

sanft Lie-be nur,

ja!

Recit

47.

№ 8 Chor

Poco Andante.

Ihr jungen Fee

Ihr Mädchen kommt

ihr Mädchen kommt, zum Fest von Fest

Küßt für das Glück,

kommt Mädchen kommt,

trotzt für der Baum

und ihren Fluß, Ihr

Fluß.

der Küsse hört,

wie Liebes Kuß,

der Küsse hört

der sanften Flüsse,

lieblich schön ists

hier im Thale.

spiel

Liebliche ist's für eine Wallen spiel, wie

schön und lieblich eine Wallen spiel, wie schön ist's

für ein Wal - len — spiel. —

Recit. dort bin ich wieder, einer spielgal

Sehr

mir

sein Freunder sein, wie Freunder sein.

No. 10 Duett tacet.

N:o 11. Recit e. Chor

Recit e c 28 | 3/4 | Maestoso 30

von einem

Leond das ist ja - sflümgen Zeugs für

La - fasl, La - fasl pi mir dein Bil

la! der Sverün der Sverüne sflönsten

Zier, der Sverüne sflönsten Zier, sflüdyn All' fründig

mir, jà Alla sflüdyn mir der Sverüne sflönsten

Zier

e Recit 22

№ 12. Finale

Maestoso 9/8 33 | Andante 13 |

May der Himmel donnernden Segen dem Herrscher der

ff

Herrscher. Gott sey! dem

Jey! dem Herrscher.

Jey dem Herrscher.

Recit. | All:mod.to 18 |

Friede

Friede wird nie wieder

Sey!

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

All.o con spirito

pp

Wisendlich ists nur föst, solche

Küsse sind zu wenig

aber auch ach

– ja noch fällt dass Ihre Wissen nicht – her – gnug

G. P.

p

Das bei Gott

ist zu viel

solcher Wissen

fordert Glück

ganz ge – wiss

ist Ihr Hülf, ganz ge –

wiss ist Ihr Hülf, ganz ge wiss ist Ihr Hülf, Küsse

Wissen fordert

Glück

fordert Glück,

10

Soli

Soli

Tutti

unis

— zu früh, sol — sus singst sus — sus Lust, ganz

— ganz, ganz ganz — sus ist sie Hülf, ganz ga —

sus, ganz ganz sus ist sie Hülf

ganz ganz fort fort er fall in seinem Leid

Diener

21

14 mein Bruder

Verzweif

sus Lust.

Leid zu sinken Worte sind sie stumm

Verzweif

ist nur — hört ist sie sol — sus Lu —

sorgen, werden.

stimmt ihn Ja - - zu

holen Küssen zu

Morgen, Jorl mir Jorl mir

Jorl, mir Jorl mir Jorl, mir Jorl mir

Jorl. mir Jorl, mir Jorl, mir Jorl mir Jorl

mir, Dirne Schmerz, Dirne Schmerz Jorf der Mann mir ver-

der - - - - - - gen, Dirne Schmerz ist zu

groß, Dirne Schmerz fordert Blut, er mit gerne seine

muß ihrem Herrn, ihrer Ruh, Dirne Schmerz ist zu

groß, dieser Schimpf fordert Blut, er entehrt sie nicht ihr Schwert, ihre

Wälf. 2. Entfernt uns und ei-let fort,

2. entfernt uns und ei-let fort!

Schändlich ist, nun-fort ist ein falsches Entsagen!

1. Das bestimmt sie da-zu, falsche Künstlerin zu

wagen? dieser Schmerz ist zu groß, dieser Schimpf fordert

Blut, er entehrt sie nicht ihr Schwert, ihre Wälf,

nun, nicht ei-ne Wälf.

Ende des 2ten Acts.

III^ter Act.

N°: 13 Chor

Allegro vivace

Rüst dich, liebe Laute, legt die

Hand in den Schoos

dann wir

Sonntag ist heute, alle Stunden ist lob.

Rüst dich, liebe

Laute, legt die Hand in den Schoos

dann wir Sonntag ist

Juchhe, alle Freude ist los

Ja. Rüstet rüb, liebe Leute, legt die

Hand in den Pflugs

Nr. 14 Allegretto mod.

Litanei
Un poco moins vite

dol. legato

O Himmel prynn

Du für sie nimm, dass ihnen schimmre

Ihnen da und Heil!

Trieb und Rüst

Sie da und sintvast werde das Herr - lich

himmlischer Heil! O Himmel, prynn,

10

die für sich ni - - - - - mer.

Sonn Sonn Sonn

O Himmel, segne, die für sich

einen, lass ihnen scheinen

Ober - da und Heil.

N: 11 Tanz u. Recit: tacet.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

№ 17. Der Feiraband.

All: molto moderato

Küss dich will die Nacht

Hast Feine und verlaßt Trüb und

Trüb, durchfließest uns in ewiger Hymb;

mudst der Schwärmen, sorgst und wachst,

Dornn will Lärmen, Küss dich will die

Nacht. –

№ 18 u. 19 Septett u. Duett tacet.

Nr. 2 Chor.

All: vivace quasi Presto

All: con spirito

Kath Fraun

Prot: Fraun

Tu der Lerse nu sshmerzen, mit dieser Hellen.

brüh

Je in der Schenke Schmerzen

mit diesen Schmiss gut.

Schaut doch der Himmels Gär-ten

Schaut nun ist es Lenz

ja sprießt sein Kleid!

Schaut doch des Himmels

Veilchen,

verblüht vor Schmerz und Schmach

Zürnen,

ja sprießt sein Kleid!

Schaut nun ist es Lenz Veilchen

verblüht vor Schmerz und

Schmach! Schattigt still,

Schattigt still,

Schattigt still,

Schattigt ist sie.

so pfeifst jenn Ruf so pfeifst jenn

nur, er bleibt vor mürr Hund, vor mürr

Ruf mist länger ist's zu tragen, für ist mir Brei zu

Hund, mist länger ist's zu tragen, für ist mir Brei zu

pflegen, mist länger ist's zu tragen, für ist mir Brei zu

pflegen, mist länger ist's zu tragen, für ist mir Brei zu

pflegen, mist länger ist's zu tragen, Kein Wort jetzt mehr Kein

pflegen, mist länger ist's zu tragen, Kein Wort jetzt mehr Kein

Wort, gest schnell und gerkt uns fort, gest schnell und gerkt uns

Wort,

fort,

kein Wort jetzt mehr kein Wort, gest schnell und gerkt uns

fort, ihr Gottlosen, fort und sagt mist mehr nie

fort

Wort,

schweigt

kein Wort jetzt mehr kein Wort, und gerkt schnell uns

still!

lass Sirenen zankt nun

fort, längst ist's mist zu hier

fort, für ist nur Feine zu pflegen,

gen,

mist längst ist zu

für ist nur Feine zu pfla gen,

hier - gen,

pfleglich still und zankt nun

so pflegt still

und spuckt Ihre Hand,

fort, so pflegt still

und spuckt Ihre

Akt II.

fort! Länger ist's nicht zu ertra — — — gen, hier ist nur Drangsal

2 Plagen! hier ist nur Drangsalplagen! Ist Schweigst still,

und sprichst kein Wort! packt euch und fort! Aber nicht meins, der Soll

morden, so will's Gott packt euch fort, schweigt still, packt euch

fort, auf! schweigt still, schweigt still, schweigt still, auf, mit mir

Wort! — — — — — — — — — — — — — — — — — —

— — — — — — mit mir Wort! Tod! Tod!

denn der mit schweigt! Tod! Tod!

Dem Dur muß pfleg! muß wir dort! packt auf fort!

muß wir dort! packt auf fort! muß wir dort! packt auf fort!

muß wir dort! packt auf fort! muß wir dort! packt auf fort!

Presser un peu

gerückt, fort muß sonst nie Wort

Wort, so steht's still, aber muß stets vor soll

nie muß nie

sterben so will's Gott macht's fort, steht's

Wort, ruf' steht's still, steht's still,

still gerückt muß fort, auf steht's still, steht's still,

steht's still, muß nie Wort

steht's still, auf muß nie Wort

müst nie

müst nie

Mord, Tod! Tod! Dem Der müst fluchtigt

Mord, Tod! Tod! Dem Der müst fluchtigt,

Tod, Tod! Dem Der müst fluchtigt,

Tod! Tod! Dem Der müst fluchtigt,

müst nie Mord, gerikt nüs fort, müst nie Mord, gerikt nüs fort,

müst nie Mord, gerikt nüs fort, müst nie Mord, gerikt nüs fort,

müßt nie Hopf, gackt nuf fopf, müßt nie Hopf

müßt nie Hopf, gackt nuf fopf, müßt nie Hopf

gackt nuf fopf, müßt nie Hopf, gackt nuf fopf!

gackt nuf fopf, müßt nie Hopf, gackt nuf fopf!

Recit

Andante

27. Lieb

N:o 21 Finale

Moderato

Frau

mein Tochter!

Ja, wo bar Hall!

Andante

Recit

All: mod^to

10 9

der ys Uns,

dimi:

als Gattin!

All: mod^to

22

Andante

7.

Recit

3

8

meine Kälte ist mir Lust

13

pp

Mögn Dirb Kuss, Dirb mir nur ba.

ruiten, nüver Lust, nüver Glücks Erfüllung sue, immerdar

ist mir auf Blumen streuen, überstrahlt Helle vom Sonnen-

schein, immerdar ist mir auf Blumen streuen, überstrahlt

Helle vom Sonnen-schein.

pp

Rosa mir nur nun - schicken Blümchen vor - selbst sich

finden, soll leben die Schöne, lange und

singt, von der Sonne um - schlungen.

Soll die Lerche, die fröhliche und schöne, la -

pp

- be. Möge das Fest der Liebe uns be -

reiten, nimmer Lust, nimmer Glücks Entbehren soll, immerdar

ist mir's als Blümchen schreiten, über's Herzchen holde Ruhe kommen.

schön. Rosa mir, so sollen mir nun schicken, jeder

Wünsch soll sich ver-fol-gt finden, tanzt und

singt, lacht und singt von Freude um-schlungt.

10.

ein Raum Freude wir Rosch und Tod

Möge Lieb Fest, Lob wir uns be-reiten, nüver Lust,

nüver Glücks Anfang sein, nüver Lust.

1.

nüver Glücks, nüver Lust,

nüver Glücks Anfang sein, nüver Glücks Anfang

sein, sein, ja!

Rosen sollen immer auf unsren

jeden Wunsch sich stell - bar finden,

wohl Braut, die Königin soll leben, die

Königin soll leben, und tanzt, ja tanzt und

Anfang singt — tanzt und singt, tanzt und

singt, mag dieses Fest, das wir uns bereiten, von neuem

Glück der Ehe sein, und immer ist mir auf Blumen

streuen, soll über Asphalt von Dornen sein, es sollen

Rosen müss ich nun stroun und jeder Blumfall Erfüllung

finden, die Erde soll leben, die Erde soll leben, rufe Kreutzel und

singet, ja kreuzt und singt, Josef die Fisö — —

ne, Josef die Fisöne Josef die Fisöne

Josef die Fisöne, Josef die Fisöne Josef — —

— Sie le-be Josef!

Ende des 3ten Actes.

4ter Act

N:o 22 tacet N:o 23.

Allegro moderato 55 Andante

27 Tempo I 41 50.

Recit 25. Allegro 20 Allegro vivace 30

Poco Andante 3/4

Lyssna Seil'ya Klaffna ung!

Ah – – – – va dun allgrensstare

Ach Gott. Ach

Herr nach dei-nem Er-bar-men

ne, ja ach Herr dein müss gne

ich werd sein Dir Finger, ich werd

sein Dir Fin - ger dar- breiten Sünd und

Tod.

B

Schlan-

flösst, jedem Sünd welcher zeigt Pflaglzu ÷ Pflaglzu

zu ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷

Rauin Quark für 1ün Rauin Quark für 1ün

für Quark, Rauin Quark für 1ün.

All° furioso

Jor Jor

Xing, müß go- lügen, jor; jor, ehr ißn

xügen, jä der Xing, müß go- lügen, der Xing,

ißn Xing ißt go- wiß. Tod dem Kind und der-

der — — — — — — ben.

jä er müß Leüte ster- — — — — — —

bare, mine, misst Rome ihn er-

- val - - ben - jix - pin.

Tod ist ge - wiss. Allab

strikt schall Der- winder, min, min, schont misst Der

Dränder, sa Der Dieg, muss ge- lingen, Der Dieg,

unser Dieg ist ge - wiss, allab strikt schall Der-

winder, misst schont ihr Drei - -

Der, alles stark stell ver-wan-dr, nicht schnab ist

Frei - - heit, nun wol - le wir

- auf - - - stehn, soll des Glück

- schmiede, unser

Ding ist ge - schiß,

und nicht Krone

wallen

ihre, unser Ding ist ge-

schiß, und nicht Krone wallen ihre!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

5

da - mit nicht und dort.

rufe mit freund auf ganz viele Art.

voll von Hosian - nenda da - rauf und

Hosenda, da - rauf und Hosenda, u. sein

Lohn, und sein Lohn ist der Tod. - wir

sie die Da - che stunde, wir stehen sie zu

ende, wir stehen sie zu ende, unzer-

reiß - bar ist dir unser Band.

Soubrette Arie.

Lieb müd still.

Wie ist früh die Rose blaue, Füßerl pi zü

Ende, pi zü Ende, Füßerl pi zü Ende,

pi'l voll Rosen für.

8. 24 Duett tacet.

Finis 1ri Actus.

5ter Act

N:o 27 Scene

Allegro 6/8 48. Recit Mlto vivace

Recit And.te

mög.

Voll voller Huld und Milden- schein und Kraft auf der-

Poco Andante

Herr

o Herr, o

Herr sie unsre Blitz! er- hören

dieser Na- - tion, vor dem der-

sün- - der und.

o Herr und Schütz

und ist aber nur

Ende!

Trio
Molto maestoso

für mir braun fast auf ihn Allen Grund sehe

Mour: du Choral

für O Herr, o

Herr du um so Stütz- er-

Höre unser

Wollt ihr ja vergessen den Feind verlor. Nein nein

nein nein nein

vor dem Alter - thür - her und be - schütz.

Wollt ihr ja vergessen den Feind verlor. Nein

nein nein vor

dem Alter - thür - her und be - schütz.

N° 28 Finale tacet

Einlage z. d.

Hugenotten

III Act

Frauenchor.

Alt.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

No. 15 Zigeunerlied

Allegro moderato (In d. Scene)

Farbai, Farbai kömt all her

bei! Farbai, Farbai kömt all Farbai

ihr, bei ihr wollt nur — fröhlich auf sein,

ob fräulich auf sein,

hat das Glück. Drum ist. offen — heraus

wollen wir das Geschick. Hand reicht unser Hand.

Hand Hand in Hand. Frau Komt her ihr Herren

Baum Komt auf und Baum. Juch he he!

Trar lar lar Trar lar lar

lar ijr, diäijs wollt ar fuf van

ob fämmtlich auf noch luft das Glück, zuft nur ü. offan,

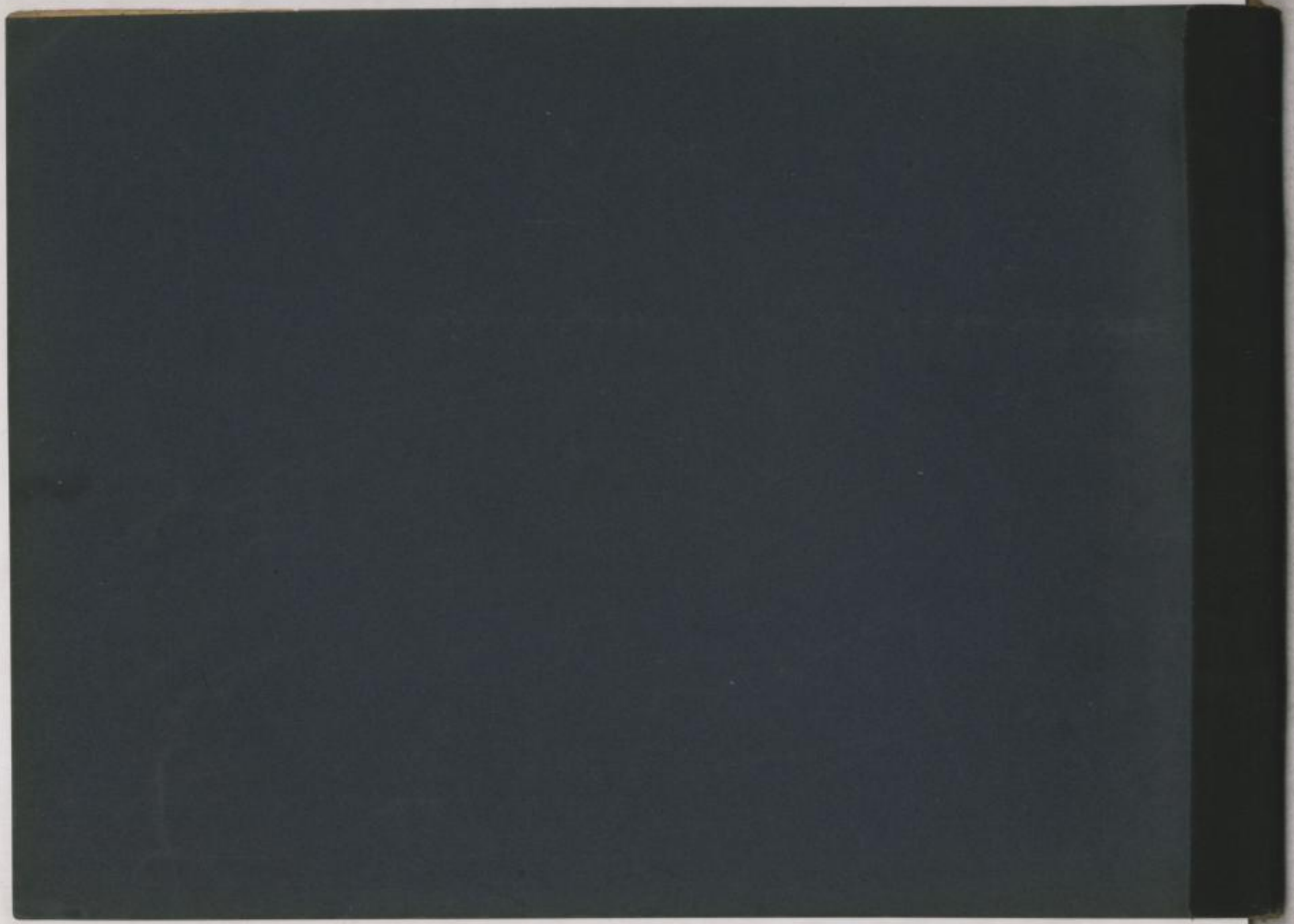
daran wollan wir das Glückjak, zuft nur rauf

gut ü. offan – daran wollan wir auf das Glück.

Fine.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Meinel

Hugenotten.

Alt II. Soloquartett

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Die Hugenotten.

Akt II.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

1ter Act tacet.

2ter Act.

No 7 Entract. Arie.

Andante cantabile. 12. 3.

5. Arie. 21. 1. Recit.

Süßer Traum. 6. wach auf und

Allegretto moderato.

Sole dol.

Zwitschert nur Vögel rund um diesen Platz

fz pp

und alles glänze süß freundlich rund, süß freundlich rund.

nur sanfte Triebe, nur jeder übe

nur sanfte Triebe, nur jeder übe

nur sanfte Triebe, nur sanfte Triebe,

nur sanfte Triebe, nur sanfte Triebe,

beut nur der Lieb' ein freundlich Grüb, ein freundlich

ein freund-lich, freund-lich

unis: fr

Grüb, beut nur der Lieb ein freundlich Grüb.

Allegro

12. 15. 4. 2nd V5:

Herz wenn wir so treuer — wird schnell zu nu —

Sonn, Die Natur, die Natur ertönt

steht Liebe nur, ertönt

steht Liebe nur,

ja!

Recit:

17.

No 8 Chor.

Poco Andante

1. 1.

7.

pp

Ihr jungen Rös', Ihr Müdchen kommt,

ihr Müdchen kommt — und streuet den Duft

kühlt Lüft den Lüft — kommt Müdchen kommt

duftet Thau von Thau — und ihr — Glück, — ihr

Glück. — Der Küsschen Lust — wie Liebes Kuss,

der Küsschen Lust — der Lippen Schluss,

cresc

lieb Lust — schön ist — Lust im Wallen —

pizz cresc

f

— Lust, —

D.S.

Lieblich ist sie wie Violen-spiel, mein

pp

schön und lieblich wie Violinenspiel, mein schön ist

ppp

sie wie Violen-spiel.

11.

Recit.

2. Und bin ich nicht.

Meine folgt

All^o

nur. Ein Fremder sie,

fz

ein Fremder sie!

No 10 Duett tacet.

No. 11. Recit. e Chor.

28. Maestoso.

Recit. 30.

von neuem

Land dass ich ... verschlungnen Gnüge schaue.

Erfreue, Er = freue sie und dein Wil=

= le! der Frauen, der Frauen schönsten

Zier, der Frauen schönsten Zier, huld'gen alle freudig

wir, ja allen huld'gen wir der Frauen schönsten

Recit.

Zier. 1. 22. V.S.

No 12. Finale.

A. Serment.

Maestoso. 33. Andante.

13.

Mag dein Siegel von meinem Mund Segnen deine Pfeile von

Gott Sieg' — deine Pfeile,

4. 7.

für — deine Pfeile.

B. Scene.

Recit. 7. All^o mod^to

18.

Für mein

Arie? mein Murmeln Für!

C. Stretta.

All. con spirito

pp

Dschrundlus isch — nun fürt, solsch

Küssch zu wargen

2.

nun rüf Gs —

= en nes Fäld, druf den Dschwarz wüsch en = tragen

2. GP.

1.

p

1.

das bro Gott

1.

1.

ist zu viel

solchen Dschwarz

fondert Lüt,

ganz garnüsch

isch die Chüsch, ganz gar =

= rüsch isch die Chüsch, ganz garrüsch isch die Chüsch, diesen

Dschwarz fondert Lüt, — fondert Lüt. VS:

10.

Volksau Vertrauf Sonne ist nun = mur nur =

Soli.

Sonnen dürfen dürfen Vertrauf fordern

Soli. Blut, dürfen Vertrauf fordern Blut, fordern

tutti. für der Vertrauf,

Blut, für den Vertrauf, für den Vertrauf fordern Blut,

für der Vertrauf,

unis: verrund Kuß ist nun — fort ist nicht volksch Lu —

— Auer — — — gen. Ob — ein Gott, ist —

— zu viel, sol = che Schmerz for = der Blut, ganz

— grausst, ganz grausst ist die Welt, ganz gr =

22.

= rausst, ganz grausst ist die Welt.

zu

fr

morgen fort fort zu fall in seinem Blut Dirsen

21. d

Schmerz der Blut.

14. beide

Volk meinen Feinden Sie Feindes. Schändlich

ist — nun = fort — ist ein sol = ches Ver =

= brechen, und be =

US:

= stünt — ihn da = zu — so lehn Küssn — frist zu

wenigen, fort nur fort — nur

fort, nur fort nur fort, entfernt euch, nur

fort, nur fort, nur fort, nur fort entfernt

euch, diesen Seufzer, diesen Seufzer darf dem Herrn nicht neu —

= hen — gen, diesen Seufzer ist zu

groß, diesen Seufzer sendet Blut, er entgeht seinen

nicht seinem Seufzer, seinem Schluß, diesen Seufzer ist zu

gross, dieser Schimpf fordert Blut, er entgeht sicher nicht ihrem

Schwert, ihrem Stich.

2. Helfer und rüst und eilt

2. f 1.

fort, entfernt rüst und eilt fort!

Schändlich ist, immer – fort ist nur falsches Betrügen!

1.

Aber bestimmt ihre Treu – zu, falsche Kühnheit zu

3 3 3 3 3

wenigen? Dieser Schimpf ist zu gross, dieser Schimpf fordert

Blut, er entgeht sicher nicht ihrem Schwert, ihrem Stich, meine,

nicht ihrem Stich.

Ende des 2ten Acts.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

3ter Act.

N.o 13 Chor.

19.

All.o vivace

Küsst euch, liebe Leute, legt die

Hand in den Besen

dann ein

Donnerstag ist Leute, allen Freunden ist bekannt.

Küsst euch, liebe

Leute, legt die Hand in den Besen

dann ein Donnerstag ist

Santa nella Freude ist hol

fa

Ihre Ihr Ihr Ihr Ihre Ihr

Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr, Ihre Ihr Ihr

Ihr Ihre Ihr Ihr Ihr Ihre Ihr

Ihr

Ihr Küsst mich, lieber Leute, sagt die

Freud in den Schoss.

15. V5:

No 14.

Allegretto mod^to

1. 23. 9.

2. 1mo 2do

Litaney.

Un poco meins vite

dol. e legato

O Simmel, Frey nn,

die für uns nun, durch ihnen schnnen

Gnade und Heil! Friede und Ruhe,

Lie- be und Eintracht wende der Feu- ne

himmlischer Theil! O Simmel, Freyn,

pp

dir sinn sus ni nun.

10.

drum drrum dum dum

D Himmel, segne, dir sinn sus

ninn, lass isnn sschwinn

Gna = de und Fril.

No 16 Tanz u. Recit: tacet.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

No 17 Der Feierabend.

All° molto moderato

11.

Küss' dich will die Nacht

pp

Hüll Sein und vor Leid Traurig und

Braut, verschlossen muß ich warten Traut;

wandl dich Schwärmen, sorgt und wacht.

Dämm will Lärmen, Küss' dich will die

Nacht.

No 18 u 19 Septett u. Recit: tacet.

No 20 Chor. 19. All^o vivace quasi Presto.

All^o con spirito

17.

Frauen und Jungfrau der Braut Jungfrau der Braut.

Chatol. Frauen

Protes. Frauen

Zu der Jungfrauen schönsten mit dieser Schalen=

=braut.

So in dem Schenken schönsten

Schaft!

V.S.

mit diesem Schmuck= gut

Schnürt drauf das Himmelbett Thür — an

schnürt nauf ihr losen

ihr feinstes schönes Kind,

schnürt drauf das Himmelbett

Dirnen

er bläst vor Hand und Schnarf

Dirnen

ihr feinstes schönes Kind

schnürt nauf ihr losen Dirnen

er bläst vor Hand und

cresc.

schnürigt still, schnürigt still, schnürigt still

Schnarf, schnürigt still, schnürigt still, schnürigt ihr Dirn —

Ser fürchtet seinen Kopf, ser fürchtet seinen

= mann, er bläst vor seinen Hund vor seinen

cresc

Kopf, muß länger ist zu tragen, sein ist nur drein zu

cresc:

Hund, muß länger ist zu tragen, sein ist nur drein zu

schlagen, muß länger ist zu tragen, sein ist nur drein zu

schlagen, muß länger ist zu tragen sein Ohr ist groß nur kein

schlagen, muß länger ist zu tragen, kein Ohr ist groß nur kein

V.S.

fr

Wort, geht schnell und zerbt uns fort, geht schnell und zerbt uns

Wort,

fort

kein Wort jetzt unser kein Wort, geht schnell und zerbt uns

fort ihr Gott-losen fort und wagt nicht unser nie

fort

Wort,

schwinget

kein Wort jetzt unser kein Wort, und zerbt schnell uns

still! lass dir nun zuhs nüs

fort, längrer isst nüsst zü sew

fort, siew isst nür drein zü schlagen,

egan nüsst längrer isst zü

siew isst nür drein zü schlagen,

swagen, schwerigst still und zuhst nüs

so schwerigst still nüd schnüsst kein Ohrt,

fort, so schwerigst still nüd schnüsst kein

V5:

Pressez un peu.

Zurück schnell nüss fort — nüss nusse nie Wort

Wort, so schweigst still — nie nüss nie nüss dass soll

nüss — nie

sterben so will's Gott nüss nüss fort, schweigst

Wort, auf! schweigst still, schweigst still,

still, zurück nüss fort, auf schweigst still, schweigst still,

schweigst still, nüss nie Wort

schweigst still, auf nüss nie Wort

Alt II.

fort! Länger ist's nicht zu tra - - - gen, hier ist nur Dreingab-

- pfaffen! hier ist nur Dreingabpfaffen! so pfennigat still,

nur pfeift kein Wort! packt pfeil auf fort! aber nicht meint der soll

sterben, so will's Gott packt auf fort, pfennigat still, packet auf

fort! auf, pfennigat still, pfennigat still, pfennigat still, auf! mist ein

Wort! — — — — — — — — — — — — — —

— — — — — — mist ein Wort! Tod! Tod!

denn der mist pfennigat! Tod! Tod!

Den Du mich pflegst! mich an dort! packt auf fort!

mich an dort! packt auf fort, mich an dort! packt auf fort!

mich an dort! packt auf fort! mich an dort! packt auf fort!

müßt nie

müßt nie

Wort, Tod! Tod! denn der müßt schweigen,

Wort, Tod! Tod! denn der müßt schweigen,

Tod! Tod! denn der müßt schweigen,

Tod! Tod! denn der müßt schweigen,

müßt nie Wort, zerknüpft fort, müßt nie Wort, zerknüpft fort,

müßt nie Wort, zerknüpft fort, müßt nie Wort, zerknüpft fort, VS.

müßt nun fort, geht's nun fort, müßt nun fort

müßt nun fort, geht's nun fort, müßt nun fort

geht's nun fort, müßt nun fort, geht's nun fort!

geht's nun fort, müßt nun fort, geht's nun fort!

2. Recit: Andante. Recit:

2. 7. 27. Vivace

No 21 Finale.

Moderato 2. 2.

Frau, mein Teufel!

pp And^te sosten:

Großer Gott! 5.

Recit: All° mod^to dim:

10. 9. Ach Gattin, ach Gattin!

3. All° mod^to Andante. Recit:

22. 7. 3.

molto mod^to All° mod^to

8. meine Ruh ist hin hinst. 13.

pp

Mögn dich fass, dass wir uns be=

=reiten, nützen Lust, nützt Glück Aufenz sein, immdrw

ihr nür auf Blümm schreiten, übrn Strafes Falle vom Dämm=

=schein, immdrw ihr nür auf Blümm schreiten, übrn Strafes

Falle vom Dämm= schein.

pp

Rosen nur auf unsern Wegen,

Wünsch nur Fülle sich

finden,

sich soll leben die Schöne, lang und

1.

singt, wenn der Frühling erwacht.

Sonst die Braut, die sanft süß und schöne, er-

pp

-be. Möge dich fassen, daß mir nicht be-

-reiten, nur ein Lust, nur ein Glück Anfang sein, immer

ihr nur auf Blumen schreiten, über Asphalt falle von Bäumen

-schein. Rosen nur, sie sollen uns um-winden, jeden

Wünsch soll sich erfüllen, Brüder, Freude und Lust dir

singt, Jauchzt und singt von Freuden neu-schwungt.

10.

mein Feinden Freunden nur Ruh und Tod

p dol.

— Möge dirs fest, dass wir uns bei-einander, neuen Lust

cresc

neuen Glücks Anfang schön, neuen Lust,

più cresc

1. neuen Glücks 1. neuen Lust,

neuen Glücks Anfang schön, neuen Glücks Anfang

schön, ja! VS:

Rosen sollen immer uns umwinden,

jeder Blümlein süß schnell verfallen sinden,

wüst laut die Königin soll leben, die

Königin soll leben, und singt ihr singt und

singt, singt und singt, singt und

singt, nur dieses sagt daß wir uns bereiten, vor unsern

Füßen der Anfang sein, und immer ist nur auf Blumen

schneiden, soll über Arabien vom Donnerschein, ab sollen

Arsen müss stets umwinden und jeder Wunsch soll Erfüllung

finden, die Braut soll leben, die Braut soll leben, auf tanzt und

=de

singet, ja tanzt und singet, hoch die Reb=

=en, hoch die Reben, hoch die Reb=en,

hoch die Reben, hoch die Reben, hoch

hoch leben hoch!

Ende des 3ten Acts.

4ter Act.

No 22 tacet.

No 23.

All.o moderato

55.

And.no

27.

4.

tempo 1.mo

50.

41.

Recit: All.o 25.

7.

Recit:

20.

All.o vivace.

30.

Poco Andante.

44.

sempre

Sagann Seligen Erlösten rufe!

Es

wo dann selige auferstehen

fr

Gott!

Ch

= rr, ihr Chr' dann nächsten

3.

ihr werdet sein die Dingen, ihr werdet

sein die Dir — gen, vor breiten Sünden sind

13. walten

Gott! fließt in dem Sünd walten zeigt Erbarm zu — Erbarm

zu, Erbarm zu,

Erbarm zu

1.

VS:

Kainn Gnad für sin — Kainn Gnad, Kainn für

Gnad, Kainn Gnad für sin.

All° furioso

Jin, dan

Ding muß gr bingan, jin jin, wir ißn an=

=bingan, jin dan Ding muß gr bingan, dan Ding,

unßan Ding ißt gnoiß. Vnd dann Fründ und Fan=

=dan bau,

jin an muß fünfta ßtan

p

— bru, nun, nüsst bruu isu nu —

— nu — tau — jir — sein

Tod ist gewiss. Allez

stracks schnell dar wieder, nun, nun, schont müsst dar

Brüder, so dar Ding muss go bingan, dar Ding,

unsar Ding ist gewiss, allas stracks schnell dar

— wieder, müsst schnurr isu Brü

VS:

— der, all's strukt schnell der nieder, nüsst schon ist so

Drü — der, nün vol — le — Kruf

— zü — ruf — nun, — soll — der — Lüst —

— nun — Träume,

unsre

Ding

ist gewiss,

und müsst kann

enden

ist,

unser Ding ist ge —

— wiss, und müsst kann enden ist!

5.

Dennoch — müssen wir —

un poco rallent:

= rufen aufrecht mit ganz stille. Wan =

= ruf am Portan = Lenda

Er kommt Heiland und

Heilanda, Er kommt Heiland und Heilanda, und sein

Leben, und sein Leben ist der Tod — wir

fassen die Füsse wunden, wir führen sie zu

En = de, wir führen sie zu Lenda, unser =

= rechter ist dich unser Land.

1.

pp

Sorbst Ruh!

Leib und Seel.

pp

Wir sind auf der Brücke wunde, küssest sie zu

Tode, sie zu Tode, küssest sie zu Tode,

sieh wallbrunst ja!

No 24 Duett tacet.

Tode des 4ten Acts.

5ter Act.

No 27 Scene. 48. Precit: All° vivace

Allegro 6/8

78. 26.

17. 5. Precit: Andante.

14. 2. mäßig

Gott voller Huld wieder scheinen und straft uns vor=

Poco Andante

sp sp pp

Herr o Herr, o

Herr du unsere Ruh' — re=führe

cresc:

unsere Flu= = ten — wenn dann Nor=

= ste= = hen und, — Us:

pp

O — Herr und Schütz — lass

und ihn — und windre — sie

— sein.

2.

Trio.

Molto maestoso

11. 6. 12.

14.

ja wir können fast nicht ihre dessen Gnad ohne

Mouv: du Choral.

pp

sind. D Herr, o

Herr du unsere Hütz

— Herr unsere

6.

Wollt ihr übrw gehn dem Feind nachlaf= fen? Nein

mein 1. mein 1. mein. 1.

Vor dem Vaterland= ihr euch be= schützt.

5. wollt ihr übrw gehn dem Feind nachlaf. Nein 1.

1. 1. 1.

mein mein. Vor

dem Vaterland= ihr euch be= schützt.

No 28 Finale tacet.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Spellerb. 25. 2. 88.
Textbuch.

Einlage z. d. Hugenotten

III Act

Frauenchor

Nr. 4.

№ 15 Jägerlied.

Allegro
Horn. (h. d. Scene)

(a. d. Scene)

bei!

Jarbri, Jarbri Komt all Jar;

Jarbri, Jarbri Komt all Jarbri

ifr, dri ifr wellt wr – fersam

ob frumthif nuf ler;

fet dat Glück. Jeflt wr ü. iffen – beran

wollen wir dat Gaflick.

Kum

Kum

Kum

Trin lir lir Trirlir lir

lir, ihr Dir ihr wollt wirfs — wan

ob freundlich uns wirs birgt das Glück, gurlt nur ri. offen,

her nan wollen wir das Gasslick, gurlt nur nicht

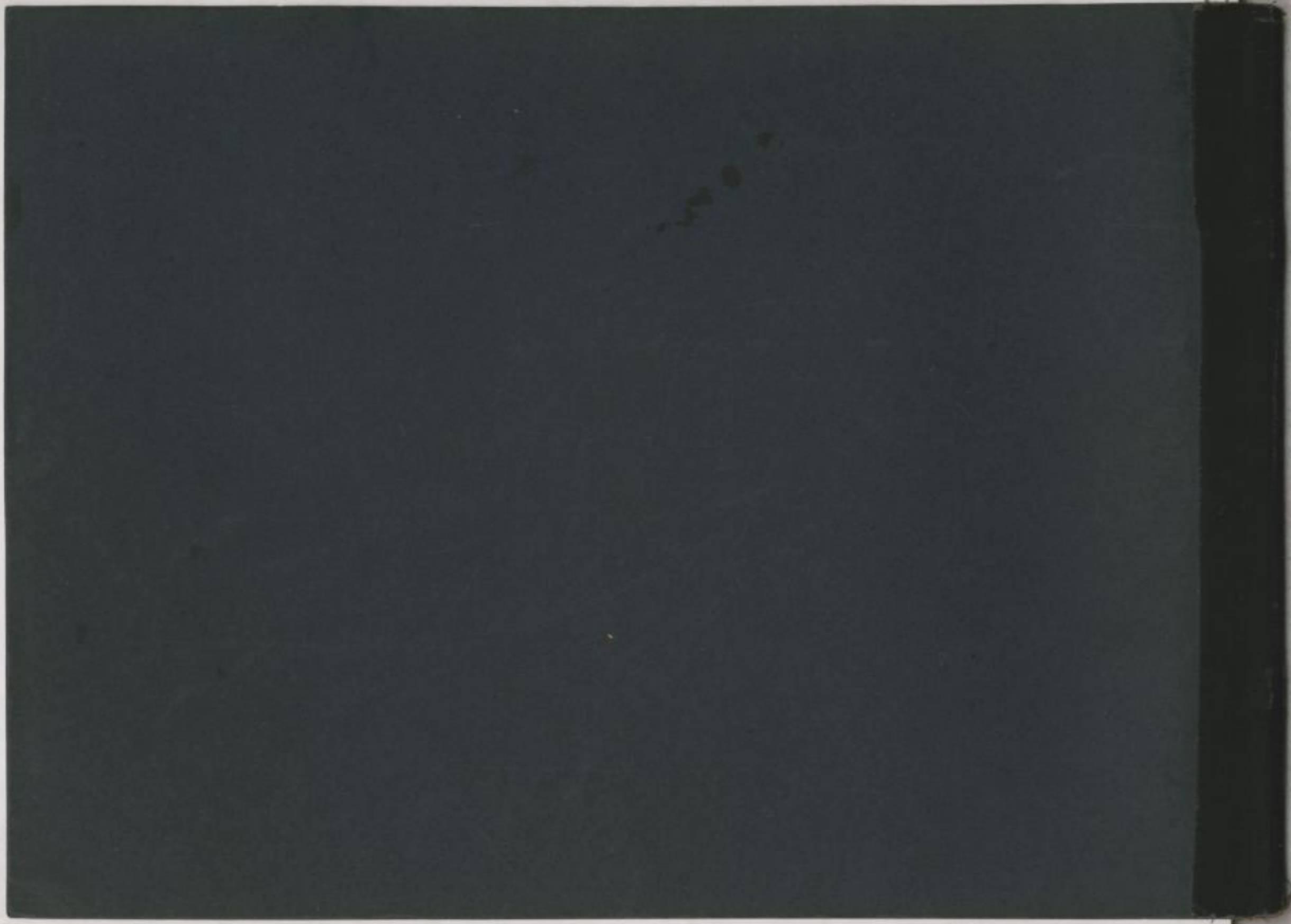
yns ri. offen - daran wollen wir uns das Ja,

lslick.

Fine

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Hugenotten

von Meyerbeer

Alt II.

SLUB
Wir führen Wissen.

SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN

Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

P. Pering geb. L. Gottschalk.

Die Hugenotten.

von Meyerbeer.

KÖNIGL. SÄCHS. HOFTHEATER

III.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

I^ter Act tacet

II^ter Act.

N:o 7 Entreact e. Arie.

Andante cantabile 12/8

12.

Arie

21.

Recit

Allegretto molto moderato 3/4

Solo dolce.

Zwischenakt und Arie

und Alles gluckse sich freundlich an, sich freundlich an

cresc.

Ein Tau - be nur sendet Tau - be

baut nur der Lie - be ein Gottes Sand.

Zwietracht entweiche rüh die - sem Raume

und Alles gleiche, sich freund - lich rüh.

Ein Tau - be nur sendet Tau - be

baut nur der Lie - be ein Gottes Sand, ein

dimi.

Gottes - Sand, der Lieben nur, baut

nur der Lie - - - be ein Gottes Sand.

1.

Chor

Ja das ist's

Ja das ist's

Klang und Sang und Lust der Jugend

unsern Lieben

pp

Küss - ba Küss - ba

sprang.

für.

die lieblichste Braute

für.

dolce

Solo.

Jubelschall und Freude

über dem Paare.

Chor

pp

Jubelschall

unterbreite

cresc.

und Alles gleite sich freundlich über,

sich freundlich über!

Alles

gleite sich freundlich über

Solo.

Chor

wie Feder so - ba wär sanfte Zwei - ba,

sanfte

Zwei —

bräut wär der Liebe ein Gottesfried,

ba

wie

Zufriedenheit widerfreu diesem Reiche

Gottesfried

wie Gottesfried,

wie

und Alles glückselig freundlich drob,

Zufriedenheit widerfreu diesem Reiche

Gottesfried,

wie Feder so ba

und Alles glückselig freundlich drob

wie Feder so - ba

nur sanfte Triebe — nur Lieder üb-

nur sanfte Triebe, — nur Lieder üb-

nur sanfte Triebe, — nur sanfte Triebe,

nur sanfte Triebe, — nur sanfte Trieb-be,

beut nur der Lieb' ein freundlich Grüb, ein freundlich

ein freundlich, freundlich

anis

Grüb, beut nur der Lieb' ein freundlich Grüb.

Allegro

Herz wann wird so Wonne — wird Schall zu — wa —

Du Nur — Lür, Du Nur — Lür, erschwand

schall, Lie — be nur,

erschwand

schall

Lie — be nur.

Recit

47.

lie!

Coro

Poco Andante

Ihr jungen Ihr

Ihr Mädchen kommt,

ihr Mädchen kommt

und pflückt den Veilchen

Küßt für das Veilchen

kommt Mädchen kommt

trotzt für der Dorn!

und ihrer Glück, der

Glück.

das Küssen soll,

die Liebe Küss,

das Küssen soll

das freuden Küssen,

lieblich

schön ist's

für ein Mädchen.

spiel.

Lieblich ist's hier im Wallen-Spiel, wie

pp.

schön und lieblich im Wallen-Spiel, wie schön ist's

für im Wal-len-Spiel

Recit.

hier bin ich nicht. hier folgt

mir! ein Wunder für, wie Wunder für!

N: 10 Duett tacet.

N:o 11. Recit: e Chor

Recit. 28. Maestoso 30.

Vor einem

Land Land ist ja - Blühyan Bäume hier

Le - bensl, Le - bensl ist und sein Bild -

ha! der Frühl, der Frühen schönster

Zier, der Frühen schönster Zier, seligen All', freudig

wir, ja All - la seligen wir der Frühen schönsten

Zier. 1. Recit 22

N: 12. Finale

Maestoso 9/8 33

Andante 3/8

Mag der Himmel uns - nehmen und Tagen dem Schönen uns.

Soll für den Schmerz,

Für den Schmerz

Recit

Für den Schmerz.

Allg. mod.to 18.

Für meine

Bleib! mein mein - mehr

für!

seg - ne mei - nen Schmerz

All: con spirito

Schändlich ist's um's Geld, solche

Küsse zu vergeu- ben auf Ehr-

- re noch fällt Dorf den Schimpf nicht ab- zuwaschen,

G. P.

Das heißt

ist zu viel solcher Schimpf fordert Blut,

ganz ge- wiß ist die Rüh, ganz ge-

wiß ist die Rüh, ganz gewiß ist die Rüh, dieser

Schimpf fordert Blut, — fordert Blut.

10.

Solo

Soli

Chor

Soli

Chor

uns

— zu viel, fol - sche Pfingst for - dert Leich, ganz

— ge-rauscht, ganz ge-rauscht ist die Welt, ganz ge-

rauscht, ganz ge-rauscht ist die Welt.

wenige fort fort, er fall in seinem Leid

Pfingst fordert Leich.

Leich sündige Zorn ist ein schändlich

ist's nur, fürt ist nie fol - sche Lu-

sorgen, wird du

stimmt ihn dr - zü holder Küss - heit zü

morgen, fort nür fort, nür

fort, nür fort nür fort, entfernet nüch, nür

fort, nür fort, nür fort nür fort, entfernet

nüch, dinse Schmerz, dinse Schmerz, dass der Mann nicht ver-

der - - - - gen, dinse Schmerz ist zü

groß, dinser Schmerz fordert Leüt, er entgeht hier-

nicht ihrem Herrn, ihrer Hülf, dinse Schmerz ist zü

groß, dieser Schimpf soudert Blut, er entgeht sicher nicht ihrem Schwert, ihrem

Wolf. 2. Entfernt euch und eilet fort,

entfernt euch und eilet fort! 1. Schändlich

ist, euer fort ist ein falsches Lebewohl!

Doch bestimmt ihn da- zu falsche Kühnheit, zu wagen: diese

Schmach ist zu groß, diesen Schimpf sondert Blut, er entgeht sicher

nicht ihrem Schwert, ihrem Wolf, mir, nicht

ihr- rem Wolf.

Ende des 2ten Acts.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

IIIter Act.

3ter Chor. Allegro vivace

Rüst euch, liebe Leute, legt die

Hand in den Schoos

dann ein

Sonntag ist heute, alle Freude ist los

Rüst euch, liebe

Leute, legt die Hand in den Schoos

dann ein Sonntag ist

f — p

Jüdin alle Sünde ist tot —

— Ava Ma Ma Ma Ava Ma

Ma Ma Ma Ma Ma Ma, Ava Ma Ma — — —

— Ava Ma Ma Ma Ava Ma

— — — — — — — — — — — — — — — — — —

— — — — Ma, Rüstet euch, liebe Jünger, legt die

Hand in den Pflug —

15

N°14. Allegretto moderato

2B.

9/8

1mo

9/8

Litaney

Un poco meins vite 9/8

dol: legato

Solo: O Himmel, segne

Du

dol:

mir

dol:

sie

mir

Gnade und Heil!

Gnade und Heil!

Sie - be und dein Wort, wird das hoch - ste

himmlischen Heil! O Himmel, segne

Heil! tutti.

10

Ewün Ewün Ewün

Trotti

O Himmel, regne, die Fürſt ſei-

-nen, lass ihnen ſchönen

Ohn-de und Zeit.

N° 16 Tanz à Recit: tacet.

N: 17. Der Feierabend.

All: molto moderato

Küss das will die Magd –

Fest fein und verlarbt Brüd und

Lerch, wohlklingend tönt in stiller Hirt;

ruht das Pflugschaar, sorgt und darbt,

kpp

Sonne will Lärmen, Küss das will die

Magd. –

N: 18 u. 19 Septett u. Recit tacet.

Allegro con spirito &c

Allegro vivace quasi Presto

Kathol. Frauen

Protest Frauen

Kreuzige

Sprach der Landpfleger,

Sprach der Landpfleger

Sie der Lästerung schuldigen mit dieser Hölle.

brüll.

so in der Pfeife schmeißen

kreuzige!

mit diesen Schimpfworten.

schaut doch das Himmels Zürnen,

schaut nur ihr Lohn

ja fürchtet seinen Korn!

schaut doch das Himmels

Sirenen,

erblasst vor Schrund und Schmerz.

Grünen

Ja fürchtet seinen Korn

schaut nur ihr Lohn Sirenen

erblasst vor Schrund und

cresc:

schattigt still, schattigt still, schattigt still

Schmerz; schattigt still, schattigt still, schattigt ist die

so fürchtet seine Rach', so fürchtet seine

nun, schleicht vor einer Hexen vor einer

Rach', nicht länger ist's zu sorgen, sie ist nur deine zu

Hexen, nicht länger ist's zu sorgen, sie ist nur deine zu

schlagen, nicht länger ist's zu sorgen, sie ist nur deine zu

schlagen, nicht länger ist's zu sorgen sie ist nur deine zu

schlagen, nicht länger ist's zu sorgen, kein Wort fehlt mehr, kein

schlagen, nicht länger ist's zu sorgen, kein Wort fehlt mehr kein

Hört, gesst schnell und geht nun fort, gesst schnell und geht nun

Hört,

fort

kein Hort jetzt mehr kein Hort, gesst schnell und geht nun

fort ihr Gesellen, fort und wagt nicht mehr ein

fort,

Hört,

Schweigt

kein Hort jetzt mehr kein Hort, und geht schnell nun

still! lass Dirnen gackl nüs

fort, länger ists nüst zü Aber

fort, für ist nür drin zü schlagen,

- gen nüst länger ists zü

hier ist nür drin zü schlagen

Aber - gen, schrigt still und gackl nüs

so schrigt still, und gönst kein Wort,

fort, so schrigt still, und gönst kein

Sopran II.

fort! Ruft länger ist's gut Morgen, Pfuscht still u. packt uns

fort! so pfuscht still uns pfuscht kein Wort, so pfuscht still uns fort ohn Wort!

uns ein Wort! auf!

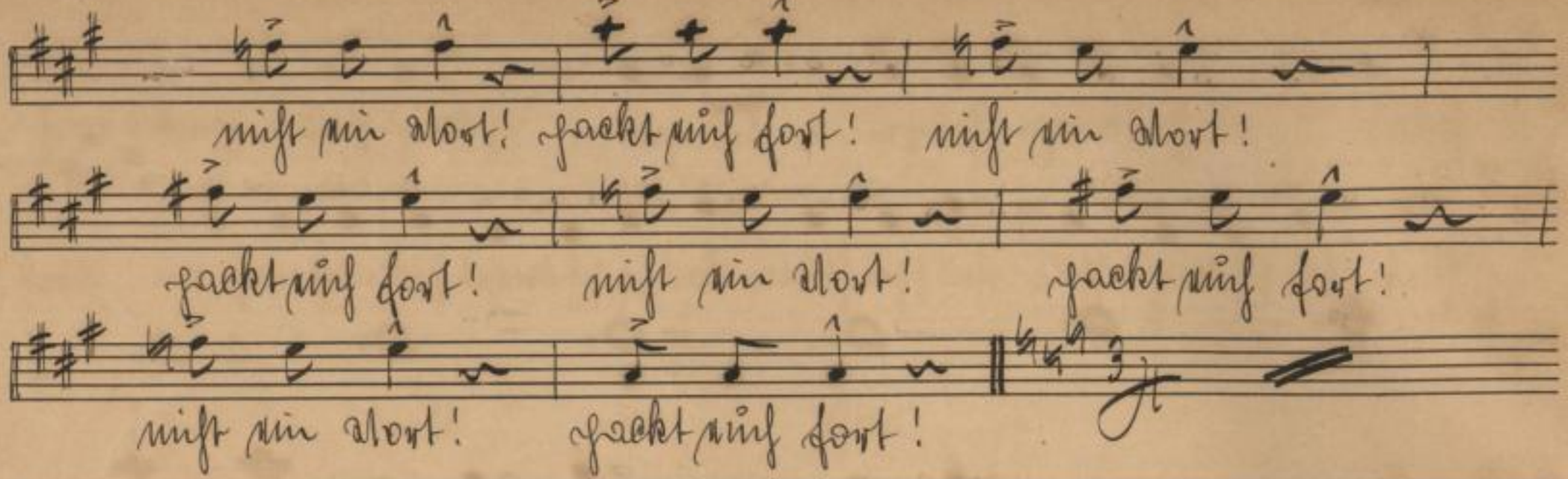
Pfuscht still, Pfuscht still, Pfuscht still, uns ein

Wort!

uns ein Wort! fort!

Tod! denn der uns pfuscht! Tod! Tod!

denn der uns pfuscht! uns ein Wort! packt uns fort!



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Presser un peu

gackt Hund auf fort mist mast nie Wort

Wort so festeinigt still, oder mist mist der soll

mist nie

sterben, so will's Gott mast auf fort, festeinigt

Wort, auf! festeinigt still, festeinigt still,

still, gackt auf fort, auf festeinigt still, festeinigt still,

festeinigt still, mist nie Wort

festeinigt still, auf mist nie Wort

müßt nie

müßt nie

Wort, Tod! Tod! dem der müßt ßchweigen,

Wort, Tod! Tod! dem der müßt ßchweigen,

Tod! Tod! dem der müßt ßchweigen,

Tod! Tod! dem der müßt ßchweigen,

müßt nie Wort, gerkt müß fort, müßt nie Wort, gerkt müß fort,

müßt nie Wort, gerkt müß fort, müßt nie Wort, gerkt müß fort,

müßt nix Wörd, gaukt nüx fort, müßt nix Wörd

müßt nix Wörd, gaukt nüx fort, müßt nix Wörd

gaukt nüx fort, müßt nix Wörd, gaukt nüx fort.'

gaukt nüx fort, müßt nix Wörd, gaukt nüx fort.'

Recit Andante Recit

N:21 Finale.

Moderato

Forte

meine Augen!

Andante sostenuto

Pp

Pp

Pp

Recit

All.mod.to

Dini

Als Gattin

als Gattin!

All.mod.to

Andante

Recit

molto mod.to

All.mod.to

meine Retter ist mir lieb

Möge Dich Gott, der mir mög be-

wahren, vor Leid, vor Unglück Aufsicht sein, immerdar

ist mir auf Blumen streuen, überstrahlt sollen vom Himmel

sein, immerdar, ist mir auf Blumen streuen, überstrahlt

sollen vom Himmel sein.

pp

Rosen müssen sterben, Knospe verfallet sie

finden, doch soll leben die Schöne stolz und

prächtig, von der Freude umschwebt.

Doch die Tugend, die herrliche und schöne, le-

ben soll sie. Mögen Lust, das wir uns be-

reiten, nützen Glücks Anfang sie, immer der

ist nur auf Blumen gebreitet, überrascht falle vom Sommer-

schnee, Rosen nur, sie sollen uns umgeben, jeder

Wünschest du sie voll, füllest sie dir

singt und tanzt und

singt, tanzt und singt von Freude nun, schwingt.

10.

mit deinen Freuden, mit Rast und Lob

dol

Möge dich Lust, das nur nach be- reiten, nur

cresc.

nur Glücks Ruf- rung hin, nur Lust,

più cresc.

1. 1.

nur Glücks, nur Lust,

nur Glücks Ruf- rung hin, nur Glücks Ruf- rung

hin, ja!

Act II 37

Rosa sollen immer uns umwinden,

jeder Wunsch sie schnell vergessen lassen,

stets heut, die Königin soll leben, die

Königin soll leben, sind tanzt, sie tanzt und

19. Juni 1729

singt, — tanzt und singt, tanzt und

singt, mag dieses Fest das wir uns bereiten, von neuem

Glück der Anfang sein, und immer ist nur uns Glimmen

schreiten, soll über sprossen von Vollmondschein, es sollen

Rosen auf ihr Blümelein u. jeder Wunsch soll Erfüllung

finden, die Braut soll leben, die Braut soll leben, auf tanzt und

singet, sie tanzt und singt, Josef die Schö-

ne, Josef die Schöne, Josef die Schöne

Josef die Schöne, Josef die Schöne, Josef

Amen le-be Josef!

Ende des 3ten Akts.

4ter Act.

N°. 22 tácct

N°. 23.

All: moderato

55

Andno

27

4

Tempo I

41.

50.

Recit

All: 25

Recit

20

All: vivace

30.

Poco Andante

Lagnus fail'go Mal fun auf!

El - - - va dem allga - vaffan

Ostk!

va, dein geist ihn Ruh ist

ist wandt sein die Finger, ist wandt

sein die Fin — ger, der breiten Fürst und

Tod!

13.

wälser

flüsst, seinen Freund wälser zugt

Pflugt zü, ÷ pflugt

zü, pflugt zü,

÷ ÷ ÷

Kaina Ojuord's kaina fün fia Kaina Ojuord's kaina fün

Ojuord', kaina Ojuord'n für fia.

für

Mesurioso

Syr dar

Dag müß gr - lingan, fia fia, wir ifa ar.

ningan, fia dar Dag müß gr - lingan, dar Dag,

unsar Dag ift gundig. Tod dem Find und Ar.

Der — — — — — — — — bam,

fia ar müß Hüte ßar — — — —

- ben, nein, nicht kann ich es.

und - - kann für mich

Tod ist gu - tes. Alles

stark schall der - minder, nein, nein, schon nicht der

Bruder, so der Tag muß gu - lügne der Tag,

unser Tag ist gu - tes, alles stark schall der-

minder, nichts schonet ihr Brü

der, allen Feuchtigkeit, Verwirrung, müsst schonend sie

Brü - der, nun voll - le Ruf'

- zu nah - men, soll das Läut -

- wun Strömen, unser

Ding ist ge - wiss,

und nichts Neues

sie, unser Ding ist ge -

wiss, und nichts Neues sollen sie!

5.

da - mit nicht uns ver -

un poco rallent:

falle, entfremd uns ganz still

Vlad.

falle nie Ver - der - bende, Er - lösung Schmerz und

Schulden, Er - lösung Schmerz und Schulden, u. sein

Lohn, und sein Lohn ist der Tod — wie

sie die Ver - gie - mende, wir sehnen sie zu

Ende, wir sehnen sie zu Ende, unzer-

reißbar ist der unser Bund.

forbent Orst, luß und still.

Ach ſie muß die Berſe ſtunda ſuſend ſie zu

ſunda, ſie zu ſunda, ſuſend ſie zu ſunda

ſuß voll - bonheur!

N°. 24 Duett Lacet

Hende vor Hyr. Oboe.

5ter Act

5ter Scene Allegro 6/8 48 | Recit 78 | All.o vivace 26

17 | 5. | Recit 14. | Andante 2 mezz.

Gott sollen Hüld- münd- sförme u. Kraft ausstreu.

Poco Andante

Herr

Herr, Herr,

Herr du unser Rich- ter- sein

cresc

un- ser Ru- fen, vor dem Ohr

du - sein und,

o Herr und Schütz - er

und ihr wieder - ste -

Jen.

Trio

Molto moestoso

11. 12.

14

ja wir bäu - en fest auf ihn - ren Gnad a - lein

Mov: da Choral

p/p

o Herr, o

Herr du unser Schutz - er.

Jösu unser

Wollet ihr aber gehn, Ihr Feind verlaß. Nun nun

nun nun nun

Vor dem Aus-gü-ter müß be-schütz

5. wollet ihr aber gehn Ihr Feind verlaß Nun

nun nun Vor

dem Aus-gü-ter müß be-schütz.

N: 28 Finale tacet.

Einlage z. d.

Flugenotten

III Act

Frauenchor

Alt.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Vor Seite 21.

No 15. Augenblick.

Allegro molto

(h. d. Scene.)

Farbai, Farbai komt all Farbai,

(auf d. Scene)

Farbai, Farbai komt all Farbai

Ihr, die ihr wollt wohl- von ob freundlich mich lie-

het der Glück. Fasst nur ih. offen- be- von

wollen wir der Geschick.

Und

reicht unser Hand.

Kund Hut sich uns Kund. Traun Komt her ihr Traun

Band Komt auf uns Haupt. Leg.

Auf ihr her!

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Tutti.

mf

f

Tirle lir tire lir lir

lir, ihr, ihr wollt vr — fassen

ob freundlich uns vor Lust das Glück, fasst nur zu. offen.

heran wollen wir das Geschick, fasst nur recht

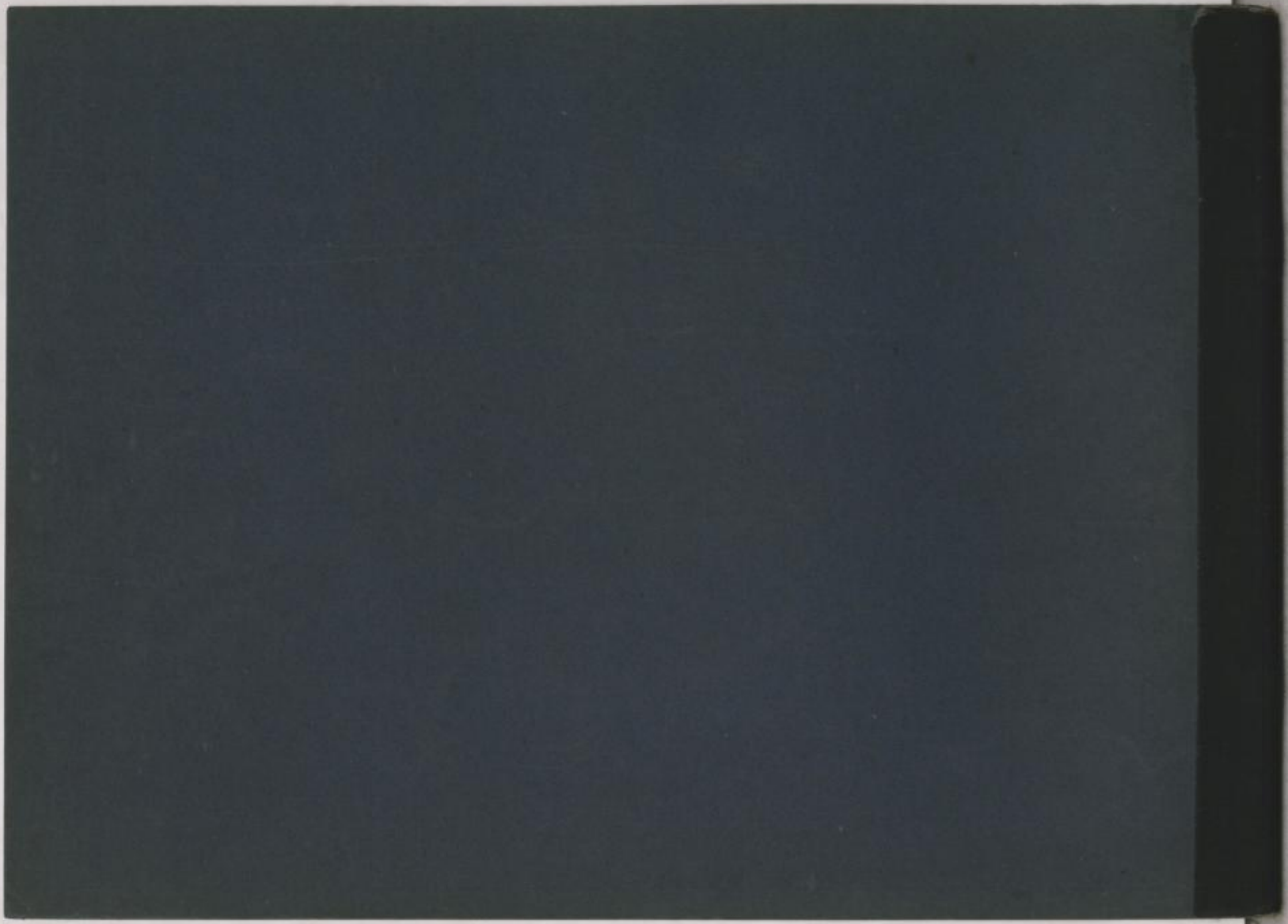
gut zu. offen — heran wollen wir auf das Ge-

schick.

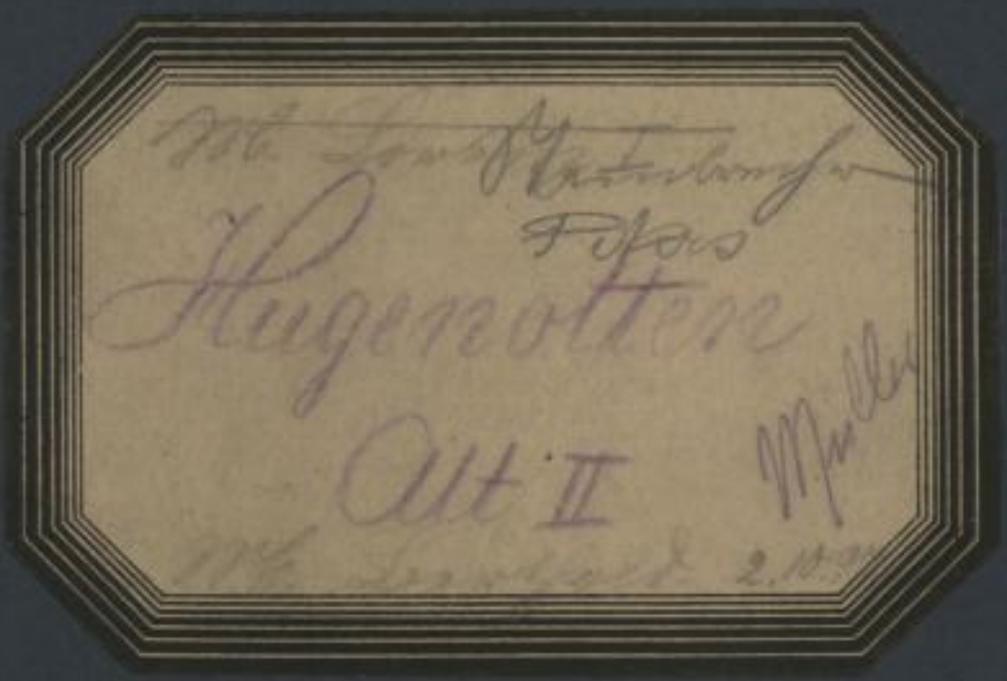
Fine

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

M. Meyerbeer

Die Hugenotten.

Alto II.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

1ter Act.

2ter Act.

No. 7 Entract. et Arie.

Andte: il cantabile.

Arie 21.

Recit:

Fürst. Traum

Allegretto molto moderato.

Solo Vol.

Zwiespalt entweicht

und diesem Ari — ste

und Alles gleicht sich freundlich aus, sich freundlich aus

cresc:

ein jeder ü – ber nur sanfte Triebe, —

baut nur der Liebe — ein Gotteshaus.

Zwietracht entweiche und die — sem Reiche

und Alles gleiche sich freund — lich üb.

dol.

Zwietracht entweiche

pop.

auf diesem Reiche

Zwietracht

cresc:

ent – weiche

und Al – les gleiche sich freundlich üb,

sich freundlich üb!

Alles

cresc:

gleiche sich freundlich üb,

F

p

Ein Jeder lebe nur seinen stillen Trieb,

f

f

bewundre der Liebe ein Gottesfund, ein

dim.

Gottesfund, der Liebe nur, buhl

nur der Lie = be ein Gottesfund.

6.

Chor

ppp

stets wiederhole den Text

Je der Ton

tönender Klang nur windet sich um unsere Liebe

ppp

Sang.

Liebe

Liebe

je

6.

je

v der lieblichen Träume.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

10.

ein jeder übe nur sanfte Triebe, —

sanfte

Trie —

baut nur der Liebe ein Gotteshaus,

ein

— be

10.

Zweifalt entweicht aus diesem Reiche

Gotteshaus,

ein Gotteshaus

ein

und Alles gleicht sich freundlich aus,

Zwiefalt entweicht aus diesem Reiche

Gotteshaus

ein jeder übe —

und Alles gleicht sich freundlich aus,

ein jeder übe —

nur sanfte Triebe — und jeder übe

nur sanfte Triebe, — ein jeder ü – be

nur sanfte Triebe, — nur sanfte Triebe,

nur sanfte Triebe, — nur sanfte Triebe

baut nur der Lieb' ein freundlich Haus, ein freundlich

ein freundlich, freundlich

Unis

Haus, baut nur der Lieb ein freundlich Haus.

Allegro. 12 13 14

Tab

D.S.

Lucy, wenn noch so laut — wird schnell z.

Für

Die Na — tür, die Na — tür ändert

stets Liebe nur

ändert

stets Liebe nur,

ja!

Reit:

47

No. 8. Chor.

Recitante.

7.

Ihr jungen Ihr Ihr Mädchen kommt,

ihr Mädchen kommt immerfort den Duft

kühlt hier das Lüft kommt Mädchen kommt,

holdst hier der Vom' und ihrer Glückz, der

Glückz. Das Rauschen hört wie Liebeskuß,

Das Rauschen hört Das sanften Flüßes,

cresc: più cresc:

lieblich schön ist's hier im Wal-len —

— Heil, —

lieblich ist's hier im Wallen-thal, pp. wie

schön und lieblich im Wallen-thal, ppp. wie schön ist's

hier im Wallen-thal.

Recit.

Hab bin ich nicht Einer fehlt

Allo:

mir Ein Fremder hier, ein Fremder hier!

No: 10. Duett tacet.

No. 11. Recit. et Chor.

Recit.

28

Maestoso.

30.

von einem

Land bei ist zerschlungen Zeuge — sein

Lorbeer, Lorbeer, sie sind dein Ziel —

-le! der Frauen, der Frauen schönster Zier, der Frauen schönster

Zier, hold zu All' freundig wir, ja All-

le hold zu wir der Frauen schönster Zier.

Recit.

22.

V.S.

No. 12. Finale.

A. Serment.

Maestoso.

33.

Andante.

13

Mag der Himmel vor uns nehmen und Tungen dem Schwur vor. —

Gott hör' — den Schwur,

7

B. Scene.

Recit.

hör — den Schwur.

7

Allo: molto:

18.

Wo min

Weib? min wirmalb

Ja! —

C. Stretta.

Allo. con spirito. pp.

Schändlich ist's — unerhört, solches

Kühnheit zu wagen

wird mich Ihr —

— re, noch hält, daß den Prinz nicht er — bos zu

D. P.

Fall bei Gott

ist zu viel,

solcher Prinz

fordert Blut,

ganz gerecht

ist die Wuth, ganz ge-

— recht ist die Wuth, ganz gerecht ist die Wuth, dieser

Prinz fordert Blut, —— fordert Blut

D.S.

10.

Solchen Schimpf kann ich nun nun so

vif

Soli

tongen dieser dieser Schimpf for — dert

Soli

Lust, dieser Schimpf fordert Lust, for — dert

tutti.

ja der

Lust, ja der Schimpf, ja der Schimpf fordert Lust

ja der Schimpf,

uniss.

schändlich ist nun — hört ist nun sol — ches La —

— den — — — gen. Gut — bei Gott, ist —

— zu viel, fol — her Schimpf for — dort Glück, ganz

— gerauft, ganz gerauft ist die Welt, ganz ge

— rauft, ganz gerauft, ist die Welt

wagen fort fort er fall in seinem Glück.

Schimpf fordert Glück.

Solle meinem Zorn Schimpf finden

ist — nur — hört — ist nie fol — her Ge

— wagen, wird be

—Nimmt— ihn da— zu— solche Kühn— heit zu

wagen, fort nur fort — nur

fort, nur fort nur fort, entfernt euch, nur

fort, nur fort, nur fort, nur fort entfernt

euch, diese Schmach, diesen Schimpf darf der Mann nicht ex. —

tra — gen, diese Schmach ist zu

groß, dieser Schimpf fordert Blut, er entehrt seiner

nicht ihrem Schwert, ihrer Wuth, diese Schmach ist zu

ynoß, dieſer Schmerz ſo wahrer Liebe, er mißgönnt ſie ihr nicht ihrem Schmerz, ihrer

Blüth. 2. Entfernet mich und nicht fort, 2.

mich fer- ne mich und ni- cht fort.' 1. Schändlich iſt, unwer-

-fort iſt ein ſolches Ver- brechen! 1. Was beſtimmt ihn da-

- zu, ſolche Sehnſucht zu wagen, dieſer Schmerz iſt gu-

ynoß, dieſer Schmerz ſo wahrer Liebe, er mißgönnt ſie ihr

nicht ihrem Schmerz, ihrer Blüth, mein, nicht

ſie- ne Blüth.

Ende des 2ten Acts

3. Act.

No: 13. Chor.

Allo: vivace.

Rührt euch, liebe Leute, legt die
Hand in den Schoos
dann ein
Sonntag ist heute, volle Freude ist hoch.
Rührt euch, liebe
Leute, legt die Hand in den Schoos
dann ein Sonntag ist

fr 7 p.

Heute Alle — Freude ist hoh

— tra la la la tra la

la la la la la la, tra la la — — —

la tra la la la tra la

la — — — — — — — — — — — —

— — — — la. Ruhet aus, liebe Leute, legt die

Hand in den Schoss: —

15 pp.

No: 14.

Allegretto modto.

Litaney.

Un poco meins vite.

dol. e legato.

O Jimmel, fry — er

die hier sich einen, lass ihnen schei — nen

Gna — de und Heil!

Frieds — und Ruhe —

Lie — be und Einracht

wende Not Pest — ul

himmlischer Theil!

O Jimmel, fry — er

pizz.

Wir sind sich ei — nen.

10.

Dum dum dum — dum —

Fr.

O Himmel, sag — en, wir sind sich

ei — nen, hast ihnen schei — nen

Gun — st und Huld.

No: 16. Tanz et Recit:, tacet. V.S.

SLUB Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

No. 17. Der Tierkreis.

Allegro molto moderato. ♩. = 72

11.

Nüsse Holz will die Nacht

p.p.

Geht heim und hat Haus und

Hund, verschlaf't ruh in süßem Traum;

Mond schwimmen, sorgt und wacht,

Donner will Lärmen, Nüsse Holz will die

Nacht.

No. 18. et 19. Septett et Recit.; tacet.

No: 20. Chor:

Allo: con spirito

10.

Allo: vivace quasi Presto.

17.

Sauer — tod Faust der Leut

Faust der Leut.

Chatol: frauen

Protes: frauen.

In der Lasenne schmausen mit dieser Hüllen —

Gut.

Ja in der Schenke schmausen

Walz!

V.S.

mit diesen Künsten — gut

schaut doch die Sinnlb — Jüv — nen

schämt euch ihr losen —

ja fürchtet seine Rach',

schaut doch die Sinnlb —

Dirnen

verblüht vor Schand und Schmach.

Zinnen,

so fürchtet seine Rach',

schämt euch ihr losen

Dirnen

verblüht vor Schand und

cresc:

schweigt still, schweigt still, schweigt still

Schmach, schweigt still, schweigt still, schweigt ihr die —

Ja fürchtet seine Rach', ja fürchtet seine

mus, verbleibt vor meinen Füssen vor meinen

cresc:

Rach', nicht länger ist's zu tragen, hier ist nur treu zu

cresc:

Schmach, nicht länger ist's zu tragen, hier ist nur treu zu

Klagen, nicht länger ist's zu tragen, hier ist nur treu zu

Klagen, nicht länger ist's zu tragen, hier ist nur treu zu

Klagen, nicht länger ist's zu tragen, kein Wort jetzt mehr kein V.S.

Klagen, nicht länger ist's zu tragen, kein Wort jetzt mehr kein

Wort, geht schnell und eilet uns fort, geht schnell und eilet uns.

Wort,

kein Wort jetzt mehr kein Wort, geht schnell und eilet uns

fort ist Gottlosen fort und rastet nicht mehr ein

fort,

Wort,

schweiget

kein Wort jetzt mehr kein Wort, und eilet schnell uns

Still!

lose Dirnen gabt nüh

fort, länger ist's nicht zu tun

fort, hier ist nur kein zu schlagen,

nicht länger ist zu

hier ist nur kein zu schlagen,

schweigt still und gabt nüh

lagen,

so schweigt still und kein Wort,

V.S.

fort, so schweigt still und kein

Pressez un peu.

gebt schnell auf fort nicht eins ein Wort

Wort, so schweiget still, und nicht rauscht der soll

nicht ein

Sturm, so will's Gott macht euch fort, schweiget

Wort, auf! schweiget still, schweiget still,

still, gebt euch fort, auf schweiget still, schweiget still,

schweiget still, nicht ein Wort

schweiget still, auf nicht ein Wort

Akt II.

fort! Länger ist's nicht zu tra- - - gen, fürs ist mir draußen

- schlagen! fürs ist mir draußen - schlagen! so schweigt still,

und schreit kein Wort! packt schnell euch fort! aber nicht meint der soll

sterben so will's Gott packt euch fort, schweigt still, packt euch

fort, auf! schweigt still, schweigt still, schweigt still, auf, mir mir

dort! - - -

Dem der nicht schmiegt! nicht mir abort! packt mich fort!

nicht mir abort! packt mich fort! nicht mir abort! packt mich fort!

nicht mir abort! packt mich fort! nicht mir abort! packt mich fort!

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

nicht ein

nicht ein

Mord, Tod! Tod! kein Tod nicht schweiget,

Mord, Tod! Tod! kein Tod nicht schweiget

Tod! Tod! kein Tod nicht schweiget,

Tod! Tod! kein Tod nicht schweiget,

nicht ein Wort, gabt auf fort, nicht ein Wort, gabt auf fort,

nicht ein Wort, gabt auf fort, nicht ein Wort, gabt auf fort,

V.S.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

fasst nur fort, nicht ein Wort, fasst nur fort, nicht ein Wort

fasst nur fort, nicht ein Wort, fasst nur fort, nicht ein Wort

fasst nur fort, nicht ein Wort, fasst nur fort!

fasst nur fort, nicht ein Wort, fasst nur fort!

Recit. Andante. Recit.

No: 21. Finale.

Moderato.

Frau. meine Tochter!

pp

Andte: Josten:

Großer Gott!

Recit: // Allo: // modto:

10.

dim:

Allo: modto: //

22.

Andante.

Recit:

7

molto modto: //

8

meine Lust ist mir hin.

Allo: // modto: //

13.

pp.

Mögn Lust sonst Lab wir uns be-

reiten, nur Lust, nur Glück Anfang sein, immerdar

ihr und auf Blumen schreiten, überstrahlt Helle vom Donnen,

schein, immerdar ihr und auf Blumen schreiten, überstrahlt

Helle vom Donnen — schein

D.S.

Fr.

Rosen soll'n immer auf unserm — Pfad

jeder Wunsch sich stets voll — ständig find'n,

heute heißt die Königin soll leben, die

Königin soll leben, und singt ja singt und

singt, — singt und singt, singt und

singt, mag dieses Fest daß wir auf be — reiten, von neuem

Glück der Anfang sein, und immer ist nur auf Blumen

streuen, Hall über, Strahlt vom Donnerstein, es sollen

Rosen auf Ihr Haupt winden, um jeder Wunsch soll Erfüllung

finden, die Braut soll leben, die Braut soll leben, auf tanzt und

singt, jauchzt und singt, hoch die Schö-

ne, hoch die Schöne, hoch die Schö-ne,

hoch die Schöne, hoch die Schöne, hoch

soll le-ben hoch!

Ende des 3ten Acts.

W.

4ter Act.

No: 22. tacet.

No: 23.

Allo: moderato. 55

Andte: 27

H. Tempo 1. 50. Recit:

Allo: 25. H1. Recit: 20. Allo: vivace. 30.

Pastorale. HH.

Sopr

fey-nen hail'-ge Waf-fen ruft!

— — — — es kann allzu-rasch-en

Gott! — — —

H.

keine Gnade für für

keine Gnade keine

Gnad, keine Gnade für für.

Allegro.

H.

ja, der

Ding muß gelingen, ja ja, wie ihn er —

— ringen, ja der Ding muß gr. lingen, der Ding,

unser Ding ist gewiß. Tod dem Feind und Ver —

— der — — — — bre,

ja er muß Gnade für —

— bau, min, nichts kann ihn er —

— vat — tau — ja — rin

Tod ist gewiß.

Al — la

Krabbt schnell der wir — der, min, min, schaut nicht der

Brüder, zu der Ding muß go hin — ge, der Ding,

unser Ding ist gewiß, allat krabbt schnell dar." —

— wieder, nicht schaut ihr Brü —

V.S.

Der, allen Krankheit schnell Lin-derer, nichts schonet ihr

Lei — der, nun voll — le Rach —

— zu — ne, — nun, — soll — das — Glück —

— nun — strömen, unser

Ding, ist gewiß,

und nichts kann retten

ihn, unser Ding ist gr. —

— wiß, und nichts kann retten ihn!

5

damit — nützt uns er —

un poco rallent.

— ralle, entfernt uns ganz still.

f

Ver —

— rath an Vater — lande belohnt Pfunde und

Pfunde, belohnt Pfunde und Pfunde, und sein

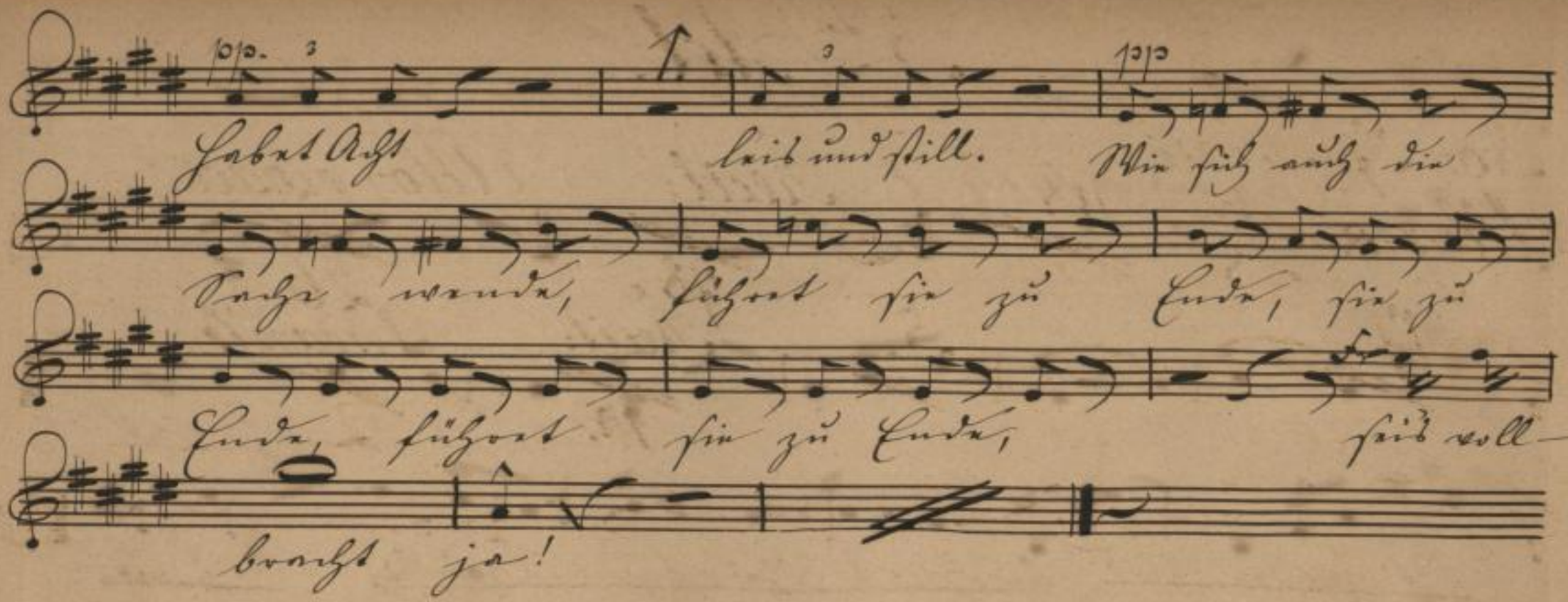
Lohn, und sein Lohn ist der Tod — wir

für die Vater — wende, wir führen für zu

Ende — wir führen für zu En — de, unser

— reisbar ist Dir unser Land.

V.S.



No: 24. Duett tacet.

Ende des 4ten Acts.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

5ter Act.

No: 27. Scene

Allegro. 6/8 48

Recit: 78

Allo: vivace. 26.

17 5.

Recit: 14.

Andante. 2/2

mezz

oi

Soll voller Huld nieder schauen und Kraft nützen —

Sacerdote: Herr

Herr, Herr,

Herr du unser Nutz — — — we — hö — re

unser Schutz — — —

O — Herr und schütz — lass

und ist — wieder — Fried — wie.

Trio

Molto maestoso.

11 6 12

Alt.

ja wir bauen fest ihn — dessen Gnad ohn

Mann, du Gott!

pp.

End

O Herr, o

Herr du — muss — er Nütz — er —

— hör — mir

Wollet ihr übergehn Den feind erlef Nein nein

nein nein nein.

Vor — dem Vat — ter — ihr und be — schütz'

5. vi

wollet ihr übergehn Den feind erlef Nein

nein nein. Vor. —

dem Vor — ter — ihr und be — schütz.

No: 28 finale tacet.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Einlage z. d.

Hugenotten

III Akt

Frauenchor

Alt.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

Nr. 15. Jägerchor.

Allegro moderato

Ch der Scene.

Farbri, Farbri kömt all far,

bri!

Farbri, Farbri kömt all Farbri

Hr, di ihr wollt nr fri fran, ob frömdlig auf der

hat das Glück. Fürsti nim it. offan — heran

wollan wir das Glückk. Hund wolf unser Hund

kund Hat sis und Kund Hörn kömt so Hörnu

hörnu Kört us und hörnu. Hur hr hr!

Tralala lu Tralala lu lu

lu, ihr, die ihr wollt re — ser — ren

ab freundlich uns noch heut das Glück, zeigt uns u. offen,

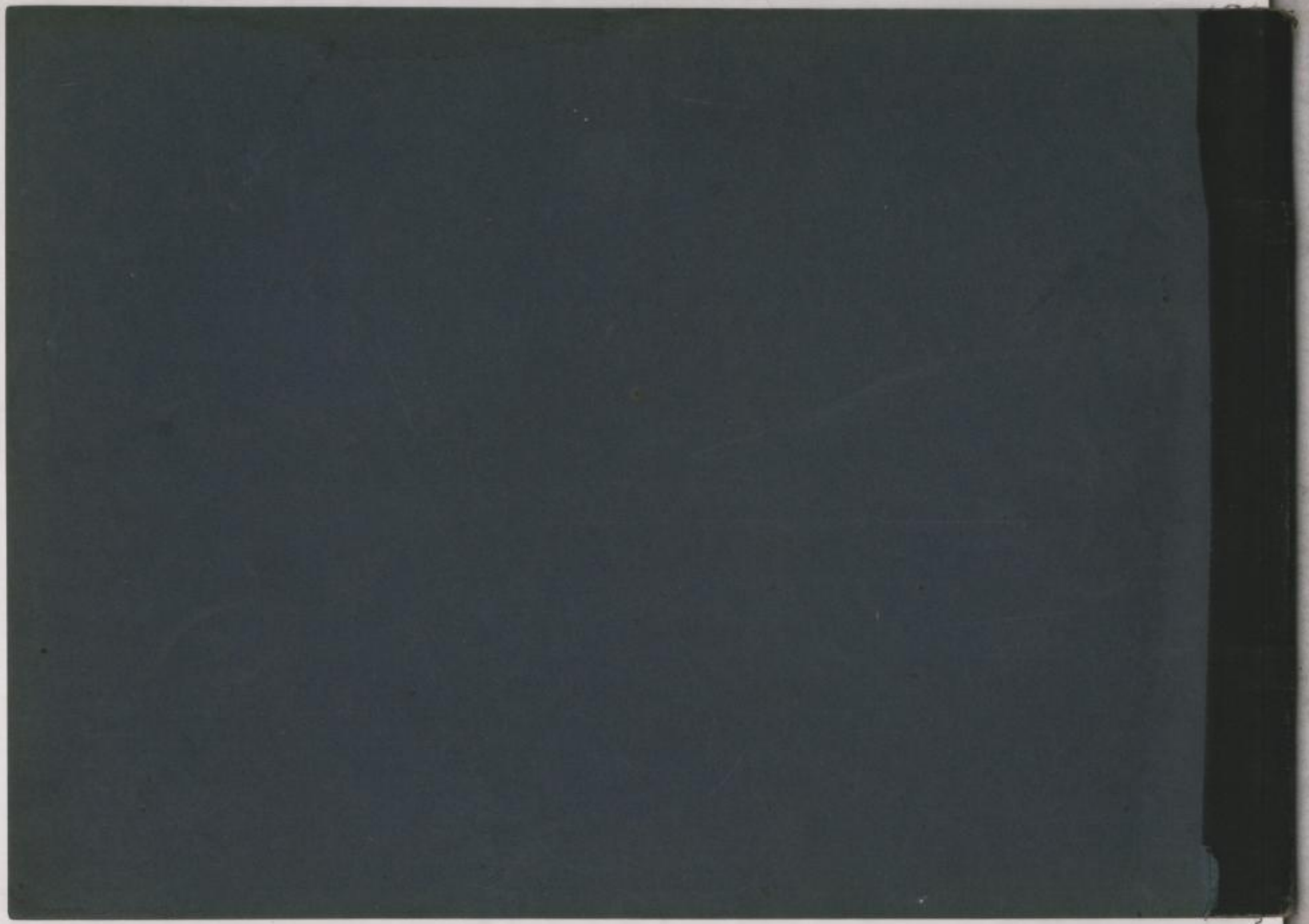
heuen wollen wir das Gastglück, zeigt uns rasch

gut u. offen — heuen wollen wir uns das Ga-

stick. Fine.

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden

SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden



SLUB
Wir führen Wissen.
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN
Semperoper Dresden